LORCH

Lorch Connect GmbH
Im Anwänder 24 - 26
71549 Auenwald
Germany

Telefon: +49 7191 503-0
Telefax: +49 7191 503-199
E-Mail: info@lorchconnect.eu

DE **Nutzungsbedingungen des Lorch Connect Portals sowie der Lorch Connect Gateway App der Lorch Connect GmbH (B2B)** **Seite 2**

EN **Terms of Use of the Lorch Connect Portal and the Lorch Connect Gateway App of Lorch Connect GmbH (B2B)** **Page 35**

ES **Condiciones de uso del Lorch Connect Portal y de la Lorch Connect Gateway de Lorch Connect GmbH (B2B)** **Página 66**

PL **Warunki użytkowania portalu Lorch Connect oraz aplikacji bramki Lorch Connect firmy Lorch Connect GmbH (B2B)** **Strona 98**

FR **Conditions d'utilisation du portail Lorch Connect et de l'appli Lorch Connect Gateway de l'entreprise Lorch Connect GmbH (B2B)** **Page 130**

CS **Podmínky používání portálu Lorch Connect a aplikace Lorch Connect Gateway společnosti Lorch Connect GmbH (B2B)** **Strana 164**

IT **Condizioni d'uso di Lorch Connect Portal e Lorch Connect Gateway App di Lorch Connect GmbH (B2B)** **Pagina 193**

P00.2179.9-01

Nutzungsbedingungen des Lorch Connect Portals sowie der Lorch Connect Gateway App der Lorch Connect GmbH (B2B)

Die Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald, bietet gewerblichen Kunden ein webbasiertes Portal (im Nachfolgenden: „Lorch Connect Portal“) an, in dem Sie mittels des Lorch Connect Gateways Schweißdaten und sonstige fertigungsrelevante Daten Ihrer Lorch Schweißanlagen speichern und verwalten können.

Diese Nutzungsbedingungen betreffen die Bereitstellung des Lorch Connect Portals sowie der Lorch Connect Gateway App (im Nachfolgenden gemeinsam: „Lorch Connect Anwendungen“) durch die Lorch Connect GmbH (im nachfolgenden „Lorch“) an Sie als gewerblicher Kunde. Die Nutzungsbedingungen stellen dabei einen Vertrag zwischen Ihnen und Lorch dar. Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen aufmerksam durch.

A. Lorch Connect Portal

1. Lorch Connect Portal

1.1 Bei dem Lorch Connect Portal handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung, die Ihnen die Speicherung und Verwaltung von technischen Daten Ihrer Lorch Schweißanlagen ermöglicht.

1.2 Die einzelnen Funktionalitäten des Lorch Connect Portals ergeben sich aus der Beschreibung des von Ihnen gewählten Tarifs in Verbindung mit der als **Anlage 1** beigefügten Leistungsbeschreibung des Lorch Connect Portals.

2. Recht zur Nutzung

2.1 Lorch stellt Ihnen das Lorch Connect Portal in der jeweils aktuellen Version für die Dauer des Vertrages auf der Internetseite https://connect.lorch.eu bereit. Die Zugriffsmöglichkeiten auf das Lorch Connect Portal ergeben sich aus der als **Anlage 1** beigefügten Leistungsbeschreibung.

2.2 Sie erhalten während der Vertragslaufzeit das Recht, das Lorch Connect Portal bestimmungsgemäß zu nutzen. Der Funktionsumfang des Lorch Connect Portals ergibt sich aus der als **Anlage 1** beigefügten Tarifübersicht des Lorch Connect Portals. Im Übrigen

verbleiben alle Rechte an dem Lorch Connect Portals einschließlich der Dokumentation bei Lorch. Sie sind nicht berechtigt, das Lorch Connect Portal Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

2.3 Lorch stellt Ihnen das Lorch Connect Portal zur Verfügung, sobald Sie sich auf dem Portal registriert haben und Ihre Registrierung durch Lorch verifiziert worden ist. Im Rahmen der Registrierung im Lorch Connect Portal erhalten Sie einen persönlichen Code per Email an die von Ihnen bei der Registrierung angegebene Email-Adresse. Mithilfe des Codes wird die E-Mail-Adresse verifiziert.

Nach erfolgreicher Registrierung ist eine Anmeldung und Nutzung des Lorch Connect Portals durch Eingabe von E-Mail-Adresse und Passwort möglich.

2.4 Sie können auf dem Lorch Connect Portal Lorch Schweißanlagen mit integriertem Lorch Connect einbinden. Soweit Ihre Schweißanlage über kein integriertes Lorch Connect verfügt, ist eine Einbindung der Lorch Schweißanlage mittels des externen Geräts Lorch Connect Gateway möglich. Zum Zwecke der Einbindung müssen Sie die von Ihnen betriebenen Lorch Schweißanlagen bzw. Ihre Lorch Connect Gateways zu Ihrem Account auf dem Lorch Connect Portal hinzufügen.

3. Speicherplatz

3.1 Lorch überlässt Ihnen für die in Ihrer Tarifbeschreibung aufgeführten Dauer einen Speicherplatz in dem Lorch Connect Portal zur Speicherung während des Schweißprozesses erzeugter Daten sowie sonstiger fertigungsrelevanter Daten. Sie können diese Daten im Rahmen Ihres Accounts verwalten.

3.2 Lorch trägt dafür Sorge, dass die gespeicherten Daten über das Lorch Connect Portal abrufbar sind. Darüber hinaus ist Lorch verpflichtet, geeignete Vorkehrungen gegen Datenverlust und zur Verhinderung unbefugten Zugriffs Dritter auf Ihre Daten zu treffen.

3.3 Soweit Sie eine mit dem Lorch Connect Portal verbundene Lorch Schweißanlage bzw. ein mit dem Lorch Connect Portal verbundenes Gateway einem Dritten zur vorübergehenden oder dauerhaften Nutzung überlassen, sind Sie verpflichtet, vor Übergabe des Geräts an den Erwerber, (i) sämtliche Daten von dem Gateway zu löschen und (ii) die Kopplung des Gateways mit Ihrem Account aufzuheben.

4. Verfügungsbefugnis an den Daten/ Datenzugriff

4.1 Sie bleiben Berechtigter an Ihren in dem Lorch Connect Portal gespeicherten Daten gemäß Ziff. 3.1.

4.2 Sie räumen Lorch hiermit unwiderruflich das einfache, unentgeltliche, weltweite, übertragbare, unterlizenzierbare Recht ein, die maschinenbezogenen Daten gem. Ziff. 3.1 zum Zwecke der Bereitstellung des Lorch Connect Portals (einschließlich Erstellung von Backup-Kopien und Durchführung von Penetrationstests) sowie des dazugehörigen Supports sowie zur Überprüfung der Einhaltung der Regelungen dieser Nutzungsvereinbarungen zu nutzen. Maschinenbezogene Daten im Sinne von Satz 1 sind sämtliche in dem Lorch Connect Portal hinterlegten Daten, die keine personenbezogenen Daten im Sinne des Artikel 4 Nr. 1 DSGVO sind. Nutzen im Sinne von Satz 1 meint sämtliche mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgänge oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit maschinenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

4.3 Sie räumen Lorch hiermit weiter unwiderruflich das einfache, unentgeltliche, weltweite, übertragbare, unterlizenzierbare Recht ein, maschinenbezogene Daten gem. Ziff. 3.1 zu Zwecken der Analyse sowie des Marketings anonymisiert zu nutzen. Lorch stellt sicher, dass Sie bei einer etwaigen Offenlegung der maschinenbezogenen Daten an Dritte nicht identifizierbar sind.

4.4 Davon unberührt bleiben die datenschutzrechtlichen Pflichten von Lorch in Bezug auf personenbezogene Daten.

5. Überführung maschinenbezogener Daten in Ihre Systeme

5.1 Lorch plant, in das Lorch Connect Portal eine Funktion aufzunehmen, die Ihnen das Herunterladen und das Überführen der von Ihnen erzeugten Daten gemäß Ziff. 4 in Ihre Systeme ermöglicht.

5.2 Sobald die in Ziff. 5.1 beschriebene Funktion zur Verfügung steht, haben Sie die Möglichkeit, Ihre im Lorch Connect Portal gespeicherten Daten gemäß Ziff. 4 jederzeit durch Download in Ihre eigenen Systeme zu übertragen. Lorch wird Ihnen diese Daten

in einem von Lorch vorgegebenen Standardformat bis einschließlich drei (3) Monate nach Beendigung des Vertrages zur Verfügung stellen.

B. Lorch Connect Gateway App

1. Lorch Connect Gateway App

1.1 Bei der Lorch Connect Gateway App handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung, die Ihnen zur Inbetriebnahme des Lorch Connect Gateways dient.

1.2 Sie können mittels der Lorch Connect App Ihre Lorch Connect Gateways per Bluetooth ansteuern und mit dem Internet verbinden. Die einzelnen Funktionalitäten der Lorch Connect Gateway App ergeben sich aus der als **Anlage 1** beigefügten Beschreibung der Lorch Connect Gateway App.

2. Recht zur Nutzung

2.1 Lorch stellt Ihnen die Lorch Connect Gateway App in der jeweils aktuellen Version für die Dauer des Vertrages als Mobile Application in den einschlägigen App Stores zur Verfügung.

2.2 Sie erhalten während der Vertragslaufzeit das Recht, die Lorch Connect Gateway App bestimmungsgemäß zu nutzen. Der Funktionsumfang der Lorch Connect Gateway App ergibt sich aus der als **Anlage 1** beigefügten Beschreibung der Lorch Connect Gateway App. Im Übrigen verbleiben alle Rechte an der Lorch Connect Gateway App bei Lorch. Sie sind nicht berechtigt, die Lorch Connect Gateway App Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

C. Gemeinsame Regelungen zu den Lorch Connect Anwendungen

1. Support

Lorch bietet Ihnen bei Fragen und Problemen einen technischen Support an. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem als **Anlage 2** beigefügten Service-Level-Agreement (SLA).

2. Verfügbarkeit und Wartungsleistungen

2.1 Lorch wird die Lorch Connect Anwendungen und das zentrale IT-System, auf die Lorch Connect Anwendungen jeweils ablaufen, in einem zum vertragsgemäßen Gebrauch der beiden geeigneten Zustand erhalten. Lorch ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Lorch Connect Anwendungen während der Laufzeit des Vertragsverhältnisses weiterzuentwickeln.

2.2 Die Lorch Connect Anwendungen sind am Knotenpunkt des jeweiligen Rechenzentrums verfügbar. Für die Verfügbarkeit von Lorch Connect übernimmt Lorch ausdrücklich keine Garantie.

2.3 Lorch achtet darauf, eine Verfügbarkeit der Lorch Connect Anwendungen von 99,5% zu gewährleisten. Eine ununterbrochene und vollumfängliche Verfügbarkeit der Dienste im Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik aber nicht gewährleistet werden. Lorch haftet daher nicht für Störungen der Verfügbarkeit, die außerhalb des Verantwortungsbereichs von Lorch liegen. Sie können Störungen der Lorch Connect Anwendungen per E-Mail an die in **Anlage 2** aufgeführte E-Mailadresse melden. Lorch wird etwaig auftretende Fehler gemäß dem als **Anlage 2** beigefügten Servicelevel beheben.

2.4 Zur Optimierung und Leistungssteigerung der Verfügbarkeit der Lorch Connect Anwendungen sieht Lorch planmäßige Wartungsarbeiten vor. Sie werden mindestens einen (1) Werktag im Voraus über planbare Arbeiten per E-Mail von Lorch informiert (falls diese eine mögliche Auswirkung auf die Verfügbarkeit der Lorch Connect Anwendungen haben). Das schließt keine Notfälle ein.

2.5 Die in Ziff.2.3 genannte Verfügbarkeit besteht nicht für Zeiten, in denen Lorch Connect aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von Lorch liegen, über das Internet nicht zu erreichen ist. Insbesondere dann, wenn ein Ausfall durch folgende Umstände herbeigefügt wird, gilt dies nicht als Downtime (mangelnde Verfügbarkeit):

- aufgrund von Faktoren, die außerhalb der Kontrolle von Lorch liegen (z. B. Naturkatastrophen, Kriege, Terroranschläge, Aufstände, staatliche Maßnahmen, Netz- oder Geräteausfall außerhalb unserer Rechenzentren, u.a. an Ihrem Standort oder zwischen Ihrem Standort und dem Rechenzentrum von Lorch)

- die aus der Nutzung von Diensten, Hardware oder Software hervorgehen, die nicht von Lorch bereitgestellt wurden, darunter u. a. Probleme im Zusammenhang mit unzureichender Bandbreite oder Software bzw. Diensten von Dritten, wie z.B. Ausfall von Mobilfunknetzen oder Push-Diensten, Störungen Ihres Netzwerkes (LAN, Firewall), Stromabschaltung an Ihren Standorten

- die durch Ihre Verwendung eines Diensts verursacht wurden, nachdem Lorch Sie angewiesen hat, Ihre Verwendung des Dienstes zu ändern, und Sie Ihre Verwendung nicht wie angewiesen geändert haben

- die durch Nichterfüllung oder Verletzung Ihrer Mitwirkungspflichten oder Ihre nicht autorisierte Handlung oder Unterlassung einer erforderlichen Handlung oder die Ihrer Mitarbeiter, Vertreter, Vertragspartner oder Lieferanten oder durch andere Personen verursacht wurden, die sich mithilfe Ihrer Kennwörter oder Geräte Zugriff auf das Lorch Connect Portal verschafft haben, oder die auf andere Weise von der Nichtbefolgung angemessener Sicherheitsverfahren durch Sie verursacht werden,

- Störungsmeldungen durch Sie, obwohl keine Störung vorliegt.

2.6 Sie haben Lorch Mängel im Hinblick auf die Lorch Connect Anwendungen unverzüglich zu melden. Sie haben hierbei die Hinweise von Lorch zu berücksichtigen und Lorch alle vorliegenden, für die Beseitigung des Mangels erforderlichen Informationen weiterzuleiten.

2.7 Sie räumen Lorch das Recht ein, zur Pflege und Wartung der Lorch Connect Anwendungen sowie zur Behebung etwaiger Mängel im erforderlichen Umfang auf Ihren Nutzungsbereich zuzugreifen. Lorch ist ferner berechtigt, Supportdienstleistungen im Wege der Fernwartung oder Ferndiagnose zu erbringen. Sie stellen sicher, dass die hierfür in der Auftragsbestätigung bezeichneten technischen Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind.

3. Vergütung und Fälligkeit

3.1 Das Nutzungsentgelt ergibt sich im Fall einer kostenpflichtigen Nutzung von Lorch Connect aus dem von Ihnen gebuchten Tarif gemäß der Tarifbeschreibung. Aus der Tarifbeschreibung ergeben sich im Falle einer kostenpflichtigen Nutzung auch die Zahlungskonditionen.

3.2 Lorch kann das Nutzungsentgelt gemäß 3.2 nach billigem Ermessen (§ 315 Abs. 3 BGB) der Entwicklung der Kosten anpassen, die für die Preisberechnung maßgeblich sind. Mitteilungen über eine Preisanpassung hat an Sie in Textform mit Zugang spätestens 8 (acht) Wochen vor Inkrafttreten der Preisanpassung zu erfolgen. Eine Preiserhöhung kommt in Betracht und eine Preisermäßigung ist vorzunehmen, wenn sich preisrelevante Faktoren, z.B. die Kosten für das Hosting der Cloud ändern. Im Falle einer Preiserhöhung haben Sie das Recht, den Vertrag binnen einer Überlegungsfrist von 4 (vier) Wochen nach Mitteilung der Preiserhöhung zu dem Zeitpunkt zu kündigen, zudem die Preiserhöhung in Kraft treten würde.

4. Vertragslaufzeit; Kündigung

4.1 Der Vertrag ist auf eine Laufzeit von 12 Monaten begrenzt. Die Laufzeit des Vertrages beginnt, sobald Sie das erste Gerät mit dem Lorch Connect Portal verbinden (sog. „Pairing“). Sie können innerhalb der Erstvertragslaufzeit den Vertrag jederzeit um weitere zwölf (12 Monate) verlängern. Hierfür ist eine ausdrückliche Erklärung gegenüber Lorch erforderlich. Dies erfolgt über die Weiterführung und Bestätigung eines weiterführenden Abonnements über das Lorch Connect Portal. Die genauen Modalitäten der Ziehung der Verlängerungsoption sowie die einzelnen Tarifkonditionen im Falle der Optionsziehung ergeben sich aus der Tarifbeschreibung gem. **Anlage 1**. Insbesondere ergeben sich aus den Tarifkonditionen, das Anfallen und die Höhe eines Nutzungsentgelts. Verlängern Sie den Vertrag nicht gem. S. 2, so läuft der Vertrag mit Ende der Erstvertragslaufzeit aus.

Soweit Sie die Verlängerungsoption nach S. 2 ziehen, verlängert sich der Vertrag im Nachfolgenden jeweils um weitere zwölf (12) Monate, wird er nicht mit einer Frist von drei (3) Monate zum Monatsende vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt.

4.2 Die Möglichkeit einer fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4.3 Kündigungserklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Die Einhaltung dieser Form ist Voraussetzung für die Wirksamkeit der Kündigung. Zusätzlich ist eine Kündigung über das Lorch Connect Portal möglich.

4.4 Lorch wird mit Beendigung des Vertrages Ihre Zugangsberechtigung zum Lorch Connect Portal aufheben.

5. Rechte Dritter

5.1 Lorch gewährleistet, dass der vertragsgemäßen Nutzung der Lorch Connect Anwendungen keine Rechte Dritter entgegenstehen. Bei Rechtsmängeln leistet Lorch dadurch Gewähr, dass Lorch Ihnen entweder eine rechtlich einwandfreie Nutzungsmöglichkeit an den Lorch Connect Anwendungen oder an einer gleichwertigen Software verschafft.

5.2 Die Parteien werden sich wechselseitig über geltend gemachte Ansprüche Dritter unverzüglich unterrichten.

6. Ihre Pflichten

6.1 Die Möglichkeit, die Lorch Connect Anwendungen vollständig zu nutzen, ist von den bei Ihnen vorhandenen System- und Hardwarevoraussetzungen abhängig, die in der Leistungsbeschreibung gem. **Anlage 1** aufgeführt sind. Sie sind allein dafür verantwortlich und stellen allein sicher, dass Ihr IT-System zur Nutzung die Lorch Connect Anwendungen geeignet ist.

6.2 Sie verpflichten sich, die Lorch Connect Anwendungen einschließlich der Dokumentation durch geeignete Maßnahmen vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte zu sichern, insbesondere den von Lorch überlassenen Zugangscode sowie Ihre selbst generierte Benutzerkennung nicht an Dritte weiterzugeben und vor dem unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Lorch ist berechtigt, die Zugangsdaten in begründeten Fällen zu ändern, insbesondere wenn Anlass zu der Annahme besteht, dass die Zugangsdaten und Benutzerkennwörter von unberechtigten Dritten genutzt werden. Lorch wird Ihnen die Änderungen und einen neuen Zugangscode rechtzeitig mitteilen.

7. Haftung

7.1 Lorch haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie im Rahmen gesetzlich zwingender Haftungstatbestände, insbesondere dem Produkthaftungsgesetz. Für leichte Fahrlässigkeit haftet Lorch bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit von Personen.

7.2 Im Übrigen haftet Lorch für leichte Fahrlässigkeit nicht, außer im Falle einer Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die Sie vertrauen dürfen. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Lorch nur

auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser leicht fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus gesetzlich zwingenden Haftungstatbeständen.

7.3 Lorch schuldet die branchenübliche Sorgfalt. Bei der Feststellung, ob Lorch ein Verschulden trifft, ist zu berücksichtigen, dass Software technisch nicht fehlerfrei erstellt werden kann.

7.4 Die vorstehenden Regelungen gelten auch für die persönliche Haftung von Mitarbeitern, Vertretern, Organen und Erfüllungsgehilfen von Lorch.

7.5 Lorch haftet nicht für Verstöße gegen rechtliche, insbesondere datenschutzrechtliche Vorgaben, für deren Einhaltung Sie verantwortlich sind.

7.6 Verhindern höhere Gewalt, sonstige ungewöhnliche Umstände, die Lorch nicht zu vertreten hat (Betriebsstörungen, Arbeitskampf, Ausfallen des Internets, behördliche Maßnahmen, etc.) oder Umstände, die in Ihrem Einflussbereich liegen (z.B. Systemausfälle Ihrer IT, Leistungsstörungen bei dem von Ihnen beauftragten Serviceprovider, etc.), die termingerechte Leistungserbringung durch Lorch, ist Lorch berechtigt, die Erfüllung der übernommenen Leistungspflichten um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben. Wird Lorch die Erfüllung einer Leistungspflicht aus einem der genannten Gründe unmöglich oder unzumutbar, ist Lorch berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Schadensersatzansprüche wegen einer solchen Kündigung von Ihrer Seite sind ausgeschlossen.

8. Datenschutz

8.1 Lorch hält sämtliche datenschutzrechtlichen Bestimmungen und Verpflichtungen ein und verpflichtet seine Mitarbeiter entsprechend.

8.2 Sie sind im Hinblick auf die Einhaltung Ihrer datenschutzrechtlichen Verpflichtungen verpflichtet. Insoweit übernimmt Lorch keine Haftung.

8.3 Soweit Sie Mitarbeiter in die Nutzung der Lorch Connect Anwendungen einbinden, sind Sie insbesondere verpflichtet, die Datenschutzerklärung von Lorch für die Nutzung der Lorch Connect Anwendungen an diese Mitarbeiter weiterzuleiten sowie, soweit gesetzlich erforderlich, entsprechende Einwilligungserklärung für die Übermittlung personenbezogener Daten einzuholen.

8.4 Da im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden kann, dass Lorch eine theoretische Zugriffsmöglichkeit auch auf personenbezogene Daten hat, die Lorch im Auftrag und auf Weisung nach Maßgabe von Artikel 28 DSGVO verarbeitet, schließen die Parteien die als **Anlage 3** beigefügte Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung.

9. Schlussbestimmungen

9.1 Die Vereinbarung und ihre Anlagen regeln abschließend und vollständig die gegenseitigen Vertragsverpflichtungen der Parteien. Nebenabreden sind nicht getroffen.

9.2 Rechte und Pflichten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Lorch auf Dritte übertragen werden. Lorch wird die Zustimmung nicht ohne triftigen Grund verweigern.

9.3 Anwendbares Recht ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts. Ausschließlicher, auch internationaler Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist unser Geschäftssitz Auenwald-Mittelbrüden; wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen. Zwingende gesetzliche Vorschriften, insbesondere ausschließliche Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

9.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien vereinbaren schon jetzt für diesen Fall, dass sie eine wirksame Bestimmung vereinbaren werden, die die ungültige Bestimmung ersetzt und die dem von den Parteien angestrebten Vertragsziel rechtlich und wirtschaftlich am ehesten gerecht wird. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Vertragslücken.

Auenwald, den **25.05.2023**

Anlage 1 – Leistungsbeschreibung und Tarifübersicht des Produktes Lorch Connect

Tarif 1

Im Tarif 1 sind folgende Funktionen und Leistungen enthalten:

Online Monitoring

Fertigungsrelevante Daten rund um den Schweißprozess können dokumentiert werden und ermöglichen es dem Kunden die Fertigungsproduktivität aller verbundenen Schweißanlagen über die im Portal zur Verfügung gestellten Kennzahlen eigens zu ermitteln. Es werden Kennzahlen wie Einschaltzeiten, Lichtbogenzeiten, Gasverbrauch, Drahtverbrauch oder individuelle Schweißparameter angezeigt.

Kostencontrolling

Ebenso werden mögliche Kalkulationen des Kunden unterstützt, da die entstandenen Kosten pro Fertigungsauftrag sichtbar werden. Mit dem Tool Kostencontrolling werden automatisch alle Verbrauchswerte aufsummiert und monetarisiert. Basis der Kalkulation sind die individuell gepflegten Stammdaten, wie Preise für verschiedene Schweißdrähte und Gase, Energiekosten und Arbeitskosten der Schweißer.

Dokumentation

Die gewonnene Datentransparenz erlaubt es auch, Rückschlüsse auf die Qualität des Schweißprozesses zu ziehen. Jede einzelne Schweißnaht wird zusammen mit möglichen fertigungsrelevanten Daten vom Lorch Connect Gateway erfasst und automatisch an das Lorch Connect Portal übermittelt. Dort sind alle Schweißnähte mit den zugehörigen Parameterwerten dokumentiert.

Weitere Informationen zum Tarif 1:

12 Monate kostenfrei:
Lorch Connect Nutzer mit einem gekauften Lorch Connect Gateway erhalten ab erstem Pairing die ersten 12 Monate kostenfrei. Danach wird die Nutzung des digitalen Dienstes für das gepairte Gateway gebührenpflichtig. Voraussetzung hierfür ist, dass der Lorch Connect Nutzer den Nutzungsvertrag aktiv durch Erklärung gegenüber Lorch Connect verlängert.

Gebühr:
Die Gebühr für Tarif 1 beläuft sich auf 9,90 € pro Monat und Gateway.

Datenverfügbarkeit:
Die Aufbereitung und Anzeige der Schweißdaten im Dashboard ist für 3 Jahre im Tarif enthalten. Daten die älter als 3 Jahre alt sind, können im Dashboard nicht mehr eingesehen werden. Sie stehen aber jederzeit als Download im csv-Format bereit.

Lorch Connect Gateway App
Die Lorch Connect Gateway App dient zur Inbetriebnahme des Lorch Connect Gateways. Damit das Lorch Connect Gateway mit dem Internet verbunden werden kann, müssen die Netzwerkseinstellungen über die App konfiguriert werden.

Die Netzwerkeinstellungen können über die App nachträglich geändert werden.

Zusätzlich können per App die Fertigungsdaten wie Auftragsnummer oder Bauteilinformationen an das Gateway übertragen werden. Außerdem können den Schweißnähten Prozessinformationen wie Drahtdurchmesser beigefügt werden.

System- und Hardwarevoraussetzungen

Um die Analysefunktion des Lorch Connect Portals zu nutzen, müssen folgende technische Voraussetzungen gegeben sein:

- Erwerb eines Lorch Connect Gateways
- Eine Lorch Schweißanlage, an die das Lorch Connect Gateway angeschlossen werden kann
- Für die Nutzung des Portals werden die folgenden gängigen Browser unterstützt: (Chrome, Mozilla, Firefox, Safari, Edge)
- WLAN (offen oder WPA2 oder LAN
- Port für MQTT / TLS 8883
- Port für das Aufschalten auf das Lorch Connect Gateway: SSH über Port 80 (wenn gewünscht)
- Lorch Connect Gateway App um das Lorch Connect Gateway mit dem Internet zu verbinden und dem Lorch Connect Account hinzuzufügen (verfügbar für iOS und Android)

Anlage 2 – Service Level Agreement

Das Dokument beschreibt den Support des Lorch Connect Portal

1. Supportzeiten Lorch Connect Portal und Gateway App

Supportzeiten (MEZ)	
Montag - Donnerstag Freitag <u>An Feiertagen:</u>	8:00 – 16:30 Uhr 8:00 – 15:00 Uhr Nicht erreichbar

2. Erreichbarkeit des Supports von Lorch

Der Support von Lorch unter nachfolgender Telefonnummer und Mailadresse zu erreichen.

Kontakt Support Lorch Connect Portal
Telefon: +49 7191 503 - 512
E-Mail: service@lorchconnect.eu

Außerhalb der o.a. Supportzeiten können Supportanfragen nur per E-Mail gemeldet werden.

Wichtiger Hinweis: Bitte wenden Sie sich bei Produkt- und Bedienungsfragen zu dem Lorch Connect Portal an Ihren Vertragshändler. Der Support von Lorch steht Ihnen ausschließlich im Falle von technischen Störungen zur Verfügung.

3. Service Level zur Behebung von Mängeln

Lorch beginnt nach Eingang einer Mängelanzeige unverzüglich mit der Analyse und Behebung des Mangels, spätestens jedoch vor Ablauf der in Bezug auf die Reaktionszeit vereinbarten Frist gem. Ziff. 5.

Reaktionszeit: Die Zeitspanne zwischen dem Eingang der Mängelanzeige und einer Reaktion von Lorch, gerechnet innerhalb der Supportzeiten gem. Ziff. 1.

4. Kritikalität und Klassifizierung des Mangels (Mängeleinstufung)

Die Parteien bestimmen die Kritikalität jedes Mangels und mithin die Dringlichkeit der Lösung durch Festlegung einer der folgenden Mängel-Klassifikationen:

4.1 Kritischer Mangel– Prio 1:

Eine funktionale und/oder nichtfunktionale Eigenschaft der Lorch Connect Anwendungen ist gestört. Die Nutzbarkeit der Lorch Connect Anwendungen ist ganz oder teilweise verhindert oder der produktive Betrieb (Geschäftsprozesse) ist schwerwiegend beeinträchtigt.

4.2 Schwerwiegender Mangel – Prio 2:

Der Mangel fällt nicht in die unter 4 4.1 genannte Klassifikation. Die Nutzbarkeit der Lorch Connect Anwendungen ist eingeschränkt und der Mangel hat spürbare Auswirkungen auf den produktiven Betrieb (Geschäftsprozesse). Die Auswirkungen auf den produktiven Betrieb (Geschäftsprozesse) können durch angemessene Umgehungsmaßnahmen von Lorch auf ein erträgliches Niveau vermindert werden. Das gleichzeitige Auftreten mehrerer „schwerwiegender Mängel“ kann zu einem „kritischen Mangel“ der Leistung insgesamt führen.

4.3 Gewöhnlicher Mangel – Prio 3:

Der Mangel fällt nicht in die unter 4.1 und 4.2 genannten Klassifikationen. Es ist ein Mangel, welche die Nutzbarkeit der Lorch Connect Anwendungen einschränkt, aber nur geringfügigen Einfluss auf den produktiven Betrieb (Geschäftsprozesse) hat.

4.4 Unwesentlicher Mangel – Prio 4:

Ist ein Mangel, welche die Nutzbarkeit der Lorch Connect Anwendungen nur unwesentlich einschränkt und minimalen Einfluss auf den produktiven Betrieb (Geschäftsprozesse) hat.

Die Parteien entscheiden nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der Auswirkungen des jeweiligen Mangels auf die Geschäftsprozesse, in welche Kategorie der

Mangel einzustufen ist. Soweit zwischen den Parteien über die Einstufung des Mangels keine Einigung erzielt werden kann, ist die Einstufung von Lorch maßgeblich.

5. Reaktionszeiten

Die Reaktionszeiten sind jeweils in Abhängigkeit von der jeweiligen Klassifikation des Mangels wie folgt festgelegt:

Level	Klasse	Reaktionszeit
1	Kritischer Mangel	Innerhalb von 4 Stunden nach Meldung der Störung an Lorch
2	Schwerwiegender Mangel	Innerhalb von 8 Stunden nach Meldung der Störung an Lorch
3	Gewöhnlicher Mangel	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Meldung der Störung an Lorch
4	Unwesentlicher Mangel	Im Rahmen des nächsten Workarounds

Anlage 3 – Vereinbarung über Auftragsverarbeitung
(Art. 28 DSGVO)

zwischen

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald

– nachfolgend: „AUFTRAGNEHMER“ –

und

Ihnen als Vertragspartei des Nutzungsvertrages über das Lorch Connect Portal

– nachfolgend: „AUFTRAGGEBER“ –

Vorbemerkung

Der AUFTRAGNEHMER bietet mit dem Lorch Connect Portal ein webbasiertes Portal an (nachfolgend: „LORCH CONNECT PORTAL“). Auf dem LORCH CONNECT PORTAL können Schweißdaten und sonstige fertigungsrelevante Daten von Lorch Schweißanlagen, die mit einem sog. Lorch Connect Gateway verbunden sind, verarbeitet werden.

Der AUFTRAGGEBER nutzt Lorch Schweißanlagen in Verbindung mit einem oder mehreren Lorch Connect Gateways, um über das Lorch Connect Portal sowie die Lorch Connect Gateway App eine bequeme Zugriffsmöglichkeit auf Daten innerhalb dem LORCH CONNECT PORTAL zu erhalten. AUFTRAGGEBER und AUFTRAGNEHMER haben einen Vertrag über die Nutzung des LORCH CONNECT PORTALS sowie der LORCH CONNECT GATEWAY APP (nachfolgend: „HAUPTVERTRAG“) abgeschlossen.

Die Nutzung des LORCH CONNECT PORTALS führt nicht zwingend zu einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Insbesondere weisen die Schweißdaten grundsätzlich keinen Personenbezug auf, sondern sind maschinenbezogen. Es kann jedoch nicht in allen Konstellationen ausgeschlossen werden, dass der AUFTRAGGEBER, etwa bei der Vervollständigung von Freitextfeldern, auch Daten hinterlegt, die unmittelbar oder mittelbar einen Personenbezug aufweisen (insbesondere bei Vergabe einer sog. Schweißer ID). In diesen Einzelfällen ist denkbar, dass der AUFTRAGNEHMER eine theoretische Zugriffsmöglichkeit auch auf personenbezogene Daten hat.

Für diesen Fall konkretisiert die vorliegende Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (VEREINBARUNG) sicherheitshalber die datenschutzrechtlichen Verpflichtungen der Vertragsparteien, die sich aus dem HAUPTVERTRAG ergeben. Sie findet Anwendung auf sämtliche Tätigkeiten,

die mit dem HAUPTVERTRAG in Zusammenhang stehen und bei denen Beschäftigte des AUFTRAGNEHMERS oder durch den AUFTRAGNEHMER beauftragte Unterauftragnehmer personenbezogene Daten des AUFTRAGGEBERS in dessen Auftrag verarbeiten.

1. Gegenstand und Dauer des Auftrages

1.1 Gegenstand dieser VEREINBARUNG ist die Verarbeitung personenbezogener Daten des AUFTRAGGEBERS im Zusammenhang mit der Bereitstellung des LORCH CONNECT PORTAL in dessen Auftrag und nach dessen Weisung. Der AUFTRAGNEHMER gewährt dem AUFTRAGGEBER die Nutzung des LORCH CONNECT PORTAL auf der Grundlage des HAUPTVERTRAGS. Die im HAUPTVERTRAG vereinbarten Leistungen des AUFTRAGNEHMERS beschränken sich auf die Bereitstellung des LORCH CONNECT PORTAL nach Maßgabe der Regelungen des HAUPTVERTRAGS.

1.2 Im Rahmen der Leistungserbringung ist ein Zugriff des AUFTRAGNEHMERS auf personenbezogene Daten des AUFTRAGGEBERS grundsätzlich nicht vorgesehen. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass der AUFTRAGNEHMER zur Erfüllung seiner vertraglichen Leistungen die Möglichkeit des Zugriffs auf Daten, die der AUFTRAGGEBER über das LORCH CONNECT PORTAL verarbeitet, erhält. In diesem Fall finden die nachfolgenden Bestimmungen Anwendung.

1.3 Die Laufzeit dieser VEREINBARUNG richtet sich nach der Laufzeit des HAUPTVERTRAGS, sofern sich aus den Bestimmungen dieser VEREINBARUNG nicht darüberhinausgehende Verpflichtungen ergeben. Eine Kündigung des HAUPTVERTRAGS bewirkt automatisch auch eine Kündigung dieser VEREINBARUNG. Eine isolierte Kündigung dieser VEREINBARUNG ist ausgeschlossen.

2. Konkretisierung des Auftragsinhalts

2.1 Art der Daten und Kreis der Betroffenen

Zur Erbringung der Leistungen nach den Vorgaben des HAUPTVERTRAGS verarbeitet der AUFTRAGNEHMER folgende Daten des AUFTRAGGEBERS:

Datenkategorien	Art der Daten
Schweißdaten	Daten, die beim Prozess des Schweißens anfallen, etwa • Startzeitpunkt der Schweißnaht (Datum und Uhrzeit) • Dauer der Schweißnaht (in Sekunden)

	• Ist Wert Strom (in Ampere) • Ist Wert Spannung (in Volt) • Ist Wert des Drahtvorschubes (in m/min) • Energie (in Watt, wird von Gateway berechnet) • Verwendeter Prozess, Drahtmaterial, Durchmesser und Gas (wenn mit Standard Synergiekennlinie geschweißt wurde) • Energieverbrauch, Drahtlänge, Drahtgewicht und Gasverbrauch pro Schweißnaht (wird von Gateway berechnet)
Metadaten	Daten, die sich auf die Schweißanlage oder den Gateway beziehen, etwa • Gateway ID (eindeutige Nummer des Gateways vom Crypto-Chip) • Nachrichten ID (eindeutige Nummer pro Schweißnaht) • Zeitstempel • Serialnummer der Schweißanlage • Tenant-ID (wird beim Pairing zwischen Gateway und Account ausgetauscht)
Optionale Daten in Freitextfelder	• Schweißer ID • Auftragsnummer • Bauteilnummer • Seriennummer • WPS Nummer

Die Datenkategorien werden grundsätzlich nur anlagenbezogen verarbeitet. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus den Datenkategorien im Einzelfall auch Rückschlüsse auf identifizierte oder identifizierbare natürliche Personen ergeben, etwa soweit nur die im Lorch Connect Portal als Ansprechpartner hinterlegte Person die Schweißanlagen nutzt und/oder bei Vervollständigung der Freitextfelder Klarnamen vom AUFTRAGGEBER vergeben werden (etwa bei der Schweißer ID).

2.2 Umfang, Art und Zweck der vorgesehenen Verarbeitung von Daten

Umfang, Art und Zweck der Verarbeitung der Daten nach Ziff. 2.1 durch den AUFTRAGNEHMER sind im HAUPTVERTRAG und dessen Anlagen konkret beschrieben. Die Daten werden grundsätzlich zur Bereitstellung des LORCH CONNECT PORTALS verarbeitet.

2.3 Ort der Leistungserbringung

Die Verarbeitung der Daten durch den AUFTRAGNEHMER findet grundsätzlich innerhalb der Europäischen Union oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) statt. Es ist dem AUFTRAGNEHMER gleichwohl gestattet,

Daten unter Einhaltung der Bestimmung dieses Vertrags auch außerhalb der Europäischen Union oder des EWR zu verarbeiten, soweit der AUFTRAGNEHMER den AUFTRAGGEBER vorab über den Ort der Datenverarbeitung informiert (insbesondere in den Angaben zu Unterauftragnehmern in Anhang 2 dieser VEREINBARUNG) und die Voraussetzung der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind oder eine Ausnahme nach Art. 49 DSGVO vorliegt.

3. Weisungsbefugnis des AUFTRAGGEBERS

3.1 Der AUFTRAGNEHMER verarbeitet die Daten ausschließlich in Übereinstimmung mit den getroffenen Vereinbarungen und den Weisungen des AUFTRAGGEBERS hinsichtlich Art, Umfang und Verfahren der Datenverarbeitung. Konkretisierende Einzelweisungen des AUFTRAGGEBERS sind im Rahmen der im HAUPTVERTRAG getroffenen Auftragsbeschreibung und nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen zulässig.

3.2 Einzelweisungen des AUFTRAGGEBERS, die von dem im HAUPTVERTRAG geregelten Leistungsumfang wesentlich abweichen und an die Leistungserbringung zusätzliche Anforderungen stellen, die zu finanziellen Mehraufwendungen bei dem AUFTRAGNEHMER führen, werden als Antrag auf Leistungsänderung behandelt. Ein Anspruch des AUFTRAGGEBERS auf Durchführung der Weisung besteht erst nach Zusicherung des AUFTRAGGEBERS, dem AUFTRAGNEHMER den Mehraufwand für die Durchführung seiner Weisung zu erstatten.

3.3 Mündliche Weisungen sind vom AUFTRAGGEBER unverzüglich schriftlich oder per E-Mail (in Textform) zu bestätigen. Der AUFTRAGNEHMER dokumentiert Datum, Uhrzeit und Person, welche die mündliche Weisung erteilt hat.

3.4 Dem AUFTRAGNEHMER bleibt es im Rahmen des datenschutzrechtlich Zulässigem vorbehalten, die Daten des AUFTRAGGEBERS zu anonymisieren und/oder zu aggregieren, so dass eine Identifizierung einzelner betroffener Personen nicht mehr möglich ist und diese Daten zum Zweck der Analyse, Weiterentwicklung und/oder Optimierung für eigene Zwecke zu verwenden. Die Parteien stimmen überein, dass anonymisierte Daten im Sinne von Satz 1 bzw. aggregierte Daten des AUFTRAGGEBERS nicht mehr als Daten des AUFTRAGGEBERS im Sinne dieser VEREINBARUNG gelten. Auf solche Verarbeitungsvorgänge findet diese VEREINBARUNG keine Anwendung.

3.5 Dem AUFTRAGNEHMER bleibt es im Rahmen des datenschutzrechtlich Zulässigen weiter vorbehalten, Daten des AUFTRAGGEBERS für eigene Zwecke und auf eigene Verantwortung zu bearbeiten, wenn eine gesetzliche Erlaubnisnorm oder eine Einwilligung der

betroffenen Personen vorliegt. Auf solche Datenverarbeitungsvorgänge findet diese VEREINBARUNG keine Anwendung.

3.6 Der AUFTRAGNEHMER unterrichtet den AUFTRAGGEBER unverzüglich, wenn er der Meinung ist, eine Weisung verstoße gegen datenschutzrechtliche oder sonst einschlägige gesetzliche Vorgaben. Der AUFTRAGNEHMER ist berechtigt, die Durchführung der entsprechenden Weisung solange auszusetzen, bis sie durch den AUFTRAGGEBER bestätigt oder geändert wird. Weisungen, die auf eine strafbare Handlung gerichtet sind oder den AUFTRAGNEHMER dem Betroffenen oder einem Dritten gegenüber schadenersatzpflichtig machen würden, hat der AUFTRAGNEHMER nicht Folge zu leisten.

4. Technische und organisatorische Maßnahmen

4.1 Der AUFTRAGNEHMER wird in seinem Verantwortungsbereich die innerbetriebliche Organisation so gestalten, dass er den besonderen Anforderungen des Datenschutzes gerecht wird. Der AUFTRAGNEHMER wird gemäß Art. 28 Abs. 3 lit. c und Art. 32 DSGVO technische und organisatorische Maßnahmen zum angemessenen Schutz der Daten des AUFTRAGGEBERS treffen, die den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen genügen. Der AUFTRAGNEHMER hat Maßnahmen zu treffen, welche die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung dauerhaft sicherstellen. Dabei sind der Stand der Technik, die Implementierungskosten und die Art, der Umfang und die Zwecke der Verarbeitung sowie die unterschiedliche Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen im Sinne von Art. 32 DSGVO zu berücksichtigen.

4.2 Eine konkrete Darstellung der vom AUFTRAGGEBER als hinreichend akzeptierten technischen und organisatorischen Maßnahmen enthält **Anhang 1** zu dieser VEREINBARUNG.

4.3 Die technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung. Der AUFTRAGNEHMER ist berechtigt, alternative adäquate Maßnahmen umzusetzen, sofern sichergestellt ist, dass das vertraglich vereinbarte Schutzniveau nicht unterschritten wird. Wesentliche Änderungen sind zu dokumentieren.

5. Betroffenenrechte

5.1 Der AUFTRAGNEHMER hat personenbezogene Daten, die im Auftrag des AUFTRAGGEBERS verarbeitet werden, nur nach dokumentierter Weisung des AUFTRAGGEBERS zu berichtigen, zu löschen oder deren Verarbeitung einzuschränken. Wendet sich ein Betroffener

mit der Forderung nach Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Auskunft und/oder Datenportabilität unmittelbar an den AUFTRAGNEHMER, wird der AUFTRAGNEHMER den Betroffenen an den AUFTRAGGEBER verweisen. Der AUFTRAGNEHMER leitet hierzu den Antrag des Betroffenen unverzüglich an den AUFTRAGGEBER weiter und wird diesen auf Weisung im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Bearbeitung des Anliegens des Betroffenen unterstützen.

5.2 Der AUFTRAGNEHMER haftet nicht, wenn das Ersuchen des Betroffenen vom AUFTRAGGEBER nicht, nicht richtig oder nicht fristgerecht beantwortet wird. Die Umsetzung des Löschkonzepts des AUFTRAGGEBERS sowie der Betroffenenrechte auf Vergessenwerden, Berichtigung, Datenportabilität und Auskunft ist nur insoweit durch den AUFTRAGNEHMER unmittelbar sicherzustellen, als dies vom vertraglich vereinbarten Leistungsumfang im HAUPTVERTRAG umfasst ist.

6. Weitere Pflichten des AUFTRAGNEHMERS

6.1 Der AUFTRAGNEHMER verarbeitet die Daten des AUFTRAGGEBERS – vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen – nur im Rahmen des Auftrages und der dokumentierten Weisungen des AUFTRAGGEBERS, es sei denn das Recht der Europäischen Union oder der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet den AUFTRAGNEHMER hierzu.

6.2 Der AUFTRAGNEHMER hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt, der seine Tätigkeit gemäß den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben ausüben kann. Die jeweils aktuellen Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind abrufbar unter https://www.lorch.eu/datenschutz.

6.3 Der AUFTRAGNEHMER verpflichtet sich, seinen gesetzlichen Kontrollpflichten nachzukommen. Der AUFTRAGNEHMER wird insbesondere regelmäßig kontrollieren, ob die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des AUFTRAGGEBERS in Übereinstimmung mit den vertraglichen Vereinbarungen und den Weisungen des AUFTRAGGEBERS erfolgt sowie ob die Einhaltung, Nachweisbarkeit und Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung sichergestellt ist.

6.4 Der AUFTRAGNEHMER unterstützt den AUFTRAGGEBER im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Erfüllung von Anfragen und Ansprüchen betroffener Personen sowie unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der ihm zur Verfügung stehenden Informationen bei der Einhaltung der Pflichten des AUFTRAGGEBERS nach Art. 32 bis 36 DSGVO. Hierzu zählen

6.4.1 die Sicherstellung des vereinbarten Schutzniveaus durch technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO, die die Umstände und Zwecke der Verarbeitung sowie die prognostizierte Wahrscheinlichkeit und Schwere einer möglichen Rechtsverletzung durch Sicherheitslücken berücksichtigen und eine sofortige Feststellung von relevanten Verletzungsereignissen ermöglichen,

6.4.2 die Meldepflicht bei Datenschutzverletzungen gemäß Art. 33 DSGVO, soweit diese im Zusammenhang mit der Erfüllung dieser VEREINBARUNG geschehen,

6.4.3 die Verpflichtung, den AUFTRAGGEBER im Rahmen seiner Informationspflicht gegenüber den von einer Datenschutzverletzung Betroffenen gemäß Art. 34 DSGVO zu unterstützen und ihm in diesem Zusammenhang sämtliche relevanten Informationen unverzüglich zur Verfügung zu stellen,

6.4.4 die Unterstützung des AUFTRAGGEBERS bei dessen Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Art. 35 DSGVO sowie im Rahmen vorheriger Konsultationen gemäß Art. 36 DSGVO.

6.5 Der AUFTRAGNEHMER wird den AUFTRAGGEBER unverzüglich über Kontrollhandlungen und Maßnahmen der Datenschutzaufsichtsbehörden informieren, sofern diese Handlungen und Maßnahmen die Verarbeitung von personenbezogenen Daten des AUFTRAGGEBERS durch den AUFTRAGNEHMER zum Gegenstand haben.

6.6 Soweit eine betroffene Person Betroffenenrechte unmittelbar gegenüber dem AUFTRAGNEHMER geltend macht, wird der AUFTRAGNEHMER dieses Ersuchen an den AUFTRAGGEBER weiterleiten.

6.7 Der AUFTRAGNEHMER wird dem AUFTRAGGEBER Informationen über gespeicherte Daten, die Empfänger von Daten und den Zweck der Speicherung mitteilen, sofern dem AUFTRAGGEBER diese Informationen nicht selbst vorliegen oder er sie selbst beschaffen kann.

7. Verantwortlichkeit und Pflichten des AUFTRAGGEBERS

7.1 Für die Einhaltung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Rahmen dieses Vertrages, insbesondere für die Rechtmäßigkeit der Datenübermittlung an den AUFTRAGNEHMER, die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung sowie für die Wahrung der Rechte der Betroffenen im Rahmen dieser VEREINBARUNG ist allein der AUFTRAGGEBER verantwortlich („Verantwortlicher“ im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO). Der AUFTRAGGEBER

wird in seinem Verantwortungsbereich dafür Sorge tragen, dass die gesetzlich notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, damit der AUFTRAGNEHMER die vereinbarten Leistungen rechtmäßig erbringen kann. Insbesondere wird es der AUFTRAGGEBER unterlassen, bei der Vervollständigung von Freitextfeldern personenbezogene Daten im Sinne des Datenschutzrechts einzutragen (etwa bei der Schweißer ID), soweit für diesen Datenverarbeitungsvorgang keine ausreichende gesetzliche Erlaubnisnorm einschlägig ist oder eine wirksame Einwilligung des Betroffenen vorliegt. Sollten Dritte gegen den AUFTRAGNEHMER aufgrund der Verarbeitung von Daten nach Maßgabe dieser VEREINBARUNG Ansprüche geltend machen, wird der AUFTRAGGEBER den AUFTRAGNEHMER von allen Ansprüchen auf erstes Anfordern freistellen.

7.2 Der AUFTRAGGEBER hat den AUFTRAGNEHMER unverzüglich und vollständig zu informieren, wenn er bei der Prüfung der Auftragsergebnisse Fehler oder Unregelmäßigkeiten bzgl. datenschutzrechtlicher Bestimmungen feststellt.

7.3 Der AUFTRAGGEBER ist verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten Kenntnisse von Betriebsgeheimnissen und Datensicherheitsmaßnahmen des AUFTRAGNEHMERS vertraulich zu behandeln.

7.4 Für die Einhaltung der jeweils für sie einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen bzgl. der zu verarbeitenden Daten sind AUFTRAGGEBER und AUFTRAGNEHMER selbst verantwortlich.

8. Kontrollrechte des AUFTRAGGEBERS

8.1 Der AUFTRAGNEHMER stellt gemäß Art. 28 Abs. 3 lit. h DSGVO sicher, dass sich der AUFTRAGGEBER von der Einhaltung der gesetzlichen Kontroll- und Prüfpflichten des AUFTRAGNEHMERS auf eigene Kosten unter Geheimhaltung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen und des Datenschutzes selbst oder durch einen beruflich zur Verschwiegenheit verpflichteten Prüfer überzeugen kann. Der AUFTRAGGEBER benennt einen unabhängigen externen Prüfer in Abstimmung mit dem AUFTRAGNEHMER. Der AUFTRAGNEHMER verpflichtet sich, dem AUFTRAGGEBER auf Anforderung die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und insbesondere die Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen mit geeigneten Mitteln nachzuweisen. Dabei kann der Nachweis nach Wahl des AUFTRAGNEHMERS auch durch

– die Einhaltung genehmigter Verhaltensregeln (Art. 40 DSGVO),

– die Zertifizierung nach einem genehmigten Zertifizierungsverfahren (Art. 42 DSGVO),

– aktuelle Testate, Berichte oder Berichtsauszüge unabhängiger Instanzen (z.B. Wirtschaftsprüfer, Revision, Datenschutzauditoren, Qualitätsauditoren) oder

– eine geeignete Zertifizierung durch IT-Sicherheits- oder Datenschutzaudit (z.B. nach BSI-Grundschutz, ISO 27001)

erbracht werden.

8.2 Sollten im Einzelfall Inspektionen durch den AUFTRAGGEBER oder einen unabhängigen externen Prüfer erforderlich sein, werden diese zu den üblichen Geschäftszeiten ohne Störung des Betriebsablaufes durchgeführt. Der AUFTRAGNEHMER darf diese von einer vorherigen Anmeldung mit angemessener Vorlaufzeit und von der Unterzeichnung einer Verschwiegenheitserklärung hinsichtlich der eingerichteten technischen und organisatorischen Maßnahmen abhängig machen.

8.3 Liegt ein Verstoß des AUFTRAGNEHMERS oder der bei ihm im Rahmen des Auftrags beschäftigten Personen gegen Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten des AUFTRAGGEBERS oder der im Vertrag getroffenen Festlegungen vor, so kann eine darauf bezogene Prüfung auch ohne rechtzeitige Anmeldung vorgenommen werden. Eine Störung des Betriebsablaufs beim AUFTRAGNEHMER sollte auch hierbei weitestgehend vermieden werden.

9. Unterauftragnehmer

9.1 Als Unterauftragsverhältnisse im Sinne dieser VEREINBARUNG sind solche Dienstleistungen zu verstehen, die sich unmittelbar auf die Erbringung der (haupt-)vertraglich vereinbarten Leistungen beziehen. Nicht hierzu gehören Nebenleistungen, die der AUFTRAGNEHMER bei der Auftragsdurchführung in Anspruch nimmt, z.B. Telekommunikationsleistungen, Post-/Transportdienstleistungen, Wartung und Benutzerservice sowie sonstige Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und Belastbarkeit der Hard- und Software der Datenverarbeitungsanlagen. Der AUFTRAGNEHMER ist jedoch verpflichtet, zur Gewährleistung des Schutzes und der Sicherheit der Daten des AUFTRAGGEBERS auch bei fremd vergebenen Nebenleistungen angemessene und gesetzeskonforme vertragliche Vereinbarungen zu treffen sowie Kontrollmaßnahmen zu ergreifen.

9.2 Der AUFTRAGNEHMER darf Unterauftragnehmer (weitere Auftragnehmer) mit Zustimmung des AUFTRAGGEBERS nach Maßgabe der folgenden Regelungen beauftragen:

9.2.1 Der AUFTRAGGEBER erklärt hiermit seine Zustimmung (allgemeine Genehmigung im Sinne von Art. 28 Abs. 2 DSGVO), dass der AUFTRAGNEHMER zur Erfüllung seiner vertraglich vereinbarten Leistungen Unterauftragnehmer zur Leistungserfüllung heranzieht bzw. mit (Teil-)Leistungen unterbeauftragt.

9.2.2 Eine Auflistung sämtlicher verbundener Unternehmen des AUFTRAGNEHMERS stellt dieser dem AUFTRAGGEBER auf Verlangen zur Verfügung. Die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses hinzugezogenen Unterauftragnehmer ergeben sich aus **Anhang 2.**

9.2.3 Der AUFTRAGNEHMER wird den AUFTRAGGEBER über beabsichtige Änderungen in Bezug auf die Hinzuziehung oder die Ersetzung weiterer Unterauftragnehmer informieren. Dem AUFTRAGGEBER steht im Einzelfall ein Recht zu, Einspruch gegen die Beauftragung eines potentiellen weiteren Auftragsverarbeiters zu erheben. Ein Einspruch darf vom AUFTRAGGEBER nur aus wichtigem, dem AUFTRAGNEHMER nachzuweisenden Grund erhoben werden. Soweit der AUFTRAGGEBER nicht innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Benachrichtigung Einspruch erhebt, erlischt sein Einspruchsrecht bezüglich der entsprechenden Beauftragung. Erhebt der AUFTRAGGEBER Einspruch, ist der AUFTRAGNEHMER berechtigt, den HAUPTVERTRAG und diese VEREINBARUNG mit einer Frist von 3 Monaten zu kündigen.

9.3 Der AUFTRAGNEHMER muss weiteren Unterauftragnehmer dieselben Pflichten auferlegen, wie sie dem AUFTRAGNEHMER kraft dieser VEREINBARUNG obliegen. Die Parteien stimmen überein, dass diese Anforderung erfüllt ist, wenn dem weiteren Unterauftragnehmer die in Art. 28 Abs. 3 DSGVO festgelegten Mindestpflichten auferlegt sind.

10. Löschung und Rückgabe von Datenträgern

10.1 Der AUFTRAGNEHMER ist verpflichtet, nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Leistungen oder früher, sofern der AUFTRAGGEBER dies anweist und dies vom Weisungsrecht erfasst ist, spätestens aber mit Beendigung des HAUPTVERTRAGS, sämtliche in seinem Besitz gelangten Unterlagen, erstellte Verarbeitungs- und Nutzungsergebnisse sowie Datenbestände, die im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis stehen, an den AUFTRAGGEBER auszuhändigen oder mit dessen Zustimmung datenschutzkonform zu vernichten. Gleiches gilt für Test- und Ausschussmaterial sowie ggf. angefertigte Sicherungskopien.

10.2 Eine Pflicht zur Löschung von Daten besteht nicht, soweit der AUFTRAGNEHMER gesetzlich, vertraglich oder satzungsmäßig zur Aufbewahrung der personenbezogenen Daten über das Vertragsende hinaus verpflichtet ist. In diesen Fällen sind die Daten erst nach Ablauf der jeweils einschlägigen Aufbewahrungsfristen datenschutzkonform zu löschen. Entsprechend sind Dokumentationen, die dem Nachweis der auftrags- oder ordnungsgemäßen Datenverarbeitung dienen, durch den AUFTRAGNEHMER entsprechend der jeweiligen Aufbewahrungsfristen über das Vertragsende hinaus aufzubewahren. Der AUFTRAGNEHMER kann diese Dokumentationen zu seiner Entlastung bei Vertragsende dem AUFTRAGGEBER übergeben.

10.3 Eine Pflicht zur Löschung und/oder Aushändigung besteht ferner nicht in Bezug auf anonymisierte oder aggregierte Daten im Sinne von Ziffer 3.4 dieser VEREINBARUNG und in Bezug auf solche Daten, die der Auftragnehmer nach Maßgabe von Ziffer 3.4 dieser VEREINBARUNG für eigene Zwecke verarbeitet.

10.4 Trifft der AUFTRAGGEBER durch Einzelweisungen weitergehende Vorgaben betreffend die Aushändigung oder Löschung der Daten, so hat er die dem AUFTRAGNEHMER hierbei entstehenden zusätzlichen Kosten zu erstatten.

11. Haftung

11.1 Die Haftung des AUFTRAGNEHMERS bemisst sich nach den Regelungen des HAUPTVERTRAGS.

11.2 Davon abweichend haftet der AUFTRAGNEHMER im Innenverhältnis nur für solche Schäden, die auf einer von ihm durchgeführten Verarbeitung beruhen, bei der

- er den aus der DSGVO resultierenden und speziell Auftragsverarbeitern obliegenden Pflichten nicht nachgekommen ist oder
- er unter Nichtbeachtung der rechtmäßig erteilten Anweisungen des AUFTRAGGEBERS oder gegen diese Anweisungen gehandelt hat.

11.3 Soweit der AUFTRAGNEHMER zum Schadenersatz gegenüber einem Betroffenen verpflichtet ist, wird ihn der AUFTRAGGEBER freistellen, sofern nicht ein Fall des 11.2 vorliegt.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Änderungen, Ergänzungen und die Aufhebung dieser VEREINBARUNG bedürfen der Schriftform. Gleiches gilt für eine Änderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

12.2 Sollten sich einzelne Bestimmungen dieser VEREINBARUNG als unwirksam oder undurchführbar erweisen, eine Lücke enthalten oder infolge Rechtsänderungen unwirksam werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser VEREINBARUNG hiervon unberührt. AUFTRAGGEBER und AUFTRAGNEHMER verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Regelung eine solche Regelung zu treffen, die dem Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt und den einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorgaben genügt.

Anhang 1:

Beschreibung der bestehenden technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO

Der AUFTRAGNEHMER sichert zu, dass er die nachfolgend beschriebenen Mindestanforderungen im Rahmen seines Datenschutzkonzeptes einhält. Es beschreibt die im Rahmen der Auftragsverarbeitung erforderlichen Maßnahmen beim AUFTRAGNEHMER zum sicheren Umgang mit personenbezogenen Daten. Die Grundlage für die technischen und organisatorischen Maßnahmen bilden die EU-Datenschutzgrundverordnung und ggf. weitere von den interessierten Parteien geforderten Maßnahmen. Hierbei orientiert sich der AUFTRAGNEHMER im Wesentlichen an den Vorgaben der Art. 24, 25 und 32 DSGVO.

Auf Anforderung weist der AUFTRAGNEHMER die Einhaltung entsprechend nach.

13. Vertraulichkeit; Pseudonymisierung und Verschlüsselung (Art. 32 Abs. 1 lit. a, lit. b DS-GVO)

- Zutrittskontrolle
  Kein unbefugter Zutritt zu Datenverarbeitungsanlagen.

  - ✓ Eigenständige und abgeschlossene fensterlose Serverräume
  - ✓ Abgeschlossene Infrastrukturschränke
  - ✓ Elektronisches Zugangskontrollsystem im gesamten Gebäude. Authentifizierung über Mitarbeiterausweis.
  - ✓ Zutritt zu den Datenverarbeitungsanlagen nur für wenige berechtigte IT-Mitarbeiter (Authentifizierung per Mitarbeiterausweis am Zugangskontrollsystem)
  - ✓ Regelung zur Zutrittsberechtigung für Nicht-Angestellte
  - ✓ Verpflichtung der Mitarbeiter auf sichtbar zu tragenden Mitarbeiterausweis
  - ✓ Besucherkontrolle und -protokollierung mit Verpflichtung der Besucher auf Begleitung und sichtbar zu tragenden Besucherausweis
  - ✓ Zutrittskontrolle zum Gebäude
    - während der Öffnungszeit durch ständig besetzten Empfang
    - außerhalb der Öffnungszeit durch Schließsystem
  - ✓ Einbruchmeldeanlage (EMA) mit Zutritts- und Alarmüberwachung durch Wachdienst

- ✓ Videoüberwachung des gesamten Außengeländes und teilweise innerhalb des Gebäudes (mit 30 Tage Bildaufzeichnung)

- Zugangskontrolle

  Keine unbefugte Systembenutzung.

  - ✓ Persönliche Benutzerkennung und Passwort
  - ✓ Zentrale Benutzerverwaltung (ActiveDirectory) mit automatischen Sperrmechanismen (TimeOut bei mehrmaliger Falscheingabe)
  - ✓ Komplexe Passwortrichtlinie (Mindestlänge, Komplexitätsanforderungen, Gültigkeitsdauer, Passworthistorie) durch System erzwungen
  - ✓ Verfahren zur Erteilung der Zugangsberechtigungen
  - ✓ Getrennte Accounts für die Systemadministratoren (User-Account und separater Admin-Account)

- Zugriffskontrolle

  Kein unbefugtes Lesen, Kopieren, Verändern oder Entfernen innerhalb des Systems.
  z.B.: Berechtigungskonzepte und bedarfsgerechte Zugriffsrechte, Protokollierung von Zugriffen

  - ✓ Differenziertes Berechtigungskonzept
  - ✓ Personelle Veränderungen werden von der Personalabteilung an die IT gemeldet (Eintritt, Austritt, Abteilungswechsel, Funktionswechsel).
    Berechtigungen werden entsprechend nach Art der Änderung durch die IT angepasst bzw. entzogen
  - ✓ Verschlüsselte Festplatten in allen Notebooks
  - ✓ Fernzugriff der Notebooks auf das Firmennetzwerk nur über verschlüsselte VPN-Verbindung möglich

- Trennungskontrolle

  Getrennte Verarbeitung von Daten, die zu unterschiedlichen Zwecken erhoben wurden.

  - ✓ Logische Trennung bzw. physische Systemtrennung je nach Art der Daten
  - ✓ Mandantenfähigkeit im zentralen ERP-System
  - ✓ Getrennte Produktiv- und Testsysteme bei relevanten Systemen

- Pseudonymisierung (Art. 32 Abs. 1 lit. a DS-GVO; Art. 25 Abs. 1 DS-GVO)

  Die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person

zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen

 Rein maschinenbezogene Datenverarbeitung ohne Personenbezug als Normalfall vorgesehen

- Weitergabekontrolle
  Kein unbefugtes Lesen, Kopieren, Verändern oder Entfernen bei elektronischer Übertragung oder Transport.

  ✓ Verschlüsselte Übertragung per https bzw. VPN

14. Integrität (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

- Weitergabekontrolle
  Kein unbefugtes Lesen, Kopieren, Verändern oder Entfernen bei elektronischer Übertragung oder Transport.

  ✓ Verschlüsselte Übertragung per https bzw. VPN

- Eingabekontrolle
  Feststellung, ob und von wem personenbezogene Daten in Datenverarbeitungssysteme eingegeben, verändert oder entfernt worden sind.

  ✓ Weitestgehende Protokollierung der grundlegenden Informationen (Erfassungs- /Änderungszeitpunkt, Bearbeiter).
  Art und Umfang wird durch die jeweilige Auftragsverarbeitung bestimmt.

15. Verfügbarkeit und Belastbarkeit; Wiederherstellbarkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. b, lit. c DS-GVO)

- Verfügbarkeitskontrolle
  Schutz gegen zufällige oder mutwillige Zerstörung bzw. Verlust.

  ✓ Virenschutz

  ✓ Firewall

  ✓ Detaillierte Backup-Strategie

  ✓ USV

- ✓ Business Recovery Plan
- ✓ Speicherung in physisch sicheren Rechenzentren mit redundanten Infrastruktursystemen und redundanter Energieversorgung
- ✓ Intelligente Speicherinfrastruktur mit dem Ziel einer Vermeidung von „single points of failure“ sowie der Minimierung der Auswirkungen von äußeren Umwelteinflüssen

• Rasche Wiederherstellbarkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. c DS-GVO)

- ✓ Datenwiederherstellungsverfahren mit regelmäßigen Recoverytests
- ✓ Service-Level-Agreements mit Dienstleister
- ✓ Möglichkeit der Durchführung von präventiven und korrigierenden Maßnahmen in der Speicherinfrastruktur ohne Unterbrechung

• Incident-Response-Management

- ✓ Organisatorisches Verfahren zur Regelung von Verdachtsvorfällen, potenzielle Schwachstellen sowie Datenschutz- oder Sicherheitsverletzungen
- ✓ Regelmäßige Stresstests der Speicherinfrastruktur

16. Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung (Art. 32 Abs. 1 lit. d DS-GVO; Art. 25 Abs. 1 DS-GVO)

• Datenschutz-Management

- ✓ Interner Datenschutzkoordinator und externer Datenschutzbeauftragter
- ✓ Regelmäßig stattfindende Koordinierungssitzungen
- ✓ Regelmäßig stattfindende Mitarbeiterschulungen
- ✓ Wesentliche Regelungen durch Richtlinien, Dokumente und Anweisungen festgelegt

• Incident-Response-Management

- ✓ Organisatorisches Verfahren zur Regelung von Verdachtsvorfällen, potenzielle Schwachstellen sowie Datenschutz- oder Sicherheitsverletzungen

• Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (Art. 25 Abs. 2 DS-GVO)

• Auftragskontrolle

Keine Auftragsdatenverarbeitung im Sinne von Art. 28 DS-GVO ohne entsprechende Weisung des Auftraggebers.

- ✓ Selektive und explizite Auswahl des Dienstleisters
- ✓ Eindeutige Vertragsgestaltung mit Dienstleister

Anhang 2:

Weitere Unterauftragnehmer

Unterauftragnehmer	Zu erbringende Leistungen
Lorch Schweißtechnik GmbH	Host-Providing, Registrierungs- und Login-Prozess, Programmierung von Software und Leistung von IT-Support

Terms of Use of the Lorch Connect Portal and the Lorch Connect Gateway App of Lorch Connect GmbH (B2B)

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, D-71549 Auenwald, Germany, offers commercial customers a web-based portal (hereinafter: "Lorch Connect Portal"), where you can store and manage welding data and other production-relevant data of your Lorch welding systems using the Lorch Connect Gateway.

These terms of use shall apply to provision of the Lorch Connect Portal and the Lorch Connect Gateway App (hereinafter collectively the: "Lorch Connect Applications") by Lorch Connect GmbH (hereinafter: "Lorch") to you as a commercial customer. The terms of use shall constitute a contract between you and Lorch. Please read the terms of use carefully.

A. Lorch Connect Portal

1. Lorch Connect Portal

1.1 The Lorch Connect Portal is a web-based software solution that allows you to store and manage technical data of your Lorch welding systems.

1.2 The individual functions of the Lorch Connect Portal result from the description of the tariff you have chosen in conjunction with the service description for the Lorch Connect Portal as enclosed in **Annex 1** .

2. Right of use

2.1 Lorch shall provide you with the Lorch Connect Portal in its current version for the duration of the contract via the website https://connect.lorch.eu. The options for access to the Lorch Connect Portal shall result from the service description enclosed as **Annex 1**.

2.2 You are granted the right to use the Lorch Connect Portal as intended during the term of the contract. The function scope of the Lorch Connect Portal is described in the tariff overview for the Lorch Connect Portal as enclosed in **Annex 1**. Apart from this, all rights to the Lorch Connect Portal, including its documentation, shall remain with Lorch. You do not have any right to make the Lorch Connect Portal available to any third parties, either in return for payment or free of charge.

2.3 Lorch shall make the Lorch Connect Portal available to you once you have registered on the portal and your registration has been verified by Lorch. Within the scope of the process of registering in the Lorch Connect Portal, you will receive a personal code by email to the email address you provided during registration. Verify the email address using that code.

Following successful registration, you will be able to log in and use the Lorch Connect Portal by entering an email address and password.

2.4 You can integrate Lorch welding systems with integrated Lorch Connect on the Lorch Connect Portal. If your welding system does not have Lorch Connect integrated, you can integrate the Lorch welding system via the external Lorch Connect Gateway unit. You must add the Lorch welding systems you operate or your Lorch Connect Gateways to your account on the Lorch Connect Portal for integration.

3. Storage space

3.1 Lorch shall provide you with storage space in the Lorch Connect Portal for the duration specified in your tariff description for storage of data generated in the welding process as well as other production-relevant data. You can manage these data within your account.

3.2 Lorch shall ensure that the stored data can be accessed via the Lorch Connect Portal. Furthermore, Lorch is obligated to take suitable precautions against data loss and to prevent unauthorised access to your data by third parties.

3.3 If you transfer a Lorch welding system connected to the Lorch Connect Portal or a gateway connected to the Lorch Connect Portal to any third party for temporary or permanent use, you are obligated (i) to delete all data from the gateway and (ii) to disconnect the gateway from your account before transferring the unit to the purchaser.

4. Power of disposition over data/data access

4.1 You shall remain the person holding the rights to your data stored on the Lorch Connect Portal in accordance with item 3.1.

4.2 However, you shall hereby irrevocably grant Lorch the simple, gratuitous, worldwide, transferable, and sub-licensable right to use the machine-related data in accordance

with item 3.1 for the purpose of making this da-ta available on the Lorch Connect Portal (including the creation of back-up copies and the performance of penetration tests) as well as for providing the associated support and verifying compliance with the stipulations set out in this user agreement. Machine-related data within the meaning of sentence 1 is all data stored on the Lorch Connect Portal that does not constitute personal data as set forth in Art. 4, No. 1 GDPR. Use within the meaning of sentence 1 refers to all operations or set of operations which are performed on machine-related data, whether or not by automated means, such as collection, recording, organisation, structuring, storage, adaptation or alteration, retrieval, consultation, use, disclosure by trans-mission, dissemination or otherwise making available, alignment or com-bination, restriction, erasure or destruction.

4.3 You shall also irrevocably grant Lorch hereby the simple, gratuitous, worldwide, transferable, and sub-licensable right to use in an anonymised way machine-related data in accordance with item 3.1 for the purposes of analysis and marketing. Lorch shall ensure that the machine-related data will not be identifiable to third parties should it become dis-closed.

4.4 Unaffected from this provision shall be Lorch's obligations regarding the protection of personal data.

5. Transfer of machine-related data into your systems

5.1 Lorch is planning to include a function in the Lorch Connect Portal that will allow you to download and transfer the data generated by you to your systems in accordance with item4.

5.2 Once the function described in item 5.1 is available, you will have the option of transferring your data stored in the Lorch Connect Portal to your own systems in accordance with item 4 at any time by downloading them. Lorch shall make these data available to you in a standard format specified by Lorch up to and including three (3) months after termination of the contract.

B. Lorch Connect Gateway App

1. Lorch Connect Gateway App

1.1 The Lorch Connect Gateway App is a web-based software solution to be used for commissioning the Lorch Connect Gateway.

1.2 You may use the Lorch Connect App to control your Lorch Connect Gateways via Bluetooth and connect them to the internet. The individual functions of the Lorch Connect Gateway App are listed in the Lorch Connect Gateway App description enclosed in **Annex 1**.

2. Right of use

2.1 Lorch shall provide the Lorch Connect Gateway App to you as a mobile application in the relevant app stores in the current version for the duration of the contract.

2.2 You are granted the right to use the Lorch Connect Gateway App as intended during the term of the contract. The function scope of the Lorch Connect Gateway App can be found in the description of the Lorch Connect Gateway App enclosed as **Annex 1**. In all other respects, all rights in the Lorch Connect Gateway App shall remain with Lorch. You do not have any right to make the Lorch Connect Gateway App available to any third parties, either in return for payment or free of charge.

C. Joint provisions for the Lorch Connect Applications

1. Support

Lorch shall provide technical support for any questions and problems you may have. The details are laid out in the Service Level Agreement (SLA) that has been included as **Annex 2**.

2. Availability and maintenance services

2.1 Lorch shall keep the Lorch Connect Applications and the central IT system on which Lorch Connect Applications run from case to case in a condition suitable for contractual use of both. Lorch shall have the right, but not the obligation, to further develop the Lorch Connect Applications during the term of the contractual relationship.

2.2 The Lorch Connect Applications are available at the node of the respective data centre. Lorch explicitly does not assume any warranty for availability of Lorch Connect.

2.3 Lorch shall strive to warrant an availability of 99.5% for the Lorch Connect Applications. However, uninterrupted and full availability of the online services cannot be guaranteed based on the current state of the art. Lorch shall, therefore, not be liable for any disruptions of availability that are outside of Lorch's sphere of responsibility. You can

report any faults in the Lorch Connect Applications by email to the email address listed in **Annex 2**. Lorch shall remove any errors that occur in accordance with the service level enclosed as **Annex 2**.

2.4 Lorch shall provide scheduled maintenance in order to optimise and increase performance of the availability of the Lorch Connect Applications. Lorch shall inform you by email no later than one (1) working day before any work that can be scheduled (if it may impact the availability of the Lorch Connect Applications). This shall not include emergencies.

2.5 The availability referred to in item 2.3 shall not apply to any times when Lorch Connect cannot be reached via the internet due to technical or other problems that are outside of Lorch's control. In particular, any failure caused by the following circumstances, shall not be considered downtime (lack of availability):

- factors that are outside of Lorch's control (e.g., natural disasters, wars, terrorist attacks, riots, government action, network or equipment failure outside of our data centres, including at your location or between your location and Lorch's data centre)
- use of services, hardware, or software not provided by Lorch, including, but not limited to, any issues related to insufficient bandwidth or third-party software or services, such as mobile network or push service failure, disruption to your network (LAN, firewall), power disconnection at your sites
- your use of a service after Lorch has instructed you to change your use of the service if you have not changed your use as instructed
- your failure to comply with or breach of your obligations to cooperate or your unauthorised act or omission to perform a required act, or those of your employees, agents, contracting partners, or suppliers, or by any other person who has gained access to the Lorch Connect Portal using your passwords or units, or otherwise caused by your failure to follow reasonable security procedures,
- fault reports submitted by you in the absence of a fault.

2.6 You must report any defects regarding the Lorch Connect Applications to Lorch without undue delay. You must consider Lorch's notices in this context and pass any available information required to rectify the defect on to Lorch.

2.7 You are granting Lorch the right to access your area of use as far as necessary for the care and maintenance of the Lorch Connect Applications and for rectification of any defects. Lorch shall also have the right to provide support services by way of remote maintenance or remote diagnosis. You must ensure that the technical requirements specified in the order confirmation are met.

3. Remuneration and due date

3.1 In case of chargeable use of Lorch Connect, the usage fee shall be based on the tariff booked by you in accordance with the tariff description. In case of chargeable use, the terms of payment shall also result from the tariff description.

3.2 Lorch may adjust the usage fee in accordance with 3.2 at its reasonable discretion (§ 315 (3) of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*; BGB)) to the development of the costs that form the basis of the price calculation. You will be notified of any price adjustment in text form, to be delivered to you no later than 8 (eight) weeks before the price adjustment enters into effect. A price increase shall be considered, and a price reduction shall be made, if any price-relevant factors, e.g., the costs for hosting the cloud, change. You have the right to terminate the contract at the time when the price increase would take effect within a cool-down period of 4 (four) weeks after notification of the price increase in the case of a price increase.

4. Term of contract; termination

4.1 The term of this contract shall be limited to 12 months. The term of this contract shall commence as soon as you connect your first unit to the Lorch Connect Portal (“pairing”). You may renew the contract for another twelve (12) months at any time during the initial contract period. This shall require an explicit declaration to Lorch. You can make this declaration by continuing and confirming a continuing subscription via the Lorch Connect Portal. The precise modalities of drawing the renewal option as well as the individual tariff conditions if you are making use of the option shall result from the tariff description in accordance with **Annex 1**. In particular, the tariff conditions shall determine the occurrence and amount of a usage fee. If you do not extend the contract in accordance with item 2, the contract shall expire at the end of the initial contract term.

If you exercise the renewal option in accordance with item 2, the contract shall be renewed for another twelve (12) months from case to case unless terminated with a period of notice of three (3) months at the end of the month before the end of the term of the contract.

4.2 The option of terminating the contract for cause shall not be affected by this.

4.3 Any notices of termination shall require text form to be effective. Compliance with this requirement of form shall be a prerequisite for effectiveness of the termination. Termination shall also be possible via the Lorch Connect Portal.

4.4 Lorch shall cancel your access authorisation to the Lorch Connect Portal upon termination of the contract.

5. Third-party rights

5.1 Lorch guarantees that contractual use of the Lorch Connect Applications does not conflict with any third-party rights. If there are any defects in title, Lorch shall comply with its warranty by either providing you with a legally flawless option of using the Lorch Connect Applications or equivalent software.

5.2 The parties shall inform each other of any claims asserted by third parties without undue delay.

6. Your obligations

6.1 The ability to fully use the Lorch Connect Applications shall depend on your system and hardware requirements as listed in the service description in accordance with **Annex 1**. You are solely responsible for ensuring that your IT system is suitable for using the Lorch Connect Applications.

6.2 You commit to taking suitable measures to secure the Lorch Connect Applications, including their documentation, against any access by unauthorised third parties, in particular to not passing on the access code provided by Lorch or your internally generated user ID to any third parties and to protecting them from unauthorised access by any third parties. Lorch shall have the right to change the access credentials in justified cases, in particular if there is any reason to assume that the access credentials and user passwords are used by any unauthorised third parties. Lorch shall inform you of the changes and a new access code in time.

7. Liability

7.1 Lorch shall be liable without limitation for intent and gross negligence as well as within the scope of mandatory statutory liability, in particular the Product Liability Act (*Produkthaftungsgesetz*). Lorch shall be liable for slight negligence in the event of damage resulting from injury to life, body, and health of persons.

7.2 Otherwise, Lorch shall not be liable for slight negligence, except in the case of a breach of any essential contractual obligation, the fulfilment of which characterises the contract and that you may rely on. If there is any breach of essential contractual obligations, Lorch shall only be liable for the foreseeable damage typical for the contract if this was caused by slight negligence, except in cases of claims for damages arising from injury to life, limb, or health or from mandatory statutory liability.

7.3 Lorch shall owe the diligence customary in the industry. In determining whether Lorch is at fault, it must be considered that errors cannot be excluded in creation of a software for technical reasons.

7.4 The above provisions shall also apply to the personal liability of employees, representatives, bodies, and vicarious agents of Lorch.

7.5 Lorch shall not be liable for any breaches of legal requirements, in particular any data protection requirements, for the compliance with which you are responsible.

7.6 If force majeure, any other unusual circumstances for which Lorch is not at fault (operational disruptions, industrial disputes, internet outages, official measures, etc.) or any circumstances within your sphere of control (e.g., any system failures in your IT system, service disruptions at your service provider, etc.) prevent Lorch from rendering the service on time, Lorch shall have the right to delay performance of the assumed service obligations for the duration of the obstacle and a reasonable start-up period thereafter. If it becomes impossible or unreasonable for Lorch to meet a performance obligation for one of the above reasons, Lorch shall have the right to terminate the contract without notice. Claims for damages due to such termination on your part shall be excluded.

8. Data protection

8.1 Lorch shall comply with all data protection regulations and obligations and commit its employees accordingly.

8.2 You are obligated to comply with your obligations under data protection law. Lorch accepts no liability in this respect.

8.3 As far as you involve any employees in use of the Lorch Connect Applications, you shall in particular be obligated to forward the Lorch data protection declaration for use of the Lorch Connect Applications to such employees and, as far as required by law, to obtain the corresponding consent for the transfer of personal data.

8.4 Since it cannot be ruled out that Lorch also has a theoretical possibility of accessing personal data that Lorch processes on behalf and upon an order in accordance with Article 28 of the GDPR in individual cases, the Parties enter into the data processing contract enclosed as **Annex 3**.

9. Final provisions

9.1 This agreement and its annexes finally and completely regulate the mutual obligations of the parties to the agreement. Subsidiary agreements have not been concluded.

9.2 Rights and obligations arising from or associated with this agreement must not be transferred to third parties without Lorch's prior written consent. Lorch shall not withhold their consent without good reason.

9.3 Applicable law is the law of the Federal Republic of Germany with exclusion of International Uniform Law, especially the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods. The exclusive, also international, place of jurisdiction for all disputes is our registered office Auenwald-Mittelbrüden, Germany; however, we are also entitled to file a suit against the customer at their general place of jurisdiction. Statutory provisions, in particular on exclusive jurisdictions, shall remain unaffected.

9.4 If individual provisions of this agreement are or become ineffective or un-enforceable, the effectiveness of the remaining provisions shall not be affected thereby. In this case, the parties shall already agree that the invalid provision will be replaced by an effective provision that best meets the le-gal and economic objective of the agreement. The same shall apply to the completion of contractual gaps.

Auenwald, on May 25, 2023

Annex 1 – Service Description and Tariff Overview for the Product Lorch Connect

Tariff 1

Tariff 1 shall include the following functions and services:

Online monitoring

Production-relevant data regarding the welding process can be documented and allow the customer to determine the production productivity of all connected welding systems using the key figures provided in the portal. Key figures such as activation times, arc times, gas consumption, wire consumption, or individual welding parameters will be displayed.

Cost controlling

Calculations by the customer are also supported since the costs incurred per production order are visible. All consumption values are automatically added up and monetised with the cost controlling tool. The calculation shall be based on the individually maintained master data such as prices for different welding rods and gases, energy costs, and labour costs of the welders.

Documentation

The data transparency gained also allows conclusions to be drawn as to the quality of the welding process. Each individual weld seam will be recorded by the Lorch Connect Gateway together with any production-relevant data and shall be automatically transmitted to the Lorch Connect Portal. All weld seams are documented there with their associated parameter values.

Further information on tariff 1:

12 months free of charge:
Lorch Connect users who purchased the Lorch Connect Gateway shall receive the first 12 months after the first pairing free of charge. After this, use of the digital service for the paired gateway shall become subject to a fee. The prerequisite for this shall be that the Lorch Connect user actively renews the usage contract by declaration to Lorch Connect.

Fee:
The fee for tariff 1 shall be €9.90 per month and gateway.

Data availability:
The preparation and display of the welding data in the dashboard is included in the tariff for 3 years. Data that are older than 3 years can no longer be displayed in the dashboard. However, they can be downloaded in csv format at any time.

Lorch Connect Gateway App

The Lorch Connect Gateway App is used to put the Lorch Connect Gateway into service. To connect the Lorch Connect Gateway with the Internet, the network settings must be configured with the help of the app.

The app can also be used to make subsequent adjustments to the network connections.

Another feature of the app is the ability to transfer production data such as order number or part information to the gateway. Finally, the app can be used to add to the weld seams such process information as the wire diameter.

System and hardware requirements

Using the analysis function offered by the Lorch Connect Portal requires that the following technical requirements be met:

- Purchase of a Lorch Connect Gateway
- A Lorch welding system that can be connected to the Lorch Connect Gateway
- The following standard browsers are supported for use with the portal: (Chrome, Mozilla, Firefox, Safari, Edge)
- WLAN (open or WPA2-encrypted or LAN)
- Port for MQTT / TLS 8883
- Port for feeding in the Lorch Connect Gateway: SSH via Port 80 (if requested)
- Lorch Connect Gateway App for connecting the Lorch Connect Gateway to the Internet and adding the Lorch Connect account (available for iOS and Android)

Annex 2 – Service Level Agreement

This document describes the support of the Lorch Connect Portal

1. Support hours for the Lorch Connect Portal and Gateway App

Support hours (CET)	
Monday - Thursday Friday <u>On holidays:</u>	8:00 am – 4:30 pm 8:00 am – 3:00 pm Not available

2. Lorch support availability

Lorch's support can be reached under the following phone number and email address.

Contact details for the support of the Lorch Connect Portal
Phone: +49 7191 503 - 512
Email: service@lorchconnect.eu

Outside of the above support hours, support queries can only be submitted by email.

Important notice: Please contact your authorised dealer for product and operating questions regarding the Lorch Connect Portal. Lorch's support is only intended for handling technical faults.

3. Service level for the removal of defects

Lorch shall start analysing and rectifying any defect without undue delay following receipt of a notice of defect, but at the latest before expiry of the period agreed regarding the response time in accordance with item 5.

Response time: The period between receipt of the notice of a defect and Lorch's reaction, calculated within the support times in accordance with item 1.

4. Criticality and classification of the defect (defect classification)

The parties shall determine the criticality of each defect, and therefore the urgency of resolution, by establishing one of the following defect classifications:

4.1 Critical defect – Prio 1:

A functional and/or non-functional property of the Lorch Connect Applications is impaired. The Lorch Connect Applications are fully or partly unusable or productive operations (business processes) are severely impaired.

4.2 Severe defect – Prio 2:

The defect does not fall into the classification of 4 4.1. Usability of the Lorch Connect Applications is limited, and the defect noticeably affects productive operations (business processes). The impact on productive operations (business processes) can be reduced to a tolerable level by taking appropriate workaround measures on the side of Lorch. Simultaneous occurrence of several “severe defects” may bring about a “critical defect” of the performance as a whole.

4.3 Common defect – Prio 3:

The defect does not fall into the classifications of 4.1 and 4.2. The defect limits usability of the Lorch Connect Applications but only has a minor impact on productive operations (business processes).

4.4 Insignificant defect – Prio 4:

A defect that only insignificantly limits usability of the Lorch Connect Applications and has minimal influence on productive operations (business processes).

The parties shall decide on the category into which the defect is to be classified at their reasonable discretion, under consideration of the impact of the respective defect on the business processes. As far as the parties cannot reach any agreement regarding the classification of the defect, Lorch’s classification shall prevail.

5. Response times

The response times are set as follows, depending on the respective classification of the defect:

Level	Class	Response time
1	Critical defect	Within 4 hours of notification of the fault to Lorch
2	Severe defect	Within 8 hours of notification of the fault to Lorch
3	Common defect	Within 2 working days of notification of the fault to Lorch
4	Insignificant defect	Within the scope of the next workaround

Annex 3 – Data Processing Contract
(Art. 28 GDPR)

between

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, D-71549 Auenwald

- hereinafter: "CONTRACTOR" –

and

you as a contracting party to the usage contract regarding the Lorch Connect Portal

- hereinafter: "CLIENT" –

Preliminary remark

CONTRACTOR offers the Lorch Connect Portal as a web-based portal (hereinafter: "LORCH CONNECT PORTAL"). Welding data and other production-relevant data from Lorch welding systems connected to a Lorch Connect Gateway can be processed on the LORCH CONNECT PORTAL.

CLIENT uses Lorch welding systems in conjunction with one or several Lorch Connect Gateways to obtain convenient access to data within the Lorch Connect Portal via the LORCH CONNECT PORTAL as well as the Lorch Connect Gateway App. CLIENT and CONTRACTOR have entered into a contract regarding use of the LORCH CONNECT PORTAL and the LORCH CONNECT GATEWAY APP (hereinafter the "MAIN CONTRACT").

Use of the LORCH CONNECT PORTAL will not necessarily lead to the processing of personal data. In particular, the welding data do not have any personal reference, but are machine-related. However, it cannot be ruled out that CLIENT does also enter data that have a direct or indirect personal reference in all constellations, e.g., when completing free text fields (in particular when assigning a welder ID). In such individual cases, it is conceivable that the CONTRACTOR theoretically has the possibility of accessing personal data as well.

This contract on data processing (AGREEMENT) shall specify the data protection obligations of the contracting parties arising from the MAIN CONTRACT for the sake of security in this case. It shall apply to any activities related to the MAIN CONTRACT where CONTRACTOR's employees or the employees of any subcontractors charged by CONTRACTOR process any personal data of CLIENT on its behalf.

1. Subject and duration of the order

1.1 The subject of this AGREEMENT is the processing of the personal data linked to the CLIENT in connection with the provision of the LORCH CONNECT PORTAL by order and instruction of the client. The CONTRACTOR shall allow the CLIENT to use the LORCH CONNECT PORTAL within the framework of the MAIN AGREEMENT. The services rendered by the CONTRACTOR as per the MAIN AGREEMENT shall be limited to the provision of the LORCH CONNECT PORTAL in compliance with the provisions set forth in the MAIN AGREEMENT.

1.2 The provisions regulating service performance shall generally not stipulate access to the CLIENT's personal information. It can, however, not be excluded that the CONTRACTOR will gain access to data which the CLIENT disseminates on the LORCH CONNECT PORTAL within the course of performing their contractual services. In that case, the provisions detailed below shall apply.

1.3 The term of this AGREEMENT shall be based on the term of the MAIN AGREEMENT provided that the provisions of this AGREEMENT do not give rise to any additional obligations. A termination of the MAIN AGREEMENT shall automatically effect a termination of this AGREEMENT. A separate termination of this AGREEMENT shall be excluded.

2. Specification of the content of the order

2.1 Type of data and circle of data subjects

To perform the services as per the provisions set out in the MAIN AGREEMENT, the CONTRACTOR shall process the following CLIENT data:

Data categories	Type of data
Welding data	Data produced during the welding process such as the • Starting point of the weld seam (date and time) • Duration of the weld seam (in seconds) • Actual current value (in amperes) • Actual voltage value (in volts) • Actual value of the wire feed (in m/min) • Energy (in watts, calculated by the gateway) • Used process, wire material, diameter and gas (if welding was performed with standard synergic characteristic)

	• Energy consumption, wire length, wire weight and gas consumption per weld seam (calculated by the gateway)
Meta data	Data relating to the welding system or the gateway, such as the • Gateway ID (unique number of the gateway stored on the crypto chip) • Message ID (unique number per weld seam) • Time stamp • Serial number of the welding system • Tenant ID (exchanged during pairing between gateway and account)
Optional data in free text fields	• Welder ID • Order number • Part number • Serial number • WPS number

The data categories shall generally be processed separately for each system. However, it cannot be excluded that - in a given case - data categories can be traced back to identified or identifiable persons, e.g. if the welding systems are used only by the contact person stored in the Lorch Connect Portal and/or if the CLIENT assigns real names when completing the free text fields (for instance, during the assignment of the welder ID).

2.2 Scope, type and purpose of the intended processing of data

The scope, type and purpose of data processing by the CONTRACTOR as per item 2.1 has been described in detail in the MAIN AGREEMENT and its annexes. The data shall generally be processed to be made available on the LORCH CONNECT PORTAL.

2.3 Place of performance

The data processing performed by the CONTRACTOR shall generally take place in the European Union or in a contracting state to the Agreement on the European Economic Area (EEA). The CONTRACTOR shall, however, be allowed to also process data outside of the European Union or the EEA in compliance with the provisions of this agreement provided that the CONTRACTOR notifies the CLIENT beforehand about the place of data processing (especially in the information on subcontractors in Annex 2 of this AGREEMENT) and that the requirements as per Art. 44 et seqq. GDPR have been met or an exception as per Art. 49 GDPR applies.

3. CLIENT's authority to issue directives

3.1 The CONTRACTOR shall process the data exclusively in compliance with the agreements made and the instructions given by the CLIENT regarding the type, scope and method of the data processing. Specific individual instructions by the CLIENT shall be permissible within the context of the order description set out in the MAIN AGREEMENT and in accordance with the provisions detailed below.

3.2 Individual instructions by the CLIENT which substantially deviate from the scope of services regulated by the MAIN AGREEMENT and which impose additional requirements on service provision that result in additional financial expenses to the CONTRACTOR shall be treated as a request for change of services. The CLIENT shall not be entitled to the implementation of the instructions until the CLIENT has assured the CONTRACTOR that they will reimburse the contractor for the additional expenses incurred by executing the instruction.

3.3 Oral instructions must be confirmed by the CLIENT immediately in written form or by email (in text form). The CONTRACTOR shall document the date, the time and the person who was given the oral instruction.

3.4 Insofar as permitted by privacy protection laws, the CONTRACTOR reserves the right to anonymise or aggregate the CLIENT's data in such a way that it is no longer possible to identify individual data subjects and to use this data in this form for the purpose of analysis, further development and/or optimisation for their own purposes. The parties shall agree that anonymised data within the meaning of sentence 1 / aggregated CLIENT data is no longer considered CLIENT data for the purposes of this AGREEMENT. Such processing procedures shall not be subject to this AGREEMENT.

3.5 Insofar as permitted by privacy protection laws, the CONTRACTOR shall also reserve the right to process CLIENT data for their own purposes and on their own responsibility if a legal permission standard is available or the data subject has given their consent to do so. Such data processing procedures shall not be subject to this AGREEMENT.

3.6 The CONTRACTOR shall notify the CLIENT immediately if they are of the opinion that an instruction violates data protection law or other relevant legal requirements. The CONTRACTOR shall be entitled to suspend the implementation of the relevant instruction until it is confirmed or changed by the CLIENT. The CONTRACTOR shall not be obliged to follow instructions that are directed towards a criminal offence or that would make the CONTRACTOR liable to the person concerned or to a third party.

4. Technical and organisational measures

4.1 In their area of responsibility, the CONTRACTOR shall design their internal organisation in such a way that it allows them to meet the special requirements of data protection. According to Art. 28 Para. 3 lit. c and Art. 32 GDPR the CONTRACTOR shall implement technical and organisational measures to protect CLIENT data as deemed adequate by the relevant legal requirements. The CONTRACTOR must take measures that permanently ensure the confidentiality, integrity, availability and resilience of the systems and services in connection with the processing. The state of the art, the implementation costs and the type, scope and purposes of processing as well as the different probability and severity of the risk for the rights and freedoms of natural persons within the meaning of Art. 32 GDPR must be taken into account.

4.2 A concrete description of the technical and organisational measures accepted by the CLIENT as being sufficient is included in **Annex 1** of this AGREEMENT.

4.3 The technical and organisational measures shall be subject to technical progress and further development. The CONTRACTOR shall be entitled to implement alternative adequate measures if it is ensured that the contractually agreed protection level is not undercut. Significant changes must be documented.

5. Rights of data subjects

5.1 The CONTRACTOR shall not correct or delete nor restrict from further processing the personal data of the CLIENT unless acting in accordance with the CLIENT's documented instructions. If a data subject approaches the CONTRACTOR directly with a request regarding correction, deletion, restriction for further processing, information and/or data portability, the CONTRACTOR shall immediately refer the data subject to the CLIENT. For this purpose, the CONTRACTOR shall immediately forward the data subject's request to the CLIENT and shall, if instructed, support the client to the extent possible during the processing of the request.

5.2 The CONTRACTOR shall not be liable if the CLIENT does not respond to the data subject's request or fails to respond correctly or in good time. The implementation of the CLIENT's deletion concept and the data subject's rights to be forgotten and for correction, data portability and information needs to be ensured by the CONTRACTOR only within the scope of services contractually agreed upon in the MAIN AGREEMENT.

6. Further obligations of the CONTRACTOR

6.1 Unless otherwise agreed, the CONTRACTOR shall process the CLIENT's data only in the context of the order and the documented instructions given by the CLIENT, unless the law of the European Union or the Federal Republic of Germany obliges the CONTRACTOR to perform other processing.

6.2 The CONTRACTOR has appointed a data protection officer capable of carrying out his or her work in accordance with the relevant legal requirements. The current contact information of the data protection officer can be found at https://www.lorch.eu/data-protection.

6.3 The CONTRACTOR shall undertake to comply with their statutory control obligations. The CONTRACTOR shall, in particular, check on a regular basis whether the personal data of the CLIENT is processed in accordance with the contractual agreements and the instructions given by the CLIENT and whether the compliance, verifiability and effectiveness of the technical and organisational measures to guarantee secure processing are ensured.

6.4 The CONTRACTOR shall support the CLIENT in meeting the requests and claims brought forward by data subjects within their abilities and by taking into account the type of processing and the information available to them when complying with the obligations of the CLIENT according to Art. 32 to 36 GDPR. This includes

6.4.1 ensuring the agreed level of protection through technical and organisational measures in accordance with Art. 32 GDPR, which factor in the circumstances and purposes of the processing as well as the predicted probability and severity of a possible infringement through security gaps and enable an immediate determination of relevant incidents of infringement,

6.4.2 the notification obligation in the event of data protection violations in accordance with Art. 33 GDPR, insofar as these occur in connection with the fulfilment of this AGREEMENT,

6.4.3 the obligation to support the CLIENT as part of their duty to provide information to those affected by a data protection violation in accordance with Art. 34 GDPR and to provide them immediately with all information that is relevant in this context,

6.4.4 supporting the CLIENT in their data protection impact assessment in accordance with Art. 35 GDPR and in the context of previous consultations in accordance with Art. 36 GDPR.

6.5 The CONTRACTOR shall notify the CLIENT without delay about control actions and measures taken by the data protection supervisory authorities, provided that these actions and measures deal with the processing of personal data of the CLIENT by the CONTRACTOR.

6.6 If a data subject approaches the CONTRACTOR directly regarding their rights, the CONTRACTOR shall forward this request to the CLIENT.

6.7 The CONTRACTOR shall share any information with the CLIENT that pertains to stored data, the recipients of data and the purpose of data storage if the CLIENT is not in possession of this information or is unable to procure it themselves.

7. Responsibility and obligations of the CLIENT

7.1 The CLIENT shall be solely responsible for compliance with the relevant data protection regulations as per this AGREEMENT, in particular for the legality of the data transfer to the CONTRACTOR, for the legality of the data processing and for the protection of the rights of the data subjects within the scope of this agreement ("responsible person" within the meaning of Art. 4 No. 7 GDPR). In their area of responsibility, the CLIENT shall ensure that the legally required conditions are created so that the CONTRACTOR can legally provide the agreed services. The CLIENT shall, in particular, refrain from entering personal information as defined by data protection laws during the completion of free text fields (e.g. when inputting the welder ID) if no adequate legal permission standard applies or an effective consent has been given by the data subject for this data processing procedure. In the event of claims by third parties arising from the processing of data in accordance with this AGREEMENT, the CLIENT shall indemnify the CONTRACTOR from all claims upon first request.

7.2 The CLIENT must inform the CONTRACTOR immediately and in full if discovering any errors or irregularities with regard to data protection regulations while reviewing the order results.

7.3 The CLIENT shall be obliged to treat as confidential all knowledge of the CONTRACTOR's business secrets and data privacy measures that they acquire as part of the contractual relationship.

7.4 Both CLIENT and CONTRACTOR themselves shall be responsible for complying with the data protection regulations that are relevant to the data to be processed.

8. CLIENT's control rights

8.1 According to Art. 28 Para. 3 lit. h GDPR the CONTRACTOR shall ensure that the CLIENT can convince themselves of the CONTRACTOR's compliance with the statutory inspection and inspection obligations at their own expense and with the secrecy of company and business secrets and data protection ensured, either themselves or through an inspector who is professionally obliged to maintain confidentiality. The CLIENT shall appoint an independent external auditor after consulting with the CONTRACTOR. The CONTRACTOR shall undertake to provide the CLIENT with the necessary information upon request and, in particular, to demonstrate the implementation of the technical and organisational measures using suitable means. At the CONTRACTOR's option, such proof can also be provided by

– compliance with approved rules of conduct (Art. 40 GDPR),

– certification according to an approved certification procedure (Art. 42 GDPR),

– current certificates, reports or report excerpts from independent bodies (e.g. accountants, auditors, data protection auditors, quality auditors) or

– a suitable certification through an IT security or data protection audit (e.g. according to BSI Basic Protection, ISO 27001)

8.2 If required in individual cases, inspections by the CLIENT or an independent external auditor shall be carried out during normal business hours without disrupting the flow of operations. The CONTRACTOR shall be allowed to make this contingent on prior registration with a reasonable lead time and on the signing of a confidentiality agreement with regard to the implemented technical and organisational measures.

8.3 If the CONTRACTOR or the persons employed by them in the context of the order violates regulations for the protection of the CLIENT's personal information or the stipulations made in the contract, a related check can be carried out without timely registration. A disruption of the CONTRACTOR's flow of operations must be avoided as far as possible in this case as well.

8.4 If a data protection supervisory authority or another supervisory authority of the CLIENT carries out an inspection, the aforementioned shall apply accordingly. Signing a confidentiality obligation shall not be required if the supervisory authority is subject to professional or legal confidentiality for which an offence under the Criminal Code is punishable.

9. Subcontractors

9.1 For the purposes of this AGREEMENT, subcontracting relationships are services that directly relate to the provision of the services agreed upon in the (main) agreement. This shall not include any ancillary services used by the CONTRACTOR while executing the order, e.g. telecommunications services, postal / transport services, maintenance and user service as well as other measures to ensure the confidentiality, availability, integrity and resilience of the hardware and software of the data processing systems. However, in order to guarantee the protection and security of the CLIENT's data, the CONTRACTOR shall be obliged to enter into appropriate and legally compliant contractual agreements and take control measures, even in case of outsourced ancillary services.

9.2 The CONTRACTOR may only commission subcontractors (other contractors) with documented approval from the CLIENT and in accordance with the following regulations:

9.2.1 The CLIENT hereby declares their consent (general approval within the meaning of Art. 28 Para. 2 GDPR) to the CONTRACTOR's utilisation of subcontractors for the purpose of performing the contractor's contractually agreed services or for providing certain (partial) services.

9.2.2 A list of all companies affiliated with the CONTRACTOR shall be made available to the CLIENT upon request. The subcontractors commissioned at the time this agreement is concluded are listed in **Annex 2**.

9.2.3 The CONTRACTOR shall notify the CLIENT before any intended changes regarding the addition or replacement of further subcontractors. The CLIENT shall - in a given case - be entitled to object to the commissioning of potential additional contract processors. An objection may only be raised by the CLIENT for an important reason that can be demonstrated to the CONTRACTOR. If the CLIENT does not raise an objection within 4 weeks after receipt of the notification, their right to object to the corresponding assignment shall lapse. If the CLIENT objects, the CONTRACTOR shall be entitled to terminate the MAIN AGREEMENT and this AGREEMENT with 3 months' notice.

9.3 CONTRACTOR shall impose the same obligations that are imposed on CONTRACTOR by this AGREEMENT on any further subcontractors. The parties agree that this requirement shall be met if the further subcontractor is subject to the minimum obligations in accordance with Article 28 (3) of the GDPR.

10. Deletion of data and return of data carriers

10.1 Upon the conclusion of the contractually agreed services or earlier, if the CLIENT so instructs and insofar as covered by the authority to issue directives, but at the latest with the termination of the MAIN AGREEMENT, the CONTRACTOR shall be obliged to either return to the CLIENT or destroy with the client's consent in accordance with data protection all documents they have acquired as well as all processing and usage results as well as all data sets that are associated with the contractual relationship. The same shall apply to test and reject material and any backup copies that may have been made.

10.2 There shall be no obligation to delete data insofar as the CONTRACTOR is required legally, contractually or in accordance with the articles of association to store personal data beyond the end of the contract. In these cases, the data may only be deleted in accordance with data protection regulations after the relevant retention periods have expired. Correspondingly, documentation that serves as proof of order or proper data processing must be kept by the CONTRACTOR in accordance with the respective retention periods beyond the end of the contract. The CONTRACTOR can for their relief hand over this documentation to the CLIENT at the end of the contract.

10.3 An obligation to delete and/or hand over data shall furthermore not apply to anonymised or aggregate data as set forth in item 3.4 of this AGREEMENT or with regard to such data that is processed by the contractor for their own purposes in accordance with item 3.4 of this AGREEMENT.

10.4 If the CLIENT imposes further requirements regarding the handing over or deletion of the data through individual instructions, they must reimburse the CONTRACTOR for any additional costs incurred

11. Liability

11.1 The CONTRACTOR's liability shall be determined by the provisions of the MAIN AGREEMENT.

11.2 Notwithstanding, in the internal relationship between the client and the CONTRACTOR, the contractor shall only be liable for the damage caused by processing if

- the contractor has not fulfilled their obligations arising from and specifically imposed on data processors by the GDPR or
- the contractor has failed to comply with the lawfully given instructions of the CLIENT or has acted against these instructions.

11.3 If the CONTRACTOR is required to pay damages to a data subject, the CLIENT shall indemnify the contractor unless in cases where item 11.2 applies.

12. Final provisions

12.1 Changes, additions and the cancellation of this AGREEMENT must be in writing. The same shall apply to a change or cancellation of the written form requirement.

12.2 Should individual provisions of this AGREEMENT be or become invalid or unenforceable, contain a loophole or be rendered ineffective by amendments of law, the remaining provisions shall remain unaffected. The parties shall undertake to replace the ineffective regulation with one that most closely approximates the purpose of the ineffective regulation and meets the relevant data protection requirements.

Annex 1:

Description of the existing technical and organisational measures taken according to Art. 32 GRPR

The CONTRACTOR assures that they comply with the minimum requirements detailed below within the scope of their data protection concept. It describes the measures that need to be taken at the CONTRACTOR in the context of order processing in order to ensure the safe handling of personal information. The basis for the technical and organisational measures is provided by the EU's General Data Protection Regulation and, if applicable, by any additional measures requested by the interested parties. In this context, the CONTRACTOR is primarily guided by the provisions set out in Art. 24, 25, and 32 GDPR.

The CONTRACTOR shall provide evidence of compliance upon request.

13. Confidentiality; pseudonymisation and encryption of personal data (Art. 32 Para. 1 lit. a, lit. b GDRP)

- Access control

  No unauthorised access to data processing facilities.

  - ✓ Dedicated and locked server rooms without windows
  - ✓ Locked infrastructure cabinets
  - ✓ Electronic access control system throughout the building. Authentication with staff identification card.
  - ✓ Access to the data processing systems reserved to a small number of authorised IT staff members (authentication by staff ID card at the access control system)
  - ✓ Regulation of access authorisation for non-staff members
  - ✓ Obligation of the employees to visibly wear the staff identification card
  - ✓ Visitor check-in and logging with the obligation of users to be accompanied and visibly wear the visitor pass
  - ✓ Access control to the building
    - by permanently staffed front desk during opening hours
    - by locking system outside of opening hours

- ✓ Burglar alarm system (EMA) with access and alarm monitoring by security firm
- ✓ Video monitoring of the entire outdoor premises and in parts of the inner building (with image recording for 30 days)

- Access control

  No unauthorised system use.

  - ✓ Personal user ID and password
  - ✓ Central user management (ActiveDirectory) with automatic lockout mechanism (TimeOut after multiple incorrect entries)
  - ✓ Complex password policy (minimum length, complexity requirements, validity, password history) forced by system
  - ✓ Procedure for granting access rights
  - ✓ Separate accounts for system administrators
    (User account and separate Admin account)

- Access control

  No unauthorized reading, copying, modification or removal within the system.
  e.g.: authorization concepts and needs-based access rights, logging of access

  - ✓ Differentiated authorization concept
  - ✓ Staff changes are reported to the IT department by Human Resources (entry, exit, switch of departments, position change).
    Access rights are adjusted / revoked by the IT department depending on the type of the change
  - ✓ Encrypted hard drives in all notebooks
  - ✓ Remote access to notebooks on the company network only possible via encrypted VPN connection

- Separation control

  Separate processing of data collected for different purposes.

  - ✓ Logical separation / physical system separation depending on the nature of the data
  - ✓ Multi-client capability in the central ERP system
  - ✓ Separate relevant productive and test systems in relevant systems

- Pseudonymisation (Art. 32 Para. 1 lit. a GDPR; Art. 25 Para. 1 GDPR)

The processing of personal data in such a way that the data can no longer be assigned to a specific data subject without the use of additional information, provided that this additional information is kept separately and is subject to appropriate technical and organisational measures

 Purely machine-related data processing without personal reference to be provided as standard

- Forwarding control
  No unauthorized reading, copying, changing or removing during electronic transmission or transport.

  ✓ Encrypted transmission via https or VPN

14. Integrity (Art. 32 Para. 1 lit. b GDPR)

- Forwarding control
  No unauthorized reading, copying, changing or removing during electronic transmission or transport.

  ✓ Encrypted transmission via https or VPN
- Input control
  Determining whether and by whom personal data has been entered, changed or removed in data processing systems.

  ✓ Logging of the fundamental information to the widest extent possible (time of collection / modification, processor).
  Type and scope is determined by the corresponding order processing department.

15. Availability and resilience; recoverability (Art. 32 Para. 1 lit. b, lit. c GDPR)

- Availability control
  Protection against accidental or deliberate destruction or loss.

  ✓ Virus protection

  ✓ Firewall

- ✓ Detailed backup strategy
- ✓ USP
- ✓ Business recovery plan
- ✓ Storage in physically secure data processing centres with redundant infrastructure systems and redundant power supply
- ✓ Intelligent storage infrastructure with the goal to prevent “single points of failure” and to minimise the impact of external environmental influences

- Rapid recoverability (Art. 32 Para. 1 lit. c GDPR)
  - ✓ Data recovery methods with regular recovery tests
  - ✓ Service level agreements with service provider
  - ✓ Option to perform preventive and corrective measures in the storage infrastructure without interruption
- Incident response management
  - ✓ Organisational procedures for managing incidents of suspicion, potential weaknesses and violations of privacy or security
  - ✓ Regular stress tests of the storage infrastructure

16. Regular review, evaluation and evaluation procedures (Art. 32 Para. 1 lit. d GDPR; Art. 25 Para. 1 GDPR)

- Data protection management
  - ✓ Internal data protection manager and external data protection officer
  - ✓ Regularly held coordination meetings
  - ✓ Regularly provided staff training sessions
  - ✓ Essential regulations defined by guidelines, documents and instructions
- Incident response management
  - ✓ Organisational procedures for managing incidents of suspicion, potential weaknesses and violations of privacy or security
- Privacy-friendly default settings (Art. 25 Para. 2 GDPR)
- Order control

No order data processing within the meaning of Art. 28 GDPR without appropriate instructions from the client.

- ✓ Selective and explicit selection of the service provider
- ✓ Clear contract design with service provider

Annex 2:

Further subcontractors

Subcontractor	Services to be rendered
Lorch Schweißtechnik GmbH	Host providing, registration and login process, programming of software and provision of IT support

Condiciones de uso del Lorch Connect Portal y de la Lorch Connect Gateway de Lorch Connect GmbH (B2B)

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald, ofrece a los clientes comerciales un portal web (en lo sucesivo: «Lorch Connect Portal») en el que puede almacenar y gestionar datos de soldadura y otros datos relevantes para la producción de sus sistemas de soldadura Lorch mediante el Lorch Connect Portal.

Las presentes condiciones de uso se refieren a la prestación del Portal Lorch Connect, así como de la Lorch Connect Gateway App (en adelante, conjuntamente: «aplicaciones de Lorch Connect») por Lorch Connect GmbH (en adelante, «Lorch») a usted como cliente comercial. Las condiciones de uso constituyen un contrato entre usted y Lorch. Lea atentamente las condiciones de uso.

A. Lorch Connect Portal

1. Lorch Connect Portal

1.1 El Lorch Connect Portal es un software web que le permite almacenar y gestionar los datos técnicos de sus equipos de soldadura Lorch.

1.2 Las funcionalidades del Lorch Connect Portal se pueden encontrar en la descripciñon en la descripcón de la tarifa que ha elegido y en la descripción del servicio del Lorch Connect Portal que se adjunta como **Apéndice 1** .

2. Derecho de uso

2.1 Lorch le proporcionará el Lorch Connect Portal en la versión actual correspondiente durante la vigencia del contrato en el sitio web https://connect.lorch.eu/. Las opciones de acceso al Lorch Connect Portal se pueden encontrar en la descripción del servicio que se adjunta como **Apéndice 1**.

2.2 Se le concede el derecho a utilizar el Lorch Connect Portal según lo previsto durante la vigencia del contrato. El alcance de las funciones del Lorch Connect Portals se puede encontrar en el resumen de tarifas del Lorch Connect Portal que se adjunta como **Apéndice 1** . Todos los derechos del Lorch Connect Portal, incluida la documentación,

permanecen con Lorch. Usted no tiene derecho a poner el Lorch Connect Portal a disposición de terceros a cambio de una remuneración o de forma gratuita.

2.3 Lorch pondrá a su disposición el Lorch Connect Portal tan pronto como se haya registrado en el portal y se haya verificado su registro. Como parte del registro en el Lorch Connect Portal, recibirá un código personal por correo electrónico a la dirección de correo electrónico que proporcionó al registrarse. El código se utiliza para verificar la dirección de correo electrónico.

Después de registrarse correctamente, puede iniciar sesión y utilizar el portal Lorch Connect introduciendo su dirección de correo electrónico y contraseña.

2.4 Puede integrar los sistemas de soldadura Lorch con Lorch Connect, integrado en el Lorch Connect Portal. Si su sistema de soldadura no tiene un Lorch Connect integrado, el sistema de soldadura Lorch puede integrarse utilizando el dispositivo Lorch Connect Gateway externo. Para la integración, debe agregar los sistemas de soldadura Lorch que utiliza o sus Lorch Connect Gateways a su cuenta en el Lorch Connect Gateway.

3. Espacio de almacenamiento

3.1 Lorch le proporciona espacio de almacenamiento en el portal Lorch Connect para el almacenamiento de datos generados durante el proceso de soldadura y otros datos relacionados con la producción durante el período especificado en la descripción de su tarifa. Puede administrar estos datos dentro de su cuenta.

3.2 Lorch garantiza que se pueda acceder a los datos almacenados desde el Lorch Connect Portal. Además, Lorch está obligado a tomar las precauciones adecuadas contra la pérdida de datos y evitar el acceso no autorizado a sus datos por parte de terceros.

3.3 Si permite que un tercero utilice un sistema de soldadura Lorch conectado al Lorch Connect Portal o una Gateway conectada al Lorch Connect Portal para un uso temporal o permanente, antes de entregar el dispositivo al comprador, está obligado a (i) eliminar todos los datos de la gateway y (ii) desvincular la Gatway de su cuenta.

4. Autoridad para disponer de los datos/acceso a datos

4.1 Usted seguirá siendo la persona autorizada para sus datos almacenados en el Lorch Connect Portal según el punto 3.1.

4.2 Por la presente, usted otorga irrevocablemente a Lorch el derecho simple, gratuito, mundial, transferible y sublicenciable para utilizar los datos relacionados con la máquina de acuerdo con el punto 3.1 con el propósito de habilitar el Lorch Connect Portal (incluida la creación de copias de seguridad y la realización de pruebas de penetración), así como el soporte correspondiente y la comprobación del cumplimiento de las disposiciones de estos acuerdos de usuario. Los datos relacionados con la máquina en el sentido de la frase 1 son todos los datos almacenados en el Lorch Connect Portal que no sean datos personales en el sentido del artículo 4, n. ° 1 del RGPD. El uso en el sentido de la frase 1 significa cualquier operación o serie de operaciones llevadas a cabo con o sin ayuda de procedimientos automatizados en relación con los datos relacionados con la máquina tales como su recopilación, recogida, organización, clasificación, almacenamiento, adaptación o modificación, lectura, consulta, uso, divulgación mediante transmisión, difusión o cualquier otra forma de provisión, reconciliación o unión, restricción, eliminación o destrucción.

4.3 Por la presente, usted otorga irrevocablemente a Lorch el derecho simple, gratuito, mundial, transferible y sublicenciable de utilizar de forma anónima los datos relacionados con la máquina de acuerdo con el punto 3.1 con fines de análisis y marketing. Lorch se asegurará de que no se le pueda identificar en caso de que los datos relacionados con la máquina se divulgan a terceros.

4.4 Esto no afecta a las obligaciones de protección de datos de Lorch con respecto a los datos personales.

5. Transferencia de datos relacionados con la máquina a sus sistemas

5.1 Lorch planea incluir una función en el Portal de Lorch Connect que le permita descargar y transferir los datos que genera a sus sistemas de acuerdo con lel punto 4.

5.2 Tan pronto como la función descrita en el punto 5.1esté disponible, tiene la opción de descargar sus datos almacenados en el Portal Lorch Connect a sus propios sistemas en cualquier momento tal y como se indica en el punto4. Lorch le proporcionará estos datos en un formato estándar especificado por Lorch hasta tres (3) meses después de la terminación del contrato.

B. Lorch Connect Gateway App

1. Lorch Connect Gateway App

1.1 La Lorch Connect Gateway App es un sofware web que se utiliza para ponerne funcionamiento la Lorch Connect Gateway.

1.2 Puede utilizar la Lorch Connect App para controlar sus Lorch Connect Gateways a través de Bluetooth y conectarlas a Internet. Las funcionalidades individuales de la Lorch Connect Gateway App se pueden encontrar en la descripción de la Lorch Connect Gateway App adjunta como **Apéndice 1** .

2. Derecho de uso

2.1 Lorch pone a su disposición la versión actual de la Lorch Connect Gateway App durante la vigencia del contrato como aplicación móvil en las tiendas de aplicaciones correspondientes.

2.2 Durante la vigencia del contrato, usted dispone del derecho de utilizar la Lorch Connect Gateway App según lo previsto. El alcance de las funciones de la Lorch Connect Gateway App se puede encontrar en la descripción de la Lorch Connect Gateway App que se adjunta como **Apéndice 1**. En todos los demás aspectos, todos los derechos sobre Lorch Connect Gateway App seguirán perteneciendo a Lorch. Usted no tiene derecho a poner la Lorch Connect Gateway App a disposición de terceros a cambio de una remuneración o de forma gratuita.

C. Normativa común para las aplicaciones de Lorch Connect

1. Soporte

Lorch pone a su disposición un soporte técnico en caso de tener preguntas o problemas. Los detalles se pueden encontrar en el acuerdo de nivel de servicio (SLA) adjunto como **Anexo 2**.

2. Servicios de disponibilidad y mantenimiento

2.1 Lorch mantendrá las aplicaciones de Lorch Connect y el sistema informático central en el que se ejecutan las aplicaciones Lorch Connect en condiciones adecuadas para

su uso. Lorch tiene el derecho, pero no la obligación, de seguir desarrollando las aplicaciones de Lorch Connect durante la vigencia del contrato.

2.2 Las aplicaciones Lorch Connect están disponibles en el nodo del centro de datos correspondiente. Lorch no garantiza expresamente la disponibilidad de Lorch Connect.

2.3 Lorch procura garantizar una disponibilidad de las aplicaciones Lorch Connect del 99,5 %. Sin embargo, a pesar de la avanzada tecnología actual, no se puede garantizar que nunca se produzcan interrupciones de Internet. Por lo tanto, Lorch no se hace responsable de las interrupciones de servicio que estén fuera de su control. Puede informar de fallos en las aplicaciones de Lorch Connect por correo electrónico a la dirección de correo electrónico que se indica en el **Apéndice 2** . Lorch rectificará los fallos que se produzcan de acuerdo con el nivel de servicio que se adjunta como **Apéndice 2**.

2.4 Con el fin de optimizar y aumentar el rendimiento de la disponibilidad de las aplicaciones de Lorch Connect, Lorch siue un programa de mantenimiento. Se le notificará por correo electrónico cualquier trabajo programado por Lorch con al menos un (1) día laborable de antelación (en caso de que este afecte potencialmente a la disponibilidad de las aplicaciones de Lorch Connect). No se incluyen emergencias.

2.5 La disponibilidad a la que se hace referencia en el punto 2.3 no se aplica a los momentos en los que no se puede acceder a Lorch Connect a través de Internet debido a problemas técnicos o de otro tipo que están fuera del control de Lorch. No se considerará como Downtime (falta de disponibilidad) una interrupción que se deba a las siguientes circunstancias:

- por factores fuera del control de Lorch (por ejemplo, catástrofes naturales, guerras, atentados terroristas, disturbios, acciones gubernamentales, fallos de la red o de los equipos fuera de nuestros centros de datos, incluidos, entre otros, en su ubicación o entre su ubicación y el centro de datos de Lorch)

- por uso de servicios, hardware o software no proporcionados por Lorch, incluidos, entre otros, problemas relacionados con un ancho de banda insuficiente o software o servicios de terceros, como fallos de la red móvil o del servicio push, interrupción de su red (LAN, cortafuegos), desconexión eléctrica en sus instalaciones

- por uso de un servicio después de que Lorch le haya indicado que cambie su uso del servicio y usted no haya cambiado su uso tal y como se le indicó

- por su incumplimiento o violación de sus obligaciones de cooperación o por su acción u omisión no autorizada de actuar según lo requerido o la de sus empleados, agentes, contratistas o proveedores o por cualquier otra persona que haya obtenido acceso al Lorch Connect Portal utilizando sus contraseñas o dispositivos o causados de cualquier otra forma por su incumplimiento de los procedimientos de seguridad razonables,

- cuando notifique fallos, aunque finalmente no los haya.

2.6 Deberá notificar inmediatamente a Lorch cualquier defecto relacionado con las aplicaciones de Lorch Connect. Al hacerlo, deberá tener en cuenta el asesoramiento de Lorch y transmitirle toda la información disponible necesaria para subsanar la deficiencia.

2.7 Usted otorga a Lorch el derecho a acceder a su área de uso en la medida necesaria para el cuidado y mantenimiento de las aplicaciones de Lorch Connect y para rectificar cualquier deficiencia. Lorch también tiene derecho a prestar servicios de asistencia mediante mantenimiento o diagnóstico remotos. Usted deberá asegurarse de que se cumplen los requisitos técnicos especificados en la confirmación del pedido.

3. Remuneración y vencimiento

3.1 En caso de uso de Lorch Connect con cargo, la tarifa de uso se basa en la tarifa reservada por usted de acuerdo con la descripción de la tarifa. En caso de uso con cargo, la descripción de la tarifa también contiene las condiciones de pago.

3.2 Lorch puede ajustar la tarifa de uso a su razonable discreción de acuerdo con el punto 3.2 (§ 315 párrafo 3 BGB) al desarrollo de los costes que son decisivos para el cálculo del precio. Las notificaciones de cualquier ajuste de precios se le entregarán en forma de texto con acuse de recibo a más tardar 8 (ocho) semanas antes de que el ajuste de precios entre en vigor. Se considerará que se ha producido un aumento de precio y se efectuará una reducción de precio si cambian los factores relevantes para el precio, por ejemplo, los costes de Hosting de la nube. En caso de un aumento de precio, usted tiene derecho a rescindir el contrato en un plazo de consideración de 4 (cuatro) semanas tras la notificación del aumento de precio en el momento en que el aumento de precio entraría en vigor.

4. Duración del contrato; rescisión

4.1 El contrato tiene una duración máxima de 12 meses. La vigencia del contrato comienza en el momento en que usted conecta el primer dispositivo al Lorch Connect Portal (lo que se denomina «Pairing»). Puede prorrogar el contrato por otros doce (12) meses en cualquier momento durante el periodo contractual inicial. Esto requiere una declaración explícita a Lorch. Esto se hace continuando y confirmando una suscripción continua desde el Lorch Connect Portal. Las modalidades exactas de utilización de la opción de prórroga, así como las condiciones tarifarias individuales en caso de utilización de la opción, resultan de la descripción tarifaria según el **Apéndice 1**. En particular, las condiciones tarifarias determinan el devengo y el importe de una tasa de uso. Si usted no prorroga el contrato como se indica en la página 2, el contrato expirará al final de la duración inicial del contrato.

Si hace uso de la opción de prórroga como se indica en la página 2, el contrato se renovará por otros doce (12) meses en cada caso si no se rescinde con un preaviso de tres (3) meses al final del mes anterior a la finalización del plazo contractual.

4.2 La posibilidad de rescisión sin preaviso por causa justificada no se ve afectada.

4.3 Las declaraciones de rescisión deben presentarse en forma de texto para ser efectivas. El cumplimiento de este requisito es condición previa para la efectividad de la rescisión. La rescisión puede soliciyars también desde el Lorch Connect Portal.

4.4 Lorch revocará su autorización de acceso al Portal Lorch Connect tras la rescisión del contrato.

5. Derechos de terceros

5.1 Lorch garantiza que el uso contractual de las aplicaciones de Lorch Connect no entra en conflicto con los derechos de terceros. En caso de defectos en la titularidad, Lorch ofrecerá una opción legal para utilizar las aplicaciones de Lorch Connect o software equivalente.

5.2 Las partes se informarán mutuamente de inmediato sobre cualquier reclamación presentada por terceros.

6. Sus obligaciones

6.1 La posibilidad de utilizar las aplicaciones Lorch Connect en su totalidad depende de los requisitos de sistema y hardware de que disponga, que se enumeran en la descripción del servicio de acuerdo con el **Apéndice 1**. Usted es el único responsable de garantizar que su sistema informático es adecuado para utilizar las aplicaciones Lorch Connect.

6.2 Usted se compromete a tomar las medidas adecuadas para proteger las aplicaciones Lorch Connect, incluida la documentación, contra el acceso por parte de terceros no autorizados, en particular a no transmitir a terceros el código de acceso proporcionado por Lorch o su ID de usuario autogenerado y a protegerlos contra el acceso no autorizado por parte de terceros. Lorch se reserva el derecho de cambiar los datos de acceso en casos justificados, en particular si hay indicios de que los datos de acceso y las contraseñas de usuario están siendo utilizados por terceros no autorizados. Lorch le notificará los cambios y le proporcionará un nuevo código de acceso con la debida antelación.

7. Responsabilidad

7.1 Lorch responde ilimitadamente por dolo y negligencia grave, así como en el ámbito de la responsabilidad legal obligatoria, en particular la Ley de Responsabilidad por Productos Defectuosos. Lorch responde por negligencia leve en caso de daños a la vida, el cuerpo y la salud de las personas.

7.2 Por lo demás, Lorch no responde por negligencia leve, salvo en caso de incumplimiento de una obligación contractual esencial, cuyo cumplimiento caracteriza el contrato y en la que usted puede confiar. En caso de incumplimiento de las obligaciones contractuales esenciales, Lorch solo responde por los daños previsibles típicos del contrato si estos fueron causados por negligencia leve, a menos que se trate de reclamaciones por daños resultantes de lesiones a la vida, la integridad física o la salud o de responsabilidad legal.

7.3 Lorch debe actuar con la diligencia debida habitual en el sector. A la hora de determinar la responsabilidad de Lorch, debe tenerse en cuenta que el software no puede crearse técnicamente sin fallos.

7.4 Las regulaciones anteriores también se aplican a la responsabilidad personal de los empleados, representantes, órganos y auxiliares ejecutivos de Lorch.

7.5 Lorch no se hace responsable de las infracciones de los requisitos legales, en particular de los requisitos de protección de datos, de cuyo cumplimiento es usted responsable.

7.6 En caso de fuerza mayor, otras circunstancias inusuales de las que Lorch no sea responsable (interrupciones operativas, conflictos laborales, cortes de Internet, medidas oficiales, etc.) o circunstancias bajo su control (por ejemplo, fallos del sistema de su TI, interrupciones del servicio en el proveedor de servicios encargado por usted, etc.) que impidan a Lorch prestar el servicio a tiempo, Lorch tendrá derecho a posponer el cumplimiento de las obligaciones de servicio asumidas durante la duración del impedimento y un periodo de puesta en marcha razonable. En caso de que a Lorch le resulte imposible o irrazonable cumplir con una obligación de prestación por uno de los motivos anteriormente mencionados, Lorch tendrá derecho a rescindir el contrato sin previo aviso. Quedan excluidas las reclamaciones por daños debido a dicha rescisión por su parte.

8. Protección de datos

8.1 Lorch cumple con todas las normas y obligaciones de protección de datos y también compromete a sus empleados en consecuencia.

8.2 Usted tiene la obligación de cumplir con sus obligaciones de protección de datos. En este sentido, Lorch no asume ninguna responsabilidad.

8.3 En caso de que disponga de empleados que utilicen las soluciones de Lorch Connect, está obligado, en particular, a facilitarles la declaración de protección de datos de Lorch para el uso de las soluciones de Lorch Connect y, en la medida en que lo exija la ley, a obtener las correspondientes declaraciones de consentimiento para la transmisión de datos personales.

8.4 Dado que no se puede descartar en algunos casos individuales que Lorch también tenga una posibilidad teórica de acceder a los datos personales que Lorch procesa en nombre y bajo instrucción de conformidad con el artículo 28 del RGPD, las partes concluyen el Acuerdo de Tramitación de Pedidos adjunto como **Apéndice3** .

9. Disposiciones finales

9.1 El acuerdo y sus anexos regulan de manera definitiva y completa las obligaciones contractuales mutuas de las partes. No se han llevado a cabo acuerdos complementarios.

9.2 Los derechos y deberes derivados de este contrato o en relación con él solo pueden transferirse a terceros con el consentimiento previo por escrito de Lorch. Lorch no negará el consentimiento sin causa justificada.

9.3 La legislación aplicable es la ley de la República Federal de Alemania con exclusión del derecho internacional uniforme, especialmente, el derecho de compraventa de las Naciones Unidas. El lugar de jurisdicción exclusivo, también internacional, para todas las disputas es nuestra sede en Auenwald-Mittelbrüden; sin embargo, tenemos derecho a demandar al cliente en su tribunal competente general. Las disposiciones legales obligatorias, especialmente las relativas a competencias exclusivas, no se verán afectadas.

9.4 En caso de que las disposiciones individuales de este contrato resultasen total o parcialmente ineficaces o irrealizables, no se verá afectada la validez del resto de disposiciones. Las partes acuerdan desde ya para este caso que acordarán una disposición eficaz que sustituirá a la disposición no válida y que será lo más similar posible, tanto legal como económicamente, al objetivo contractual perseguido por las partes. Lo mismo se aplica a la solución de las lagunas contractuales.

Auenwald, 25.05.2023

Apéndice 1 – Descripción del servicio y resumen de tarifas del producto Lorch Connect

Tarifa 1

La tarifa 1 incluye las siguientes funciones y servicios:

Supervisión en línea

Los datos relevantes para la producción relacionados con el proceso de soldadura pueden documentarse y permiten al cliente determinar la productividad de la producción de todos los sistemas de soldadura conectados utilizando las cifras clave proporcionadas en el portal. Se muestran cifras clave como tiempos de conexión, tiempos de arco, consumo de gas, consumo de hilo o parámetros de soldadura individuales.

Control de costes

El cliente también puede realizar cálculos, ya que se pueden visualizar los costes generados por cada orden de fabricación. Con la herramienta de control de costes, todos los valores de consumo se suman automáticamente y se monetizan. El cálculo se basa en los datos maestros mantenidos individualmente, como los precios de las diferentes barras de soldadura y gases, los costes energéticos y los costes laborales de los soldadores.

Documentación

La transparencia de los datos obtenidos también permite sacar conclusiones sobre la calidad del proceso de soldadura. El Lorch Connect Gateway registra cada uno de los cordones de soldadura junto con los posibles datos relevantes para la producción y los transmite automáticamente al Lorch. Allí se documentan todos los cordones de soldadura con los valores de los parámetros asociados.

Más información sobre la tarifa 1:

12 Monate kostenfrei:
Los usuarios de Lorch Connect que disponen de una Lorch Connect Gateway tienen los primeros 12 meses gratis desde la primera sincronización. A partir de entonces, el uso del servicio digital para la Gateway sincronizada supondrá un cargo. El requisito previo para esto es que el usuario de Lorch Connect extienda activamente el contrato de uso haciendo una declaración a Lorch Connect.

Cuota:
La cuota de la tarifa 1 es de 9,90 € al mes y por Gateway.

Disponibilidad de datos:
La tarifa incluye la preparación y visualización de los datos de soldadura en el panel de información durante 3 años. Los datos con más de 3 años de antigüedad dejan de visualizarse. Sin embargo, se pueden descargar en formato csv en cualquier momento.

Lorch Connect Gateway App

La Lorch Connect Gateway App sirve para la puesta en servicio de Lorch Connect Gateway. Para poder conectar Lorch Connect Gateway con Internet se deben configurar los ajustes de red a través de la aplicación.

Los ajustes de red se pueden modificar posteriormente a través de la aplicación.

Además, se pueden transferir los datos de fabricación, como el número del encargo o la información del componente, de la aplicación a la gateway. Asimismo se puede añadir información de proceso, como el diámetro del hilo, a los cordones de soldadura.

Requisitos del sistema y del hardware

Para utilizar la función de análisis del Lorch Connect Portal deben existir las siguientes condiciones técnicas previas:

- Adquisición de una Lorch Connect Gateway
- Un equipo de soldadura de Lorch al que se pueda conectar la Lorch Connect Gateway
- Los siguientes navegadores convencionales son compatibles con el uso del portal: (Chrome, Mozilla, Firefox, Safari, Edge)
- WLAN (abierta o WPA2 o LAN)
- Puerto para MQTT/TLS 8883
- Puerto para la conexión adicional a la Lorch Connect Gateway: SSH mediante puerto 80 (si se desea)
- Lorch Connect Gateway App para conectar Lorch Connect Gateway a Internet y añadirla a la cuenta de Lorch Connect (disponible para iOS y Android)

Apéndice 2 – Service Level Agreement

El documento describe el soporte del Portal Lorch Connect

1. Horario de soporte de Lorch Connect Portal y Gateway App

Horas de soporte (MEZ)	
Lunes - Jueves Viernes <u>En días festivos:</u>	8:00 - 16:30 horas 8:00 - 15:00 horas No disponible

2. Disponibiidad del servicio de Lorch

Puede ponerse en contacto con el servicio de soporte de Lorch en el siguiente número de teléfono y dirección de correo electrónico.

Contacto del servicio de soporte de Lorch Connect Portal
Teléfono: +49 7191 503 - 512
Dirección de correo electrónico: service@lorchconnect.eu

Fuera de este horario, solo podrá enviar solicitudes de soporte por correo electrónico.

Aviso importante: Póngase en contacto con su distribuidor autorizado si tiene preguntas sobre el producto y el funcionamiento del Lorch Connect Portal. El soporte técnico de Lorch sólo está disponible en caso de fallos técnicos.

3. Tipos de servicio para la subsanación de deficiencias

Después de recibir una notificación por defectos, Lorch comienza inmediatamente a analizar y subsanar el defecto, pero a más tardar antes de que expire el plazo de respuesta indicado en el punto 5.

Tiempos de respuesta: El período de tiempo entre la recepción de la notificación de defectos y una respuesta por parte de Lorch, calculado dentro de los tiempos de soporte como se indica en el punto.

4. Criticidad y clasificación del defecto (clasificación de defectos)

Las partes determinarán la criticidad de cada defecto y, por tanto, la urgencia de su resolución, estableciendo una de las siguientes clasificaciones de defectos:

4.1 Deficiencia crítica – Prio 1:

Una propiedad funcional o no funcional de las aplicaciones Lorch Connect se ve alterada. La utilidad de las aplicaciones de Lorch Connect se ve total o parcialmente afectada o el funcionamiento productivo (procesos empresariales) se ve gravemente perjudicado.

4.2 Deficiencia grave – Prio 2:

La deficiencia no se incluye en la 4 4.1 clasificación mencionada. La utilidad de las aplicaciones de Lorch Connect se ve limitada y la deficiencia tiene un impacto notable en las operaciones productivas (procesos empresariales). El impacto en el funcionamiento productivo (procesos empresariales) puede reducirse a un nivel tolerable mediante soluciones adecuadas de Lorch. La simultaneidad de varias «deficiencias graves» puede dar lugar a una «deficiencia crítica» del rendimiento general.

4.3 Deficiencia común – Prio 3:

La deficiencia no se incluye en 4.1 y 4.2 en las clasificaciones mencionadas. Se trata de una deficiencia que restringe la utilidad de las aplicaciones de Lorch Connect, pero que solo tiene un impacto menor en el funcionamiento productivo (procesos empresariales).

4.4 Deficiencia irrelevante – Prio 4:

Se trata de una deficiencia que solo restringe de forma insignificante la utilidd de las aplicaciones de Lorch Connect y tiene un impacto mínimo en el funcionamiento productivo (procesos empresariales).

Las partes decidirán a su razonable discreción, teniendo en cuenta los efectos del respectivo defecto en los procesos comerciales, en qué categoría debe clasificarse la deficiencia. Si las partes no llegan a un acuerdo sobre la clasificación de la deficiencia, la clasificación de Lorch será determinante.

5. Tiempos de respuesta

Los tiempos de respuesta se establecen del siguiente modo, en función de la clasificación respectiva de la deficiencia:

Nivel	Clase	Tiempo de reacción
1	Deficiencia crítica	En un plazo de 4 horas desde la comunicación del fallo a Lorch
2	Deficiencia grave	En un plazo de 8 horas desde la comunicación del fallo a Lorch
3	Deficiencia común	En un plazo de 2 días laborables desde la comunicación del fallo a Lorch
4	Deficiencia irrelevante	Como parte de la solución alternativa

Apéndice 3 - Acuerdo de Tramitación de Pedidos
(Artículo 28 del RGPD)

entre

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald

– en lo sucesivo: «CONTRATISTA» –

y

usted como parte contratante del contrato de uso a través del Lorch Connect Portal

– en lo sucesivo: «CLIENTE» –

Observación preliminar

El CONTRATISTA ofrece el portal web Lorch Connect Portal (a continuación: «LORCH CONNECT PORTAL»). En el LORCH CONNECT PORTAL se pueden procesar los datos de soldadura y otros datos relevantes para la producción de los sistemas de soldadura Lorch conectados a la denominada Lorch Connect Gateway.

El CLIENTE los sistemas de soldadura Lorch en conexión con uno o más Lorch Connect Gateways para obtener un acceso cómodo a los datos dentro del Portal Lorch Connect a través del LORCH CONNECT PORTAL y la Lorch Connect Gateway App. EL CLIENTE y EL CONTRATISTA han celebrado un contrato sobre el uso del LORCH CONNECT PORTAL y la LORCH CONNECT GATEWAY APP (en lo sucesivo: «CONTRATO PRINCIPAL»).

El uso de la LORCH CONNECT PORTAL no implica necesariamente el tratamiento de datos personales. En particular, los datos de soldadura no tienen ninguna referencia personal, sino que están relacionados con la máquina. Sin embargo, puede suceder que el CLIENTE, por ejemplo, al cumplimentar campos de texto libre, también introduzca datos que directa o indirectamente tengan una referencia personal (en particular al asignar un denominado identificador de soldador). En estos casos concretos, es posible que el CONTRATISTA también tenga acceso a los datos personales.

En este caso, el presente Acuerdo de Tramitación de Pedidos (CONTRATO) especifica las obligaciones de protección de datos de las partes contratantes derivadas del contrato principal. Se aplica a todas las actividades relacionadas con el CONTRATO PRINCIPAL en las que los empleados

del CONTRATISTA o los subcontratistas encargados por el CONTRATISTA tratan datos personales del CLIENTE en su nombre.

1. Objeto y duración del encargo

1.1 El objeto de este ACUERDO es el procesamiento de los datos personales del COMITENTE en relación con la puesta a disposición del LORCH CONNECT PORTAL en su nombre y según sus instrucciones. El CONTRATISTA concede al COMITENTE el uso del LORCH CONNECT PORTAL sobre la base del CONTRATO PRINCIPAL. Los servicios del CONTRATISTAacordados en el CONTRATO PRINCIPAL se limitan a la puesta a disposición del LORCH CONNECT PORTAL de acuerdo con las disposiciones del CONTRATO PRINCIPAL.

1.2 En el marco de la prestación de servicios, el acceso del CONTRATISTA a los datos personales del COMITENTE generalmente no está previsto. Sin embargo, no se puede excluir que el CONTRATISTA obtenga la posibilidad de acceder a los datos que el COMITENTE procesa a través del LORCH CONNECT PORTAL para poder cumplir con sus obligaciones contractuales. En este caso se aplican las siguientes disposiciones.

1.3 La vigencia de este ACUERDO depende de la vigencia del CONTRATO PRINCIPAL, a menos que las disposiciones de este ACUERDO den lugar a obligaciones adicionales. Una rescisión del CONTRATO PRINCIPAL da lugar automáticamente a la rescisión de este ACUERDO. Se excluye una rescisión aislada de este ACUERDO.

2. Especificación del contenido del encargo

2.1 Tipo de datos y grupo de afectados

Para prestar los servicios de acuerdo con las especificaciones del CONTRATO PRINCIPAL, el CONTRATISTA procesa los siguientes datos del COMITENTE:

Categorías de datos	Tipo de datos
Datos de soldadura	Datos que surgen durante el proceso de soldadura como, por ejemplo: • Momento de inicio del cordón de soldadura (fecha y hora) • Duración del cordón de soldadura (en segundos) • Valor real de corriente (en amperios) • Valor real de tensión (en voltios) • Valor real del avance de hilo (en m/min) • Energía (en vatios, lo calcula la gateway)

	• Proceso utilizado, material de hilo, diámetro y gas (si la soldadura se realizó con la característica de sinergia estándar) • Consumo de energía, longitud del hilo, peso del hilo y consumo de gas por cordón de soldadura (lo calcula la gateway)
Metadatos	Datos que están relacionados con el equipo de soldadura o la gateway como, por ejemplo: • ID de la gateway (número único de la gateway del chip criptográfico) • ID de mensajes (número único por cordón de soldadura) • Sello de tiempo • Número de serie del equipo de soldadura • ID del arrendatario (se intercambia entre la gateway y la cuenta durante el emparejamiento)
Datos opcionales en campos de texto libre	• ID del soldador • Número de encargo • Número de componente • Número de serie • Número de WPS

Las categorías de datos generalmente solo se procesan en relación con el equipo. Sin embargo, no se puede excluir que las categorías de datos en casos individuales también den lugar a conclusiones sobre personas físicas identificadas o identificables, por ejemplo, si solo la persona almacenada en el Lorch Connect Portal como persona de contacto utiliza los equipos de soldadura y/o se dan nombres claros del COMITENTE cuando se completan los campos de texto libre (por ejemplo, con la ID del soldador).

2.2 Alcance, tipo y objetivo del procesamiento previsto de datos

El alcance, tipo y objetivo del procesamiento de datos según el punto 2.1 por parte del CONTRATISTA se describen detalladamente en el CONTRATO PRINCIPAL y sus anexos. Los datos se procesan principalmente para la puesta a disposición del LORCH CONNECT PORTAL.

2.3 Lugar de la prestación de servicios

El procesamiento de los datos por parte del CONTRATISTA generalmente se lleva a cabo dentro de la Unión Europea o en un Estado parte del Acuerdo sobre el Espacio Económico Europeo (EEE). No obstante, el CONTRATISTA está autorizado a procesar datos fuera de la Unión Europea o el EEE de conformidad con las disposiciones de este contrato, siempre que el CONTRATISTA informe al COMITENTE con anticipación sobre el

lugar de procesamiento de los datos (especialmente, en la información sobre subcontratistas en el anexo 2 de este ACUERDO) y se cumplan los requisitos del art. 44 y siguientes del RGPD o exista una excepción según el art. 49 del RGPD.

3. Poder directivo del COMITENTE

3.1 El CONTRATISTA procesa los datos exclusivamente de acuerdo con los acuerdos realizados y las instrucciones del COMITENTE con respecto al tipo, alcance y método de procesamiento de datos. Se permiten instrucciones específicas del COMITENTE dentro del marco de la descripción del encargo realizada en el CONTRATO PRINCIPAL y de acuerdo con las siguientes disposiciones.

3.2 Las instrucciones individuales del COMITENTE que difieren significativamente del alcance de los servicios regulados en el CONTRATO PRINCIPAL e imponen condiciones suplementarias respecto a la prestación de servicios que generan gastos financieros adicionales para el CONTRATISTA serán tratadas como una solicitud de modificación de servicio. El COMITENTE solo tiene derecho a la ejecución de la instrucción después de que el CONTRATISTA haya dado una garantía de que reembolsará al CONTRATISTA los gastos adicionales para la ejecución de su instrucción.

3.3 El COMITENTE debe confirmar de inmediato las instrucciones verbales por escrito o por correo electrónico (en formato de texto). El CONTRATISTA documenta la fecha, hora y persona que emitió la instrucción verbal.

3.4 El CONTRATISTA se reserva el derecho de anonimizar y/o agregar los datos del COMITENTE en el marco de lo permitido por la ley de protección de datos, de modo que no será posible una identificación de personas afectadas individuales, y de utilizar estos datos con fines de análisis, desarrollo y/u optimización para sus propios fines. Las partes acuerdan que los datos anónimos en el sentido de la frase 1 o los datos agregados del COMITENTE ya no se consideran datos del COMITENTE en el sentido de este ACUERDO. Este ACUERDO no se aplica a tales operaciones de procesamiento.

3.5 El CONTRATISTA mantendrá el derecho de procesar los datos del COMITENTE para sus propios fines y bajo su propia responsabilidad, dentro del marco de lo permitido por la ley de protección de datos, si existe una norma legal de permiso o el consentimiento de las personas afectadas. Este ACUERDO no se aplica a tales operaciones de procesamiento de datos.

3.6 El CONTRATISTA informará de inmediato al COMITENTE si considera que una instrucción viola las regulaciones de protección de datos u otras regulaciones legales relevantes. El CONTRATISTA tiene derecho a suspender la realización de la instrucción correspondiente hasta que sea confirmada o modificada por el COMITENTE. El CONTRATISTA no tiene que cumplir las instrucciones que estén dirigidas a un acto delictivo o que harían responsable por los daños al CONTRATISTA ante la persona afectada o ante un tercero.

4. Medidas técnicas y organizativas

4.1 El CONTRATISTA diseñará la organización interna en su área de responsabilidad de tal forma que cumpla con los requisitos especiales de protección de datos. El CONTRATISTA tomará las medidas técnicas y organizativas según el art. 28, apdo. 3, letra c y art. 32 del RGPD para proteger adecuadamente los datos del COMITENTE que cumplan con los requisitos legales pertinentes. El CONTRATISTA debe tomar medidas que garanticen de forma permanente la confidencialidad, integridad, disponibilidad y resiliencia de los sistemas y servicios en relación con el procesamiento. Al mismo tiempo, se debe tener en cuenta el estado de la técnica, los costes de implementación y el tipo, alcance y objetivo del procesamiento, así como la distinta probabilidad de ocurrencia y gravedad del riesgo para los derechos y libertades de las personas físicas en el sentido del art. 32 del RGPD.

4.2 Una descripción concreta de las medidas técnicas y organizativas aceptadas por el COMITENTE como suficientes se incluye en el **Anexo 1** de este ACUERDO.

4.3 Las medidas técnicas y organizativas están sujetas al progreso técnico y al desarrollo. El CONTRATISTA tiene el derecho a implementar medidas alternativas adecuadas, siempre que se garantice que no sean inferiores al nivel de protección acordado en el contrato. Se deben documentar las modificaciones importantes.

5. Derechos de personas afectadas

5.1 El CONTRATISTA debe corregir, eliminar o limitar el procesamiento de los datos personales que se procesan en nombre del COMITENTE solo de acuerdo con las instrucciones documentadas del COMITENTE. Si una persona afectada contacta directamente al CONTRATISTA con una solicitud de corrección, eliminación, limitación de procesamiento, información y/o portabilidad de datos, el CONTRATISTA remitirá a la persona afectada al COMITENTE. A tal efecto, el CONTRATISTA transmitirá la solicitud de la persona afectada inmediatamente al COMITENTE y lo apoyará en las instrucciones

dentro del marco de sus posibilidades en la tramitación de la solicitud de la persona afectada.

5.2 El CONTRATISTA no es responsable si el COMITENTE no responde en absoluto, responde incorrectamente o lo hace fuera de plazo a la solicitud de la persona afectada. La implementación del concepto de borrado por parte del COMITENTE, así como los derechos de personas afectadas al olvido, corrección, portabilidad de datos e información solo deben ser garantizados directamente por el CONTRATISTA en la medida en que esté incluido en el alcance de los servicios acordado contractualmente en el CONTRATO PRINCIPAL.

6. Otras obligaciones del CONTRATISTA

6.1 El CONTRATISTA procesa los datos del COMITENTE, salvo que se especifique lo contrario, solo en el marco del encargo y de las instrucciones documentadas del COMITENTE, a menos que la ley de la Unión Europea o de la República Federal de Alemania obligue al CONTRATISTA a hacerlo.

6.2 El CONTRATISTA ha designado un delegado de protección de datos que puede ejercer su tarea de acuerdo con los requisitos legales pertinentes. Los datos de contacto actuales del delegado de protección de datos se pueden consultar en https://www.lorch.eu/proteccion-de-datos.

6.3 El CONTRATISTA se compromete a cumplir con sus obligaciones legales de control. En particular, el CONTRATISTA revisará periódicamente si el procesamiento de los datos personales del COMITENTE se realiza de acuerdo con los acuerdos contractuales y las instrucciones del COMITENTE y si se asegura el cumplimiento, la trazabilidad y la eficacia de las medidas técnicas y organizativas para garantizar la seguridad del procesamiento.

6.4 El CONTRATISTA apoya al COMITENTE dentro del marco de sus posibilidades en el cumplimiento de solicitudes y reclamaciones de las personas afectadas, así como teniendo en cuenta el tipo de procesamiento y la información de que dispone durante el cumplimiento de las obligaciones del COMITENTE según los art. 32 a 36 del RGPD. Esto incluye:

6.4.1 asegurar el nivel de protección acordado a través de medidas técnicas y organizativas de acuerdo con el art. 32 del RGPD, que tengan en cuenta las circunstancias y los fines del procesamiento, así como la probabilidad y severidad pronosticadas de una posible

infracción a través de lagunas de seguridad y permitan una determinación inmediata de las infracciones relevantes,

6.4.2 la obligación de comunicación en caso de infracciones de protección de datos de acuerdo con el art. 33 del RGPD, en la medida en que se produzcan en relación con el cumplimiento de este ACUERDO,

6.4.3 la obligación de apoyar al COMITENTE en el marco de su obligación de información a las personas afectadas por una infracción de la protección de datos según el art. 34 del RGPD y de proporcionarle toda la información relevante inmediatamente en este contexto,

6.4.4 el apoyo del COMITENTE en su evaluación de impacto de protección de datos de acuerdo con el art. 35 del RGPD, así como en el contexto de consultas previas según el art. 36 del RGPD.

6.5 El CONTRATISTA informará de inmediato al COMITENTE sobre los actos de control y las medidas de las autoridades responsables de la protección de datos, siempre que estos actos y medidas se refieran al procesamiento de los datos personales del COMITENTE por parte del CONTRATISTA.

6.6 En la medida en que una persona afectada reclame sus derechos contra el CONTRATISTA, el CONTRATISTA remitirá esta solicitud al COMITENTE.

6.7 El CONTRATISTA proporcionará al COMITENTE la información sobre los datos almacenados, los destinatarios de los datos y el propósito del almacenamiento, a menos que el COMITENTE disponga de esta información o pueda obtenerla él mismo.

7. Responsabilidad y obligaciones del COMITENTE

7.1 Toda la responsabilidad del cumplimiento de las disposiciones pertinentes sobre protección de datos dentro del marco de este contrato, especialmente de la legalidad de la transmisión de datos al CONTRATISTA, la legalidad del procesamiento de datos y de la protección de los derechos de las personas afectadas en el marco de este ACUERDO recae únicamente sobre el COMITENTE ("Responsable" en el sentido del art. 4, apdo. 7 del RGPD). En su área de responsabilidad, el COMITENTE se asegurará de que se reúnen las condiciones legales necesarias para que el CONTRATISTA pueda prestar legalmente los servicios acordados. En particular, el COMITENTE evitará introducir datos personales en el sentido de la ley de protección de datos al completar los campos de texto libre (por ejemplo, en la ID del soldador), a menos que exista una norma legal que dé

permiso o el consentimiento eficiente de la persona afectada para este proceso de procesamiento de datos. En caso de que terceros presenten reclamaciones contra el CONTRATISTA debido al procesamiento de datos de acuerdo con este ACUERDO, el COMITENTE eximirá al CONTRATISTA de todas las reclamaciones al primer requerimiento.

7.2 El COMITENTE debe informar de inmediato y por completo al CONTRATISTA si detecta errores o irregularidades con respecto a las disposiciones de protección de datos durante la comprobación de los resultados del encargo.

7.3 El COMITENTE está obligado a tratar de forma confidencial todos los conocimientos adquiridos en el contexto de la relación contractual sobre secretos comerciales y medidas de seguridad de los datos del CONTRATISTA.

7.4 El COMITENTE y el CONTRATISTA son responsables del cumplimiento de las disposiciones de protección de datos pertinentes en relación con los datos que se deben procesar.

8. Derechos del control del COMITENTE

8.1 El CONTRATISTA se asegura, de acuerdo con el art. 28, apdo. 3, letra h del RGPD, de que el COMITENTE pueda convencerse del cumplimiento de las obligaciones legales de control y de inspección del CONTRATISTA por su cuenta bajo la confidencialidad de los secretos comerciales y empresariales y de la protección de datos por sí mismo o a través de un auditor que esté profesionalmente obligado a guardar el secreto. El COMITENTE designa un auditor externo independiente en coordinación con el CONTRATISTA. El CONTRATISTA se compromete a proporcionar al COMITENTE la información necesaria previa petición y, en particular, a demostrar la implementación de las medidas técnicas y organizativas con los medios adecuados. A elección del CONTRATISTA también se pueden aportar las pruebas mediante

– el cumplimiento de los códigos de conducta aprobados (art. 40 del RGPD),

– la certificación de acuerdo con un procedimiento de certificación aprobado (art. 42 del RGPD),

– certificados, informes o extractos de informes actuales de organismos independientes (p. ej., contables, auditores, auditores de protección de datos, auditores de calidad) o

– una certificación adecuada a través de una auditoria de seguridad informática o de protección de datos (p. ej., de acuerdo con la protección básica de BSI, ISO 27001)

8.2 Si en casos individuales fuera necesario realizar inspecciones por parte del COMITENTE o de un auditor externo independiente, estas se realizarán durante el horario laboral habitual sin interrumpir el funcionamiento de la empresa. El CONTRATISTA podrá supeditarlas a la notificación previa con un plazo razonable y a la firma de un acuerdo de confidencialidad respecto a las medidas técnicas y organizativas implementadas.

8.3 Si el CONTRATISTA o las personas empleadas por él en el marco del encargo violan las disposiciones sobre la protección de los datos personales del COMITENTE o las especificaciones dispuestas en el contrato, también se puede realizar una verificación relacionada sin notificación oportuna. También en este caso se debe evitar en la medida de lo posible una interrupción del funcionamiento de la empresa del CONTRATISTA.

8.4 Si una autoridad responsable de la protección de datos u otra autoridad reguladora soberana del COMITENTE realiza una inspección, se aplicará lo anteriormente mencionado. No se requiere la firma de una obligación de confidencialidad si la autoridad reguladora está sujeta al secreto profesional o legal en el que una infracción es punible en virtud del Código Penal.

9. Subcontratistas

9.1 Las relaciones subcontractuales en el sentido de este ACUERDO son aquellos servicios que se relacionan directamente con la prestación de los servicios acordados mediante contrato (principal). Esto no incluye los servicios adicionales que el CONTRATISTA utiliza en la ejecución del encargo, p. ej., servicios de telecomunicaciones, servicios postales/de transporte, mantenimiento y servicio al usuario, así como otras medidas para garantizar la confidencialidad, disponibilidad, integridad y resistencia del hardware y software de los sistemas de procesamiento de datos. Sin embargo, el CONTRATISTA está obligado a realizar acuerdos contractuales adecuados y conformes a la ley y a tomar las medidas de control para garantizar la protección y seguridad de los datos del COMITENTE, incluso en el caso de servicios adicionales externos.

9.2 El CONTRATISTA puede contratar subcontratistas (otros contratistas) con el consentimiento del COMITENTE de acuerdo con las siguientes regulaciones:

9.2.1 Por la presente, el COMITENTE declara su consentimiento (aprobación general en el sentido del art. 28, apdo. 2 del RGPD) sobre que el CONTRATISTA puede solicitar la ayuda de subcontratistas para realizar sus servicios acordados contractualmente o subcontratar servicios (parciales).

9.2.2 Se pondrá a disposición del COMITENTE una lista de todas las empresas afiliadas del CONTRATISTA si lo solicita. Los subcontratistas contratados en el momento de la celebración del contrato se pueden consultar en el **Anexo 2.**

9.2.3 El CONTRATISTA informará al COMITENTE sobre los cambios previstos en relación con la participación o sustitución de otros subcontratistas. En casos individuales, el COMITENTE tiene derecho a oponerse a la contratación de un posible encargado adicional del tratamiento. El COMITENTE solo puede presentar una objeción por una razón importante que debe justificar al CONTRATISTA. Si el COMITENTE no formula una objeción dentro de las 4 semanas posteriores a la recepción de la notificación, expirará su derecho de oposición relativa a la correspondiente contratación. Si el COMITENTE se opone, el CONTRATISTA tiene derecho a rescindir el CONTRATO PRINCIPAL y este ACUERDO en un plazo de 3 meses.

9.3 El CONTRATISTA impondrá a otros subcontratistas las mismas obligaciones que las impuestas al CONTRATISTA en virtud de este CONTRATO. Las partes acuerdan que este requisito se cumple si el subcontratista adicional está sujeto a las obligaciones mínimas establecidas en el artículo 28, apartado 3, del RGPD.

10. Eliminación y devolución de soportes de datos

10.1 El CONTRATISTA está obligado a entregar al COMITENTE todos los documentos, resultados de procesamientos y usos creados y , así como bases de datos, relacionados con la relación contractual o, con el consentimiento del mismo, destruirlos en cumplimiento de la normativa de protección de datos después de la finalización de los servicios pactados contractualmente o antes, siempre que el COMITENTE así lo instruya y esto esté cubierto por el derecho a formular instrucciones, pero a más tardar con la finalización del CONTRATO PRINCIPAL. Lo mismo se aplica al material de prueba y de desecho, así como, en su caso, a las copias de seguridad realizadas.

10.2 No existe la obligación de borrar los datos si el CONTRATISTA está obligado por ley, contrato o estatuto a conservar los datos personales más allá de la finalización del contrato. En estos casos, los datos solo se deben borrar en cumplimiento de la normativa de protección de datos después de que hayan expirado los plazos de conservación aplicables. En consecuencia, el CONTRATISTA debe conservar la documentación que sirva como prueba del procesamiento de datos adecuado o relacionado con el encargo más allá de la finalización del contrato y de acuerdo con los plazos de conservación correspondientes. El CONTRATISTA puede entregar esta documentación al COMITENTE para su defensa al finalizar el contrato.

10.3 Además, no existe la obligación de borrar y/o entregar los datos en relación con datos anonimizados o agregados en el sentido del punto 3.4 de este ACUERDO y con respecto a los datos que el contratista procesa para sus propios fines de acuerdo con el punto 3.4 de este ACUERDO.

10.4 Si el COMITENTE establece requisitos adicionales en relación con la entrega o eliminación de los datos a través de instrucciones individuales, debe reembolsar al CONTRATISTA los costes adicionales incurridos.

11. Responsabilidad

11.1 La responsabilidad del CONTRATISTA se basa en las disposiciones del CONTRATO PRINCIPAL.

11.2 Excepcionalmente, el CONTRATISTA solo es responsable en las relaciones internas de los daños que se basen en el procesamiento realizado por él durante

- el cual no hubiese cumplido con las obligaciones derivadas del RGPD y que incumbiesen específicamente a los encargados del tratamiento o
- en el que hubiese actuado sin tener en cuenta las instrucciones emitidas legalmente por el COMITENTE o lo hubiese hecho en contra de estas.

11.3 En la medida en que el CONTRATISTA esté obligado a una indemnización frente a una persona afectada, el COMITENTE le eximirá salvo que exista un caso del punto 11.2.

12. Disposiciones finales

12.1 Las modificaciones, los complementos y la cancelación de este ACUERDO requieren la forma escrita. Lo mismo se aplica a una modificación o cancelación del requisito de forma escrita.

12.2 Si las disposiciones individuales de este ACUERDOresultan ineficaces o irrealizables, contienen una laguna jurídica o se declaran ineficaces como resultado de cambios legales, las disposiciones restantes de este ACUERDO no se verán afectadas por ello. El COMITENTE y el CONTRATISTA se comprometen a reemplazar la regulación ineficaz por otra que se acerque más a los fines de la regulación ineficaz y que cumpla con los requisitos de protección de datos relevantes.

Anexo 1:

Descripción de las medidas técnicas y organizativas existentes según art. 32 del RGPD

El CONTRATISTA garantiza que cumplirá con los requisitos mínimos que se describen a continuación dentro del marco de su concepto de protección de datos. Describe las medidas necesarias por el CONTRATISTA para el manejo seguro de los datos personales en el marco del procesamiento del encargo. La base de las medidas técnicas y organizativas son el reglamento general de protección de datos de la UE y, en su caso, otras medidas requeridas por las partes interesadas. Al hacerlo, el CONTRATISTA se basa principalmente en las especificaciones de los artículos 24, 25 y 32 del RGPD.

Previa petición, el CONTRATISTA demostrará el cumplimiento.

13. Confidencialidad; seudonimización y cifrado (art. 32, apdo. 1, letra a, letra b, del RGPD)

- Control de acceso

  Ningún acceso no autorizado a los sistemas de procesamiento de datos

  - ✓ Salas de servidores independientes y cerradas sin ventanas
  - ✓ Armarios de infraestructura cerradas
  - ✓ Sistema de control de acceso electrónico en todo el edificio Autenticación mediante identificación del empleado
  - ✓ Acceso a los sistemas de procesamiento de datos solo para algunos empleados de TI autorizados (autenticación mediante identificación de empleado en el sistema de control de acceso)
  - ✓ Reglamento sobre autorización de acceso para no empleados
  - ✓ Obligación de los empleados de llevar visiblemente una identificación de empleado
  - ✓ Control y registro de visitantes con la obligación de que los visitantes estén acompañados y tengan una identificación de visitante visible
  - ✓ Control de acceso al edificio
    - durante el horario de apertura por una recepción con personal permanente
    - fuera del horario de apertura mediante sistema de cierre
      - ✓ Sistema de detección de intrusos (EMA) con control de acceso y alarma por parte de guardias de seguridad
      - ✓ Videovigilancia de toda la zona exterior y parte del interior del edificio (con 30 días de grabación de imágenes)

- Control de acceso

  Prohibido el uso no autorizado del sistema.

  - ✓ Identificación personal del usuario y contraseña
  - ✓ Administración central de usuarios (ActiveDirectory) con mecanismos de bloqueo automático (TimeOut si se realizan múltiples entradas erróneas)
  - ✓ Política de contraseñas complejas (longitud mínima, requisitos de complejidad, período de validez, historial de contraseñas) impuestas por el sistema
  - ✓ Procedimiento para asignación de autorizaciones de acceso
  - ✓ Cuentas separadas para los administradores del sistema
    (Cuenta de usuario y cuento de administrador separada)

- Control de acceso

  Prohibida la lectura, copia, modificación o eliminación no autorizados dentro del sistema.

  p. ej.: Conceptos de autorización y derechos de acceso basados en la necesidad, registro de accesos

  - ✓ Concepto de autorización diferenciado
  - ✓ El departamento de personal informará al departamento informático sobre los cambios de personal (entrada, salida, cambio de departamento, cambio de función).
    El departamento de TI ajusta o retira las autorizaciones según el tipo de la modificación
  - ✓ Discos duros encriptados en todos los ordenadores portátiles
  - ✓ El acceso remoto de los ordenadores portátiles a la red de la empresa solo es posible mediante una conexión VPN cifrada

- Control de separación

  Procesamiento separado de los datos recopilados para diferentes fines.

  - ✓ Separación lógica o separación física del sistema según el tipo de datos
  - ✓ Tenencia múltiple en el sistema ERP central
  - ✓ Sistemas de prueba y producción separados para sistemas relevantes

- Seudonimización (art. 32, apdo. 1, letra a del RGPD; art. 25, apdo. 1 del RGPD)

  El procesamiento de datos personales de tal forma que los datos ya no puedan asignarse a una persona afectada en particular sin emplear para ello información

adicional, siempre que esta información adicional se almacene por separado y esté sujeta a las medidas técnicas y organizativas adecuadas.

 Procesamiento de datos puramente relacionado con la máquina sin una referencia personal previsto como un caso normal

- Control de entrega
  Prohibida la lectura, copia, modificación o eliminación no autorizadas durante la transmisión electrónica o el transporte.

  ✓ Transmisión encriptada por https o VPN

14. Integridad (art. 32, apdo. 1, letra b del RGPD)

- Control de entrega
  Prohibida la lectura, copia, modificación o eliminación no autorizadas durante la transmisión electrónica o el transporte.

  ✓ Transmisión encriptada por https o VPN
- Control de introducción
  Determinación de si se han introducido, modificado o eliminado datos personales y por quién en los sistemas de tratamiento de datos.

  ✓ Registro en la medida de lo posible de la información básica (hora de entrada/cambio, gestor).
  El tipo y el alcance se determinan mediante el procesamiento del encargo correspondiente.

15. Disponibilidad y resiliencia; capacidad de recuperación (art. 32, apdo. 1, letra b, letra c del RGPD)

- Control de disponibilidad
  Protección contra destrucción o pérdida accidental o intencionada.

  ✓ Protección antivirus

  ✓ Firewall

  ✓ Estrategia de respaldo detallada

- ✓ SAI
- ✓ Plan de recuperación empresarial
- ✓ Almacenamiento en centros de datos físicamente seguros con sistemas de infraestructura redundantes y suministro de energía redundante
- ✓ Infraestructura de almacenamiento inteligente con el objetivo de evitar "puntos únicos de fallo" y minimizar los efectos de las influencias ambientales externas

• Capacidad de recuperación rápida (art. 32, apdo. 1, letra c del RGPD)

- ✓ Procedimientos de recuperación de datos con pruebas de recuperación periódicas
- ✓ Acuerdos de nivel de servicio con el proveedor de servicios
- ✓ Posibilidad de aplicar medidas preventivas y correctivas a la infraestructura de almacenamiento sin interrupciones

• Gestión de respuestas ante incidentes

- ✓ Procedimiento organizativo para regular incidentes sospechosos, puntos débiles potenciales e infracciones en materia de protección de datos y seguridad
- ✓ Pruebas de estrés periódicas de la infraestructura de almacenamiento

16. Procedimiento de revisión, valoración y evaluación periódicas (art. 32, apdo. 1, letra d del RGPD; art. 25, apdo. 1 del RGPD)

• Gestión de protección de datos

- ✓ Coordinador interno de protección de datos y delegado externo de protección de datos
- ✓ Reuniones de coordinación que se celebran periódicamente
- ✓ Formaciones del personal que se realizan periódicamente
- ✓ Regulaciones esenciales establecidas por directivas, documentos e instrucciones

• Gestión de respuestas ante incidentes

- ✓ Procedimiento organizativo para regular incidentes sospechosos, puntos débiles potenciales e infracciones en materia de protección de datos y seguridad

• Protección de datos por defecto (art. 25, apdo. 2 del RGPD)

- Control de encargo
  Ningún procesamiento de datos de encargos en el sentido del art. 28 del RGPD sin las instrucciones correspondientes del comitente.

  - ✓ Selección selectiva y explícita del proveedor de servicios
  - ✓ Acuerdo contractual inequívoco con el proveedor de servicios

Anexo 2:

Otros subcontratistas

Subcontratistas	Servicios prestados
Lorch Schweißtechnik GmbH	Suministro de host, proceso de registro e inicio de sesión, programación de software y prestación de asistencia informática

Warunki użytkowania portalu Lorch Connect oraz aplikacji bramki Lorch Connect firmy Lorch Connect GmbH (B2B)

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald oferuje klientom komercyjnym portal internetowy (w dalszej części: „Portal Lorch Connect"), na którym można przy użyciu bramki Lorch Connect zapisywać dane spawania i inne dane urządzeń spawalniczych Lorch istotne dla procesu produkcji i zarządzać nimi.

Niniejsze warunki użytkowania dotyczą udostępnienia przez firmę Lorch Connect GmbH (w dalszej części: „Lorch") Tobie jako klientowi komercyjnemu portalu Lorch Connect oraz aplikacji bramki Lorch Connect (w dalszej części razem: „aplikacje Lorch Connect"). Warunki użytkowania przedstawiają przy tym umowę między Tobą a firmą Lorch. Proszę uważnie przeczytać warunki użytkowania.

A. Portal Lorch Connect

1. Portal Lorch Connect

1.1 Portal Lorch Connect jest internetowym rozwiązaniem programowym, które umożliwia gromadzenie danych technicznych urządzeń spawalniczych Lorch i zarządzanie nimi.

1.2 Poszczególne funkcjonalności portalu Lorch Connect wynikają z opisu wybranej przez Ciebie taryfy w połączeniu z opisem świadczenia portalu Lorch Connect dodanym w postaci **załącznika 1**.

2. Prawo do korzystania

2.1 Na czas trwania umowy firma Lorch udostępnia portal Lorch Connect w każdorazowo aktualnej wersji na stronie internetowej https://connect.lorch.eu/. Możliwości dostępu do portalu Lorch Connect wynikają z opisu świadczenia dołączonego jako **załącznika 1**.

2.2 W okresie obowiązywania umowy otrzymujesz prawo do korzystania z portalu Lorch Connect zgodnie z przeznaczeniem. Zakres funkcjonalny portalu Lorch Connect wynika z dołączonego jako **załącznika 1** zestawienia taryf portalu Lorch Connect. W pozostałym zakresie wszystkie prawa do portalu Lorch Connect łącznie

z dokumentacją zachowuje firma Lorch. Nie jesteś uprawniony do udostępniania portalu Lorch Connect osobom trzecim odpłatnie lub nieodpłatnie.

2.3 Firma Lorch udostępnia portal Lorch Connect z chwilą zarejestrowania się na portalu i zweryfikowania rejestracji przez firmę Lorch. W ramach rejestracji na portalu Lorch Connect otrzymujesz pocztą elektroniczną osobisty kod wysyłany na adres e-mail podany podczas rejestracji. Za pomocą tego kodu weryfikowany jest adres e-mail.

Po pomyślnej rejestracji możliwe jest zalogowanie się przy użyciu adresu e-mail oraz hasła i korzystanie z portalu Lorch Connect.

2.4 Do portalu Lorch Connect można dołączyć urządzenia spawalnicze firmy Lorch z wbudowanym złączem Lorch Connect. Jeżeli Twoje urządzenie spawalnicze nie dysponuje wbudowanym złączem Lorch Connect, dołączenie urządzenia spawalniczego firmy Lorch możliwe jest przy użyciu urządzenia zewnętrznego, bramki Lorch Connect. W celu dołączenia należy dodać eksploatowane urządzenia spawalnicze firmy Lorch bądź bramki Lorch Connect do swojego konta na portalu Lorch Connect.

3. Miejsca w pamięci

3.1 Na okres podany w opisie taryfy firma Lorch powierza użytkownikowi miejsce w pamięci na portalu Lorch Connect do przechowywania danych wygenerowanych w czasie procesu spawania oraz innych danych istotnych dla procesu produkcji. Danymi tymi możesz zarządzać w ramach swojego konta.

3.2 Firma Lorch dba o to, aby przechowywane dane można było wywołać za pośrednictwem portalu Lorch Connect. Ponadto firma Lorch jest zobowiązana do podjęcia odpowiednich środków w celu zapobieżenia utracie danych i uniemożliwienia nieuprawnionego dostępu osób postronnych do Twoich danych.

3.3 Jeżeli przekazujesz osobie trzeciej do tymczasowego lub stałego użytkowania urządzenie spawalnicze Lorch powiązane z portalem Lorch Connect lub bramkę powiązaną z portalem Lorch Connect, jesteś zobowiązany, przed przekazaniem urządzenia nabywcy, (i) usunąć z bramki wszelkie dane oraz (ii) anulować powiązanie bramki z Twoim kontem.

4. Prawo do dysponowania danymi / dostępem do danych

4.1 Pozostajesz upoważniony do zarządzania swoimi danymi przechowywanymi w portalu Lorch Connect Portal zgodnie z pkt. 3.1.

4.2 Niniejszym nieodwołalnie udzielasz firmie Lorch prostego, bezpłatnego, ogólnoświatowego, zbywalnego, podlegającego podlicencjonowaniu prawa do wykorzystywania danych maszynowych zgodnie z pkt. 3.1 w celu udostępniania portalu Lorch Connect Portal (w tym tworzenia kopii zapasowych i przeprowadzania testów penetracyjnych), a także związanego z tym wsparcia i sprawdzania zgodności z postanowieniami niniejszych warunków użytkowania. Dane dotyczące maszyny w rozumieniu ustępu 1 to wszelkie dane przechowywane w portalu Lorch Connect Portal, które nie są danymi osobowymi w rozumieniu art. 4 nr 1 RODO. Użytkowanie w rozumieniu ustępu 1 oznacza wszelkie procesy realizowane z lub bez pomocy zautomatyzowanych procedur lub jakiegokolwiek rodzaju ciągu procedur przeprowadzanych przy wykorzystaniu danych maszynowych, takich jak gromadzenie, utrwalanie, porządkowanie, sortowanie, przechowywanie, dostosowywanie lub zmienianie, odczytywanie, zapytanie, wykorzystanie, ujawnienie poprzez transmisję, dystrybucję lub jakąkolwiek inną formę udostępniania, porównania lub łączenia, ograniczenia, usunięcia lub zniszczenia.

4.3 Niniejszym, nieodwołalnie udzielasz firmie Lorch prostego, bezpłatnego, ogólnoświatowego, zbywalnego, podlegającego podlicencjonowaniu prawa do wykorzystywania danych maszynowych zgodnie z pkt. 3.1 anonimowo do celów analizy i marketingu. Lorch zapewnia, że nie będzie można Cię zidentyfikować, jeśli dane dotyczące maszyny zostaną ujawnione osobom trzecim.

4.4 Niniejsze nie wpływa na obowiązki prawne Lorch w zakresie ochrony danych osobowych.

5. Przekazanie danych odnoszących się do maszyny do Twoich systemów

5.1 Firma Lorch planuje włączenie do portalu Lorch Connect funkcji, która umożliwi pobieranie danych wygenerowanych przez użytkownika zgodnie z punktem 4 i przekazywanie ich do jego systemów.

5.2 Z chwilą udostępnienia funkcji opisanej w punkcie 5.1 zyskasz możliwość pobrania swoich danych przechowywanych na portalu Lorch Connect zgodnie z punktem 4 i przeniesienia ich w każdej chwili do własnych systemów. Firma Lorch udostępni te

dane w standardowym formacie określonym przez firmę Lorch do trzech (3) miesięcy włącznie po zakończeniu umowy.

B. Aplikacja bramki Lorch Connect

1. Aplikacja bramki Lorch Connect

1.1 Aplikacja bramki Lorch Connect jest internetowym rozwiązaniem programowym, które służy do uruchomienia bramki Lorch Connect.

1.2 Za pomocą aplikacji bramki Lorch Connect możesz sterować swoimi bramkami Lorch Connect przy użyciu łącza Bluetooth i połączyć je z Internetem. Poszczególne funkcjonalności aplikacji bramki Lorch Connect wynikają z jej opisu dołączonego jako **załącznik 1**.

2. Prawo do korzystania

2.1 Firma Lorch udostępnia aplikację bramki Lorch Connect w odpowiednio aktualnej wersji na okres obowiązywania umowy jako aplikację mobilną w odnośnych sklepach z aplikacjami.

2.2 W okresie obowiązywania umowy otrzymujesz prawo do korzystania z aplikacji bramki Lorch Connect zgodnie z przeznaczeniem. Zakres funkcyjny aplikacji bramki Lorch Connect wynika z jej opisu dołączonego jako **załącznik 1**. W pozostałym zakresie wszelkie prawa do aplikacji bramki Lorch Connect zachowuje firma Lorch. Nie jesteś uprawniony do udostępniania aplikacji bramki Lorch Connect osobom trzecim, odpłatnie, ani nieodpłatnie.

C. Wspólne regulacje dotyczące aplikacji Lorch Connect

1. Suport

Lorch oferuje pomoc techniczną w przypadku jakichkolwiek pytań lub problemów. Szczegóły można znaleźć w umowie załączonej jako **załącznik 2** o gwarantowanym poziomie usług - Service-Level-Agreement (SLA).

2. Dostępność świadczeń konserwacyjnych

2.1 Firma Lorch będzie utrzymywała aplikacje Lorch Connect i centralny system teleinformatyczny, na którym przetwarzane są aplikacje Lorch Connect, w stanie odpowiednim do zgodnego z umową użytkowania obu elementów. Firma Lorch jest uprawniona, ale nie zobowiązana do dalszego rozwijania aplikacji Lorch Connect w okresie obowiązywania stosunku umownego.

2.2 Aplikacje Lorch Connect dostępne są w punkcie węzłowym danego centrum obliczeniowego. Firma Lorch wyraźnie nie udziela gwarancji dostępności Lorch Connect.

2.3 Firma Lorch zwraca uwagę na to, aby zapewnić dostępność aplikacji Lorch Connect na poziomie 99,5%. Zgodnie z aktualnym stanem techniki nie można jednak zagwarantować nieprzerwanej dostępności usług w Internecie w pełnym zakresie. Z tego względu firma Lorch nie odpowiada za zakłócenia dostępności, które wykraczają poza zakres odpowiedzialności firmy Lorch. Zakłócenia aplikacji Lorch Connect można zgłaszać pocztą elektroniczną na adres e-mail podany w **załączniku 2**. Firma Lorch usunie występujące ewentualnie błędy zgodnie z poziomem serwisowym dołączonym jako **załącznik 2**.

2.4 Firma Lorch przewiduje planowe czynności konserwacyjne w celu optymalizacji dostępności i zwiększenia wydajności aplikacji Lorch Connect. O planowanych pracach zostaniesz poinformowany przez firmę Lorch pocztą elektroniczną co najmniej jeden (1) dzień roboczy wcześniej (jeżeli prace te mogą wpływać na dostępność aplikacji Lorch Connect). Nie dotyczy to nagłych wypadków.

2.5 Dostępność określona w punkcie 2.3 nie obowiązuje dla okresów, w których Lorch Connect jest nieosiągalny przez Internet ze względu na problemy techniczne lub inne, które nie mieszczą się w strefie wpływów firmy Lorch. Zwłaszcza wówczas, gdy do awarii doprowadziły niżej wymienione okoliczności, nie jest to traktowane jako okres niesprawności (downtime / brak dostępności):

- czynniki, które są poza kontrolą firmy Lorch (np. katastrofy naturalne, wojny, ataki terrorystyczne, rewolty, działania państwowe, awaria sieci i sprzętu poza naszymi centrami obliczeniowymi, m.in. w Twojej lokalizacji lub między Twoją lokalizacją a centrum obliczeniowym firmy Lorch)
- wynikające z korzystania z usług, osprzętu lub oprogramowania, które nie zostały udostępnione przez firmę Lorch, w tym m.in. problemy związane

z niewystarczającą szerokością pasma lub oprogramowaniem bądź usługami osób trzecich, jak np. awaria sieci telefonii komórkowej lub usług komunikacji push, zakłócenia Twojej sieci (LAN, zapora sieciowa), wyłączenie zasilania energią elektryczną w Twoich lokalizacjach

– spowodowane przez użycie przez Ciebie usługi, po którym firma Lorch nakazała zmianę użytkowania tej usługi, a Ty nie zmieniłeś swojego sposoby użytkowania zgodnie z zaleceniem

– spowodowane przez niewykonanie lub naruszenie przez Ciebie obowiązków współdziałania lub Twoje nieautoryzowane działanie lub zaniechanie wymaganego działania przez Ciebie, Twoich pracowników, przedstawicieli, kontrahentów, dostawców lub inne osoby, które uzyskały dostęp do portalu Lorch Connect przy użyciu Twoich haseł lub urządzeń lub w inny sposób na skutek nieprzestrzegania stosownych procedur bezpieczeństwa

– zgłoszenia zakłócenia, mimo że nie występuje zakłócenie.

2.6 Jesteś zobowiązany niezwłocznie zgłosić firmie Lorch usterki dotyczące aplikacji Lorch Connect. Zobowiązany jesteś uwzględnić przy tym wskazówki firmy Lorch i przekazać firmie Lorch wszystkie występujące informacje wymagane do usunięcia usterki.

2.7 Przyznajesz firmie Lorch prawo do uzyskania dostępu do Twojego obszaru użytkowania w zakresie niezbędnym do pielęgnacji i konserwacji aplikacji Lorch Connect oraz do usunięcia ewentualnych usterek. Firma Lorch uprawniona jest ponadto do świadczenia usług pomocy technicznej na drodze zdalnej konserwacji lub zdalnej diagnostyki. Zapewniasz, że występują u Ciebie warunki techniczne określone w potwierdzeniu przyjęcia zlecenia.

3. Wynagrodzenie i wymagalność

3.1 W przypadku odpłatnego korzystania z Lorch Connect wynagrodzenie z tytułu użytkowania wynika z wybranej taryfy zgodnie z jej opisem. Z opisu taryfy wynikają również warunki płatności w przypadku odpłatnego korzystania.

3.2 Firma Lorch może według słusznego uznania (§ 315 ust. 3 kodeksu cywilnego (BGB)) dopasować wynagrodzenie z tytułu użytkowania zgodnie 3.2 do rozwoju kosztów, które są miarodajne dla obliczenia ceny. Powiadomienia o dopasowaniu ceny powinny zostać przekazane w formie tekstowej z terminem doręczenia najpóźniej 8 (osiem) tygodni przed wejściem w życie dopasowania ceny. Podwyżka ceny brana jest pod

uwagę, a obniżenia ceny należy dokonać, jeśli zmienią się czynniki istotne dla ceny, np. koszty hostingu chmury. W przypadku podwyżki ceny masz prawo w okresie terminu do zastanowienia się trwającego 4 (cztery) tygodnie od momentu powiadomienia o podwyżce ceny wypowiedzieć umowę na dzień, w którym podwyżka ceny weszłaby w życie.

4. Okres obowiązywania umowy; wypowiedzenie

4.1 Okres obowiązywania umowy ograniczony jest do 12 miesięcy. Okres obowiązywania umowy rozpoczyna się z chwilą połączenia pierwszego urządzenia z portalem Lorch Connect (tzw. „parowanie"). W pierwotnym okresie obowiązywania umowy można w każdej chwili przedłużyć ją o kolejne dwanaście (12) miesięcy. Wymagane do tego jest wyraźne oświadczenie wobec firmy Lorch. Następuje ono przez kontynuację i potwierdzenie kontynuowanego abonamentu za pośrednictwem portalu Lorch Connect. Dokładne warunki wyboru opcji przedłużenia oraz warunki poszczególnych taryf w przypadku wyboru opcji wynikają z opisu taryfy zgodnie z **załącznika 1**. Z warunków taryfy wynikają w szczególności występowanie i wysokość wynagrodzenia z tytułu użytkowania. Jeżeli umowa nie zostanie przedłużona zgodnie z opisem w zdaniu 2., zostanie zakończona z chwilą zakończenia pierwotnego okresu obowiązywania.

Jeżeli wybierzesz opcję przedłużenia zgodnie z opisem w zdaniu 2., umowa będzie następnie przedłużana o kolejne dwanaście (12) miesięcy, jeżeli przed upływem okresu obowiązywania umowy nie zostanie wypowiedziana z zachowaniem terminu wypowiedzenia wynoszącego trzy (3) miesiące na koniec miesiąca.

4.2 Możliwość wypowiedzenia z ważnego powodu, bez zachowania okresu wypowiedzenia, pozostaje nienaruszona.

4.3 Oświadczenia o wypowiedzeniu wymagają dla swej skuteczności formy tekstowej. Przestrzeganie tej formy jest warunkiem skuteczności wypowiedzenia. Dodatkowo możliwe jest wypowiedzenie za pośrednictwem portalu Lorch Connect.

4.4 Z chwilą zakończenia umowy firma Lorch anuluje uprawnienia dostępu do portalu Lorch Connect.

5. Prawa osób trzecich

5.1 Firma Lorch gwarantuje, że żadne prawa osób trzecich nie stoją na przeszkodzie do zgodnego z umową korzystania z aplikacji Lorch Connect. W przypadku wad prawnych firma Lorch udziela w ten sposób gwarancji, że zapewni albo możliwość nienagannego prawnie korzystania z aplikacji Lorch Connect, albo innego równoważnego oprogramowania.

5.2 Strony będą niezwłocznie informować się wzajemnie o roszczeniach zgłoszonych przez osoby trzecie.

6. Twoje obowiązki

6.1 Możliwość pełnego korzystania z aplikacji Lorch Connect zależy od posiadanych warunków systemowych i sprzętowych, które zostały wymienione w opisie świadczenia zgodnie z **załącznikiem 1**. Użytkownik ponosi wyłączną odpowiedzialność i zapewnia we własnym zakresie, że jego system teleinformatyczny nadaje się do korzystania z aplikacji Lorch Connect.

6.2 Użytkownik zobowiązuje się do zabezpieczenia przy użyciu odpowiednich środków aplikacji Lorch Connect łącznie z dokumentacją przed dostępem nieuprawnionych osób trzecich, w szczególności nieprzekazywania osobom trzecim kodu dostępu przekazanego przez firmę Lorch oraz wygenerowanego samodzielnie identyfikatora użytkownika i zabezpieczenia ich przed nieuprawnionym dostępem osób trzecich. W uzasadnionych przypadkach firma Lorch uprawniona jest do zmiany danych dostępowych, zwłaszcza jeśli występują podstawy do przyjęcia, że dane dostępowe i hasła użytkownika używane są przez nieupoważnione osoby trzecie. Lorch zawczasu powiadomi Cię o zmianach i poda nowy kod dostępu.

7. Odpowiedzialność

7.1 Firma Lorch odpowiada bez ograniczeń za działanie z premedytacją i poważne zaniedbanie oraz w ramach określonych przez prawo obowiązkowych stanów faktycznych objętych odpowiedzialnością, w szczególności ustawy o odpowiedzialności za produkt (Produkthaftungsgesetz). Za lekkie zaniedbanie firma Lorch odpowiada w przypadku szkód wynikających z narażenia życia, uszkodzenia ciała lub zdrowia osób.

7.2 W pozostałym zakresie firma Lorch nie odpowiada za lekkie zaniedbanie, z wyjątkiem przypadku naruszenia istotnego obowiązku wynikającego z umowy, którego wypełnienie determinuje umowę i na którym możesz polegać. W przypadku naruszenia istotnych obowiązków wynikających z umowy firma Lorch odpowiada tylko za typową dla umowy, przewidywalną szkodę, jeżeli nie została ona spowodowana przez lekkie zaniedbanie, chyba że chodzi o roszczenia odszkodowawcze wynikające z narażenia życia, uszkodzenia ciała lub zdrowia osób lub z określonych przez prawo obowiązkowych stanów faktycznych objętych odpowiedzialnością.

7.3 Firma Lorch winna jest dochować staranności typowej dla branży. Podczas ustalania, czy wina leży po stronie firmy Lorch, należy uwzględnić, że sporządzenie wolnego od błędów oprogramowania nie jest technicznie możliwe.

7.4 Powyższe regulacje dotyczą również osobistej odpowiedzialności pracowników, przedstawicieli, organów i pomocników w wykonaniu zobowiązania firmy Lorch.

7.5 Firma Lorch nie odpowiada za naruszenia wytycznych określonych przez prawo, w szczególności prawodawstwo dotyczące ochrony danych, za których przestrzeganie odpowiedzialny jesteś Ty.

7.6 Jeżeli terminową realizację świadczenia przez firmę Lorch uniemożliwia siła wyższa, inne nietypowe okoliczności niezależne od firmy Lorch (zakłócenia eksploatacyjne, spór zbiorowy, awarie Internetu, działania urzędowe itd.) lub okoliczności, które należą do Twojego zakresu oddziaływania (np. awarie Twoich systemów IT, zakłócenia wydajności u usługodawcy serwisu działającego na Twoje zlecenie itd.), firma Lorch uprawniona jest do opóźnienia wypełnienia przejętych obowiązków świadczenia o czas trwania utrudnienia i stosowny czas rozruchu. Jeżeli wykonanie przez firmę Lorch obowiązku świadczenia będzie niemożliwe lub niemożliwe do przyjęcia z jednego z wyżej wymienionych powodów, firma Lorch uprawniona jest do wypowiedzenia umowy bez zachowania okresu wypowiedzenia. Roszczenia odszkodowawcze z Twojej strony z powodu takiego wypowiedzenia są wykluczone.

8. Ochrona danych

8.1 Firma Lorch przestrzega wszelkich przepisów i zobowiązań dotyczących ochrony danych i odpowiednio zobowiązuje swoich pracowników.

8.2 Ty jesteś zobowiązany do przestrzegania swoich zobowiązań dotyczących ochrony danych. W tym zakresie firma Lorch nie przejmuje żadnej odpowiedzialności.

8.3 Jeżeli włączysz pracowników w korzystanie z aplikacji Lorch Connect, jesteś w szczególności zobowiązany do przekazania tym pracownikom oświadczenia firmy Lorch o ochronie danych dotyczącego użytkowania aplikacji Lorch Connect oraz, jeżeli jest to wymagane przez przepisy prawa, do uzyskania odpowiedniej deklaracji zgody na przekazanie danych osobowych.

8.4 Ponieważ w indywidualnym przypadku nie można wykluczyć, że firma Lorch uzyska teoretyczną możliwość dostępu również do danych osobowych, które Lorch przetwarza na zlecenie i na polecenie zgodnie z artykułem 28 RODO, strony zawierają porozumienie dotyczące przetwarzania danych na zlecenie dołączone jako **załącznik 3**.

9. Postanowienia końcowe

9.1 Porozumienie i załączniki do niego regulują w sposób ostateczny i wyczerpujący wzajemne zobowiązania umowne stron. Dodatkowe uzgodnienia nie zostały zawarte.

9.2 Prawa i obowiązki wynikające z niniejszej umowy lub z nią związane mogą zostać przeniesione na osoby trzecie wyłącznie za uprzednią, pisemną zgodą firmy Lorch. Lorch nie odmówi wyrażenia zgody bez ważnego powodu.

9.3 Obowiązującym prawem są przepisy prawne Republiki Federalnej Niemiec z wyłączeniem międzynarodowego prawa jednolitego, w szczególności - prawa handlowego UE. Wyłącznym miejscem rozstrzygania sporów, również międzynarodowych, jest nasza siedziba główna w Auenwald-Mittelbrüden; jesteśmy jednak także uprawnieni do wniesienia powództwa w sądzie właściwości ogólnej. Obowiązkowe przepisy prawne, w szczególności wyłączne kompetencje, pozostają nienaruszone.

9.4 Jeżeli poszczególne postanowienia niniejszej umowy są lub staną się nieważne lub niewykonalne w całości lub w części, nie wpłynie to na prawną skuteczność pozostałych postanowień. W takim przypadku strony ustalają już teraz, że uzgodnią skuteczne postanowienie, które zastąpi to nieważne postanowienie i które będzie jak najlepiej - prawnie i ekonomicznie - odpowiadać celowi umowy, do którego dążą strony. To samo dotyczy wypełniania luk w umowie.

Auenwald, dnia 29.06.2020

Załącznik 1 – Opis świadczenia i przegląd taryf produktu Lorch Connect

Taryfa 1

Taryfa 1 zawiera następujące funkcje i świadczenia:

Monitoring online

Związane z procesem spawania dane istotne dla procesu produkcji mogą być dokumentowane i umożliwiają klientowi ustalenie we własnym zakresie produktywności produkcyjnej wszystkich połączonych urządzeń spawalniczych za pośrednictwem wskaźników udostępnionych na portalu. Wyświetlane są takie wskaźniki, jak czasy włączenia, czasy łuku spawalniczego, zużycie gazu, zużycie drutu lub indywidualne parametry spawania.

Kontrola kosztów

Obsługiwane są również możliwe kalkulacje klienta, ponieważ widoczne są powstałe koszty każdego zlecenia produkcyjnego. Przy użyciu narzędzia do kontroli kosztów automatycznie sumowane i wyceniane są wszystkie wartości zużycia. Podstawą kalkulacji są indywidualnie pielęgnowane dane stałe, jak ceny różnych drutów spawalniczych i gazów, koszty energii i robocizny spawaczy.

Dokumentacja

Uzyskana przejrzystość danych pozwala również na wyciąganie wniosków dotyczących jakości procesu spawania. Każda indywidualna spoina zostanie zarejestrowana przez bramkę Lorch Connect razem z możliwymi danymi istotnymi dla procesu produkcji i automatycznie przekazana do portalu Lorch Connect. Wszystkie spoiny udokumentowane są tam wraz z wartościami skojarzonych parametrów.

Dalsze informacje dotyczące taryfy 1:

Czynności konserwacyjne co 12 miesięcy
Użytkownicy Lorch Connect, którzy zakupili bramkę Lorch Connect, otrzymują pierwsze 12 miesięcy od pierwszego sparowania bezpłatnie. Następnie korzystanie z usługi cyfrowej dla sparowanej bramki jest płatne. Warunkiem tego jest, aby użytkownik Lorch Connect aktywnie przedłużył umowę użytkowania przez oświadczenie wobec Lorch Connect.

Opłata:

Opłata za taryfę 1 wynosi 9,90 € za każdy miesiąc i bramkę.

Dostępność danych:
Taryfa obejmuje przygotowanie i wyświetlanie danych spawania na tablicy wskaźników przez 3 lata. Danych starszych niż 3 lata nie można już podejrzeć na tablicy wskaźników. Są one jednak w każdej chwili gotowe do pobrania w formacie csv.

Aplikacja Lorch Connect Gateway App

Aplikacja Lorch Connect Gateway App służy do uruchamiania Lorch Connect Gateway. Aby bramka Lorch Connect Gateway mogła zostać połączona z internetem, nastawienia sieciowe muszą zostać skonfigurowane za pośrednictwem aplikacji.

Nastawienia sieciowe mogą zostać później zmienione za pośrednictwem aplikacji.

Także dane produkcyjne, takie jak numer zlecenia lub informacje o wykonywanym komponencie, mogą być przesyłane do bramki Gateway za pośrednictwem aplikacji. Informacje o procesie, takie jak średnica drutu, można również dodać do specyfiki szwów spawalniczych.

Wymagania systemowe i sprzętowe

Aby skorzystać z funkcji analitycznej portalu Lorch Connect Portal, muszą być spełnione następujące wymagania techniczne:

- Zakupienie jednej z bramek Lorch Connect Gateway
- Urządzenie spawalnicze Lorch przystosowane do podłączenia do bramki Lorch Connect Gateway
- Przy korzystaniu z portalu obsługiwane są następujące popularne przeglądarki internetowe: (Chrome, Mozilla, Firefox, Safari, Edge)
- WLAN (otwarty lub szyfrowany standardem WPA2 bądź port LAN
- dla MQTT / TLS 8883
- port do połączenia z bramką Lorch Connect Gateway: SSH przez port 80 (w razie potrzeby)
- Aplikacja Lorch Connect Gateway App do połączenia bramki Lorch Connect Gateway z internetem i dodania go do konta Lorch Connect Account (dostępne na iOS i Android)

Załącznik 2 – Service Level Agreement (umowa o gwarantowanym poziomie świadczenia usług)

Dokument opisuje pomoc techniczną portalu Lorch Connect

1. Godziny pracy pomocy technicznej portalu Lorch Connect i aplikacji bramki Lorch Connect

Godziny pracy pomocy technicznej (MEZ)	
Poniedziałek - czwartek Piątek <u>W dni świąteczne:</u>	w godzinach 08:00 - 16:30 w godzinach 08:00 - 15:00 Niedostępna

2. Dostępność pomocy technicznej firmy Lorch

Dział pomocy technicznej firmy Lorch dostępny jest pod podanym niżej numerem telefonu i adresem poczty elektronicznej.

Kontakt z pomocą techniczną portalu Lorch Connect
Telefon: +49 7191 503 - 512
E-mail: service@lorchconnect.eu

Poza podanymi wyżej godzinami pracy pomocy technicznej zapytania można zgłaszać tylko pocztą elektroniczną.

Ważna wskazówka: W przypadku związanych z portalem Lorch Connect pytań dotyczących produktu i obsługi proszę zwrócić się do swojego przedstawiciela handlowego. Dział pomocy technicznej firmy Lorch jest do Twojej dyspozycji wyłącznie w przypadku zakłóceń technicznych.

3. Poziom serwisu w celu usunięcia usterek

Po otrzymaniu zgłoszenia usterki Lorch rozpoczyna jej analizę i usunięcie niezwłocznie, najpóźniej jednak przed upływem terminu uzgodnionego w odniesieniu do czasu reakcji zgodnie z punktem 5.

Czas reakcji: Przedział czasu między otrzymaniem zgłoszenia usterki a reakcją firmy Lorch, liczony w godzinach pracy działu pomocy technicznej zgodnie z punktem 1.

4. Krytyczność i klasyfikacja usterki

Strony określają krytyczność każdej usterki, a więc pilność rozwiązania przez ustalenie jednej z następujących klasyfikacji usterki:

4.1 Krytyczna usterka – priorytet 1:

Występuje zakłócenie funkcjonalnej i/lub niefunkcjonalnej właściwości aplikacji Lorch Connect. Użyteczność aplikacji Lorch Connect jest całkowicie lub częściowo uniemożliwiona lub produkcyjny tryb pracy (procesy biznesowe) jest poważnie utrudniony.

4.2 Poważna usterka – priorytet 2:

Usterka nie mieści się w klasyfikacji podanej w punkcie 4 4.1. Użyteczność aplikacji Lorch Connect jest ograniczona, a usterka oddziałuje odczuwalnie na produkcyjny tryb pracy (procesy biznesowe). Oddziaływania na produkcyjny tryb pracy (procesy biznesowe) mogą zostać zmniejszone do znośnego poziomu przez stosowne działania obejściowe firmy Lorch. Jednoczesne wystąpienie większej liczby „poważnych usterek" może prowadzić ogółem do „krytycznej usterki" wydajności.

4.3 Typowa usterka – priorytet 3:

Usterka nie mieści się w klasyfikacjach podanych w punktach 4.1 i 4.2. To usterka, która ogranicza użyteczność aplikacji Lorch Connect, ale ma tylko nieznaczny wpływ na produkcyjny tryb pracy (procesy biznesowe).

4.4 Nieistotna usterka – priorytet 4:

To usterka, która tylko nieistotnie ogranicza użyteczność aplikacji Lorch Connect i ma minimalny wpływ na produkcyjny tryb pracy (procesy biznesowe).

Strony decydują według słusznego uznania, uwzględniając oddziaływania danej usterki na procesy biznesowe, do której kategorii należy zaklasyfikować tę usterkę. Jeżeli nie można uzyskać między stronami zgody dotyczącej klasyfikacji usterki, miarodajna jest klasyfikacja dokonana przez firmę Lorch.

5. Czasy reakcji

Czasy reakcji ustalone są następująco, każdorazowo w zależności od danej klasyfikacji usterki:

Poziom	Klasa	Czas reakcji
1	Krytyczna usterka	W ciągu 4 godzin od zgłoszenia zakłócenia do firmy Lorch
2	Poważna usterka	W ciągu 8 godzin od zgłoszenia zakłócenia do firmy Lorch
3	Typowa usterka	W ciągu 2 dni roboczych od zgłoszenia zakłócenia do firmy Lorch
4	Nieistotna usterka	W ramach następnego obchodu

Załącznik 3 – Umowa o przetwarzaniu danych na zlecenie
(art. 28 RODO)

między

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald

- zwaną(-ym) w dalszej części: „ZLECENIOBIORCĄ" -

a

Tobą jako stroną umowy użytkowania dotyczącej portalu Lorch Connect

- zwaną(-ym) w dalszej części: „ZLECENIODAWCĄ" -

Uwagi wstępne

ZLECENIOBIORCA oferuje portal internetowy Lorch Connect (w dalszej części: „PORTAL LORCH CONNECT"). Na PORTALU LORCH CONNECT można przetwarzać dane spawania i inne istotne dla procesu produkcji dane z urządzeń spawalniczych Lorch, które połączone są za pomocą tzw. bramki Lorch Connect.

ZLECENIODAWCA używa urządzeń spawalniczych Lorch w połączeniu z jedną lub kilkoma bramkami Lorch Connect, aby za pośrednictwem portalu Lorch Connect oraz aplikacji bramki Lorch Connect uzyskać wygodną możliwość dostępu do danych w obrębie PORTALU LORCH CONNECT. ZLECENIODAWCA i ZLECENIOBIORCA zawarli umowę o korzystanie z PORTALU LORCH CONNECT oraz aplikacji BRAMKI LORCH CONNECT (w dalszej części: „UMOWA GŁÓWNA").

Korzystanie z PORTALU LORCH CONNECT nie prowadzi nieodzownie do przetwarzania danych osobowych. Zwłaszcza dane spawania nie są z zasady powiązane z osobą, lecz odnoszą się do maszyny. Jednak nie we wszystkich konstelacjach można wykluczyć, że ZLECENIODAWCA, na przykład podczas uzupełniania pól tekstowych, nie zapisze również danych, które bezpośrednio lub pośrednio są powiązane z osobą (w szczególności przy nadawaniu tzw. identyfikatora spawacza). W tych indywidualnych przypadkach możliwe jest, że ZLECENIOBIORCA będzie miał teoretyczną możliwość dostępu również do danych osobowych.

Dla tego przypadku niniejsze porozumienie dotyczące przetwarzania danych na zlecenie (POROZUMIENIE) na wszelki wypadek konkretyzuje zgodnie z prawodawstwem dotyczącym ochrony danych zobowiązania stron umowy, które wynikają z UMOWY GŁÓWNEJ. Znajduje ono

zastosowanie do wszelkich czynności, które związane są z UMOWĄ GŁÓWNĄ, podczas których pracownicy ZLECENIOBIORCY lub podwykonawcy działający na zlecenie ZLECENIOBIORCY przetwarzają na jego zlecenie dane osobowe ZLECENIODAWCY.

1. Przedmiot i czas trwania zamówienia

1.1 Przedmiotem niniejszego porozumienia jest zakres przetwarzania danych osobowych zleceniodawcy w związku z udostępnianiem portalu Lorch Connect Portal w jego imieniu i zgodnie z jego poleceniami. Wykonawca zezwala klientowi na korzystanie z portalu Lorch Connect Portal na podstawie umowy głównej. Usługi wykonawcy uzgodnione w umowie głównej ograniczają się do postawienia do dyspozycji portalu Lorch Connect Portal zgodnie z postanowieniami umowy głównej.

1.2 W ramach świadczenia usług dostęp wykonawcy do danych osobowych zleceniodawcy nie jest generalnie przewidziany. Nie można jednak wykluczyć, że wykonawca uzyska możliwość dostępu do danych, które zleceniodawca przetwarza za pośrednictwem portalu Lorch Connect Portal w celu realizacji swoich usług kontraktowych. W takim przypadku obowiązują następujące postanowienia.

1.3 Okres obowiązywania tego porozumienia jest oparty na czasie trwania umowy głównej, chyba że postanowienia tego porozumienia rodzą dodatkowe zobowiązania. Wypowiedzenie umowy głównej skutkuje automatycznym rozwiązaniem tego porozumienia. Odizolowane wypowiedzenie tego porozumienia jest wykluczone.

2. Konkretyzacja treści zamówienia

2.1 Rodzaj danych i krąg osób, których te dane dotyczą

W celu wykonania usługi zgodnie ze specyfikacją zamówienia głównego wykonawca przetwarza następujące dane dotyczące zleceniodawcy:

Kategorie danych	Rodzaj danych
Dane procesu spawania	Dane, które generowane są podczas procesu spawania, np. • Czas rozpoczęcia sporządzania spoiny (data i godzina) • Czas wykonywania spoiny (w sekundach) • Wartość rzeczywista prądu (w amperach) • Wartość rzeczywista napięcia (w woltach)

	• Wartość rzeczywista prędkości podawania drutu (w m/min) • Energia (w watach, obliczana przez bramkę Gateway) • Zastosowany proces, materiał drutu, średnica i gaz (jeśli spawanie przeprowadzono ze standardową krzywą charakterystyki synergii) • Zużycie energii, długość drutu, masa drutu i zużycie gazu na szew spawalniczy (obliczone przez bramkę Gateway)
Metadane	Dane dotyczące urządzenia spawalniczego lub bramki Gateway, np. • Identyfikator ID bramki Gateway (unikalny numer Gateway z crypto-chipa) • Identyfikator ID wiadomości (unikalny numer na szew spawalniczy) • Znacznik czasu • Numer seryjny urządzenia spawalniczego • Identyfikator ID najemcy (wymieniany między bramką Gateway, a kontem podczas parowania)
Opcjonalne dane w wolnych polach tekstowych	• Identyfikator ID spawacza • Numer zlecenia • Numer części • Numer seryjny • Numer WPS

Kategorie danych są generalnie przetwarzane tylko w odniesieniu do urządzenia. Nie można jednak wykluczyć, że z kategorii danych w poszczególnych przypadkach można również wnioskować na temat zidentyfikowanych lub możliwych do zidentyfikowania osób fizycznych, na przykład, jeśli tylko jedna osoba zapisana w portalu Lorch Connect Portal jako osoba kontaktowa korzysta z urządzeń spawalniczych i/lub kiedy przy wypełnianiu wolnych pól tekstowych podawane są pełne nazwiska (np. przy podawaniu identyfikatora ID spawacza).

2.2 Zakres, rodzaj i cel zamierzonego przetwarzania danych

Zakres, rodzaj i cel przetwarzania danych wg pkt. 2.1 przez wykonawcę są szczegółowo opisane w umowie głównej i jej załącznikach. Dane są przetwarzane generalnie w celu udostępnienia ich portalowi Lorch Connect Portal.

2.3 Miejsce wykonania usługi

Przetwarzanie danych przez wykonawcę odbywa się zasadniczo na obszarze Unii Europejskiej lub w państwie będącym stroną Porozumienia o Europejskim Obszarze

Gospodarczym (EOG). Niemniej jednak zezwala się wykonawcy przetwarzać dane poza Unią Europejską lub EOG zgodnie z postanowieniami niniejszej umowy, pod warunkiem uprzedniego poinformowania zleceniodawcy o miejscu przetwarzania danych (w szczególności w informacji o podwykonawcach w załączniku nr 2 do niniejszej umowy) oraz pod warunkiem, że wymogi art. 44 i następnych RODO są spełnione lub pod warunkiem istnienia wyjątku na mocy art. 49 RODO.

3. Uprawnienia zleceniodawcy do wydawania dyspozycji

3.1 Wykonawca przetwarza dane wyłącznie zgodnie z zawartymi porozumieniami i instrukcjami zleceniodawcy co do rodzaju, zakresu i sposobu przetwarzania danych. Dozwolone są konkretne, pojedyncze dyspozycje zleceniodawcy w zakresie opisu zamówienia zawartego w umowie głównej i zgodnie z poniższymi przepisami.

3.2 Indywidualne dyspozycje zleceniodawcy, które odbiegają znacznie od zakresu usług uregulowanego w umowie głównej i oznaczają dodatkowe wymagania na wykonanie usługi pociągające za sobą dodatkowe koszty finansowe dla wykonawcy, traktowane są jako prośba o zmianę usługi. Zleceniodawca może liczyć na realizację dyspozycji dopiero po zapewnieniu przez niego, że zwróci wykonawcy dodatkowe wydatki poniesione w związku z wykonaniem jego dyspozycji.

3.3 Dyspozycje ustne muszą zostać niezwłocznie potwierdzone pisemnie lub pocztą elektroniczną (w formie tekstowej) przez zleceniodawcę. Wykonawca dokumentuje datę, godzinę i osobę, która wydała dyspozycję ustną.

3.4 Wykonawca zastrzega sobie prawo do anonimizacji i/lub agregowania danych zleceniodawcy w ramach dopuszczonych przez prawo o ochronie danych tak, aby nie można było już zidentyfikować poszczególnych osób, których dane dotyczą, przy czym dane te są wykorzystywane do własnych celów, do analizy, dalszego rozwoju i/lub optymalizacji. Strony zgadzają się, że zanonimizowane w rozumieniu ustępu 1 dane lub zagregowane dane zleceniodawcy nie są już w rozumieniu niniejszej umowy traktowane jako dane zleceniodawcy. Niniejsza umowa nie ma zastosowania do tego rodzaju operacji przetwarzania.

3.5 Wykonawca zastrzega sobie prawo do przetwarzania danych klienta dla własnych celów i na własną odpowiedzialność, w ramach tego, co jest dopuszczalne na podstawie przepisów o ochronie danych, o ile istnieje prawna norma zezwalająca na przetwarzanie danych lub zgoda osób, których te dane dotyczą. Niniejsze porozumienie nie ma zastosowania do tego rodzaju operacji przetwarzania danych.

3.6 Wykonawca niezwłocznie poinformuje zleceniodawcę, jeśli uzna, żeudzielona dyspozycja narusza przepisy o ochronie danych lub inne odnośne wymagania prawne. Wykonawca ma prawo zawiesić realizację stosownej dyspozycji do czasu jej potwierdzenia lub zmiany przez zleceniodawcę. Wykonawca nie musi postępować zgodnie z dyspozycjami, które mają na celu popełnienie przestępstwa lub które naraziłyby wykonawcę na odpowiedzialność odszkodowawczą wobec osoby zainteresowanej lub osoby trzeciej.

4. Środki techniczne i organizacyjne

4.1 Wykonawca zaprojektuje organizację wewnętrzną przedsiębiorstwa - w zakresie swoich obowiązków - tak, aby spełniała szczególne wymogi ochrony danych. Zgodnie z art. 28 ust. 3 lit. c oraz art. 32 RODO wykonawca podejmie zabiegi techniczne i organizacyjne w celu zapewnienia odpowiedniej ochrony danych zleceniodawcy, spełniające odpowiednie wymagania prawne. Wykonawca musi podjąć środki w celu permanentnego zapewnienia poufności, integralności, dostępności i odporności systemów i usług w związku z przetwarzaniem. W tym kontekście należy uwzględnić aktualny stan wiedzy, koszty wdrożenia oraz rodzaj, zakres i cel przetwarzania, a także różne prawdopodobieństwo wystąpienia i rangę ryzyka naruszenia praw i wolności osób fizycznych w rozumieniu art. 32 RODO.

4.2 Konkretne przedstawienie środków technicznych i organizacyjnych zaakceptowanych przez zleceniodawcę jako wystarczające zawiera **załącznik 1** do niniejszego porozumienia.

4.3 Środki techniczne i organizacyjne podlegają postępowi technicznemu i permanentnemu udoskonalaniu. Wykonawca jest uprawniony do zastosowania alternatywnych, adekwatnych środków, pod warunkiem zapewnienia, że uzgodniony umownie poziom ochrony zostanie dotrzymany. Istotne zmiany należy udokumentować.

5. Prawa osób zainteresowanych

5.1 Wykonawca ma obowiązek sprostować, usunąć lub ograniczyć przetwarzanie danych osobowych, które są przetwarzane w imieniu zleceniodawcy, ale wyłącznie zgodnie z udokumentowanymi dyspozycjami zleceniodawcy. Jeżeli osoba zainteresowana skontaktuje się bezpośrednio z wykonawcą z żądaniem sprostowania, usunięcia, ograniczenia przetwarzania, przekazania informacji i/lub przenoszenia danych, wykonawca skieruje osobę zainteresowaną do zleceniodawcy. W tym celu wykonawca

niezwłocznie przekazuje wniosek osoby zainteresowanej zleceniodawcy i wspiera tego ostatniego zgodnie z dyspozycją, w miarę swoich możliwości, w załatwieniu sprawy zainteresowanej osoby.

5.2 Wykonawca nie ponosi odpowiedzialności, jeśli zleceniodawca nie udzieli odpowiedzi na żądanie osoby zainteresowanej, takowa - nie otrzyma prawidłowej odpowiedzi lub - nie otrzyma odpowiedzi w terminie. Wykonawca może bezpośrednio zapewnić realizację koncepcji usunięcia przedstawionej przez zleceniodawcę, a także zapewnia prawa osoby, której dane dotyczą, do bycia zapomnianym, poprawiania, przenoszenia danych i informacji tylko wtedy, gdy jest to uwzględnione w uzgodnionym umownie zakresie usług w umowie głównej.

6. Dalsze zobowiązania wykonawcy

6.1 Wykonawca przetwarza dane zleceniodawcy - z zastrzeżeniem odmiennych uzgodnień - tylko w zakresie zamówienia i udokumentowanych dyspozycji zleceniodawcy, chyba że prawo Unii Europejskiej lub Republiki Federalnej Niemiec zobowiązuje wykonawcę do tego.

6.2 Wykonawca wyznaczył inspektora ochrony danych, który może wykonywać swoją pracę zgodnie z odpowiednimi wymogami prawnymi. Aktualne dane kontaktowe inspektora ochrony danych dostępne są pod adresem https://www.lorch.eu/ochrona-danych.

6.3 Wykonawca zobowiązuje się do przestrzegania swoich ustawowych obowiązków kontrolnych. W szczególności, wykonawca będzie regularnie sprawdzał, czy przetwarzanie danych osobowych zleceniodawcy odbywa się zgodnie z ustaleniami umownymi i dyspozycjami zleceniodawcy oraz czy zapewniona jest zgodność, weryfikowalność i skuteczność środków technicznych i organizacyjnych zapewniających bezpieczeństwo przetwarzania.

6.4 Wykonawca wspiera zleceniodawcę w realizacji zapytań i roszczeń osób, których dane dotyczą, w miarę swoich możliwości, a także biorąc pod uwagę rodzaj przetwarzania i dostępne mu informacje zgodnie z obowiązkami zleceniodawcy wynikającymi z art. 32 do 36 RODO. Należą do nich

6.4.1 zapewnienie uzgodnionego poziomu ochrony poprzez środki techniczne i organizacyjne zgodnie z art. 32 RODO, które to środki uwzględniają okoliczności i cele przetwarzania oraz prognozowane prawdopodobieństwo i wagę ewentualnego

naruszenia prawa spowodowane przez luki w zabezpieczeniach i umożliwiają natychmiastowe stwierdzenie zaistniałych naruszeń,

6.4.2 obowiązek zgłaszania naruszeń ochrony danych zgodnie z art. 33 RODO, o ile występują one w związku z wykonywaniem niniejszego porozumienia,

6.4.3 obowiązek wspierania zleceniodawcy w zakresie jego obowiązku informacyjnego wobec osób, których dotyczy naruszenie ochrony danych zgodnie z art. 34 RODO oraz bezzwłocznego przekazywania mu wszelkich stosownych informacji w tym kontekście,

6.4.4 wsparcie klienta w ocenie skutków ochrony danych zgodnie z art. 35 RODO, a także w kontekście wcześniejszych konsultacji zgodnie z art. 36 RODO.

6.5 Wykonawca niezwłocznie poinformuje zleceniodawcę o działaniach kontrolnych i środkach organów nadzorujących ochronę danych, o ile te działania i środki dotyczą przetwarzania danych osobowych zleceniodawcy przez wykonawcę.

6.6 O ile osoba dochodzi praw osoby, której dane dotyczą, bezpośrednio wobec wykonawcy, wtedy wykonawca przekaże to roszczenie zleceniodawcy.

6.7 Wykonawca przekaże zleceniodawcy informacje o przechowywanych danych, odbiorcach danych oraz celu przechowywania, jeżeli zleceniodawca sam nie posiada tych informacji lub nie może ich sam pozyskać.

7. Odpowiedzialność i obowiązki zleceniodawcy

7.1 Zleceniodawca ponosi wyłączną odpowiedzialność za przestrzeganie odpowiednich przepisów o ochronie danych w ramach niniejszej umowy, w szczególności za zgodność z prawem przekazania danych wykonawcy, zgodność z prawem przetwarzania danych, a także za ochronę praw osób, których dane dotyczą, wynikających z niniejszego porozumienia („administrator” w rozumieniu art. 4 nr 7 RODO). W ramach swoich obowiązków zleceniodawca zapewni stworzenie prawnie niezbędnych warunków, aby wykonawca mógł świadczyć uzgodnione usługi zgodnie z prawem. W szczególności - zleceniodawca powstrzyma się od podawania danych osobowych w rozumieniu przepisów o ochronie danych osobowych przy wypełnianiu wolnych pól tekstowych (np. przy identyfikatorze ID spawacza), chyba że istnieje wystarczający standard prawny zezwalający na ten proces przetwarzania danych lub osoba zainteresowana wyraziła na to zgodę. Jeżeli osoby trzecie będą dochodzić roszczeń wobec wykonawcy w związku z przetwarzaniem danych zgodnie z niniejszą umową, zleceniodawca zwolni wykonawcę z wszelkich roszczeń na pierwsze żądanie.

7.2 Zleceniodawca musi niezwłocznie i kompletnie poinformować wykonawcę, jeśli podczas sprawdzania wyników zamówienia odkryje błędy lub nieprawidłowości w zakresie przepisów o ochronie danych.

7.3 Zleceniodawca jest zobowiązany do traktowania - jako poufnej - wszelkiej wiedzy dotyczącej tajemnic handlowych i środków bezpieczeństwa danych wykonawcy, nabytej w kontekście stosunku umownego.

7.4 Zleceniodawca i wykonawca są sami odpowiedzialni za przestrzeganie odpowiednich przepisów o ochronie danych w odniesieniu do przetwarzanych danych.

8. Uprawnienia kontrolne zleceniodawcy

8.1 Zgodnie z art. 28 ust. 3 lit. h RODO wykonawca zapewnia, że zleceniodawca może przekonać się na własny koszt o przestrzeganiu przez wykonawcę obowiązków związanych z kontrolą prawną i inspekcją w zakresie poufności tajemnic handlowych i handlowych oraz ochrony danych samodzielnie lub za pośrednictwem audytora, który jest zawodowo zobowiązany do zachowania tajemnicy. Zleceniodawca wyznacza niezależnego audytora zewnętrznego w porozumieniu z wykonawcą. Wykonawca zobowiązuje się do udzielenia zleceniodawcy niezbędnych informacji na jego żądanie, a w szczególności - do wykazania wdrożenia zabiegów technicznych i organizacyjnych przy pomocy odpowiednich do tego celu środków. Na życzenie wykonawcy dowód może być również dostarczony przez

– przestrzeganie zatwierdzonych zasad postępowania (art. 40 RODO),

– certyfikację zgodnie z zatwierdzoną procedurą certyfikacji (art. 42 RODO),

– aktualne poświadczenia, raporty lub wyciągi z raportów niezależnych organów (np. rewidentów gospodarczych, rewidentów kontrolnych, audytorów ochrony danych, audytorów jakości) lub

– odpowiednią certyfikację poprzez audyty bezpieczeństwa IT lub ochrony danych (np. zgodnie z podstawową ochroną BSI, ISO 27001)

.

8.2 Jeżeli w indywidualnych przypadkach konieczne będą kontrole zleceniodawcy lub niezależnego audytora zewnętrznego, będą one przeprowadzane w normalnych godzinach pracy, bez zakłócania działalności gospodarczej. Wykonawca może

uzależnić to od wcześniejszego powiadomienia z sensownym terminem i podpisania oświadczenia o zachowaniu poufności w zakresie wdrożonych środków technicznych i organizacyjnych.

8.3 Jeżeli wykonawca lub osoby przez niego zatrudnione w ramach zamówienia naruszają przepisy dotyczące ochrony danych osobowych zleceniodawcy lub zapisy w umowie, kontrola z tym związana może zostać przeprowadzona również bez wcześniejszej, terminowej rejestracji. W miarę możliwości należy również unikać zakłócania działalności gospodarczej wykonawcy.

8.4 W przypadku przeprowadzenia kontroli przez organ nadzorujący ochronę danych lub inny suwerenny organ nadzorczy zleceniodawcy, powyższe znajduje zastosowanie odpowiednio. Podpisywanie zobowiązania do zachowania poufności nie jest konieczne, jeżeli organ nadzorczy podlega tajemnicy zawodowej lub ustawowej, której naruszenie podlega karze przewidzianej w kodeksie karnym.

9. Podwykonawcy

9.1 Stosunki podwykonawcze w rozumieniu niniejszego porozumienia to usługi, które odnoszą się bezpośrednio do świadczenia (głównych) usług uzgodnionych w umowie. Nie obejmuje to usług pomocniczych, z których korzysta wykonawca przy realizacji zamówienia, np. usług telekomunikacyjnych, usług pocztowych / transportowych, konserwacji i obsługi użytkownika, a także innych środków zapewniających poufność, dostępność, integralność i odporność sprzętu i oprogramowania systemów przetwarzania danych. Wykonawca jest jednak zobowiązany do zapewnienia ochrony i bezpieczeństwa danych zleceniodawcy, nawet w przypadku zewnętrznych usług pomocniczych, do zawarcia odpowiednich i zgodnych z prawem uzgodnień umownych oraz do podjęcia zabiegów kontrolnych.

9.2 Wykonawca może zlecić podwykonawcom (dalszym wykonawcom) za zgodą zleceniodawcy zgodnie z poniższymi regulacjami:

9.2.1 Zleceniodawca niniejszym wyraża zgodę (generalna zgoda w rozumieniu art. 28 ust. 2 RODO), że wykonawca może korzystać z usług podwykonawców w celu wykonania usług określonych w umowie lub podzlecenia usług (częściowych).

9.2.2 Lista wszystkich firm stowarzyszonych wykonawcy zostanie udostępniona zleceniodawcy na żądanie. Podwykonawcy zaangażowani w momencie zawierania umowy zamieszczeni zastali w **załączniku 2.**

9.2.3 Wykonawca poinformuje zleceniodawcę o wszelkich zamierzonych zmianach w zakresie zaangażowania lub zamiany dalszych podwykonawców. W indywidualnych przypadkach zleceniodawca ma prawo sprzeciwić się powierzeniu wykonywania zlecenia potencjalnemu dodatkowemu podwykonawcy. Zleceniodawca może wnieść sprzeciw tylko z ważnej przyczyny, którą ma udowodnić wykonawcy. Jeśli klient nie wniesie sprzeciwu w ciągu 4 tygodni od otrzymania powiadomienia o cesji, jego prawo do sprzeciwu wobec tej cesji wygasa. W przypadku wniesienia sprzeciwu przez zleceniodawcę wykonawca ma prawo do rozwiązania umowy głównej i niniejszego porozumienia z zachowaniem 3 miesięcy okresu wypowiedzenia.

9.3 ZLECENIOBIORCA musi nałożyć na kolejnych podwykonawców te same obowiązki, jakie należą do zakresu obowiązków ZLECENIOBIORCY na mocy niniejszego POROZUMIENIA. Strony zgadzają się, że wymóg ten zostanie spełniony, jeśli na kolejnego podwykonawcę nałożone zostaną obowiązki minimalne ustalone w art. 28 ust. 3 RODO.

10. Usuwanie i zwrot nośników danych

10.1 Po wykonaniu usług uzgodnionych umownie lub wcześniej, pod warunkiem, że zleci to zleceniodawca i jest to objęte prawem do wydawania dyspozycji, ale nie później niż po rozwiązaniu umowy głównej, wszystkie dokumenty, które weszły w jego posiadanie, opracowane wyniki przetwarzania i użytkowania oraz bazy danych związane ze stosunkiem umownym należy przekazać klientowi lub, za jego zgodą, zniszczyć zgodnie z przepisami o ochronie danych. To samo dotyczy materiałów testowych i wybrakowanych, a także wszelkich, wykonanych kopii zapasowych.

10.2 Obowiązek usunięcia danych nie istnieje, jeżeli wykonawca jest prawnie, umownie lub ustawowo zobowiązany do przechowywania danych osobowych po wygaśnięciu umowy. W takich przypadkach dane należy usunąć zgodnie z przepisami o ochronie danych dopiero po upływie obligatoryjnych okresów przechowywania. Stosownie do tego, dokumentacja, która służy jako dowód zamówienia lub prawidłowego przetwarzania danych, musi być przechowywana przez wykonawcę po zakończeniu umowy zgodnie z odpowiednimi okresami przechowywania. Wykonawca może przekazać tę dokumentację zleceniodawcy po zakończeniu umowy w ramach swojego odciążenia.

10.3 Ponadto nie ma obowiązku usuwania i/lub przekazywania danych w odniesieniu do danych zanonimizowanych lub zagregowanych w rozumieniu punktu 3.4 niniejszego

porozumienia oraz w odniesieniu do danych, które wykonawca przetwarza do własnych celów zgodnie z punktem 3.4 niniejszego porozumienia.

10.4 Jeżeli zleceniodawca, w drodze indywidualnych dyspozycji, narzuci dodatkowe wymagania dotyczące przekazania lub usunięcia danych, musi zwrócić wykonawcy dodatkowe, poniesione koszty.

11. Odpowiedzialność prawna

11.1 Odpowiedzialność prawna wykonawcy oparta jest na postanowieniach umowy głównej.

11.2 W odróżnieniu od tego, wykonawca ponosi odpowiedzialność wewnętrzną tylko za takie szkody, które wynikają z wykonanego przez niego przetwarzania, w którym

- nie dopełnił obowiązków wynikających z RODO, a konkretnie ciążących na podmiotach przetwarzających zlecenie, lub
- jeżeli nie zastosował się do zgodnych z prawem dyspozycji zleceniodawcy lub jeśli działał wbrew takowym.

11.3 O ile wykonawca jest zobowiązany do wypłaty odszkodowania osobie zainteresowanej, zleceniodawca zwolni go od odpowiedzialności, chyba że zaistnieje przypadek 11.2.

12. Postanowienia końcowe

12.1 Zmiany, uzupełnienia i anulowanie niniejszego porozumienia wymagają formy pisemnej. To samo dotyczy zmiany lub anulowania tego wymogu formy pisemnej.

12.2 Jeżeli poszczególne postanowienia niniejszego porozumienia okażą się nieskuteczne lub niewykonalne, zawierają lukę prawną lub staną się nieskuteczne w wyniku zmian prawa, nie ma to wpływu na pozostałe postanowienia niniejszej umowy. Zleceniodawca i wykonawca zobowiązują się zastąpić nieskuteczną regulację inną, najbliższą intencji regulacji nieskutecznej, a odpowiadającą odpowiednim przepisom o ochronie danych.

<u>Załącznik 1</u>:

Opis istniejących środków technicznych i organizacyjnych zgodnie z art. 32 RODO

Wykonawca gwarantuje, że będzie spełniał minimalne wymagania opisane poniżej, w ramach swojej koncepcji ochrony danych. Koncepcja ta precyzuje środki wymagane przez wykonawcę w celu bezpiecznego przetwarzania danych osobowych w kontekście realizacji zamówienia. Podstawą środków technicznych i organizacyjnych jest ogólne rozporządzenie UE o ochronie danych oraz, w stosownych przypadkach, inne środki wymagane przez zainteresowane strony. Na tym polu wykonawca opiera się zasadniczo na wymaganiach art. 24, 25 i 32 RODO.

Wykonawca dostarczy na żądanie dowód przestrzegania powyższego.

13. Poufność; Pseudonimizacja i szyfrowanie (art. 32 ust. 1 lit. a, lit. b RODO)

- Kontrola dostępu

  Wykluczenie nieuprawnionego dostępu do systemów przetwarzania danych.

  - ✓ Niezależne i samodzielne pomieszczenia serwerowni bez okien
  - ✓ Zamykane szafy infrastrukturalne
  - ✓ Elektroniczny system kontroli dostępu w całym budynku. Uwierzytelnienie za pomocą identyfikatora pracownika.
  - ✓ Dostęp do systemów przetwarzania danych tylko dla kilku upoważnionych pracowników IT (uwierzytelnienie za pomocą identyfikatora pracownika w systemie kontroli dostępu)
  - ✓ Rozporządzenie w sprawie uprawnień dostępu dla osób niebędących pracownikami
  - ✓ Obowiązek noszenia przez pracowników widocznego identyfikatora pracowniczego
  - ✓ Kontrola i protokołowanie gości z obowiązkiem towarzyszenia gościom oraz noszenia widocznego identyfikatora gościa
  - ✓ Kontrola dostępu do budynku
    - w godzinach otwarcia poprzez całodobową recepcję
    - poza godzinami otwarcia poprzez system zamykania
  - ✓ system sygnalizacji włamania i napadu (EMA) z monitorowaniem dostępu i alarmów przez służby ochrony
  - ✓ Nadzór wizyjny całego terenu zewnętrznego i częściowo obszarów wewnątrz budynku (z 30 dniowym zapisem obrazu)

- Kontrola dostępu

Wykluczenie nieautoryzowanego użycia systemu.

- ✓ Osobisty kod użytkownika i hasło
- ✓ Centralna administracja użytkownikami (ActiveDirectory) z automatycznymi mechanizmami blokującymi (TimeOut w przypadku wielu nieprawidłowych wpisów)
- ✓ Złożona polityka haseł (minimalna długość, wymagania dotyczące złożoności, okres ważności, historia haseł) egzekwowana przez system
- ✓ Procedura nadawania uprawnień dostępu
- ✓ Osobne konta dla administratorów systemu
  (konto użytkownika i osobne konto administratora)

- Kontrola dostępu
  Wykluczenie nieautoryzowanego czytania, kopiowania, modyfikowania lub usuwania w systemie.
  np.: Koncepcje autoryzacji i prawa dostępu oparte na potrzebach, rejestrowanie dostępu

  - ✓ Zróżnicowana koncepcja autoryzacji
  - ✓ Zmiany personalne są zgłaszane przez dział personalny do IT (wejście, wyjście, zmiana działu, zmiana funkcji).
    Autoryzacje są dostosowywane lub cofane w zależności od rodzaju zmiany, przez dział IT
  - ✓ Szyfrowane dyski twarde we wszystkich notebookach
  - ✓ Zdalny dostęp notebooków do sieci firmowej jest możliwy wyłącznie poprzez szyfrowane połączenie VPN

- Kontrola separacji
  Oddzielne przetwarzanie danych zebranych w różnych celach.

  - ✓ Separacja logiczna lub fizyczna separacja systemów w zależności od rodzaju danych
  - ✓ Możliwość obsługi wielu klientów w centralnym systemie ERP
  - ✓ Oddzielne systemy produkcyjne i testowe w odpowiednich systemach

- Pseudonimizacja (art. 32 ust. 1 lit. a RODO; art. 25 ust. 1 RODO)
  Przetwarzanie danych osobowych w taki sposób, aby nie można ich już było przypisać konkretnej osobie, której dane dotyczą, bez wykorzystania dodatkowych informacji,

podlegającym obostrzeniu, że te dodatkowe informacje są przechowywane osobno i podlegają odpowiednim środkom technicznym i organizacyjnym

- Czysto maszynowe przetwarzanie danych bez osobistego odniesienia zaplanowane jako normalny przypadek

- Kontrola transferu
  Wykluczenie nieautoryzowanego czytania, kopiowania, zmieniania lub usuwania podczas elektronicznej transmisji lub transportu.

  ✓ Szyfrowana transmisja przez https lub VPN

14. Prawość (art. 32 ust. 1 lit. b RODO)

- Kontrola transferu
  Wykluczenie nieautoryzowanego czytania, kopiowania, zmieniania lub usuwania podczas elektronicznej transmisji lub transportu.

  ✓ Szyfrowana transmisja przez https lub VPN

- Kontrola wprowadzania danych
  Ustalenie, czy i przez kogo dane osobowe zostały wprowadzone, zmienione lub usunięte w systemach przetwarzania danych.

  ✓ Najdalej idące protokołowanie podstawowych informacji (czas wejścia / zmiany, osoba opracowująca).
  Rodzaj i zakres jest określany przez odpowiedni rodzaj przetwarzania zamówienia.

15. Dostępność i odporność; Możliwość odzyskania (art. 32 ust. 1, lit. b, lit. c RODO)

- Kontrola dostępności
  Ochrona przed przypadkowym lub umyślnym zniszczeniem lub utratą.

  ✓ Ochrona antywirusowa

  ✓ Firewall

  ✓ Szczegółowa strategia tworzenia kopii zapasowych

  ✓ Zasilacz UPS

- ✓ Business Recovery Plan
- ✓ Pamięć masowa w fizycznie bezpiecznych centrach danych z redundantnymi systemami infrastruktury i redundantnym zasilaniem energią
- ✓ Inteligentna infrastruktura magazynowania danych w celu uniknięcia „pojedynczych punktów awarii" i zminimalizowania skutków wpływów środowiska zewnętrznego

• Szybka możliwość odzyskania danych (art. 32 ust. 1, lit. c RODO)

- ✓ Procedury odzyskiwania danych z regularnymi testami odzyskiwania
- ✓ Umowy o poziomie usług z dostawcami usług
- ✓ Możliwość prowadzenia działań zapobiegawczych i naprawczych w infrastrukturze magazynowania danych bez przerywania

• Zarządzania reakcją na incydenty

- ✓ Procedura organizacyjna dotycząca podejrzewanych incydentów, potencjalnych słabych punktów oraz ochrony danych lub naruszeń bezpieczeństwa
- ✓ Regularne testy warunków skrajnych infrastruktury magazynowej danych

16. Procedura regularnego przeglądu, oceny i ewaluacji (art. 32 ust. 1 lit. d RODO; art. 25 ust. 1 RODO)

• Zarządzanie ochroną danych

- ✓ Wewnętrzny koordynator ds. Ochrony danych i zewnętrzny inspektor ochrony danych
- ✓ Regularne spotkania koordynacyjne
- ✓ Regularne szkolenia pracowników
- ✓ Podstawowe regulacje określone przez wytyczne, dokumenty i instrukcje

• Zarządzanie reakcją na incydenty

- ✓ Procedura organizacyjna dotycząca podejrzewanych incydentów, potencjalnych słabych punktów oraz ochrony danych lub naruszeń bezpieczeństwa

• Ustawienia domyślne przyjazne dla ochrony danych (art. 25 ust. 2 RODO)

• Kontrola zamówień

Brak przetwarzania danych zlecenia w rozumieniu art. 28 RODO bez odpowiednich instrukcji klienta.

- ✓ Selektywny i jednoznaczny wybór usługodawcy
- ✓ Jednoznaczny projekt umowy z usługodawcą

Załącznik 2

Kolejni podwykonawcy

Podwykonawca	Realizowane świadczenia
Lorch Schweißtechnik GmbH	zapewnienie hosta, proces rejestracji i logowania, programowanie oprogramowanie i usługa pomocy technicznej IT

Conditions d'utilisation du portail Lorch Connect et de l'appli Lorch Connect Gateway de l'entreprise Lorch Connect GmbH (B2B)

L'entreprise Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald, Allemagne, propose aux clients professionnels un portail en ligne (ci-après dénommé : « Portail Lorch Connect »), qui vous permet d'enregistrer et de gérer les données de soudage et autres données spécifiques à la fabrication de vos postes à souder Lorch via la Lorch Connect Gateway.

Les présentes conditions d'utilisation décrivent la mise à disposition du portail Lorch Connect ainsi que de l'appli Lorch Connect Gateway (ci-après dénommés conjointement : « applications Lorch Connect ») par l'entreprise Lorch Connect GmbH (ci-après « Lorch ») à votre attention en tant que client professionnel. Les conditions d'utilisation constituent ici un contrat entre votre entreprise et l'entreprise Lorch. Veuillez lire attentivement les conditions d'utilisation.

A. Portail Lorch Connect

1. Portail Lorch Connect

1.1 Le portail Lorch Connect est une solution logicielle en ligne, qui vous permet d'enregistrer et de gérer les caractéristiques techniques de vos postes à souder de la marque Lorch.

1.2 Les différentes fonctionnalités du portail Lorch Connect découlent de la description du tarif que vous avez choisi en liaison avec la description des prestations jointe en **Annexe 1** du portail Lorch Connect.

2. Droit d'utilisation

2.1 L'entreprise Lorch met à votre disposition le portail Lorch Connect dans sa version actuelle pour la durée du contrat sur le site web https://connect.lorch.eu/. Les possibilités d'accès au portail Lorch Connect sont décrites dans la description des prestations jointe en **Annexe 1**.

2.2 Pendant la durée du contrat, nous vous accordons le droit d'utiliser le portail Lorch Connect conformément à sa destination. L'étendue des fonctions du portail Lorch Connect est décrite dans la grille tarifaire jointe en **Annexe 1** du portail Lorch Connect.

Par ailleurs, tous les droits inhérents au portail Lorch Connect, y compris la documentation, restent la propriété de l'entreprise Lorch. Vous n'êtes pas autorisé à mettre le portail Lorch Connect à la disposition de tiers, que ce soit à titre gracieux ou onéreux.

2.3 Avant la mise à disposition du portail Lorch Connect par l'entreprise Lorch, vous devez vous inscrire au portail et votre inscription doit faire l'objet d'une vérification par l'entreprise Lorch. Dans le cadre de l'inscription sur le portail Lorch Connect, vous recevrez un code personnel par courrier électronique à l'adresse électronique renseignée par vos soins au moment de l'inscription. Ce code permet de vérifier l'adresse électronique.

Après la finalisation de la procédure d'inscription, il est possible de se connecter et d'utiliser le portail Lorch Connect en saisissant l'adresse électronique et le mot de passe associé.

2.4 Le portail Lorch Connect vous permet d'ajouter des postes à souder de la marque Lorch équipés de Lorch Connect. Si votre poste à souder n'est pas équipé de Lorch Connect, il est néanmoins possible d'intégrer le poste à souder de la marque Lorch au moyen de l'appareil externe Lorch Connect Gateway. En vue de l'intégration, vous devez ajouter les postes à souder de la marque Lorch, que vous utilisez, et vos Lorch Connect Gateway à votre compte sur le portail Lorch Connect.

3. Espace de stockage

3.1 Pour la durée indiquée dans votre grille tarifaire, l'entreprise Lorch met à votre disposition un espace de stockage sur le portail Lorch Connect, qui vous permet d'enregistrer les données générées au cours du processus de soudage ainsi que d'autres données spécifiques à la fabrication. Vous pouvez gérer ces données dans le cadre de votre compte.

3.2 L'entreprise Lorch veille à ce que les données enregistrées puissent être consultées via le portail Lorch Connect. Par ailleurs, l'entreprise Lorch s'engage à prendre les mesures qui s'imposent contre la perte de données et à empêcher tout accès non autorisé à vos données par des tiers.

3.3 En cas de cession temporaire ou permanente à un tiers d'un poste à souder Lorch connecté au portail Lorch Connect ou d'une passerelle connectée au portail Lorch Connect, vous êtes tenu, avant la remise de l'appareil à l'acheteur, de (i) supprimer toutes

les données de la passerelle et de (ii) supprimer l'appairage de la passerelle avec votre compte.

4. Droit de disposition des données/accès aux données

4.1 Vous restez l'ayant droit de vos données enregistrées sur le portail Lorch Connect conformément au paragraphe 3.1.

4.2 Par la présente, vous accordez irrévocablement à Lorch le droit simple, gratuit, international, transférable et sous-licenciable d'utiliser les données relatives aux machines conformément au paragraphe 3.1 aux fins de la fourniture du portail Lorch Connect (y compris la réalisation de copies de sauvegarde et l'exécution de tests d'intrusion) et de l'assistance technique correspondante et aux fins de contrôle du respect des règles des présentes conventions d'utilisation. Les données relatives aux machines au sens de la phrase 1 sont toutes les données enregistrées sur le portail Lorch Connect qui ne sont pas des données à caractère personnel au sens de l'article 4 n° 1 du RGPD. « Utiliser » au sens de la phrase 1 désigne toutes opérations réalisées avec ou sans l'aide de procédés automatisés ou toute série d'opérations liées aux données relatives aux machines telles que la collecte, la saisie, l'organisation, le classement, l'enregistrement, l'adaptation ou la modification, la lecture, l'interrogation, l'utilisation, la divulgation par transmission, la diffusion ou autre forme de mise à disposition, le rapprochement ou la mise en lien, la restriction, l'effacement ou la destruction.

4.3 Par la présente, vous accordez également à Lorch irrévocablement le droit simple, gratuit, international, transférable et sous-licenciable d'utiliser de façon anonymisée les données relatives aux machines conformément au paragraphe 3.1 aux fins de l'analyse et du marketing. Lorch garantit que vous n'êtes pas identifiable dans le cas d'une éventuelle divulgation des données relatives aux machines à des tiers.

4.4 Les obligations de Lorch relevant du droit de la protection des données s'agissant des données à caractère personnel n'en sont nullement modifiées.

5. Transfert de données spécifiques aux machines sur vos systèmes

5.1 L'entreprise Lorch prévoit d'implémenter, sur le portail Lorch Connect, une fonction qui vous permettra de télécharger et de transférer les données que vous avez générées conformément au paragraphe 4 sur vos systèmes.

5.2 Dès que la fonction décrite dans le paragraphe 5.1 sera disponible, vous aurez la possibilité de télécharger vos données enregistrées sur le portail Lorch Connect conformément au paragraphe 4 sur vos propres systèmes. L'entreprise Lorch mettra ces données à votre disposition dans un format standard défini par l'entreprise Lorch pendant jusqu'à trois (3) mois après la résiliation du contrat.

B. Appli Lorch Connect Gateway

1. Appli Lorch Connect Gateway

1.1 L'appli Lorch Connect Gateway est une solution logicielle en ligne, qui vous permet de procéder à la mise en service de la Lorch Connect Gateway.

1.2 L'appli Lorch Connect vous permet de piloter vos Lorch Connect Gateway et de les connecter à Internet via Bluetooth. Les différentes fonctionnalités de l'appli Lorch Connect Gateway sont détaillées dans la description jointe en **Annexe 1** de l'appli Lorch Connect Gateway.

2. Droit d'utilisation

2.1 Lorch met à votre disposition l'appli Lorch Connect Gateway dans sa version actuelle pour la durée du contrat sous forme d'application mobile dans les magasins d'applications respectifs.

2.2 Pendant la durée du contrat, nous vous accordons le droit d'utiliser l'appli Lorch Connect Gateway conformément à sa destination. Les fonctionnalités de l'appli Lorch Connect Gateway sont indiquées dans la description de l'appli Lorch Connect Gateway jointe en **Annexe 1**. Par ailleurs, tous les droits inhérents à l'appli Lorch Connect Gateway restent la propriété de l'entreprise Lorch. Vous n'êtes pas autorisé à mettre l'appli Lorch Connect Gateway à la disposition de tiers, que ce soit à titre gracieux ou onéreux.

C. Règles communes aux applications Lorch Connect

1. Assistance technique

Lorch vous propose une assistance technique en cas de questions et de problèmes. Les détails figurent dans l'entente de niveau de service (SLA) jointe en **Annexe 2**.

2. Disponibilité et prestations de maintenance

2.1 L'entreprise Lorch maintiendra les applications Lorch Connect et le système informatique centralisé sur lequel les applications Lorch Connect sont respectivement exécutées dans un état adapté à l'utilisation contractuelle des deux composantes. L'entreprise Lorch est en droit, sans pourtant y être obligée, de poursuivre le développement des applications Lorch Connect pendant la durée de la relation contractuelle.

2.2 Les applications Lorch Connect sont disponibles à parti du nœud du centre informatique respectif. L'entreprise Lorch ne fournit expressément aucune garantie en ce qui concerne la disponibilité de Lorch Connect.

2.3 L'entreprise Lorch veille à garantir une disponibilité des applications Lorch Connect de 99,5 %. Selon l'état actuel de la technique, il n'est toutefois pas possible de garantir une disponibilité ininterrompue et intégrale des services sur Internet. Par conséquent, l'entreprise Lorch décline toute responsabilité pour les perturbations de la disponibilité, qui échappent à la responsabilité de l'entreprise Lorch. Vous pouvez signaler les perturbations des applications Lorch Connect par e-mail à l'adresse électronique stipulée dans l'**Annexe 2**. L'entreprise Lorch corrigera d'éventuelles erreurs conformément au niveau de service joint en **Annexe 2**.

2.4 Afin d'optimiser et d'augmenter les performances de la disponibilité des applications Lorch Connect, l'entreprise Lorch prévoit la réalisation de travaux de maintenance programmés. Vous serez informé au moins un (1) jour ouvrable à l'avance des travaux programmables par courrier électronique par l'entreprise Lorch (dans la mesure où ceux-ci ont un impact potentiel sur la disponibilité des applications Lorch Connect). Cela n'inclut pas les urgences.

2.5 La garantie mentionnée dans le paragraphe 2.3 ne s'applique pas aux périodes pendant lesquelles Lorch Connect n'est pas accessible via Internet en raison de problèmes techniques ou autres sur lesquels l'entreprise Lorch n'a aucune influence. En particulier, une défaillance résultant des circonstances suivantes ne sera pas considérée comme un temps d'arrêt (disponibilité insuffisante) :

- en raison de facteurs échappant au contrôle de Lorch (par ex. catastrophes naturelles, guerres, attaques terroristes, émeutes, mesures gouvernementales, panne du réseau ou de l'équipement en dehors de nos centres informatiques, y compris, sans pour autant s'y limiter, sur votre site ou entre votre site et le centre informatique de l'entreprise Lorch)

– résultant de l'utilisation de services, de matériel ou de logiciels non fournis par Lorch, y compris, sans pour autant s'y limiter, les problèmes liés à une bande passante insuffisante ou à des logiciels ou services tiers, comme par ex. la défaillance des réseaux de téléphonie mobile ou des services push, des perturbations de votre réseau (LAN, pare-feu), des coupures de courant sur vos sites

– résultant de votre utilisation d'un service après que l'entreprise Lorch vous ait invité à modifier votre utilisation du service et que vous n'avez pas modifié votre utilisation comme vous y avez été invité

– suite à la non-exécution ou à la violation de vos obligations de coopération, ou par votre action ou négligence non autorisée d'une action obligatoire, ou par celle de vos collaborateurs, agents, partenaires contractuels ou fournisseurs, ou par toute autre personne qui a obtenu l'accès au portail Lorch Connect à l'aide de vos mots de passe ou de votre équipement, ou qui sont causés d'une autre manière suite au non-respect des procédures de sécurité appropriées,

– signalement de messages de panne de votre part, bien qu'il n'y ait pas de panne.

2.6 Vous devez immédiatement signaler les vices concernant les applications Lorch Connect à l'entreprise Lorch. Vous devez ici tenir compte des indications de l'entreprise Lorch et lui transmettre toutes les informations disponibles et nécessaires à l'élimination du vice.

2.7 Vous accordez à l'entreprise Lorch le droit d'accéder à votre espace d'utilisateur dans la mesure nécessaire pour l'entretien et la maintenance des applications Lorch Connect ainsi que pour l'élimination d'éventuels vices. L'entreprise Lorch est également autorisée à fournir des services d'assistance technique par le biais de la télémaintenance ou du télédiagnostic. Vous devez garantir que les conditions techniques requises à cet effet dans la confirmation de commande sont bien remplies dans votre entreprise.

3. Rémunération et échéance

3.1 En cas d'utilisation payante de Lorch Connect, la redevance d'utilisation varie en fonction du tarif que vous avez souscrit conformément à la grille tarifaire. En cas d'utilisation payante, la grille tarifaire définit également les conditions de paiement.

3.2 L'entreprise Lorch peut, à son entière discrétion (article 315, paragraphe 3, du code civil allemand), adapter le montant de la redevance d'utilisation conformément au paragraphe 3.2 en fonction de l'évolution des coûts déterminants pour le calcul du prix. Les communications relatives à une adaptation des prix vous seront envoyées par écrit au plus tard 8 (huit) semaines avant l'entrée en vigueur de l'adaptation des prix. Une augmentation de prix est envisageable et une réduction de prix doit être appliquée en cas d'évolution des facteurs ayant une incidence sur le prix, par ex. les coûts pour l'hébergement du cloud. En cas d'augmentation de prix, vous avez le droit de résilier le contrat au cours d'un délai de réflexion de 4 (quatre) semaines après la communication de l'augmentation de prix, à la date à laquelle l'augmentation de prix entrerait en vigueur.

4. Durée du contrat, résiliation

4.1 La durée du contrat est limitée à 12 mois. La durée du contrat commence dès que vous connectez le premier appareil au portail Lorch Connect (« appairage »). Au cours de la durée initiale du contrat, vous pouvez à tout moment prolonger le contrat de douze (12) mois supplémentaires. À cet effet, une déclaration expresse est nécessaire vis-à-vis de l'entreprise Lorch. Cela est possible en optant pour une poursuite et en confirmant un nouvel abonnement via le portail Lorch Connect. Les modalités exactes de l'exercice de l'option de prolongation ainsi que les conditions tarifaires individuelles en cas d'exercice de l'option figurent dans la grille tarifaire conformément à l'**Annexe 1**. En particulier l'échéance et le montant d'une redevance d'utilisation découlent des conditions tarifaires. Si vous ne prolongez pas le contrat conformément à la phrase 2, le contrat expire à la fin de la durée initiale du contrat.

Dans la mesure où vous exercez l'option de prolongation conformément à la phrase 2, le contrat est prolongé par la suite de douze (12) mois supplémentaires dans la mesure où il n'est pas résilié avec un préavis de trois (3) mois avant la fin du mois précédant l'expiration de la durée du contrat.

4.2 La possibilité d'une résiliation sans préavis pour motif grave n'est pas affectée par cette disposition.

4.3 Pour être valables, les déclarations de résiliation doivent revêtir la forme écrite. Le respect de cette forme est une condition pour la validité de la résiliation. Le contrat peut également être résilié à partir du portail Lorch Connect.

4.4 À la fin de la durée du contrat, l'entreprise Lorch révoquera votre droit d'accès au portail Lorch Connect.

5. Droits de tiers

5.1 L'entreprise Lorch garantit qu'aucun droit de tiers ne s'oppose à l'utilisation contractuelle des applications Lorch Connect. En présence de vices juridiques, l'entreprise Lorch offre une garantie en vous fournissant soit une possibilité d'utilisation juridiquement irréprochable des applications Lorch Connect, soit un logiciel équivalent.

5.2 Les parties s'informeront mutuellement et sans délai de toute revendication de tiers.

6. Vos obligations

6.1 La possibilité d'utiliser pleinement les applications Lorch Connect dépend de la configuration requise du système et du matériel que vous utilisez et qui est indiquée dans la description des prestations conformément à l'**Annexe 1**. Vous êtes seul responsable et devez vous-même garantir que votre système informatique est bien adapté à l'utilisation des applications Lorch Connect.

6.2 Vous vous engagez à sécuriser les applications Lorch Connect, y compris la documentation, en prenant des mesures appropriées contre l'accès de tiers non autorisés, en particulier en veillant à ne pas transmettre le code d'accès remis par l'entreprise Lorch à des tiers ainsi que votre nom d'utilisateur généré par vos soins et à protéger ces identifiants contre tout accès non autorisé par des tiers. L'entreprise Lorch se réserve le droit de modifier les identifiants dans des cas justifiés, notamment lorsqu'il y a lieu de penser que les identifiants et les mots de passe des utilisateurs sont utilisés par des tiers non autorisés. L'entreprise Lorch vous communiquera les modifications et un nouveau code d'accès en temps utile.

7. Responsabilité

7.1 L'entreprise Lorch assume la responsabilité de manière illimitée en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave, ainsi que dans le cadre de faits engageant la respon-

sabilité civile prévus légalement, notamment ceux prévus par la loi sur la responsabilité du fait des produits. En cas de faute légère, l'entreprise Lorch assume la responsabilité pour les dommages résultant d'une atteinte à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé des personnes.

7.2 Par ailleurs, l'entreprise Lorch décline toute responsabilité pour les fautes légères, sauf en cas de violation d'une obligation contractuelle essentielle, dont l'exécution caractérise le contrat et que vous êtes en droit d'attendre. En cas de violation d'obligations contractuelles essentielles, l'entreprise Lorch assume uniquement la responsabilité pour les dommages prévisibles et typiques du contrat, dans la mesure où ceux-ci ont été causés par une faute légère, à moins qu'il ne s'agisse de demandes de dommages et intérêts pour atteinte à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé ou pour les faits engageant la responsabilité civile légalement contraignants.

7.3 L'entreprise Lorch doit faire preuve de la diligence habituelle dans la branche. Afin de déterminer si l'entreprise Lorch a commis une faute, il incombe de tenir compte du fait qu'il n'est pas possible de créer des logiciels infaillibles du point de vue technique.

7.4 Les dispositions ci-dessus s'appliquent également à la responsabilité personnelle des collaborateurs, représentants, organes et auxiliaires d'exécution de l'entreprise Lorch.

7.5 L'entreprise Lorch décline toute responsabilité pour les infractions aux dispositions légales, notamment en matière de protection des données, dont le respect vous incombe.

7.6 Si un cas de force majeure, d'autres circonstances inhabituelles dont la responsabilité échappe à l'entreprise Lorch (perturbations de l'exploitation, conflit social, panne d'Internet, mesures administratives, etc.) ou des circonstances qui relèvent de votre propre influence (pannes de votre système informatique, perturbations des prestations auprès du fournisseur de services que vous avez mandaté, etc.) empêchent l'entreprise Lorch de fournir ses prestations dans les délais impartis, l'entreprise Lorch est en droit de reporter l'exécution des obligations de prestations assumées de la durée de l'empêchement et d'un délai de remise en route raisonnable. Si l'exécution d'une obligation de prestation devient impossible ou inadmissible pour l'entreprise Lorch pour l'une des raisons mentionnées, l'entreprise Lorch est en droit de résilier le contrat sans préavis. Toute demande de dommages et intérêts pour une telle résiliation de votre part est exclue.

8. Protection des données

8.1 L'entreprise Lorch respecte toutes les dispositions et obligations relatives à la protection des données et exige également que ses collaborateurs les respectent.

8.2 Vous vous engagez à respecter vos obligations en matière de protection des données. L'entreprise Lorch n'assume aucune responsabilité à cet égard.

8.3 Dans la mesure où vos collaborateurs utilisent les applications Lorch Connect, vous êtes notamment tenu de transmettre à ces collaborateurs la déclaration de protection des données de l'entreprise Lorch pour l'utilisation des applications Lorch Connect et, dans la mesure où la loi l'exige, d'obtenir les déclarations de consentement correspondantes pour la transmission de données à caractère personnel.

8.4 Comme il n'est pas possible d'exclure, dans certains cas, que l'entreprise Lorch puisse également théoriquement accéder aux données à caractère personnel que l'entreprise Lorch traite pour le compte et sur instruction conformément à l'article 28 du RGPD, les parties concluent la convention de sous-traitance jointe en **Annexe 3**.

9. Conclusions

9.1 La convention et ses annexes règlent définitivement et intégralement les obligations contractuelles mutuelles des parties. Les accords accessoires ne sont pas concernés.

9.2 Les droits et obligations issus ou relevant de ce présent contrat ne peuvent être transmis à des tiers qu'avec l'accord écrit préalable de Lorch. Lorch ne pourra refuser de donner son accord sans motif impérieux.

9.3 Le droit applicable est le droit de la République fédérale d'Allemagne à l'exclusion du droit uniforme international, notamment le droit commercial des États-Unis. Le tribunal exclusif, même international, compétent pour tous les litiges est celui de notre siège social Auenwald-Mittelbrüden ; Nous sommes toutefois en droit de poursuivre le client en justice devant le tribunal du lieu de son siège social. Les dispositions légales obligatoires, notamment les compétences exclusives, sont inchangées.

9.4 Si tout ou partie de certaines dispositions du présent contrat sont ou deviennent caduques ou inexécutables, la validité des autres dispositions n'en est nullement altérée. Les parties conviennent dès à présent qu'elles négocieront une disposition valable qui

remplacera la disposition devenue caduque et qui répondra juridiquement et économiquement au mieux à l'objectif contractuel attendu par les parties. Il en va de même pour l’exécution des manquements du contrat.

Auenwald, le 25.05.2023

Annexe 1 – Description des prestations et grille tarifaire du produit Lorch Connect

Tarif 1

Le Tarif 1 comprend les fonctions et prestations suivantes :

Surveillance en ligne

Les données spécifiques à la fabrication concernant le processus de soudage peuvent être documentées et permettent au client de déterminer lui-même la productivité de fabrication de tous les postes à souder connectés grâce aux indicateurs mis à disposition sur le portail. Des indicateurs tels que les temps de fonctionnement, les temps d'arc électrique, la consommation de gaz, la consommation de fil ou les paramètres de soudage individuels y sont affichés.

Contrôle des coûts

De même, d'éventuels calculs du client seront simplifiés étant donné qu'il est possible de consulter les coûts engendrés pour chaque ordre de fabrication. L'outil de contrôle des coûts permet d'additionner et de chiffrer automatiquement toutes les valeurs de consommation. Les données de base à saisie individuelle, telles que les prix des différents fils d'apport et des gaz, les coûts énergétiques et les coûts de la main-d'œuvre des soudeurs, constituent la base du calcul.

Documentation

La transparence des données obtenues permet également de tirer des conclusions quant à la qualité du processus de soudage. Via Lorch Connect Gateway, chaque cordon de soudure est enregistré avec d'éventuelles données pertinentes pour la fabrication et automatiquement transmis au portail Lorch Connect. Tous les cordons de soudure y sont documentés avec les valeurs des paramètres respectifs.

Informations complémentaires à propos du Tarif 1 :

12 mois gratuits :
Les utilisateurs de Lorch Connect avec une Lorch Connect Gateway achetée bénéficient des 12 premiers mois gratuits à partir du premier appairage. L'utilisation du service numérique sera ensuite payante pour la passerelle appairée. À cet effet, l'utilisateur de Lorch Connect doit prolonger activement le contrat d'utilisation en effectuant une déclaration auprès de Lorch Connect.

Redevance :
La redevance pour le Tarif 1 s'élève à 9,90 € par mois et passerelle (Gateway).

Disponibilité des données :
L'exploitation et l'affichage des données de soudage dans le tableau de bord sont inclus dans le tarif pendant 3 ans. Les données qui remontent à plus de 3 ans ne peuvent plus être consultées dans le tableau de bord. Elles peuvent toutefois être téléchargées à tout moment au format csv.

Application Lorch Connect Gateway

L'application Lorch Connect Gateway sert à mettre en service la passerelle Lorch Connect. Pour que la passerelle Lorch Connect puisse être connectée à Internet, les paramétrages de réseau doivent être configurés par l'application.

Les paramétrages de réseau peuvent être modifiés ultérieurement par l'application.

En outre, les données relatives à la fabrication, telles que les numéros de commande ou les informations relatives aux pièces, peuvent être transmises à la passerelle via l'application. En outre, des informations sur le processus, telles que le diamètre du fil, peuvent être jointes aux soudures.

Système et matériel informatique requis

Pour utiliser la fonction d'analyse du portail Lorch Connect, les conditions techniques suivantes doivent être remplies :

- Achat d'une passerelle Lorch Connect
- Une installation de soudage Lorch à laquelle la passerelle Lorch Connect peut être raccordée
- Navigateurs courants compatibles pour utiliser le portail : (Chrome, Mozilla, Firefox, Safari, Edge)
- WLAN (ouvert ou WPA2 ou LAN
- Port pour MQTT / TLS 8883
- Port pour allumer la passerelle Lorch Connect : SSH par Port 80 (si souhaité)
- Connecter l'application Lorch Connect Gateway à Internet par la passerelle Lorch Connect et l'ajouter au compte Lorch Connect (disponible pour iOS et Androïd)

Annexe 2 – Service Level Agreement

Le document décrit l'assistance technique du portail Lorch Connect

1. Horaires de l'assistance technique pour le portail Lorch Connect et l'appli Gateway

Horaires de l'assistance technique (HEC)	
Lundi au jeudi Vendredi <u>Les jours fériés :</u>	8h00 à 16h30 8h00 à 15h00 Indisponible

2. Accessibilité de l'assistance technique de l'entreprise Lorch

Vous pouvez contacter l'assistance technique de l'entreprise Lorch aux numéros de téléphone et adresses électroniques suivants.

Coordonnées de l'assistance technique pour le portail Lorch Connect
Téléphone : +49 7191 503 - 512
Courriel : service@lorchconnect.eu

En dehors des horaires de l'assistance technique susmentionnés, les demandes d'assistance technique peuvent uniquement être transmises par e-mail.

Remarque importante : pour toute question relative au produit ou à l'utilisation du portail Lorch Connect, veuillez vous adresser à votre revendeur agréé. L'assistance technique de l'entreprise Lorch se tient à votre disposition uniquement pour vous aider à résoudre les pannes techniques.

3. Niveau de service pour l'élimination des vices

Après la réception d'un signalement d'un vice, l'entreprise Lorch commence immédiatement à analyser et à éliminer le vice, mais au plus tard avant expiration du délai convenu pour le temps de réaction conformément au paragraphe 5.

Temps de réaction : le délai entre la réception du signalement du vice et une réaction de l'entreprise Lorch, calculé pendant les horaires de l'assistance technique conformément au paragraphe 1.

4. Criticité et classification du vice (classification des vices)

Les parties déterminent la criticité de chaque vice et, par conséquent, l'urgence de la résolution en sélectionnant l'une des classifications de vices suivantes :

4.1 Vice critique – Priorité 1 :

Une caractéristiques fonctionnelle et / ou non fonctionnelle des applications Lorch Connect est perturbée. L'utilité des applications Lorch Connect est totalement ou partiellement empêchée ou le fonctionnement productif (processus de travail) est gravement entravé.

4.2 Vice grave – Priorité 2 :

Le vice n'entre pas dans la classification mentionnée dans le paragraphe 4 4.1. L'utilité des applications Lorch Connect est limitée et le vice a des conséquences perceptibles sur le fonctionnement productif (processus de travail). L'impact sur le fonctionnement productif (processus de travail) peut être réduit à un niveau raisonnable en prenant des mesures de contournement appropriées par l'entreprise Lorch. La survenance simultanée de plusieurs « vices graves » peut conduire à un « vice critique » de la prestation dans son ensemble.

4.3 Vice ordinaire – Priorité 3 :

Le vice ne relève pas de la catégorie visée à 4.1 et 4.2 classification mentionnée. Il s'agit d'un vice qui limite l'utilité des applications Lorch Connect, mais qui n'a qu'une faible influence sur le fonctionnement productif (processus de travail).

4.4 Vice mineur – Priorité 4 :

Est un vice qui ne limite que très peu l'utilité des applications Lorch Connect et qui a une influence minimale sur le fonctionnement productif (processus de travail).

Les parties décident, à leur entière discrétion, de la catégorie dans laquelle le vice doit être classé, en tenant compte de l'impact du vice respectif sur les processus de travail.

Si les parties ne parviennent pas à se mettre d'accord sur la classification du vice, la classification par l'entreprise Lorch prévaut.

5. Temps de réaction

En fonction de la classification du vice, les temps de réaction varient comme suit :

Niveau	Classe	Temps de réaction
1	Vice critique	Dans un délai de 4 heures à compter du signalement de la panne à l'entreprise Lorch
2	Vice grave	Dans un délai de 8 heures à compter du signalement de la panne à l'entreprise Lorch
3	Vice ordinaire	Dans un délai de 2 jours ouvrables à compter du signalement de la panne à l'entreprise Lorch
4	Vice mineur	Dans le cadre du prochain contournement

Annexe 3 – Convention de sous-traitance
(article 28 du RGPD)

entre

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald, Allemagne

– ci-après dénommée : « PRENEUR D'ORDRE » –

et

votre entreprise, en tant que partie contractante du contrat d'utilisation du portail Lorch Connect

– ci-après dénommée : « DONNEUR D'ORDRE » –

Remarque préliminaire

Avec le portail Lorch Connect, le PRENEUR D'ORDRE propose un portail en ligne (ci-après : « PORTAIL LORCH CONNECT »). Le PORTAIL LORCH CONNECT permet de traiter les données de soudage et d'autres données spécifiques à la fabrication des postes à souder de la marque Lorch, qui sont connectés à une Lorch Connect Gateway.

Le DONNEUR D'ORDRE utilise les postes à souder de la marque Lorch en liaison avec une ou plusieurs Lorch Connect Gateway afin de pouvoir accéder confortablement aux données au sein du PORTAIL LORCH CONNECT via le portail Lorch Connect et l'appli Lorch Connect Gateway. LE DONNEUR D'ORDRE et LE PRENEUR D'ORDRE ont signé un contrat portant sur l'utilisation du PORTAIL LORCH CONNECT ainsi que de l' APPLI LORCH CONNECT GATEWAY (ci-après dénommé : « CONTRAT PRINCIPAL »).

L'utilisation du PORTAIL LORCH CONNECT n'implique pas forcément le traitement de données à caractère personnel. En particulier, les données de soudage ne comportent en principe aucun lien avec des personnes, mais sont spécifiques à la machine. Il ne peut toutefois pas être exclu dans tous les cas de figure que le DONNEUR D'ORDRE, par exemple lorsqu'il complète des champs de texte libre, enregistre également des données qui comportent directement ou indirectement un lien avec des personnes (en particulier lors de l'attribution de l'identifiant du soudeur). Dans ces cas particuliers, il est concevable que le PRENEUR D'ORDRE puisse théoriquement également accéder à des données à caractère personnel.

En te cas, le présent accord de sous-traitance (ACCORD) concrétise, par mesure de précaution, les obligations des parties contractuelles en matière de protection des données qui découlent du CONTRAT PRINCIPAL. Il s'applique à toutes les activités liées au CONTRAT PRINCIPAL dans le cadre desquelles les salariés du PRENEUR D'ORDRE ou les sous-traitants mandatés par le PRENEUR D'ORDRE traitent des données à caractère personnel du DONNEUR D'ORDRE pour le compte de ce dernier.

1. Objet et durée de la commande

1.1 L'objet de la présente CONVENTION est le traitement données à caractère personnel du CLIENT dans le cadre de la mise à disposition du PORTAIL LORCH CONNECT dans sa commande et selon ses instructions. Le PRESTATAIRE garantit au CLIENT l'utilisation du PORTAIL LORCH CONNECT sur la base du CONTRAT PRINCIPAL. Les prestations convenues dans le CONTRAT PRINCIPAL du PRESTATAIRE se limitent à la mise à disposition du PORTAIL LORCH CONNECT selon les règles du CONTRAT PRINCIPAL.

1.2 Dans le cadre de l'exécution de la prestation, aucun accès du PRESTATAIRE aux données à caractère personnel du CLIENT n'est en principe prévu. Cependant, il n'est pas exclu que le PRESTATAIRE pour exécuter ses prestations contractuelles reçoive la possibilité d'accès aux données que le CLIENT traite via le PORTAIL LORCH CONNECT. Dans ce cas, les dispositions suivantes s'appliquent.

1.3 La durée de la présente CONVENTION est basée sur la durée du CONTRAT PRINCIPAL sauf si les dispositions de la présente CONVENTION entraînent des obligations supplémentaires. La résiliation du CONTRAT PRINCIPAL entraîne automatiquement la résiliation de la présente CONVENTION. La résiliation de cette seule CONVENTION est exclue.

2. Spécification du contenu d'une commande

2.1 Type de données et groupe de personnes concernées

Pour exécuter les prestations selon les spécifications du CONTRAT PRINCIPAL, le PRESTATAIRE traite les données suivantes du CLIENT :

Catégories de données	Type de données
Données de soudage	Les données qui sont générées lors du processus de soudage, telles que • Moment de démarrage de la soudure (date et heure) • Durée de la soudure (en secondes)

	• Valeur réelle du courant (en ampères) • Valeur réelle de la tension (en volts) • Valeur réelle de l'avance du fil (en m/min) • Énergie (en watts, calculée par la passerelle) • Procédé utilisé, matériau du fil, diamètre et gaz (si le soudage a été effectué avec la caractéristique de synergie standard) • Consommation d'énergie, longueur du fil, poids du fil et consommation de gaz par soudure (calculée par la passerelle)
Métadonnées	Données qui se rapportent à l'installation de soudage ou à la passerelle, telles que • Identifiant de passerelle (numéro explicite de la passerelle de la crypto-puce) • Identifiant message (numéro explicite par soudure) • Horodatage • Numéro de série de l'installation de soudage • Identifiant locataire (est échangé lors de l'appairage entre la passerelle et le compte)
Données optionnelles dans les champs en texte libre	• Identifiant de soudeur • Numéro de commande • Numéro de pièce • Numéro de série • Numéro WPS

Les catégories de données sont en général traitées que par rapport à l'installation. Cependant, il ne peut être exclu que les catégories de données dans certains cas donnent également lieu à des conclusions sur des personnes physiques identifiées ou identifiables, par exemple si seule la personne enregistrée dans le portail Lorch Connect en tant qu'interlocuteur utilise les installations de soudage et/ou si, pour remplir des champs en texte libre, des noms en clair sont attribués par le CLIENT (par exemple pour l'identifiant de soudeur).

2.2 Portée, nature et finalité du traitement prévu des données

La portée, la nature et la finalité du traitement des données selon le paragraphe 2.1 réalisé par le PRESTATAIRE sont décrits dans le CONTRAT PRINCIPAL et ses annexes. Les données sont traitées fondamentalement pour la mise à disposition du PORTAIL LORCH CONNECT.

2.3 Lieu de la prestation de services

Le traitement des données par le PRESTATAIRE a lieu essentiellement au sein de l'Union européenne ou dans un État signataire de l'accord sur l'Espace économique européen (EEE). Le PRESTATAIRE est dans la même mesure autorisé à traiter les données en respectant la disposition du présent contrat même en dehors de l'Union européenne ou de l'EEE, dans la mesure où le PRESTATAIRE a informé au préalable le CLIENT sur le lieu de traitement des données (notamment dans les indications sur les sous-traitants en annexe 2 de la présente CONVENTION) et dans la mesure où les conditions de l'article 44 et suivants du RGPD sont remplies ou dans le cas d'une exception au sens de l'article 49 du RGPD.

3. Consignes du CLIENT

3.1 Le PRESTATAIRE traite les données exclusivement en accord avec les conventions conclues et les consignes du CLIENT s'agissant de la nature, de la portée et du procédé de traitement des données. Les consignes particulières de réalisation du CLIENT sont autorisées dans le cadre de la description de commande concernée dans le CONTRAT PRINCIPAL et selon les règles suivantes.

3.2 Les consignes particulières du CLIENT qui diffèrent sensiblement de la portée de la prestation spécifiée dans le CONTRAT PRINCIPAL et qui imposent des exigences supplémentaires à l'exécution de la prestation, entraînant des dépenses supplémentaires pour le PRESTATAIRE, sont traitées comme une demande de modification de prestation. Le droit du CLIENT sur l'exécution de la consigne existe uniquement après garantie que le CLIENT remboursera le PRESTATAIRE des dépenses supplémentaires pour l'exécution de son consigne.

3.3 Les consignes orales doivent être confirmées par le CLIENT immédiatement par écrit ou par email (sous forme de texte). Le PRESTATAIRE enregistre par écrit la date, l'heure et la personne qui a donné la consigne orale.

3.4 Le PRESTATAIRE conserve son droit, dans le cadre de ce qui est autorisé par la législation sur la protection des données, d'anonymiser et/ou de regrouper les données du CLIENT de sorte qu'une identification des différentes personnes concernées n'est plus possible et d'utiliser ces données pour l'analyse, le perfectionnement et/ou l'optimisation à ses propres fins. Les parties conviennent que les données anonymisées au sens de la phrase 1 ou les données regroupées du CLIENT ne sont plus considérées comme des données du CLIENT au sens de la présente CONVENTION . La présente CONVENTION ne s'applique pas à de telles procédés de traitement.

3.5 Le PRESTATAIRE conserve son droit, dans le cadre de ce qui est autorisé par la législation sur la protection des données, de traiter les données du CLIENT à ses propres fins et sous sa propre responsabilité en cas de norme permissive légale ou de consentement des personnes concernées. La présente CONVENTION ne s'applique pas à de telles procédés de traitement.

3.6 Le PRESTATAIRE informe le CLIENT immédiatement s'il considère qu'une consigne est contraire aux dispositions légales sur la protection des données ou à d'autres dispositions légales en vigueur. Le PRESTATAIRE est en droit de suspendre l'exécution de la consigne en question jusqu'à ce qu'elle soit validée ou modifiée par le CLIENT. Le PRESTATAIRE n'est pas tenu de donner suite aux consignes qui reposent sur une infraction pénale ou qui rendraient le PRESTATAIRE redevable de dommages-intérêts vis-à-vis de la personne concernée ou d'un tiers.

4. Mesures techniques et organisationnelles

4.1 Le PRESTATAIRE concevra, sous sa responsabilité, l'organisation interne de manière à ce qu'il réponde aux exigences particulières de la protection des données. Le PRESTATAIRE prendra des mesures techniques et organisationnelles en application de l'article 28, paragraphe 3, point c) et de l'article 32 du RGPD pour protéger de manière adéquate les données du CLIENT qui répondent aux exigences légales applicables. Le PRESTATAIRE doit prendre des mesures pour assurer durablement la confidentialité, l'intégrité, la disponibilité et la résilience des systèmes et services en relation avec le traitement. L'état de la technique, les coûts de mise en œuvre et la nature, la portée et la finalité du traitement ainsi que les différences de probabilité d'occurrence et de gravité du risque pour les droits et libertés des personnes physiques au sens de l'article 32 du RGPD doivent être pris en compte.

4.2 La description concrète des mesures techniques et organisationnelles acceptées par le CLIENT comme suffisantes figure en **annexe 1** de la présente CONVENTION.

4.3 Les mesures techniques et organisationnelles sont soumises au progrès technique et au perfectionnement. Le PRESTATAIRE a le droit de mettre en œuvre des mesures alternatives et adéquates à condition de garantir que ces mesures ne sont pas au-dessous du niveau de protection convenu au contrat. Les changements importants doivent être documentés.

5. Droits des personnes concernées

5.1 Le PRESTATAIRE doit corriger ou effacer les données à caractère personnel qui sont traitées dans la commande du CLIENT, ou en limiter le traitement, uniquement selon les consignes écrites du CLIENT. Si une personne concernée s'adresse directement au PRESTATAIRE pour demander une correction, l'effacement, la limitation du traitement, une information et/ou la portabilité des données, le PRESTATAIRE dirigera la personne concernée vers le CLIENT. Le PRESTATAIRE transmet à cet effet la demande de la personne concernée immédiatement au CLIENT et l'aidera, sur instructions et dans le cadre de ses possibilités, à traiter la demande de la personne concernée.

5.2 Le PRESTATAIRE n'est pas responsable si le CLIENT ne répond pas, pas correctement ou pas dans les délais à la demande de la personne concernée. La mise en œuvre du concept d'effacement du CLIENT ainsi que les droits de la personne concernée à l'oubli, à la correction, à la portabilité des données et à l'information ne doivent être directement garantis par le PRESTATAIRE que dans la mesure où cela fait partie des prestations convenues dans le CONTRAT PRINCIPAL.

6. Autres obligations du PRESTATAIRE

6.1 Le PRESTATAIRE traite les données du CLIENT – sauf conventions contraires – uniquement dans le cadre de la commande et des consignes notifiées du CLIENT, à moins que le droit de l'Union européenne ou de la République fédérale d'Allemagne y oblige le PRESTATAIRE.

6.2 Le PRESTATAIRE a désigné un délégué de la protection des données qui peut exercer son activité selon les dispositions légales en vigueur. Les coordonnées actualisées du délégué de la protection des données sont indiquées sur https://www.lorch.eu/vie-privee.

6.3 Le PRESTATAIRE s'engage à remplir ses obligations légales de contrôle. Le PRESTATAIRE contrôlera notamment régulièrement que le traitement des données à caractère personnel du CLIENT se fait en accord avec les conventions contractuelles et les consignes du CLIENT et que le respect, la traçabilité et l'efficacité des mesures techniques et organisationnelles pour garantir la sécurité du traitement sont assurés.

6.4 Le PRESTATAIRE aide le CLIENT, dans le cadre de ses possibilités, à donner suite aux demandes et revendications des personnes concernées et, compte tenu de la nature du

traitement et des informations à sa disposition, à garantir le respect des obligations du CLIENT prévues aux articles 32 à 36 du RGPD. Il s'agit entre autres de

6.4.1 garantir le niveau de sécurité convenu par des mesures techniques et organisationnelles en application de l'article 32 du RGPD, qui prennent en compte les circonstances et les finalités du traitement ainsi que la probabilité et la gravité prévues d'une éventuelle violation du droit par des failles de sécurité et qui permettent une détermination immédiate des violations en question,

6.4.2 l'obligation de signaler les violations de la protection des données en application de l'article 33 du RGPD, dans la mesure où celles-ci surviennent dans le cadre de l'exécution de la présente CONVENTION,

6.4.3 l'obligation d'aider le CLIENT dans le cadre de son obligation d'informer les personnes concernées par une violation de la protection des données en application de l'article 34 du RGPD et de lui fournir à ce sujet immédiatement toutes les informations pertinentes,

6.4.4 d'aider le CLIENT dans son analyse d'impact relative à la protection des données en application de l'article 35 du RGPD ainsi que dans le cadre de consultations préalables en application de l'article 36 du RGPD.

6.5 Le PRESTATAIRE informera immédiatement le CLIENT des activités de contrôle et des mesures prises par les autorités de contrôle de la protection des données, si ces activités et mesures ont pour objet le traitement des données à caractère personnel du CLIENT par le PRESTATAIRE.

6.6 Si une personne concernée revendique ses droits directement vis-à-vis du PRESTATAIRE, le PRESTATAIRE communiquera cette demande au CLIENT .

6.7 Le PRESTATAIRE communiquera au CLIENT les informations sur les données enregistrées, les destinataires des données et la finalité du stockage, sauf si le CLIENT dispose lui-même de ces informations ou s'il peut lui-même se les procurer.

7. Responsabilité et obligations du CLIENT

7.1 S'agissant du respect des dispositions en vigueur relevant du droit relatif à la protection des données dans le cadre de ce présent contrat, notamment de la légalité du transfert des données au PRESTATAIRE, la légalité du traitement des données ainsi que de la sauvegarde des droits de la personne concernée dans le cadre de la présente

CONVENTION, le CLIENT est seul responsable („Responsable“ au sens de l’article 4 n° 7 du RGPD). Le CLIENT veillera, sous sa propre responsabilité, à ce que les conditions légalement nécessaires soient remplies afin que le PRESTATAIRE puisse légalement fournir les prestations convenues. Le CLIENT s'abstiendra notamment de saisir des données à caractère personnel au sens du droit relatif à la protection des données lorsqu'il remplit des champs de texte libre (par exemple pour l'identifiant du soudeur), sauf s'il existe une norme permissive légale suffisante pour ce procédé de traitement des données ou si la personne concernée a donné son consentement. Si des tiers font valoir des droits contre le PRESTATAIRE en raison du traitement des données selon les termes de la présente CONVENTION , le CLIENT dégagera le PRESTATAIRE dès sa première demande de toutes revendications.

7.2 Le CLIENT doit informer le PRESTATAIRE immédiatement et intégralement s'il découvre des erreurs ou des irrégularités au regard des dispositions du droit relatif à la protection des données lors de la vérification des résultats de la commande.

7.3 Le CLIENT est tenu de traiter confidentiellement tout ce qu’il peut être amené à connaître dans le cadre de la relation contractuelle sur les secrets d’entreprise et les mesures de sécurité des données du PRESTATAIRE.

7.4 Le CLIENT et le PRESTATAIRE sont responsables du respect des dispositions du droit relatif à la protection des données s’agissant des données à traiter.

8. Droits de contrôle du CLIENT

8.1 Le PRESTATAIRE garantit selon l’article 28, paragraphe 3, point h) du RGPD que le CLIENT peut vérifier le respect des obligations légales de contrôle et de vérification du PRESTATAIRE à ses propres frais, moyennant le traitement confidentiel des secrets d’entreprise et d’affaires et la protection des données, ou par le biais d'un auditeur qui est professionnellement tenu au secret. Le CLIENT nomme un auditeur externe indépendant en accord avec le PRESTATAIRE. Le PRESTATAIRE s’engage à fournir au CLIENT sur demande les informations nécessaires et notamment à démontrer la mise en œuvre des mesures techniques et organisationnelles par des moyens appropriés. Au choix du PRESTATAIRE, la preuve peut également être fournie par

– le suivi des codes de conduite approuvés (article 40 du RGPD),

– la certification selon un mécanisme de certification approuvé (article 42 du RGPD),

– les attestations, rapports ou extraits de rapports actuels d'organismes indépendants (par exemple, expert-comptable, contrôle de gestion, auditeurs de protection des données, auditeurs qualité) ou

– la certification appropriée par un audit de sécurité informatique ou de protection des données (par exemple selon la protection de base BSI, ISO 27001)

.

8.2 Si des inspections par le CLIENT ou un auditeur externe indépendant s'avèrent nécessaires dans certains cas, elles seront effectuées aux heures habituelles de bureau sans perturber le travail de l'entreprise. Le PRESTATAIRE peut le subordonner à une notification préalable avec un délai raisonnable et à la signature d'une déclaration de confidentialité concernant les mesures techniques et organisationnelles mises en œuvre.

8.3 Si le PRESTATAIRE ou les personnes qu'il emploie dans le cadre de la commande enfreignent les dispositions relatives à la protection des données à caractère personnel du CLIENT ou les dispositions conclues au contrat, un contrôle à ce sujet peut également être effectué sans notification en temps utile. Toute perturbation du déroulement du travail de l'entreprise du PRESTATAIRE doit également être évitée le plus possible.

8.4 Si une autorité de contrôle de la protection des données ou une autre autorité publique de contrôle du CLIENT procède à une inspection, ce qui précède s'applique en conséquence. Il n'est pas nécessaire de signer une obligation de confidentialité si l'autorité de contrôle est soumise au secret professionnel ou légal dans lequel une violation est sanctionnée par le code pénal.

9. Sous-traitants

9.1 Les relations sous-contractuelles au sens de la présente CONVENTION sont les prestations qui se rapportent directement à la réalisation des prestations conclues au contrat (principal). Ce qui n'inclut pas les prestations auxiliaires que le PRESTATAIRE utilise lors de l'exécution de la commande, par exemple les services de télécommunications, les services postaux/de transport, la maintenance et le service après-vente des utilisateurs ainsi que d'autres mesures pour assurer la confidentialité, la disponibilité, l'intégrité et la résilience du matériel et des logiciels des systèmes de traitement de données. Le PRESTATAIRE est cependant tenu de conclure des accords contractuels appropriés et conformes à la loi et de prendre des mesures de contrôle afin de garantir la

protection et la sécurité des données du CLIENT même avec les prestations auxiliaires externes.

9.2 Le PRESTATAIRE peut mandater son sous-traitant (autre prestataire) avec l'accord du CLIENT conformément aux règles suivantes :

9.2.1 Le CLIENT déclare par la présente donner son accord (approbation générale au sens de l'article 28 paragraphe 2 du RGPD) pour que le PRESTATAIRE puisse faire appel à des sous-traitants pour exécuter ses prestations convenues au contrat ou sous-traiter tout (ou partie) des prestations.

9.2.2 Une liste de toutes les entreprises en lien avec le PRESTATAIRE est mise par celui-ci à la disposition du CLIENT sur demande. Les sous-traitants impliqués au moment de la conclusion du contrat figurent dans **l'annexe 2.**

9.2.3 Le PRESTATAIRE informera le CLIENT sur les modifications envisagées s'agissant de l'intégration ou le remplacement d'autres sous-traitants. Le CLIENT a le droit dans certains cas de soulever une objection à la désignation d'un nouveau sous-traitant potentiel. Le CLIENT peut soulever une objection uniquement pour un motif important et démontré au PRESTATAIRE . Si le CLIENT ne soulève pas d'objection dans un délai de 4 semaines après réception de la notification, son droit d'objection à la désignation du nouveau sous-traitant en question expire. Si le CLIENT soulève une objection, le PRESTATAIRE est en droit de résilier le CONTRAT PRINCIPAL et la présente CONVENTION moyennant un préavis de 3 mois.

9.3 Le PRENEUR D'ORDRE doit imposer aux autres sous-traitants les mêmes obligations que celles qui incombent au PRENEUR D'ORDRE en vertu du présent ACCORD. Les parties conviennent que cette exigence est remplie si les obligations minimales définies à l'article 28, paragraphe 3, du RGPD sont imposées à chaque sous-traitant.

10. Suppression et restitution des supports de données

10.1 Le PRESTATAIRE est tenu à échéance des prestations convenues au contrat, ou antérieurement si le CLIENT l'exige et que cela fait partie de son droit de donner des consignes, de remettre, au plus tard à la résiliation du CONTRAT PRINCIPAL, tous les documents qui sont entrés en sa possession, ainsi que les résultats de traitement et d'utilisation créés et les bases de données liées à la relation contractuelle, au CLIENT, ou de les détruire avec son consentement conformément au règlement sur la protection des données. Il

en va de même pour le matériel de test et matériel à jeter ainsi que pour toutes les copies de sauvegarde effectuées.

10.2 Il n'y a aucune obligation d'effacer des données si le PRESTATAIRE est, légalement, contractuellement ou statutairement obligé de conserver les données à caractère personnel au-delà de la fin du contrat. Dans ces cas, conformément au règlement sur la protection des données, les données ne doivent être effacées qu'après l'expiration des délais de conservation applicables. En conséquence, la documentation qui sert de preuve au traitement approprié des données liées à la commande ou aux consignes doit être conservée par le PRESTATAIRE au-delà de la fin du contrat conformément aux délais de conservation respectifs. Le PRESTATAIRE peut remettre à sa décharge cette documentation au CLIENT à la fin du contrat.

10.3 En outre, il n'y a aucune obligation d'effacer et/ou de transmettre les données anonymisées ou regroupées au sens du paragraphe 3.4 de la présente CONVENTION ni les données que le prestataire traite à ses propres fins conformément au paragraphe 3.4 de la présente CONVENTION.

10.4 Si le CLIENT, par ses consignes particulières, établit d'autres spécifications s'agissant de la remise ou de l'effacement des données, il doit rembourser au PRESTATAIRE les frais supplémentaires encourus.

11. Responsabilité

11.1 La responsabilité du PRESTATAIRE est à hauteur des dispositions du CONTRAT PRINCIPAL.

11.2 Nonobstant de ce qui précède, le PRESTATAIRE n'est responsable en interne que des préjudices qui résultent d'un traitement effectué par lui sachant que

- il n'a pas rempli les obligations résultant du RGPD et incombant spécifiquement aux prestataires, ou
- il a agi au mépris des instructions du CLIENT légalement données ou contre ces instructions.

11.3 Si le PRESTATAIRE est obligé de verser une indemnisation pour préjudice à une personne concernée, le CLIENT le dégage, sauf en cas de 11.2.

12. Conclusions

12.1 Les modifications, les compléments et la suppression de la présente CONVENTION doivent être formulés par écrit. Il en va de même pour la modification ou la suppression de la nécessité de formulation par écrit.

12.2 Si certains dispositions de la présente CONVENTION s'avèrent inefficaces ou irréalisables, contiennent une faille ou deviennent inefficaces à la suite de modifications de la législation, les autres dispositions de la présente CONVENTION n'en seront nullement affectées. Le CLIENT et le PRESTATAIRE s'engagent, en lieu et place de la disposition caduque, de convenir d'une règle qui se rapproche le plus possible de la finalité de la disposition caduque et et qui suffise aux prescriptions en vigueur du droit relatif à la protection des données.

<u>Annexe 1</u> :

Descriptions des mesures techniques et organisationnelles selon l'article 32 du RGPD

Le PRESTATAIRE garantit respecter les exigences minimales décrites ci-après dans le cadre de son concept de protection des données. Il décrit les mesures nécessaires dans le cadre du traitement de la commande chez le PRESTATAIRE pour traiter les données à caractère personnel en toute sécurité. Les mesures techniques et organisationnelles sont fondées sur le règlement général de protection des données de l'UE et, le cas échéant, sur d'autres mesures requises par les parties intéressées. A cet égard, le PRESTATAIRE se base essentiellement sur les dispositions des articles 24, 25 et 32 du RGPD.

Sur demande, le PRESTATAIRE apporte la preuve du respect de ces dispositions.

13. Confidentialité ; Pseudonymisation et chiffrement (article 32 paragraphe 1, point a), point b) du RGPD)

- Contrôle des accès

  Aucun accès non autorisé aux systèmes de traitement de données.

  - ✓ Salles de serveurs indépendantes, sans fenêtre et verrouillées
  - ✓ Armoires d'infrastructure verrouillées
  - ✓ Système de contrôle d'accès électronique dans tout le bâtiment. Authentification par badge de collaborateur.
  - ✓ Accès aux systèmes de traitement des données uniquement pour quelques employés informatiques habilités (authentification par badge de collaborateur sur le système de contrôle des accès)
  - ✓ Règlement sur l'autorisation d'accès des non-salariés
  - ✓ Obligation des employés de porter visiblement un badge de collaborateur
  - ✓ Contrôle et enregistrement des visiteurs avec obligation pour les visiteurs d'être accompagnés et de porter visiblement un badge de visiteur
  - ✓ Contrôle des accès au bâtiment
    - pendant les heures d'ouverture par une réception assurée en permanence
    - en dehors des heures d'ouverture par système de verrouillage
      - ✓ Système d'alarme intrusion avec surveillance des accès et des alarmes par un service de gardiennage
      - ✓ Surveillance vidéo de tout l'espace extérieur du site et en partie à l'intérieur du bâtiment (avec 30 jours d'enregistrement d'images)

- Contrôle des accès

Aucune utilisation non autorisée du système.

- ✓ Identifiant utilisateur et mot de passe personnels
- ✓ Gestion centralisée des utilisateurs (ActiveDirectory) avec des mécanismes de blocage automatiques (TimeOut en cas de saisies erronées répétées)
- ✓ Directive de mot de passe complexe (longueur minimale, exigences de complexité, période de validité, historique des mots de passe) imposée par le système
- ✓ Procédure de remise des autorisations d'accès
- ✓ Comptes séparés pour les administrateurs système
  (compte utilisateur et compte administrateur séparé)

- Contrôle des accès

  Pas de lecture, de copie, de modification ni de retrait au sein du système.
  Par exemple : Concepts d'autorisation et droits d'accès en fonction des besoins, procès-verbaux des accès

  - ✓ Concept d'autorisation différentié
  - ✓ Les modifications personnelles sont signalées par le service du personnel au service informatique (entrée, sortie, changement de service, changement de fonction).
    Les habilitations sont en conséquence adaptées ou retirées selon le type de changement par le service informatique
  - ✓ Disques durs verrouillés sur tous les ordinateurs portables
  - ✓ Accès à distance des ordinateurs portables au réseau de l'entreprise possible uniquement par une connexion VPN chiffrée

- Contrôle de séparation

  Traitement séparé des données qui ont été collectées à des différentes fins.

  - ✓ Séparation logique ou séparation système physique en fonction de la nature des données
  - ✓ Multi-tenant dans le système ERP central
  - ✓ Systèmes de production et de test séparés pour les systèmes concernés

- Pseudonymisation (article 32, paragraphe 1, point a) du RGPD ; article 25, paragraphe 1 du RGPD)

  Le traitement des données à caractère personnel effectué de telle sorte que les données ne peuvent plus être attribuées à une personne concernée spécifique sans l'utilisation

d'informations supplémentaires, à condition que ces informations supplémentaires soient stockées séparément et soumises à des mesures techniques et organisationnelles appropriées

ü Traitement de données purement relatives aux machines sans référence à une personne, prévu comme un cas normal

- Contrôle de la transmission
  Pas de lecture, de copie, de modification ni de retrait en cas de transport ou de transfert électronique.

  ✓ Transfert chiffré par https ou VPN

14. Intégrité (article 32, paragraphe 1, point b) du RGPD)

- Contrôle de la transmission
  Pas de lecture, de copie, de modification ni de retrait en cas de transport ou de transfert électronique.

  ✓ Transfert chiffré par https ou VPN

- Contrôle de la saisie
  Détermination si et par qui les données à caractère personnel sont saisies, modifiées ou effacées dans les systèmes de traitement des données.

  ✓ Enregistrement le plus complet possible des informations de base (moment de la saisie/modification, opérateur).
  La nature et la portée sont déterminées par le traitement de la commande correspondant.

15. Disponibilité et résilience ; Rétablissement de la disponibilité des données (article 32, paragraphe 1, point b), point c) du RGPD)

- Contrôle de disponibilité
  Protection contre la destruction ou la perte accidentelle ou intentionnelle.

  ✓ Protection contre les virus

  ✓ Firewall

- ✓ Stratégie backup détaillée
- ✓ Alimentation sans interruption
- ✓ Business Recovery Plan
- ✓ Stockage dans des centres informatiques physiquement sécurisés avec des systèmes d'infrastructure redondants et une alimentation en énergie redondante
- ✓ Infrastructure de stockage intelligente visant à éviter les "points de défaillance uniques" et à minimiser les effets d'influences environnementales extérieures

• Rétablissement rapide de la disponibilité des données (article 32, paragraphe 1, point c) du RGPD)

- ✓ Procédures de rétablissement de la disponibilité des données avec des tests de récupération réguliers
- ✓ Ententes de niveau de service (SLA) avec les prestataires de services
- ✓ Possibilité d'exécution des opérations préventives et correctives dans l'infrastructure de stockage sans interruption

• Incident-Response-Management

- ✓ Méthode organisationnelle de règlementation des avant-cas de suspicion, des points faibles potentiels et des violations de la protection des données et de la sécurité
- ✓ Tests de résistance réguliers de l'infrastructure de stockage

16. Méthode de vérification et d'évaluation régulières (article 32, paragraphe 1, point d) du RGPD ; article 25, paragraphe 1 du RGPD)

• Management de la protection des données

- ✓ Coordinateur de la protection des données interne et délégué à la protection des données externe
- ✓ Sessions de coordination régulières
- ✓ Formations régulières des collaborateurs
- ✓ Règles essentielles déterminées par des directives, documents et instructions

• Incident-Response-Management

- ✓ Méthode organisationnelle de règlementation des avant-cas de suspicion, des points faibles potentiels ainsi que des violations de la protection des données et de la sécurité

- Préréglages respectueux de la protection des données (article 25 paragraphe 2 du RGPD)
- Contrôle des commandes
  Pas de traitement des données des commandes au sens de l'article 28 du RGPD sans la consigne correspondante du client.
  - ✓ Choix sélectif et explicite du prestataire de services
  - ✓ Élaboration claire du contrat avec le prestataire de services

Annexe 2 :

Autres sous-traitants

Sous-traitant	Prestations à fournir
Lorch Schweißtechnik GmbH	Fourniture de l'hébergement, processus d'inscription et de connexion, programmation de logiciels et prestation d'assistance technique dans le secteur informatique

Podmínky používání portálu Lorch Connect a aplikace Lorch Connect Gateway společnosti Lorch Connect GmbH (B2B)

Společnost Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald, poskytuje obchodním zákazníkům webový portál (následně: „portál Lorch Connect“), na kterém můžete pomocí Lorch Connect Gateway ukládat a spravovat data svařování vašich svařovacích zařízení Lorch a ostatní data relevantní pro výrobu.

Tyto podmínky používání se týkají poskytování portálu Lorch Connect a aplikace Lorch Connect Gateway (následně společně: „aplikace Lorch Connect“) společností Lorch Sweißtechnik GmbH (následně „Lorch“) vám jako obchodnímu zákazníkovi. Podmínky používání přitom představují smlouvu mezi vámi a společností Lorch. Podmínky používání si prosím pozorně přečtěte.

A. Portál Lorch Connect

1. Portál Lorch Connect

1.1 Portál Lorch Connect představuje webové softwarové řešení, které vám umožňuje ukládání a správu technických dat vašich svařovacích zařízení Lorch.

1.2 Jednotlivé funkce portálu Lorch Connect jsou uvedeny v popisu vámi zvoleného tarifu ve spojení s popisem služeb portálu Lorch Connect připojeným formou **Přílohy1**.

2. Právo na používání

2.1 Společnost Lorch vám po dobu trvání smlouvy poskytuje portál Lorch Connect vždy v aktuální verzi na internetové stránce https://connect.lorch.eu/. Možnosti přístupu k portálu Lorch Connect jsou uvedeny v popisu služeb uvedeném formou **Přílohy1**.

2.2 Během doby trvání smlouvy získáte právo využívat portál Lorch Connect v souladu s určením. Rozsah funkcí portálu Lorch Connect vyplývá z přehledu tarifů portálu Lorch Connect přiloženého formou **Přílohy1** . V ostatním zůstávají všechna práva k portálu Lorch Connect včetně dokumentace majetkem společnosti Lorch. Nejste oprávněni, poskytovat portál Lorch Connect třetím subjektům za úplatu ani bezplatně.

2.3 Společnost Lorch vám poskytne portál Lorch Connect k dispozici, jakmile se na portálu zaregistrujete a vaše registrace bude společností Lorch ověřena. V rámci registrace na

portálu Lorch Connect obdržíte e-mailem osobní kód na e-mailovou adresu, kterou jste uvedli při registraci. Pomocí kódu proběhne ověření e-mailové adresy.

Po úspěšné registraci je možné přihlášení a používání portálu Lorch Connect zadáním e-mailové adresy a hesla.

2.4 Do portálu Lorch Connect můžete připojit svařovací zařízení Lorch s integrovaným softwarem Lorch Connect. Pokud vaše svařovací zařízení nedisponuje integrovaným softwarem Lorch Connect, je připojení svařovacího zařízení Lorch možné prostřednictvím externího přístroje Lorch Connect Gateway. Za účelem připojení musíte přidat vámi provozovaná svařovací zařízení Lorch, resp. vaše přístroje Lorch Connect Gateway ke svému účtu na portálu Lorch Connect.

3. Paměť úložiště

3.1 Společnost Lorch vám po dobu uvedenou v popisu vašeho tarifu přenechá paměťové místo na portálu Lorch Connect k ukládání dat, která vznikají během procesu svařování a dalších dat relevantních pro výrobu. Tato data můžete spravovat v rámci svého účtu.

3.2 Společnost Lorch zajistí, aby bylo možné uložená data zobrazovat na portálu Lorch Connect. Kromě toho je společnost Lorch povinna, provádět vhodná opatření, která brání ztrátě dat a zamezit přístup k vašim datům neoprávněným třetím subjektům.

3.3 Pokud přenecháte svařovací zařízení Lorch, připojené k portálu Lorch Connect, resp. přístroj Gateway připojený k portálu Lorch Connect, třetímu subjektu k přechodnému nebo trvalému užívání, jste před předáním přístroje nabyvateli (i) povinni, smazat veškerá data z Gateway a (ii) zrušit propojení Gateway se svým účtem.

4. Dispoziční oprávnění k datům / přístup k datům

4.1 Zůstáváte oprávněnou osobou pro Vaše data uložená na Lorch Connect Portal podle bodu 3.1.

4.2 Tímto firmě Lorch poskytujete neodvolatelně jednoduché, bezplatné, celosvětové, přenositelné, sublicencovatelné právo, využívat strojově získaná data podle bodu 3.1 pro účely poskytování Lorch Connect Portal (včetně vytváření záložních kopií a provádění penetračních testování) i příslušné podpory i pro kontrolu dodržování těchto podmínek použití. Strojově získaná data ve smyslu věty 1 jsou veškerá data uložená na Lorch Connect Portal, která nejsou osobními údaji ve smyslu čl. 4 č. 1 GDPR. Využívání

ve smyslu věty 1 míní veškeré s pomocí automatizovaných postupů nebo i bez nich provedené operace nebo každou řadu takových operací v souvislosti se strojně získanými daty, jako je shromažďování, registrace, organizace, přiřazení, uložení, přizpůsobení nebo změna, načtení, dotazování, použití, sdělování předáním, rozšiřování nebo jiná forma poskytování, srovnání nebo propojení, omezení, výmaz nebo zničení.

4.3 Tímto firmě Lorch poskytujete neodvolatelně jednoduché, bezplatné, celosvětové, přenositelné, sublicencovatelné právo, anonymizovaně využívat strojně získaná data podle bodu 3.1 za účelem analýzy i marketingu. Firma Lorch zajišťuje, abyste nebyli identifikovatelní při jakémkoli předložení strojně získaných dat třetím osobám.

4.4 Nedotčeny tím zůstávají povinnosti firmy Lorch k ochraně dat ve vztahu k osobním údajům.

5. Převod dat strojů do vašich systémů

5.1 Společnost Lorch plánuje do portálu Lorch Connect zavést funkci, která vám umožní stahování a převádění vámi vytvořených dat podle pís. **Chyba! Nenalezen zdroj odkazů.** do vašich systémů.

5.2 Jakmile bude funkce popsaná v pís. 4.1 k dispozici, budete mít možnost, svá data uložená na portálu Lorch Connect podle pís. **Chyba! Nenalezen zdroj odkazů.**, kdykoliv přenést stažením do svých vlastních systémů. Společnost Lorch vám tato data poskytne ve standardním formátu stanoveném společností Lorch po dobu trvání smlouvy, včetně tří (3) měsíců po ukončení smlouvy.

B. Aplikace Lorch Connect Gateway

1. Aplikace Lorch Connect Gateway

1.1 Aplikace Lorch Connect Gateway představuje webové softwarové řešení, které slouží k uvedení přístrojů Lorch Connect Gateway do provozu.

1.2 Pomocí aplikace Lorch Connect můžete své přístroje Lorch Connect Gateway ovládat prostřednictvím Bluetooth a spojit s internetem. Jednotlivé funkce aplikace Lorch Connect Gateway jsou uvedeny v popisu aplikace Lorch Connect Gateway připojeném formou **Přílohy 1**.

2. Právo na používání

2.1 Společnost Lorch vám poskytuje aplikaci Lorch Connect Gateway vždy v aktuální verzi po dobu trvání smlouvy formou mobilní aplikace v příslušných obchodech App Store.

2.2 Během doby trvání smlouvy získáváte právo využívat aplikaci Lorch Connect Gateway v souladu s určením. Rozsah funkcí aplikace Lorch Connect Gateway je uveden v popisu aplikace Lorch Connect Gateway připojené formou **Přílohy 1**. V ostatním zůstávají všechna práva k aplikaci Lorch Connect Gateway majetkem společnosti Lorch. Nejste oprávněni, poskytovat aplikaci Lorch Connect Gateway třetím subjektům za úplatu ani bezplatně.

C. Společná pravidla pro aplikace Lorch Connect

1. Podpora

Firma Lorch Vám při otázkách a problémech poskytuje technickou podporu. Detaily jsou uvedeny v Dohodě o službách (SLA) v **příloze 2**.

2. Dostupnost a služby údržby

2.1 Společnost Lorch bude aplikace Lorch Connect a centrální IT systém, na kterých jsou aplikace Lorch Connect aktuálně provozovány, zachovávat ve stavu vhodném pro používání obou aplikací, odpovídajícím podmínkám smlouvy. Lorch je oprávněn, ale není povinen, aplikace Lorch Connect během doby trvání smluvního poměru dále rozvíjet.

2.2 Aplikace Lorch Connect jsou k dispozici v uzlovém bodu příslušného výpočetního centra. Za dostupnost aplikací Lorch Connect společnost Lorch výslovně nepřebírá záruku.

2.3 Společnost Lorch dbá na to, aby byla zaručena dostupnost aplikací Lorch Connect z 99,5 %. Nepřetržitá dostupnost internetových služeb v plném rozsahu ale nemůže být při aktuálním stavu techniky zaručena. Společnost Lorch proto neručí za poruchy dostupnosti, které nespadají do rozsahu její odpovědnosti. Poruchy aplikací Lorch Connect můžete nahlásit e-mailem na e-mailovou adresu uvedenou v **Příloze 2**. Společnost Lorch případné vzniklé závady odstraní podle servisní úrovně uvedené v **Příloze 2**.

2.4 Za účelem optimalizace a zvýšení úrovně dostupnosti aplikací Lorch Connect společnost Lorch plánuje provádění pravidelné údržby. O plánovaných pracích budete informováni minimálně jeden (1) pracovní den předem (pokud to bude mít možný vliv na dostupnost aplikací Lorch Connect). To nezahrnuje nouzové případy.

2.5 Dostupnost uvedená v pís.2.3 neplatí pro doby, ve kterých není portál Lorch Connect dostupný na internetu z důvodu technických nebo jiných problémů, na které společnost Lorch nemá vliv, . Výpadek není považován za downtime (nedostupnost) zejména tehdy, když je způsoben následujícími okolnostmi):

- na základě faktorů mimo kontrolu společnosti Lorch (např. přírodní katastrofy, války, teroristické útoky, povstání, státní opatření, výpadky sítí nebo přístrojů mimo naše výpočetní střediska, mimo jiné ve vašem sídle nebo mezi vašim sídlem a výpočetním střediskem společnosti Lorch)

- které vzniklou používáním služeb, hardwaru nebo softwaru, které nebyly poskytnuty společností Lorch, mezi nimi mimo jiné problémy v souvislosti s nedostatečnou šířkou pásma nebo používáním softwaru, resp. služeb třetích subjektů, jako např. při výpadku mobilních sítí nebo služeb push, poruchami vaší sítě (LAN, firewall), vypnutím el. proudu ve vašem sídle

- využíváním služby z vaší strany poté, co vás společnost Lorch instruovala, že máte způsob využívání služby změnit, a vy jste způsob využití stanoveným způsobem nezměnili

- nesplněním nebo porušením vaší povinné součinnosti nebo vaším neoprávněným jednáním nebo zanedbáním potřebného jednání nebo způsobené vašimi pracovníky, zástupci, smluvními partnery nebo dodavateli nebo jinými osobami, které si opatřily přístup na portál Lorch Connect prostřednictvím vašich přístupových údajů nebo přístrojů, nebo způsobením nerespektování přiměřených bezpečných postupů z vaší strany jiným způsobem,

- poruchovými hlášeními z vaší strany, ačkoliv se žádná porucha nevyskytla.

2.6 Jste povinni, společnosti Lorch neprodleně nahlásit závady aplikací Lorch Connect. Přitom jste povinni zohlednit pokyny společnosti Lorch a předat jí všechny stávající informace potřebné k odstranění závady.

2.7 Přiznáváte společnosti Lorch právo, přistupovat za účelem provádění servisu a údržby aplikací Lorch Connect a odstraňování případných závad v potřebném rozsahu do vaší

uživatelské oblasti. Společnost Lorch je dále oprávněna, poskytovat služby podpory formou dálkové údržby nebo dálkové diagnostiky. Zajistíte, aby u vás byly splněny technické předpoklady, stanovené k tomuto účelu v potvrzení zakázky.

3. Odměna a splatnost

3.1 Odměna za využívání služby vyplývá v případě placeného používání aplikací Lorch Connect z vámi objednaného tarifu podle jeho popisu. V popisu tarifu jsou v případě placeného používání uvedeny i platební podmínky.

3.2 Společnost Lorch může podle 4.2 po spravedlivém uvážení (§ 315 odst. 3 německého OZ) vývoje nákladů rozhodných pro výpočet ceny poplatek za používání upravit. Sdělení o úpravě ceny vám musí být sděleno textovou formou se sdělením nejpozději 8 (osm) týdnů před začátkem platnosti úpravy ceny. Zvýšení ceny přichází v úvahu a snížení ceny musí být provedeno, pokud se změní faktory relevantní pro cenu, např. náklady na hosting cloudu. V případě zvýšení ceny jste oprávněni, smlouvu během lhůty na rozmyšlenou v délce 4 (čtyř) týdnů po sdělení zvýšení ceny vypovědět k termínu, ke kterému by vstoupilo v platnost zvýšení ceny.

4. Smluvní doba; výpověď

4.1 Doba platnosti smlouvy je omezena na 12 měsíců. Doba platnosti smlouvy začíná okamžikem spojení prvního přístroje s portálem Lorch Connect (tzv. „spárování“). Během doby platnosti první smlouvy můžete smlouvu kdykoliv prodloužit o dalších dvanáct (12) měsíců. K tomu je potřebné výslovné prohlášení vůči společnosti Lorch. To se provádí předáním a potvrzením pokračujícího předplatného prostřednictvím portálu Lorch Connect. Přesné úpravy využití možností prodloužení a jednotlivých podmínek tarifů v případě využití možností vyplývají z popisu tarifů podle **Přílohy1**. V podmínkách tarifů jsou uvedeny zejména vznik a výše poplatku za využívání. Pokud smlouvu neprodloužíte ve smyslu bodu 2, pak platnost smlouvy končí s koncem doby platnosti první smlouvy.

Pokud využijete možnost prodloužení podle bodu 2, bude se platnost smlouvy následně prodlužovat vždy o dalších dvanáct (12) měsíců, pokud nebude ve lhůtě tří (3) měsíců před uplynutím doby platnosti smlouvy ke konci měsíce podána výpověď.

4.2 Možnost okamžité výpovědi ze závažného důvodu zůstává nedotčena.

4.3 Prohlášení výpovědi vyžaduje pro svoji účinnost textovou formu. Dodržení této formy je předpokladem pro účinnost výpovědi. Navíc je možné podání výpovědi prostřednictvím portálu Lorch Connect.

4.4 Společnost Lorch s ukončením smlouvy zruší vaše oprávnění k přístupu do portálu Lorch Connect.

5. Práva třetích subjektů

5.1 Společnost Lorch zaručuje, že smluvní využívání aplikací Lorch Connect není v rozporu s právy třetích subjektů. V případě právních vad tím společnost Lorch poskytuje záruku, že vám společnost Lorch opatří buď právně bezvadnou možnost využívání aplikací Lorch Connect nebo rovnocenného softwaru.

5.2 Smluvní strany se budou neprodleně vzájemně informovat o uplatňovaných nárocích třetích subjektů.

6. Vaše povinnosti

6.1 Možnost plného využívání aplikací Lorch Connect je závislá na předpokladech vašich systémů a hardwaru, uvedených v popisu služeb podle **Přílohy 1**. Máte výhradní odpovědnost za to, a jste výhradně povinni zajistit, aby byl váš IT systém vhodný k používání aplikací Lorch Connect.

6.2 Zavazujete se, zabezpečit aplikace Lorch Connect včetně dokumentace prostřednictvím vhodných opatření před přístupem neoprávněných třetích subjektů, zejména nepředávat přístupový kód poskytnutý společností Lorch a vaši vlastní generovanou identifikaci uživatele třetím subjektům a chránit je před neoprávněným přístupem třetích subjektů. Společnost Lorch je oprávněna, v odůvodněných případech měnit přístupová data, zejména pokud existuje možnost se domnívat, že přístupové údaje a uživatelská hesla byly neoprávněně použity třetími subjekty. Společnost Lorch vám včas sdělí informaci o změnách i nový přístupový kód.

7. Ručení

7.1 Společnost Lorch neomezeně ručí za škody způsobené úmyslně nebo hrubou nedbalostí i v rámci zákonných odpovědnostních skutkových podstat, zejména zákona o odpovědnosti za škodu způsobenou vadou výrobku. Za škody způsobené lehkou nedbalostí společnost Lorch ručí při usmrcení, tělesném zranění a poškození zdraví osob.

7.2 Jinak společnost Lorch za škody způsobené lehkou nedbalost neručí, kromě případu porušení některé podstatné smluvní povinnosti, jejíž splnění je významné pro plnění účelu smlouvy, a na kterou můžete spoléhat. Při porušení podstatných smluvních povinností společnost Lorch ručí jen za typickou smluvní předvídatelnou škodu, pokud byla způsobena lehkou nedbalostí, ledaže by se jednalo o nároky na náhradu škody z usmrcení, zranění nebo poškození zdraví nebo ze zákonných závazných odpovědnostních skutkových podstat.

7.3 Společnost Lorch je povinna poskytnout péči obvyklou v daném oboru. Při zjišťování, zda společnost Lorch nese v konkrétním případě odpovědnost, je nutné zohlednit, že nemůže být zaručena technická bezchybnost softwaru.

7.4 Výše uvedená ustanovení platí i pro osobní ručení pracovníků, zástupců, orgánů a pomocných sil společnosti Lorch.

7.5 Společnost Lorch neručí za porušení právních předpisů, zejména předpisů na ochranu dat, za jejichž dodržování jste odpovědní vy.

7.6 Pokud vyšší moc, ostatní nestandardní okolnosti, které společnost Lorch nezavinila (provozní poruchy, stávka, výpadek internetu, úřední opatření atd.) nebo okolnosti, které spadají do oblasti vaší působnosti (např. systémové výpadky vašich IT, výpadky služeb u vámi pověřených poskytovatelů servisu atd.), brání poskytování služeb společností Lorch ve stanoveném termínu, je společnost Lorch oprávněna, splnění převzatých povinností odsunout o dobu trvání překážek a přiměřenou přípravnou dobu. Pokud je pro společnost Lorch některá z povinností plnění z důvodu některé z uvedených příčin nemožná nebo nepřijatelná, je společnost Lorch oprávněna k okamžité výpovědi smlouvy. Nároky na náhradu škody z důvodu takové výpovědi z vaší strany jsou vyloučeny.

8. Ochrana dat

8.1 Společnost Lorch dodržuje veškerá ustanovení na ochranu dat a povinnosti a odpovídajícím způsobem zavazuje své zaměstnance.

8.2 Jste zavázáni dodržovat své povinnosti ohledně ustanovení na ochranu dat. V tomto smyslu společnost Lorch nepřebírá žádnou záruku.

8.3 Pokud do používání aplikací Lorch Connect zapojíte své zaměstnance, jste zejména povinni, předat těmto zaměstnancům Prohlášení o ochraně osobních údajů

společnosti Lorch ohledně využívání aplikací Lorch Connect, a pokud to vyžaduje zákon, získat příslušné prohlášení o souhlasu se zpracováním osobních údajů za účelem zpracování osobních údajů.

8.4 Protože v konkrétním případě nelze vyloučit, že má společnost Lorch teoretickou možnost přístupu i k osobním údajům, které společnost Lorch zpracovává z pověření a na příkaz podle pokynů v článku 28 GDPR, uzavřou smluvní strany dohodu o zakázce na zpracování, připojenou jako **Příloha 3**.

9. Závěrečná ustanovení

9.1 Dohoda a její přílohy upravují konečně a úplně vzájemné smluvní povinnosti stran. Vedlejší úmluvy se neprovádějí.

9.2 Práva a povinnosti z této smlouvy nebo v souvislosti s ní smí být na třetí osoby přeneseny pouze po předchozím písemném souhlasu firmy Lorch. Firma Lorch neodepře souhlas bez pádného důvodu.

9.3 Uplatněné právo je právo Spolkové republiky Německo s výjimkou mezinárodní jednotné právní úpravy, zvláště právní úpravy prodeje OSN. Výhradním, také mezinárodním sídlem soudu pro všechny spory je místo sídla naší firmy Auenwald-Mittelbrüden; jsme však oprávněni zákazníka žalovat také u jeho všeobecného místa soudu. Závazné zákonné předpisy, zvláště výlučné příslušnosti, zůstávají nedotčeny.

9.4 Pokud by jednotlivá ustanovení této smlouvy byla nebo se stala zcela nebo částečně neúčinnými nebo neproveditelnými, zůstává účinnost ostatních ustanovení nedotčena. Strany již nyní pro tento případ schvalují, že neúčinné ustanovení nahradí účinným ustanovením, které právně a ekonomicky bude nejvíce odpovídat cíli smlouvy žádoucímu pro strany. Příslušně toto platí pro vyplnění smluvních mezer.

Auenwald, dne 25.05.2023

Příloha 1 – Popis služeb a přehled tarifů produktu Lorch Connect

Tarif 1

V tarifu 1 jsou obsaženy následující funkce a služby:

Online monitoring

Mohou být dokumentována data relevantní pro výrobu svařovacím procesem, která zákazníkovi umožňují zjišťovat produktivitu výroby všemi vlastními připojenými svařovacími zařízeními prostřednictvím ukazatelů poskytnutých přes portál. Zobrazují se ukazatele jako doby zapnutí, časy oblouku, spotřeba plynu, spotřeba drátu nebo individuální parametry svařování.

Controlling nákladů

Rovněž jsou podporovány možné kalkulace zákazníka, protože jsou zobrazovány náklady vzniklé na výrobní zakázku. Nástrojem Controlling nákladů jsou automaticky sčítány a vyčíslovány všechny spotřební hodnoty. Základem kalkulace jsou individuálně ošetřovaná kmenová data jako cena za různé svařovací dráty a plyny, náklady na energie a na práci svářečů.

Dokumentace

Získaná transparence dat umožňuje získat zpětně přehled o kvalitě svařovacího procesu. Každý jednotlivý svarový spoj je zaznamenáván společně s možnými daty z Lorch Connect Gateway relevantními pro výrobu, která jsou automaticky předávána portálu Lorch Connect. Na něm jsou dokumentovány všechny svarové spoje s příslušnými hodnotami parametrů.

Další informace k tarifu 1:

12 měsíců zdarma:
Uživatelé portálu Lorch Connect se zakoupeným přístrojem Lorch Connect Gateway získávají od prvního spárování prvních 12 měsíců zdarma. Poté je užíváni digitální služby pro spárované přístroje Gateway placené. Předpokladem k tomu je, že uživatel portálu Lorch Connect aktivně prodlouží uživatelskou smlouvu prohlášením vůči Lorch Connect.

Poplatek:
Poplatek za tarif 1 činí 9,90 € za měsíc a jeden přístroj Gateway.

Dostupnost dat:

V tarifu je obsažena editace a zobrazení dat svařování v zobrazovacím panelu po dobu 3 let. Data starší než 3 roky již v zobrazovacím panelu zobrazovat nelze. Jsou ale kdykoliv k dispozici ke stažení ve formátu csv.

Lorch Connect Gateway App

Lorch Connect Gateway App slouží k uvedení Lorch Connect Gateway do provozu. Aby Lorch Connect Gateway mohl být propojen s internetem, musí být pomocí aplikace nakonfigurováno nastavení sítě.

Nastavení sítě je možné pomocí aplikace měnit dodatečně.

Dodatečně mohou být pomocí aplikace přenášena do Gateway výrobní data jako číslo zakázky nebo informace o dílu. Kromě toho mohou být ke svarům přiloženy informace o procesu jako průměr drátu.

Systémové a hardwarové předpoklady

Pro využití analyzačních funkcí Lorch Connect Portal musí být splněny následující technické předpoklady:

- Nabytí Lorch Connect Gateway
- Svařovací zdroj Lorch, ke kterému lze připojit Lorch Connect Gateway
- Pro použití portálu jsou podporovány následující běžné prohlížeče: (Chrome, Mozilla, Firefox, Safari, Edge)
- WLAN (otevřený nebo WPA2 nebo LAN)
- Port pro MQTT / TLS 8883
- Port pro napojení na Lorch Connect Gateway: SSH přes port 80 (pokud požadováno)
- Lorch Connect Gateway App pro připojení Lorch Connect Gateway k internetu a přiřazení k účtu Lorch Connect (k dispozici pro iOS a Android)

Příloha 2 – Smlouva o úrovni servisu

Dokument popisuje podporu portálu Lorch Connect

1. Časy podpory portálu Lorch Connect a aplikace Gateway

Časy podpory (MEZ)	
Pondělí - čtvrtek Pátek <u>O svátcích:</u>	08:00 – 16:30 hod 08:00 – 15:00 hod Nedostupná

2. Dostupnost podpory Lorch

Podporu Lorch lze kontaktovat na následujícím telefonním čísle a e-mailové adrese.

Kontakt podpora portálu Lorch Connect
Telefon: +49 7191 503 - 512
E-mail: service@lorchconnect.eu

Mimo výše uvedené časy podpory lze požadavky na podporu hlásit jen e-mailem.

Důležité upozornění: V případě dotazů na produkty a obsluhu v souvislosti s portálem Lorch Connect se prosím obraťte na svého smluvního prodejce. Podpora Lorch je k dispozici výhradně v případě technických poruch.

3. Servisní úroveň k odstraňování závad

Společnost Lorch po přijetí oznámení závady neprodleně zahájí analýzu a odstraňování závady, nejpozději ovšem před uplynutím lhůty reakční doby dohodnuté podle bodu 5.

Reakční doba: Časové rozpětí mezi přijetím oznámení závady a reakcí společnosti Lorch, vypočtené v rámci časů podpory podle bodu 1.

4. Kritičnost a klasifikace závady (zařazení závady)

Smluvní strany stanoví kritičnost každé závady, a tím naléhavost řešení, stanovením jedné z následujících klasifikací závady:

4.1 Kritická závada – Prio 1:

Porucha některé funkce a/nebo nefunkčnost některé funkce aplikací Lorch Connect. Využitelnost aplikací Lorch Connect je zcela nebo částečně omezena nebo je vážně ohrožen výrobní provoz (obchodní procesy).

4.2 Závažná závada – Prio 2:

Závada nespadá do klasifikace uvedené v 4 4.1. Využitelnost aplikací Lorch Connect je omezená a závada má podstatný vliv na výrobní provoz (obchodní procesy). Vlivy na výrobní provoz (obchodní procesy) mohou být zmírněny přiměřenými vedlejšími opatřeními společnosti Lorch na přijatelnou úroveň. Současný výskyt několika „závažných závad“ může ve výsledku vést ke „kritické závadě“ služby.

4.3 Běžná závada – Prio 3:

Závada nespadá do klasifikací uvedených v bodech 4.1 a 4.2. Pokud se jedná o závadu, která omezuje využitelnost aplikací Lorch Connect, ale nemá výrazný vliv na výrobní provoz (obchodní procesy).

4.4 Nepodstatná závada – Prio 4:

Pokud se jedná o závadu, která omezuje využitelnost aplikací Lorch Connect pouze nepodstatným způsobem a má minimální vliv na výrobní provoz (obchodní procesy).

Strany podle vlastního uvážení za zohlednění vlivů příslušné závady na obchodní procesy rozhodnou, do které kategorie má být závada zařazena. Pokud se strany neshodnou na zařazení závady, je rozhodující zařazení společností Lorch.

5. Reakční doby

Reakční doby se vždy stanovují v závislosti na příslušné klasifikaci závady:

Úro-veň	Třída	Reakční doba
1	Kritická závada	Během 4 hodin po nahlášení poruchy společnosti Lorch
2	Závažná závada	Během 8 hodin po nahlášení poruchy společnosti Lorch
3	Obvyklá závada	Během 2 pracovních dnů po nahlášení poruchy společnosti Lorch
4	Nepodstatná závada	V rámci dalšího dočasného řešení

Příloha 3 – Dohoda o zpracování zakázky
(čl. 28 GDPR)

mezi

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald

– následně: „dodavatel“ –

a

vámi jako smluvním partnerem smlouvy o užívání prostřednictvím portálu Lorch Connect

– následně: „ZADAVATEL“ –

Předběžné poznámky

Dodavatel prostřednictvím portálu Lorch Connect poskytuje portál prostřednictvím webu (následně: „PORTÁL LORCH CONNECT“). Na portálu Lorch Connect mohou být zpracovávána data svařování a ostatní data svařovacích zařízení Lorch, relevantní pro výrobu, která jsou spojená přes tzv. přístroj Lorch Connect Gateway.

Zadavatel používá svařovací zařízení Lorch ve spojení s jedním nebo více přístroji Lorch Connect Gateway k získání pohodlné možnosti přístupu k datům na portálu Lorch Connect prostřednictvím portálu Lorch Connect a aplikace Lorch Connect Gateway. Zadavatel a dodavatel uzavřeli smlouvu o užívání portálu Lorch Connect a aplikace Lorch Connect Gateway (následně: „hlavní smlouva“).

Užívání portálu Lorch Connect nevede nezbytně ke zpracování osobních dat. Data svařování se především obecně nevztahují k osobám, ale ke strojům. Nelze ovšem všeobecně vyloučit situace, že zadavatel, například při vyplňování polí pro libovolný text, uloží i data, která budou mít bezprostřední nebo zprostředkovaný vztah k osobám (zejména při zadávání tzv. ID svářečů). V těchto konkrétních případech je možné, že má dodavatel teoreticky možnost přístupu k osobním údajům.

> Pro tento případ tato dohoda o zakázce na zpracování (dohoda) z bezpečnostních důvodů konkretizuje povinnosti smluvních stran ohledně ustanovení na ochranu dat, která vyplývají z hlavní smlouvy. Tato dohoda se aplikuje na veškeré činnosti, které

souvisí s hlavní smlouvou, a u kterých zaměstnanci dodavatele nebo dodavatelem pověření subdodavatelé zpracovávají osobní data zadavatele z jeho pověření.

1. Předmět a trvání smlouvy

1.1 Předmětem této smlouvy je zpracování osobních údajů zadavatele v souvislosti s poskytnutím Lorch Connect Portal v jeho pověření a podle jeho pokynu. Dodavatel zaručuje zadavateli užívání Lorch Connect Portal na základě hlavní smlouvy. V hlavní smlouvě dohodnuté výkony dodavatele se omezují na poskytování Lorch Connect Portal podle pravidel hlavní smlouvy.

1.2 V rámci realizace výkonů se zásadně nepočítá s přístupem dodavatele k osobním údajům zadavatele. Nelze však vyloučit, že dodavatel ke splnění svých smluvních povinností získá možnost přístupu k datům, které zadavatel zpracovává prostřednictvím Lorch Connect Portal. V takovém případě se uplatní následující ustanovení.

1.3 Trvání této dohody se řídí trváním hlavní smlouvy, pokud z ustanovení této dohody nevyplývají povinnosti nad tento rámec. Výpověď hlavní smlouvy automaticky způsobí také výpověď této dohody. Izolovaná výpověď této dohody je vyloučena.

2. Konkretizace obsahu zakázky

2.1 Druh dat a okruh dotčených osob

Pro realizaci výkonů podle požadavků hlavní smlouvy zpracovává dodavatel následující data zadavatele:

Kategorie dat	Druh dat
Svařovací data	Data, která vznikají při procesu svařování, třeba • Startovní bod svaru (datum a čas) • Doba svaru (ve vteřinách) • Skutečná hodnota proudu (v ampérech) • Skutečná hodnota napětí (ve voltech) • Skutečná hodnota posuvu drátu (v m/min) • Energie (ve wattech, vypočítává Gateway) • Použitý proces, materiál drátu, průměr a plyn (když se svařovalo se standardní synergickou charakteristikou) • Spotřeba energie, délka drátu, hmotnost drátu a spotřeba energie na svar (vypočítává Gateway)

Metadata	Data, která se vztahují ke svařovacímu zdroji nebo Gateway, třeba • Gateway ID (jednoznačné číslo Gateway z kryptočipu) • ID zpráv (jednoznačné číslo svaru) • Časové razítko • Sériové číslo svařovacího zdroje • ID držitele (předává se při párování mezi Gateway a účtem)
Případná data ve volných textových polích	• ID svářeče • Číslo zakázky • Číslo dílu • Sériové číslo • Číslo WPS

Kategorie dat se zpracovávají zásadně pouze ve vztahu k zařízení. Přesto nelze vyloučit, že z kategorií údajů lze v jednotlivých případech dělat závěry o identifikované nebo identifikovatelné fyzické osobě, třeba pokud svařovací zdroje používá pouze osoba uvedená na Lorch Connect Portal jako kontaktní osoba a/nebo když při vyplňování volných textových polí jsou zadána jména zadavatele (třeba u ID svářeče).

2.2 Rozsah, druh a účel určeného zpracování dat

Rozsah, druh a účel zpracování dat dodavatelem podle bodu 2.1 jsou konkrétně popsány v hlavní smlouvě a jejích přílohách. Data se zásadně zpracovávají pro poskytnutí Lorch Connect Portal.

2.3 Místo realizace výkonu

Zpracování dat dodavatelem se zásadně odehrává uvnitř Evropské unie nebo v některém ze smluvních států dohody o Evropském hospodářském prostoru (EHS). Nicméně se dodavateli povoluje zpracovávat data při dodržení ustanovení této smlouvy také mimo Evropskou unii nebo EHS, pokud dodavatel předem informoval zadavatele o místu zpracování dat (zvláště v údajích o subdodavatelích v příloze 2 této dohody) a je splněn předpoklad čl. 44 a následující GDPR nebo existuje výjimka podle čl. 49 GDPR.

3. Nařizovací pravomoc zadavatele

3.1 Dodavatel zpracovává data výhradně v souladu s uzavřenými dohodami a pokyny zadavatele ohledně druhu, rozsahu a postupu zpracování dat. Konkretizované jednotlivé pokyny zadavatele jsou povoleny v rámci popisu zakázky v hlavní smlouvě a podle následujících pravidel.

3.2 S jednotlivými pokyny zadavatele, které se podstatně odlišují od rozsahu výkonů upraveného v hlavní smlouvě a které kladou dodatečné nároky na provedení výkonu, které vedou k finančním vícenákladům u dodavatele, bude nakládáno jako s požadavkem na změnu výkonu. Nárok zadavatele na provedení pokynu platí až po ujištění zadavatele, že dodavateli uhradí vícenáklady na provedení tohoto pokynu.

3.3 Ústní pokyny musí být zadavatelem neprodleně potvrzeny písemně nebo e-mailem (v textové formě). Dodavatel dokumentuje datum, čas a osobu, která dala ústní pokyn.

3.4 Dodavateli zůstává v rámci přípustného nakládání s osobními údaji vyhrazeno právo, data zadavatele anonymizovat a/nebo agregovat, aby identifikace jednotlivých dotčených osob již nebyla možná a tato data se používala pro účely analýzy, dalšího vývoje a/nebo optimalizace pro vlastní účely. Strany vzájemně souhlasí, že anonymizovaná data ve smyslu věty 1 popř. agregovaná data zadavatele již neplatí jako data zadavatele ve smyslu této dohody. Pro takové postupy zpracování se tato dohoda neuplatňuje.

3.5 Dodavateli zůstává v rámci přípustného nakládání s osobními údaji vyhrazeno právo, data zadavatele zpracovávat pro vlastní účely a na vlastní zodpovědnost, pokud existuje zákonná povolující norma nebo souhlas dotčených osob. Pro takové postupy zpracování dat se tato dohoda neuplatňuje.

3.6 Dodavatel zadavatele neprodleně informuje, když je toho názoru, že pokyn je v rozporu se zákony na ochranu osobních údajů nebo s jinými platnými zákonnými požadavky. Dodavatel je oprávněn přerušit provádění příslušného pokynu tak dlouho, dokud nebude zadavatelem potvrzen nebo změněn. Pokyny, které směřují k trestnému činu nebo by znamenaly povinnost dodavatele k náhradě škody vůči dotčené nebo třetí osobě, nesmí dodavatel provádět.

4. Technická a organizační opatření

4.1 Dodavatel v oblasti své zodpovědnosti uspořádá vnitropodnikovou organizaci tak, aby splňovala zvláštní požadavky ochrany osobních údajů. Dodavatel podle čl. 28 odst. 3

písm. c) a čl. 32 GDPR provede technická a organizační opatření pro přiměřenou ochranu dat zadavatele, která dostačují platným zákonným požadavkům. Dodavatel musí provést opatření, která trvale zaručují důvěrnost, integritu, disponibilitu a zatížitelnost systémů a služeb v souvislosti se zpracováním. Přitom je nutné zohlednit stav techniky, náklady na implementaci a druh, rozsah a účely zpracování i různou pravděpodobnost výskytu a závažnost rizik pro práva a svobody fyzických osob ve smyslu čl. 32 GDPR.

4.2 Konkrétní popis technických a organizačních opatření akceptovaných zadavatelem jako dostatečná je uveden v **příloze 1** K TÉTO DOHODĚ.

4.3 Technická a organizační opatření podléhají technickému pokroku a dalšímu vývoji. Dodavatel je oprávněn realizovat adekvátní alternativní opatření, pokud je zajištěno, že nebude podkročena smluvně dohodnutá úroveň ochrany. Podstatné změny musí být dokumentovány.

5. Práva dotčených osob

5.1 Osobní údaje, které dodavatel zpracovává v pověření zadavatele, smí dodavatel opravovat, měnit, mazat nebo jejich zpracování omezit pouze po dokumentovaném pokynu zadavatele. Když se dotčená osoba obrátí přímo na dodavatele s požadavkem na opravu, výmaz, omezení zpracování, informace a/nebo přenosnost dat, odkáže dodavatel dotčenou osobu na zadavatele. Dodavatel přitom neprodleně předá požadavek dotčené osoby zadavateli a na pokyn jej podpoří v rámci svých možností při zpracování požadavku dotčené osoby.

5.2 Dodavatel neručí za to, když požadavek dotčené osoby nebude zadavatelem zodpovězen nebo nebude zodpovězen správně nebo včas. Realizaci koncepce výmazu zadavatele i práva dotčené osoby být zapomenut, na opravu, přenosnost dat a informace musí dodavatel bezprostředně zajistit jen do té míry, jak je to uvedeno ve smluvně dohodnutém objemu výkonů v hlavní smlouvě.

6. Další povinnosti dodavatele

6.1 Dodavatel zpracovává data zadavatele – s výhradou odlišných dohod – pouze v rámci zakázky a dokumentovaných pokynů zadavatele, pokud je k tomu dodavatel povinen podle práva Evropské unie nebo Spolkové republiky Německo.

6.2 Dodavatel zařídil inspektora ochrany údajů, který svou činnost může vykonávat podle platných zákonných požadavků. Vždy aktuální kontaktní údaje inspektora ochrany údajů lze zjistit na https://www.lorch.eu/cs/ochrana-dat.

6.3 Dodavatel je povinen vyhovět svým zákonným povinnostem kontrol. Dodavatel bude zvláště pravidelně kontrolovat, zda zpracování osobních údajů zadavatele se provádí v souladu se smluvními dohodami a pokyny zadavatele, i zda je zajištěno dodržování, prokazatelnost a účinnost technických a organizačních opatření pro zaručení bezpečnosti zpracování.

6.4 Dodavatel podporuje zadavatele v rámci svých možností při vyřizování dotazů a požadavků dotčených osob při zohlednění druhu zpracování a informací, které má k dispozici, a při dodržování povinností zadavatele podle čl. 32 až 36 GDPR. K nim patří

6.4.1 zajištění dohodnuté úrovně ochrany pomocí technických a organizačních opatření podle č. 32 GDPR, které zohledňují okolnosti a účely zpracování i předpovídanou pravděpodobnost a závažnost možného porušení zákona kvůli bezpečnostním mezerám a umožňují okamžité zjištění relevantních narušení,

6.4.2 nahlašovací povinnost při narušení ochrany osobních údajů podle čl. 33 GDPR, pokud se tato udála v souvislosti s plněním této dohody,

6.4.3 povinnost podporovat zadavatele v rámci své povinnosti informovat o některém z narušení ochrany osobních údajů dotčených osob podle čl. 34 GDPR a v této souvislosti mu neprodleně poskytovat veškeré relevantní informace,

6.4.4 podpora zadavatele při jeho posouzení dopadu na ochranu údajů podle čl. 35 GDPR i v rámci předchozích konzultací podle čl. 36 GDPR.

6.5 Dodavatel bude zadavatele neprodleně informovat o provádění kontrol a opatřeních dozorového úřadu pro ochranu údajů, pokud předmětem těchto kontrol a opatření je zpracování osobních údajů zadavatele dodavatelem.

6.6 Pokud dotčená osoba bezprostředně vůči dodavateli uplatní svá práva, předá dodavatel tuto žádost zadavateli.

6.7 Dodavatel bude zadavateli sdělovat informace o uložených datech, příjemce dat a účel uložení, pokud zadavatel sám tyto informace nemá nebo si je nemůže sám obstarat.

7. Zodpovědnost a povinnosti zadavatele

7.1 Za dodržování platných ustanovení na ochranu osobních údajů v rámci této smlouvy, zvláště zákonnost předávání dat dodavateli, zákonnost zpracování dat i za zajištění práv dotčených osob v rámci této dohody je odpovědný výhradně zadavatel („správce“ ve smyslu čl. 4 č. 7 GDPR). Zadavatel v oblasti své zodpovědnosti zajistí, aby byly vytvořeny nutné zákonné předpoklady, aby dodavatel mohl dohodnuté výkony provádět podle práva. Zvláště se zadavatel zdrží vkládání osobních údajů ve smyslu práva na ochranu osobních údajů při vyplňování volných textových polí (např. u ID svářeče), pokud se na tuto operaci zpracování osobních údajů nevztahuje dostatečné právní povolení nebo není k dispozici účinný souhlas dotčené osoby. Pokud by třetí osoby uplatňovaly vůči dodavateli nároky na základě zpracování dat podle této dohody, zbaví zadavatel dodavatele všech nároků na první vyžádání.

7.2 Zadavatel musí dodavatele neprodleně a kompletně informovat, když při kontrole výsledků zakázky zjistí chyby nebo nesrovnalosti ohledně ustanovení na ochranu osobních údajů.

7.3 Zadavatel je povinen se všemi v rámci tohoto smluvního vztahu získanými znalostmi podnikových tajemství a opatření pro bezpečnost dat dodavatele zacházet důvěrně.

7.4 Za dodržování daných pro ně platných ustanovení na ochranu osobních údajů popř. za zpracovávaná data je odpovědný sám zadavatel a dodavatel.

8. Kontrolní práva zadavatele

8.1 Dodavatel podle čl. 28 odst. 3 písm. h) GDPR zajišťuje, aby se o dodržování zákonných povinností kontrol dodavatele mohl na vlastní náklady při utajení podnikových a obchodních tajemství a o ochraně dat samotné přesvědčit zadavatel sám nebo kontrolor, který podepsal prohlášení o mlčenlivosti. Zadavatel jmenuje nezávislého externího kontrolora po dohodě s dodavatelem. Dodavatel je povinen zadavateli na vyžádání sdělit potřebné informace a zvláště prokázat realizaci technických a organizačních opatření vhodnými prostředky. Důkaz může být podle volby dodavatele proveden také prostřednictvím

– dodržení schválených kodexů chování (čl. 40 GDPR),

– certifikace podle schváleného postupu certifikace (čl. 42 GDPR),

– aktuálních osvědčení, hlášení nebo výtahů z hlášení nezávislých instancí (např. auditoři, revize, auditoři ochrany dat, auditoři kvality) nebo

– vhodnou certifikací pomocí auditu IT bezpečnosti nebo auditu ochrany dat (např. podle základní ochrany BSI, ISO 27001).

8.2 Pokud by v jednotlivém případu byly nutné inspekce prostřednictvím zadavatele nebo nezávislého externího kontrolora, budou tyto provedeny v běžných provozních dobách bez narušení průběhu provozu. Dodavatel je může podmínit předchozím nahlášením s přiměřenou dobou předem a podpisem prohlášení o mlčenlivosti ohledně zřízených technických a organizačních opatření.

8.3 Pokud by existoval přečin dodavatele nebo v rámci zakázky u něj zaměstnané osoby proti předpisům na ochranu osobních údajů zadavatele nebo proti ustanovením provedeným ve smlouvě, může být následující kontrola provedena i bez včasného nahlášení. I zde by se v maximální míře mělo předejít narušení průběhu provozu u dodavatele.

9. Subdodavatelé

9.1 Subdodávkami ve smyslu této dohody se rozumí takové služby, které se bezprostředně vztahují k výkonům dohodnutým v (hlavní) smlouvě. K tomu nepatří vedlejší výkony, které dodavatel nárokuje při realizaci zakázky, např. telekomunikační služby, poštovní/přepravní služby, údržba a uživatelský servis i ostatní opatření pro zajištění důvěrnosti, disponibility, integrity a zatížitelnosti hardwaru a softwaru zařízení pro zpracování dat. Dodavatel je však povinen pro zabezpečení ochrany a bezpečnosti dat zadavatele realizovat také u vedlejších externě zadávaných výkonů přiměřené dohody v souladu se zákonem i kontrolní opatření.

9.2 Dodavatel smí pověřit subdodavatele (další dodavatele) se souhlasem zadavatele podle následujících pravidel:

9.2.1 Zadavatel tímto souhlasí (všeobecný souhlas ve smyslu čl. 28 odst. 2 GDPR), aby dodavatel pro plnění svých smluvně dohodnutých výkonů pověřil subdodavatele plněním výkonů popř. (dílčími) výkony.

9.2.2 Seznam veškerých zapojených firem dodavatele poskytne dodavatel zadavateli na vyžádání. V okamžiku uzavření smlouvy přibraní subdodavatelé jsou uvedeni v **příloze 2.**

9.2.3 Dodavatel bude zadavatele informovat o zamýšlených změnách ohledně nahrazení nebo přibrání dalších subdodavatelů. Zadavatel má v jednotlivém případě právo vznést námitku proti pověření potenciálního dalšího zpracovatele zakázky. Námitka smí být zadavatelem vznesena pouze z důležitého důvodu, který lze dodavateli prokázat. Pokud zadavatel během 4 týdnů po obdržení oznámení nevznese námitku, zaniká jeho právo námitky k příslušnému pověření. Když zadavatel vznese námitku, je dodavatel oprávněn hlavní smlouvu a tuto dohodu vypovědět s výpovědní dobou 3 měsíce.

9.3 Dodavatel musí dalším subdodavatelům uložit stejné povinností, které přísluší zadavateli podle této dohody. Smluvní strany se dohodly, že je tento požadavek splněn, pokud jsou dalšímu subdodavateli uloženy minimální povinnosti stanovené v čl 28 odst. 3 GDPR.

10. Výmaz a vrácení datových nosičů

10.1 Dodavatel je povinen, po ukončení smluvně dohodnutých výkonů nebo dříve, pokud zadavatel toto nařídí a je toto podchyceno nařizovacím právem, nejpozději ale s ukončením hlavní smlouvy, veškeré podklady, které se dostaly do jeho držení, vytvořené výsledky zpracování a výsledky užívání i datové soubory, které mají souvislost se zakázkou, předat zadavateli nebo je s jeho souhlasem zničit v souladu s ochranou osobních údajů. Totéž platí pro testovací a vyřazený materiál i případně vytvořené bezpečnostní kopie.

10.2 Povinnost k výmazu dat není, pokud je dodavatel ze zákona, smlouvy nebo stanov povinen k uložení dat po konci smlouvy. V takových případech se data vymažou teprve po uplynutí daných příslušných termínů uložení v souladu s ochranou osobních údajů. Příslušně musí být dokumentace, které slouží jako doklad zpracování dat podle zakázky a řádně, dodavatelem uloženy podle daných termínů uložení po konci smlouvy. Dodavatel může tyto dokumentace kvůli snížení své zátěže předat na konci smlouvy zadavateli.

10.3 Povinnost k výmazu a/nebo předání dále není ve vztahu k anonymizovaným nebo agregovaným datům ve smyslu bodu 3.4 této dohody a ve vztahu k takovým datům, která dodavatel zpracovává pro vlastní účely podle pravidel v bodu 3.4.

10.4 Pokud zadavatel jednotlivými pokyny klade rozsáhlejší požadavky týkající se předání nebo výmazu dat, je povinen dodavateli uhradit takto vzniklé náklady.

11. Ručení

11.1 Ručení dodavatele je stanoveno podle pravidel hlavní smlouvy.

11.2 Odlišně od nich ručí dodavatel ve vzájemném vztahu jen za takové škody, které se zakládají na některém jím provedeném zpracování, u něhož

- nedodržel povinnosti vyplývající z GDPR a zvláště povinnosti náležející zpracovatelům, nebo
- nerespektoval s souladu s právem udělené pokyny zadavatele nebo jednal proti nim.

11.3 Pokud je dodavatel povinen nahradit škodu dotčené osobě, zbaví jej zadavatel povinnosti této náhrady, pokud nejde o případ podle bodu 11.2.

12. Závěrečná ustanovení

12.1 Změny, doplnění a zrušení této dohody vyžadují písemnou formu. Totéž platí pro změnu nebo zrušení požadavku na písemnou formu.

12.2 Pokud by se jednotlivá ustanovení této dohody stala neúčinnými nebo neproveditelnými, obsahovala mezeru nebo se následkem změn práva stala neúčinnými, zůstává účinnost ostatních ustanovení této dohody nedotčena. Zadavatel a dodavatel se zavazují, místo neúčinného pravidla stanovit takové pravidlo, které se nejvíce blíží neúčinnému pravidlu a platným požadavkům na ochranu osobních údajů.

<u>Příloha 1</u>:

Popis stávajících technických a organizačních opatření podle čl. 32 GDPR

Dodavatel zabezpečí, aby dodržel dále popsané minimální požadavky v rámci své koncepce ochrany osobních údajů. Ta popisuje v rámci zpracování zakázky potřebná opatření u dodavatele pro bezpečné zacházení s osobními údaji. Základ pro technická a organizační opatření tvoří EU nařízení o ochraně osobních údajů a případná další opatření požadovaná zainteresovanými stranami. Přitom se dodavatel orientuje hlavně podle požadavků čl. 24, 25 a 32 GDPR.

Na vyžádání dodavatel příslušně prokáže dodržování.

13. Důvěrnost; pseudonymizace a kódování (čl. 32 odst. 1 písm a), písm. b) GDPR)

- Kontrola přístupu
  Žádný neoprávněný přístup k zařízením pro zpracování dat.

  - ✓ Samostatné a uzamčené serverovny bez oken
  - ✓ Uzamčené rozvaděče infrastruktury
  - ✓ Elektronický systém kontroly přístupu v celé budově. Ověření pomocí průkazu pracovníka.
  - ✓ Přístup k zařízením pro zpracování dat pouze pro několik oprávněných IT pracovníků (ověření pomocí průkazu pracovníka u systému kontroly přístupu)
  - ✓ Pravidla pro oprávnění přístupu pro ne-zaměstnance
  - ✓ Povinnost pracovníků nosit průkaz pracovníka viditelně
  - ✓ Kontrola a protokolování návštěvníků s povinností doprovodu návštěvníků a viditelného nošení průkazu návštěvníka
  - ✓ Kontrola vstupu do budovy
    - během otevírací doby prostřednictvím trvale obsazeného příjmu
    - mimo otevírací dobu uzavíracím systémem
      - ✓ Hlídací poplašné zařízení se sledováním přístupu a poplachu strážní službou
      - ✓ Videohlídání celého okolí a částečně uvnitř budovy (se záznamem na 30 dnů)

- Kontrola přístupu
  Žádné neoprávněné používání systému.

  - ✓ Osobní identifikace uživatele a heslo
  - ✓ Centrální správa uživatelů (ActiveDirectory) s automatickými mechanismy blokování (TimeOut při opakovaném chybném zadání)

- ✓ Komplexní směrnice k heslům (minimální délka, požadavky na komplexnost, doba platnosti, historie hesel) vyžadovaná systémem
- ✓ Postup pro udělení oprávnění k přístupu
- ✓ Oddělené účty pro systémové administrátory
  (uživatelský účet a samostatný účet administrátora)

- Kontrola zásahů
  Žádné neoprávněné čtení, kopírování, změny nebo odstraňování uvnitř systému.
  např.: Koncepce oprávnění a přístupová práva podle potřeb, protokolování zásahů

- ✓ Diferencovaná koncepce oprávnění
- ✓ Osobní změny jsou osobním oddělením hlášeny na IT oddělení (nástup, odchod, změna oddělení, změna funkce).
  IT oddělení přizpůsobuje popř. odebírá oprávnění podle druhu změny
- ✓ Kódované pevné disky ve všech noteboocích
- ✓ Dálkový přístup notebooku k firemní síti možný pouze kódovaným VPN spojením

- Kontrola oddělování
  Oddělené zpracování dat, která byla získána k rozdílným účelům.

- ✓ Logické dělení popř. fyzické systémové dělení podle druhu dat
- ✓ Schopnost více klientů v centrálním systému ERP
- ✓ Oddělené výrobní a testovací systémy u relevantních systémů

- Pseudonymizace (čl. 32 odst. 1 písm. a) GDPR; čl. 25 odst. 1 GDPR)
  Zpracování osobních údajů způsobem, aby data bez přibrání dodatečných informací již nemohla být přiřazena specifické dotčené osobě, pokud tyto dodatečné informace jsou uloženy separátně a podléhají příslušným technickým a organizačním opatřením

  ü Zpracování dat vztahujících se čistě ke strojům bez vztahu k osobě je předem stanoveno jako normální případ

- Kontrola předání dál
  Žádné neoprávněné čtení, kopírování, změny nebo odstraňování při elektronickém přenosu nebo transportu.

- ✓ Kódovaný přenos pomocí https popř. VPN

14. Integrita (čl. 32 odst. 1 písm. b) GDPR)

- Kontrola předání dál
  Žádné neoprávněné čtení, kopírování, změny nebo odstraňování při elektronickém přenosu nebo transportu.

  ✓ Kódovaný přenos pomocí https popř. VPN

- Kontrola zadávání
  Zjištění, zda a kým byly osobní údaje do systému na zpracování dat zadány, změněny nebo odstraněny.

  ✓ Maximální protokolování zásadních informací (okamžik registrace/změny, zpracovatel).
  Druh a rozsah je určen daným zpracováním zakázky.

15. Disponibilita a zatížitelnost; obnovitelnost (čl. 32 odst. 1 písm. b), písm. c) GDPR)

- Kontrola disponibility
  Ochrana proti náhodnému nebo úmyslnému zničení popř. ztrátě.

  ✓ Antivirová ochrana

  ✓ Firewall

  ✓ Detailní strategie zálohování

  ✓ UPS

  ✓ Plán obnovy provozu

  ✓ Ukládání ve fyzicky bezpečných výpočetních centrech s redundantními systémy infrastruktury a redundantní dodávkou energie

  ✓ Inteligentní infrastruktura paměti s cílem předcházení „single points of failure“ i minimalizace účinků vnějších vlivů prostředí

- Rychlá obnovitelnost (čl. 32 odst. 1 písm. c) GDPR)

  ✓ Postup obnovy dat s pravidelnými testy obnovy

  ✓ Dohoda o službách s poskytovatelem

  ✓ Možnost provádění preventivních a opravných opatření v infrastruktuře paměti bez přerušení

- Management odezvy na incidenty

- ✓ Organizační postup pro řízení případů podezření, potenciálních slabých míst i narušení ochrany dat nebo bezpečnosti
- ✓ Pravidelné zátěžové testy infrastruktury paměti

16. Postup pro pravidelnou kontrolu, posouzení a vyhodnocení (čl. 32 odst. 1 písm. d) GDPR; čl. 25 odst. 1 GDPR)

- Management ochrany dat
  - ✓ Interní koordinátor ochrany údajů a externí inspektor ochrany údajů
  - ✓ Pravidelné konání koordinačních jednání
  - ✓ Pravidelné konání školení pracovníků
  - ✓ Podstatné regulace stanoveny prostřednictvím směrnic, dokumentů a pokynů
- Management odezvy na incidenty
  - ✓ Organizační postup pro řízení případů podezření, potenciálních slabých míst i narušení ochrany dat nebo bezpečnosti
- Přednastavení vstřícné k ochraně dat (čl. 25 odst. 2 GDPR)
- Kontrola zakázek

  Žádné zpracování dat ve smyslu čl. 28 GDPR bez příslušného pokynu zadavatele.
  - ✓ Selektivní a explicitní volba poskytovatele služeb
  - ✓ Jednoznačné znění smlouvy s poskytovatelem

Příloha 2:

Další subdodavatelé

Subdodavatel	Poskytované služby
Lorch Schweißtechnik GmbH	poskytovatel hostingu, proces registrace a přihlášení, programování softwaru a poskytování IT podpory

Condizioni d'uso di Lorch Connect Portal e Lorch Connect Gateway App di Lorch Connect GmbH (B2B)

Lorch Connect GmbH, sita presso Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald, Germania, mette a disposizione dei clienti commerciali un portale basato su Internet (di seguito indicato con "Lorch Connect Portal") in cui gli utenti possono archiviare e gestire i dati di saldatura e altri dati relativi alla produzione degli impianti di saldatura Lorch in dotazione attraverso Lorch Connect Gateway.

Le presenti condizioni d'uso interessano la disponibilità di Lorch Connect Portal e Lorch Connect Gateway App (di seguito collettivamente indicati con "Applicazioni Lorch Connect") offerti da Lorch Connect GmbH (di seguito indicata con "Lorch") ai clienti commerciali. Le condizioni d'uso costituiscono un contratto tra gli utenti e Lorch. Si prega di leggere con attenzione le condizioni d'uso in tutte le loro parti.

A. Lorch Connect Portal

1. Lorch Connect Portal

1.1 Per quanto concerne Lorch Connect Portal, si tratta di una soluzione software basata su Internet in grado di archiviare e gestire i dati tecnici degli impianti di saldatura di Lorch in dotazione agli utenti.

1.2 Le singole funzionalità di Lorch Connect Portal si basano sulle specifiche delle tariffe selezionate dagli utenti in abbinamento alle descrizioni dei servizi di Lorch Connect Portal fornite nell'**Allegato 1**.

2. Diritto d'uso

2.1 Lorch mette a disposizione degli utenti Lorch Connect Portal nella versione corrente per la durata del contratto disponibile sul sito Internet https://connect.lorch.eu/. Le possibilità d'accesso a Lorch Connect Portal sono riportate nella descrizione dei servizi fornita nell'Allegato **Allegato 1**.

2.2 Nel corso della durata del contratto, agli utenti viene concesso il diritto di utilizzare Lorch Connect Portal secondo quanto previsto dalle disposizioni. L'entità delle funzioni

di Lorch Connect Portal è riportata nella panoramica delle tariffe di Lorch Connect Portal fornita nell'Allegato **Allegato 1**. A parte tale indicazioni, tutti i diritti di Lorch Connect Portal, ivi compresa la documentazione, restano di proprietà di Lorch. Gli utenti non sono autorizzati a mettere Lorch Connect Portal a disposizione di eventuali terze parti né a titolo oneroso né a titolo gratuito.

2.3 Lorch mette a disposizione degli utenti Lorch Connect Portal non appena completato il processo di registrazione sul portale e verificata tale registrazione da parte di Lorch. Nell'ambito della registrazione in Lorch Connect Portal viene fornito un codice personale tramite e-mail e inviato all'indirizzo e-mail specificato in fase di registrazione. L'indirizzo e-mail viene verificato attraverso il suddetto codice.

Una volta completata la registrazione in modo corretto, è possibile accedere e utilizzare Lorch Connect Portal digitando un indirizzo e-mail e una password.

2.4 Gli utenti possono collegare gli impianti di saldatura di Lorch a Lorch Connect integrato su Lorch Connect Portal. Laddove l'impianto di saldatura in dotazione non disponga dell'integrazione Lorch Connect, è possibile collegare l'impianto di saldatura di Lorch attraverso un apparecchio esterno, Lorch Connect Gateway. Per consentire il collegamento, è necessario aggiungere gli impianti di saldatura di Lorch utilizzati o i Lorch Connect Gateway in dotazione al proprio account utente su Lorch Connect Portal.

3. Memoria

3.1 Lorch fornisce agli utenti uno spazio d'archiviazione in Lorch Connect Portal per la durata riportata nelle specifiche della tariffa selezionata per memorizzare i dati generati durante il processo di saldatura e di altri dati rilevanti per la produzione. Gli utenti hanno facoltà di gestire questi dati nell'ambito del proprio account.

3.2 Lorch garantisce di consentire l'accesso ai dati memorizzati attraverso Lorch Connect Portal. Inoltre, Lorch è tenuta ad adottare le opportune precauzioni contro la perdita dei dati e l'accesso non autorizzato ai dati degli utenti ad opera di terze parti.

3.3 Nel caso in cui gli utenti cedano un impianto di saldatura di Lorch collegato a Lorch Connect Portal o un Gateway connesso a Lorch Connect Portal a terze parti per applicazioni temporanee o permanenti, prima della cessione dell'apparecchio all'acquirente gli utenti sono tenuti (i) ad eliminare tutti i dati da Gateway e (ii) a rimuovere l'accoppiamento di Gateway al proprio account.

4. Facoltà di disporre dei dati/accesso ai dati

4.1 Lei rimane titolare dei suoi dati salvati nel Lorch Connect Portal ai sensi del punto 3.1.

4.2 Con il presente Lei concede irrevocabilmente a Lorch il diritto semplice, gratuito, internazionale, trasferibile e sublicenziabile di usare i dati relativi alle macchine ai sensi del punto 3.1 al fine di mettere a disposizione il Lorch Connect Portal (inclusa la creazione di copie di back-up e l'esecuzione di test di penetrazione) e la relativa assistenza nonché per verificare il rispetto delle regolamentazioni di questi accordi d'uso. Sono dati relativi alle macchine ai sensi del capoverso 1 tutti i dati archiviati nel Lorch Connect Portal che non sono dati personali ai sensi dell'articolo 4 N. 1 del RGPD. Per usare ai sensi del capoverso 1 si intendono tutti i processi eseguiti con o senza l'ausilio di procedimenti automatizzati o qualunque di tale serie di processi correlati ai dati relativi alle macchine, come la raccolta, il rilevamento, l'organizzazione, l'ordinamento, il salvataggio, l'adattamento o la modifica, la lettura, la richiesta, l'utilizzo, la divulgazione mediante trasmissione, la diffusione o qualsiasi altra forma di messa a disposizione, la sincronizzazione o il collegamento, la limitazione, la cancellazione o la distruzione.

4.3 Con il presente Lei concede inoltre irrevocabilmente a Lorch il diritto semplice, gratuito, internazionale, trasferibile e sublicenziabile di usare in forma anonimizzata i dati relativi alle macchine ai sensi del punto 3.1 per finalità di analisi e di marketing. Lorch assicura che per ogni eventuale divulgazione a terzi dei dati relativi alle macchine Lei non è identificabile.

4.4 Sono fatti salvi gli obblighi in materia di protezione dei dati di Lorch relativi ai dati personali.

5. Trasferimento di dati relativi alle macchine degli impianti in dotazione

5.1 Lorch prevede di accorpare in Lorch Connect Portal una funzione che permette agli utenti di scaricare e trasferire negli impianti in dotazione i dati generati dagli utenti in base al punto 4.

5.2 Non appena sarà disponibile la funzione descritta in 5.1, gli utenti potranno trasferire in qualsiasi momento i propri dati archiviati in Lorch Connect Portal nei rispettivi impianti effettuando il download in base al punto 4. Lorch mette a disposizione degli utenti questi dati in un formato standard predisposto da Lorch fino a tre (3) mesi a decorrere dalla conclusione del contratto.

B. Lorch Connect Gateway App

1. Lorch Connect Gateway App

1.1 Per quanto riguarda Lorch Connect Gateway App si tratta di una soluzione software basata su Internet che consente agli utenti di attivare Lorch Connect Gateway.

1.2 Attraverso Lorch Connect Gateway App gli utenti possono gestire i Lorch Connect Gateway in dotazione tramite Bluetooth stabilendo il collegamento ad Internet. Le singole funzionalità di Lorch Connect Gateway App sono riportate nella specifica descrizione fornita nell'**Allegato 1**.

2. Diritto d'uso

2.1 Lorch mette a disposizione degli utenti Lorch Connect Gateway App come applicazione mobile nei rispettivi App Store nella versione aggiornata per tutta la durata del contratto.

2.2 Nel corso della durata del contratto, agli utenti viene concesso il diritto di utilizzare Lorch Connect Gateway App secondo quanto previsto dalle disposizioni. Le funzioni di Lorch Connect Gateway App sono disponibili nella specifica descrizione fornita nell'**Allegato 1**. A parte tale disposizione, tutti i diritti di Lorch Connect Gateway App restano di proprietà di Lorch. Gli utenti non sono autorizzati a mettere Lorch Connect Gateway App a disposizione di eventuali terze parti né a titolo oneroso né a titolo gratuito.

C. Regolamenti comuni per le Applicazioni Lorch Connect

1. Assistenza

Lorch le offre assistenza tecnica per tutte le domande e i problemi. I dettagli sono illustrati nel Service Level Agreement (SLA) annesso quale **Allegato 2**.

2. Disponibilità e prestazioni di manutenzione

2.1 Lorch mantiene le Applicazioni Lorch Connect e il sistema informatico centralizzato, in cui si eseguono le Applicazioni Lorch Connect, in condizioni adeguate all'utilizzo previsto ai sensi del contratto di entrambi i componenti. Lorch è autorizzata, ma non è tenuta a sottoporre ad ulteriore sviluppo le Applicazioni Lorch Connect nel corso del rapporto contrattuale.

2.2 Le Applicazioni Lorch Connect sono disponibili presso il nodo del rispettivo centro dati. Lorch non fornisce alcuna garanzia espressa in merito alla disponibilità di Lorch Connect.

2.3 Lorch si impegna a garantire una disponibilità del 99,5% delle Applicazioni Lorch Connect. Non è tuttavia possibile garantire una disponibilità completa e ininterrotta dei servizi su Internet in base alle più avanzate soluzioni tecniche. Per questo motivo, Lorch declina ogni responsabilità nei confronti di interruzioni della disponibilità al di fuori della sfera di competenza di Lorch. È possibile segnalare i malfunzionamenti delle Applicazioni Lorch Connect inviando una e-mail all'indirizzo riportato nell'**Allegato 2**. Lorch procederà alla risoluzione degli eventuali malfunzionamenti riportati in base al livello del servizio d'assistenza tecnica fornito nell'**Allegato 2**.

2.4 Lorch prevede operazioni di manutenzione programmata per ottimizzare e aumentare le prestazioni della disponibilità delle Applicazioni Lorch Connect. Gli utenti ricevono da Lorch tramite e-mail le informazioni in merito alle eventuali operazioni programmabili con almeno un (1) giorno lavorativo di anticipo (se tali interventi hanno un eventuale impatto sulla disponibilità delle Applicazioni Lorch Connect). In tali casi non sono comprese le situazioni d'emergenza.

2.5 La disponibilità riportata al punto 2.3 non trova applicazione nei periodi in cui Lorch Connect non risulta accessibile tramite Internet a causa di problemi tecnici o altre eventuali condizioni al di fuori del controllo di Lorch. In particolare, nel caso in cui un guasto sia provocato dalle circostanze riportate di seguito, non si considera come tempo d'inattività (mancanza di disponibilità):

- Fattori al di fuori del controllo di Lorch, come ad esempio catastrofi naturali, guerre, attacchi terroristici, sommosse, interventi nazionali, guasti alla rete o alle apparecchiature al di fuori dei centri dati aziendali, tra l'altro presso le sedi degli utenti o tra le sedi degli utenti e il centro dati di Lorch

- Situazioni derivanti dall'utilizzo di servizi, hardware o software non forniti da Lorch, fra cui eventuali problemi contestuali alla larghezza di banda insufficiente o a software e servizi di terze parti, come ad esempio guasti alla rete mobile o al servizio push, malfunzionamenti della rete locale (LAN, firewall), blackout delle sedi degli utenti

- Eventi determinati dalla fruizione di un servizio da parte degli utenti, per cui Lorch ha fornito istruzioni in merito alla modifica dell'impiego del suddetto servizio, ma che non sono state rispettate

- Situazioni provocate dal mancato adempimento o dalla violazione degli obblighi di collaborazione degli utenti o da un'azione non autorizzata o dall'omissione di un'azione degli utenti, o da quelle di dipendenti, rappresentanti, appaltatori o fornitori degli utenti o da qualsiasi altra persona che abbia ottenuto l'accesso a Lorch Connect Portal utilizzando le password o le apparecchiature degli utenti o situazioni altrimenti provocate dalla violazione perpetrata dagli utenti delle adeguate procedure di sicurezza

- Segnalazione di guasti da parte degli utenti anche in assenza di malfunzionamenti

2.6 Gli utenti sono tenuti a segnalare immediatamente a Lorch gli eventuali malfunzionamenti delle Applicazioni Lorch Connect. In tale ambito, è necessario tenere conto delle indicazioni di Lorch e trasmettere a Lorch tutte le informazioni disponibili necessarie per la risoluzione dei problemi.

2.7 Gli utenti concedono a Lorch l'autorizzazione ad accedere alle proprie aree d'applicazione nella misura necessaria allo svolgimento delle operazioni di manutenzione e riparazione delle Applicazioni Lorch Connect e risolvere eventuali problemi. Inoltre, Lorch è autorizzata ad erogare i servizi d'assistenza tecnica attraverso la manutenzione o diagnostica a distanza. Gli utenti sono tenuti a garantire il rispetto dei requisiti tecnici riportati nella conferma d'ordine.

3. Retribuzione e scadenza

3.1 In caso di utilizzo a pagamento di Lorch Connect, la tariffa si basa su quella selezionata dall'utente in base alla descrizione specifica. La descrizione della tariffa specifica anche le condizioni di saldo in caso di utilizzo a pagamento.

3.2 Lorch ha facoltà di adeguare all'andamento dei costi determinanti per il calcolo del prezzo il proprio canone in base a 3.2 e a propria discrezione (art. 315 par. 3 di BGB [Ndt: codice civile tedesco]). Le notifiche relative all'adeguamento dei prezzi vengono fornite agli utenti in forma scritta al massimo 8 (otto) settimane prima dell'entrata in vigore. Si prende in considerazione l'incremento e la riduzione dei prezzi nel caso in cui si verifichino variazioni dei fattori rilevanti, come ad esempio costi di hosting cloud.

In caso di incremento dei prezzi, i clienti hanno facoltà di recedere dal contratto entro 4 (quattro) settimane di valutazione a decorrere dalla notifica dell'aumento di prezzi alla scadenza dell'eventuale entrata in vigore di quest'ultimo.

4. Durata contrattuale e recesso

4.1 Il contratto presenta una durata limitata a 12 mesi.La durata del contratto ha inizio nel momento in cui si stabilisce il collegamento del primo apparecchio a Lorch Connect Portal (il cosiddetto processo di "pairing"). È possibile prolungare il contratto di altri dodici (12) mesi in qualsiasi momento nel corso del periodo contrattuale iniziale. A tal fine è necessario fornire a Lorch una dichiarazione esplicita. È possibile eseguire questa operazione proseguendo e confermando un abbonamento in essere attraverso Lorch Connect Portal. Le esatte modalità d'esercizio dell'opzione di prolungamento e le singole condizioni tariffarie in caso di adesione a questa opzione sono disponibili nella descrizione della tariffa secondo **Allegato 1**. In particolare, le condizioni delle tariffe determinano l'applicazione e l'importo del canone. Se non si procede all'estensione del contratto come indicato a pag. 2, il contratto giunge a scadenza al termine della durata iniziale.

Nel caso in cui gli utenti esercitino l'opzione di prolungamento come indicato a pag. 2, il contratto risulta esteso di altri dodici (12) mesi in ogni caso, salvo eventuali disdette fornite con un preavviso di tre (3) mesi dalla fine del mese precedente alla scadenza del contratto.

4.2 La possibilità di disdetta senza preavviso per giusta causa rimane inalterata.

4.3 Gli accordi di disdetta richiedono la stipula in forma scritta per garantire la loro efficacia. Il rispetto di tale forma rappresenta un prerequisito per l'efficacia della disdetta. È inoltre possibile procedere alla disdetta attraverso Lorch Connect Portal.

4.4 In seguito alla cessazione del contratto Lorch annulla l'autorizzazione all'accesso degli utenti a Lorch Connect Portal.

5. Diritti di terze parti

5.1 Lorch garantisce che l'utilizzo delle Applicazioni Lorch Connect secondo le disposizioni contrattuali non è in contrasto con i diritti di terze parti. In caso di eventuali vizi giuridici, Lorch assicura di offrire agli utenti l'opportunità di utilizzare le Applicazioni Lorch Connect o un software equivalente nel pieno rispetto delle disposizioni di legge.

5.2 Le parti scambieranno tra loro le informazioni relative ad eventuali richieste di risarcimento avanzate da terze parti.

6. Obblighi degli utenti

6.1 La possibilità di sfruttare in modo completo le Applicazioni Lorch Connect dipende dai requisiti di sistema e hardware disponibili in loco, come riportato nella descrizione del servizio secondo l'**Allegato 1**. Gli utenti sono da ritenersi responsabili unici di tali condizioni e garantiscono l'idoneità dei propri sistemi informatici all'utilizzo delle Applicazioni Lorch Connect.

6.2 Gli utenti si impegnano ad adottare misure adeguate a tutelare le Applicazioni Lorch Connect, compresa la documentazione, dall'accesso di terze parti non autorizzate, ed in particolare a non divulgare a terze parti il codice d'accesso fornito da Lorch o il proprio identificativo utente generato in modo autonomo proteggendoli dall'accesso non autorizzato di terze parti. Lorch è autorizzata a modificare i dati d'accesso in casi giustificati, ed in particolare se sussiste l'eventualità di supporre che i dati d'accesso e le password utente vengano utilizzati da terze parti non autorizzate. Lorch fornirà una notifica tempestiva relativa alle modifiche e ai nuovi codici d'accesso.

7. Responsabilità

7.1 Lorch è da ritenersi responsabile senza limitazioni nei confronti di dolo e negligenza grave, ma anche nell'ambito delle responsabilità obbligatorie di legge, ed in particolare nei confronti della legge in materia di responsabilità di produzione. Lorch è da ritenersi responsabile di negligenza lieve in caso di danni derivanti da lesioni fatali, fisiche e alla salute delle persone.

7.2 Negli altri casi, Lorch non è da ritenersi responsabile per negligenza lieve, tranne in caso di violazione di un obbligo contrattuale sostanziale il cui adempimento è dirimente per il contratto e a cui gli utenti hanno facoltà di affidarsi. In caso di violazione degli obblighi contrattuali sostanziali, Lorch è da ritenersi responsabile solo nei confronti dei danni prevedibili tipici del contratto nel caso in cui questi ultimi siano stati provocati da negligenza lieve, salvo eventuali richieste di risarcimento danni derivanti da lesioni fatali, fisiche o alla salute o da responsabilità obbligatorie per legge.

7.3 Lorch prevede la consueta accuratezza del proprio settore. Quando si stabilisce un'eventuale responsabilità di Lorch, è necessario tenere conto del fatto che non è possibile creare software privo di errori da un punto di vista tecnico.

7.4 Le precedenti normative hanno validità anche per la responsabilità personale di dipendenti, rappresentanti, organi e ausiliari di Lorch.

7.5 Lorch non è da ritenersi responsabile nei confronti di eventuali violazioni delle disposizioni giuridiche, ed in particolare quelle in materia di protezione dei dati del cui rispetto sono responsabili gli utenti.

7.6 Nel caso in cui le cause di forza maggiore, altre eventuali circostanze insolite per cui Lorch non è da ritenersi responsabile (malfunzionamenti, agitazioni sindacali, interruzioni di Internet, misure delle autorità, ecc.) o circostanze che rientrino nella sfera di competenza degli utenti, come ad esempio malfunzionamenti del sistema informatico in dotazione, interruzioni del provider dei servizi incaricato, ecc., che impediscono a Lorch di erogare i servizi entro le scadenze previste, Lorch è autorizzata a posticipare l'adempimento degli obblighi di servizio assunti per tutta la durata dell'impedimento e un adeguato tempo di risposta. Nel caso in cui risulti impossibile o irragionevole per Lorch adempiere a un obbligo di prestazione per una delle ragioni precedentemente indicate, Lorch è autorizzata a rescindere il contratto senza preavviso. Si escludono le richieste di risarcimento danni dovute a tale recesso da parte degli utenti.

8. Tutela della privacy

8.1 Lorch rispetta tutte le disposizioni e gli obblighi in materia di tutela della privacy e impone ai propri dipendenti lo stesso approccio.

8.2 Gli utenti sono tenuti a rispettare gli obblighi previsti ai sensi di legge in materia di tutela della privacy. A tale riguardo Lorch declina ogni responsabilità.

8.3 Laddove gli utenti coinvolgano eventuali dipendenti nell'utilizzo delle Applicazioni Lorch Connect, sono esplicitamente tenuti a fornire a questi ultimi la dichiarazione sulla protezione dei dati di Lorch per l'utilizzo delle Applicazioni Lorch Connect e, secondo quanto previsto ai sensi di legge, ad ottenere le specifiche dichiarazioni di consenso di comunicazione dei dati personali.

8.4 Dato che nei singoli casi non è possibile escludere che Lorch disponga anche della possibilità teorica di accedere ai dati personali sottoposti a trattamento da Lorch per

conto e su incarico degli utenti ai sensi dell'art. 28 di RGDP, le parti contrattuali stipulano l'accordo fornito nell'**Allegato 3** per la gestione degli ordini.

9. Disposizioni finali

9.1 L'accordo e i relativi Allegati regolamentano in maniera conclusiva e completa gli obblighi contrattuali tra le parti. Non sono stati stipulati accordi accessori.

9.2 Diritti e doveri discendenti da o connessi a questo contratto devono essere ceduti a terzi solamente previo consenso scritto di Lorch. Lorch non negherà tale consenso senza un valido motivo.

9.3 Il diritto applicabile è quello della Repubblica Federale tedesca, con esclusione del diritto unitario internazionale, in particolare della Convenzione sulla vendita delle Nazioni Unite. Foro competente esclusivo, anche a livello internazionale, per tutte le controversie è la nostra sede aziendale di Auenwald-Mittelbrüden; tuttavia siamo autorizzati a citare il cliente anche presso il suo foro competente generale. Sono fatte salve le norme di legge cogenti, in particolare le competenze esclusive.

9.4 Qualora singole disposizioni di questo contratto siano o divengano interamente o parzialmente inefficaci o inattuabili, ciò non pregiudica l'efficacia delle altre disposizioni. Le parti convengono sin d'ora che in questo caso pattuiranno una disposizione efficace che vada a sostituire quella non valida e che sia giuridicamente ed economicamente più idonea ad assolvere lo scopo perseguito dalle parti. Lo stesso vale per il superamento di eventuali lacune contrattuali.

Auenwald, 25.05.2023

Allegato 1 – Descrizione del servizio e panoramica delle tariffe di Lorch Connect

Tariffa 1

Nella tariffa 1 sono compresi i servizi e le funzioni riportati di seguito.

Monitoraggio online

È possibile registrare i dati specifici per la produzione e relativi al processo di saldatura consentendo ai clienti di determinare la produttività di tutti gli impianti di saldatura collegati attraverso gli indici messi a disposizione nel portale. La visualizzazione comprende indici, come ad esempio tempi di attivazione, durate degli archi elettrici, consumo di gas, consumo del filo o parametri di saldatura personalizzati.

Controllo dei costi

Sono supportati anche gli eventuali calcoli degli utenti dato che è possibile visualizzare i costi sostenuti per ogni ordine di produzione. Utilizzando lo strumento di controllo dei costi si sommano e monetizzano tutti i valori dei consumi in modo automatico. Questo calcolo si basa sui dati anagrafici personalizzati, come ad esempio i prezzi dei fili da saldatura e dei gas, i costi dell'energia e il costo del lavoro degli operatori.

Documentazione

La trasparenza dei dati ottenuti consente anche di trarre conclusioni sulla qualità del processo di saldatura. Ogni singolo cordone di saldatura viene registrato da Lorch Connect Gateway insieme ad eventuali dati specifici per la produzione e trasmesso in modo automatico a Lorch Connect Portal, in cui vengono registrati tutti i cordoni di saldatura con i valori dei parametri associati.

Ulteriori informazioni sulla tariffa 1

12 mesi gratis
Agli utenti di Lorch Connect che hanno effettuato l'acquisto di Lorch Connect Gateway vengono offerti i primi 12 mesi gratuiti a decorrere dal primo pairing. In seguito, l'utilizzo del servizio digitale del Gateway accoppiato diventa a pagamento. Per questa operazione è richiesto agli utenti di Lorch Connect di prolungare in modo attivo il contratto d'uso con una dichiarazione inviata a Lorch Connect.

Quota

La quota della tariffa 1 è pari a 9,90 € al mese per ogni Gateway.

Accessibilità dei dati
La preparazione e la visualizzazione dei dati di saldatura nel cruscotto sono comprese nella tariffa per 3 anni. Non è più possibile visualizzare nel cruscotto i dati oltre i 3 anni precedenti. Sono tuttavia disponibili per il download in formato csv in qualsiasi momento.

Lorch Connect Gateway App

La Lorch Connect Gateway App serve a mettere in servizio i Lorch Connect Gateway. Affinché il Lorch Connect Gateway possa essere connesso a Internet le impostazioni di rete devono essere configurate mediante la app.

Le impostazioni di rete possono essere successivamente modificate tramite la app.

In aggiunta, sempre tramite la app, i dati di lavorazione, come il numero dell'ordine o le informazioni sui componenti, possono essere trasmessi al gateway. Inoltre per i giunti saldati possono essere aggiunte informazioni di processo come il diametro del filo.

Requisiti dell'hardware e del sistema

Per poter usare la funzione di analisi del Lorch Connect Portal devono essere soddisfatte le seguenti premesse tecniche:

- Acquisto di un Lorch Connect Gateway
- Una saldatrice Lorch che possa essere collegata al Lorch Connect Gateway
- L'uso del portale è supportato dai seguenti browser comuni: (Chrome, Mozilla, Firefox, Safari, Edge)
- WLAN (aperta o WPA2 o LAN)
- Porta per MQTT / TLS 8883
- Porta per connessione al Lorch Connect Gateway: SSH mediante Porta 80 (se desiderato)
- Lorch Connect Gateway App per collegare a Internet il Lorch Connect Gateway e per aggiungere l'account Lorch Connect (disponibile per iOS e Android)

Allegato 2 - "Service Level Agreement"

Il documento fornisce una descrizione del servizio d'assistenza di Lorch Connect Portal.

1. Orari del servizio d'assistenza tecnica di Lorch Connect Portal e Gateway App

Orari del servizio d'assistenza tecnica (CET)	
Lunedì - Giovedì Venerdì Giorni festivi	8:00 – 16:30 8:00 – 15:00 Non disponibile

2. Reperibilità del servizio d'assistenza tecnica di Lorch

È possibile contattare il servizio d'assistenza tecnica di Lorch al numero di telefono e all'indirizzo e-mail riportati di seguito.

Contatti del servizio d'assistenza tecnica di Lorch Connect Portal
Telefono: +49 7191 503 - 512
E-mail: service@lorchconnect.eu

Al di fuori degli orari del servizio d'assistenza tecnica precedentemente indicati, è possibile rivolgere le eventuali richieste solo tramite e-mail.

È importante sottolineare che per eventuali domande in merito al prodotto e alla gestione di Lorch Connect Portal, è necessario consultare il rivenditore autorizzato di fiducia. L'assistenza tecnica di Lorch è a disposizione esclusivamente in caso di problemi tecnici.

3. "Service Level" per la risoluzione dei problemi

Dopo aver ricevuto la segnalazione di un difetto, Lorch avvia l'analisi e la risoluzione dei problemi immediatamente o al massimo prima della scadenza concordata per i tempi di risposta, secondo le indicazioni del punto 5.

Tempi di risposta: si tratta dell'intervallo di tempo che intercorre tra la ricezione della segnalazione di un difetto e la risposta di Lorch, calcolato nell'ambito dei tempi dell'assistenza tecnica, secondo le indicazioni del punto 1.

4. Criticità e classificazione del problema (classificazione del guasto)

Le parti definiscono la criticità di ogni problema e, di conseguenza, l'urgenza della risoluzione attribuendo una delle classificazioni dei guasti riportate di seguito.

4.1 Guasto critico: priorità 1

Una proprietà operativa e/o non operativa delle applicazioni Lorch Connect presenta un malfunzionamento. Non è possibile utilizzare in modo completo o parziale le Applicazioni Lorch Connect o il funzionamento produttivo (processi aziendali) risulta compromesso in modo grave.

4.2 Guasto grave: priorità 2

Il guasto non rientra nella classificazione specificata in 4 4.1. È possibile utilizzare le Applicazioni Lorch Connect in modo limitato. Inoltre, questo malfunzionamento ha notevoli ricadute sulla modalità produttiva (processi aziendali). È possibile ridurre l'impatto sulle attività produttive (processi aziendali) ad un livello sostenibile adottando adeguate misure alternative di Lorch. Quando si verificano vari guasti gravi allo stesso tempo, si può determinare una carenza critica delle prestazioni a livello generale.

4.3 Guasto comune: priorità 3

Il guasto non rientra nelle classificazioni indicate in 4.1 e 4.2. Si tratta di un guasto che limita le possibilità d'impiego delle Applicazioni Lorch Connect, ma che produce un impatto trascurabile sulla produttività (processi aziendali).

4.4 Guasto minore: priorità 4

Si tratta di un guasto che limita solo in modo irrilevante le possibilità d'impiego delle Applicazioni Lorch Connect e che produce un impatto minimo sulla produttività (processi aziendali).

Le parti stabiliscono a propria ragionevole discrezione la categoria di classificazione dei guasti tenendo conto del loro impatto sui processi aziendali. Laddove non sia possibile raggiungere un accordo tra le parti in merito alla classificazione dei malfunzionamenti, risulta determinante la classificazione di Lorch.

5. Tempi di risposta

I tempi di risposta definiti in base alla classificazione dei guasti, come riportato di seguito.

Livello	Classe	Tempo di risposta
1	Guasto critico	Entro 4 ore dalla segnalazione del guasto a Lorch
2	Guasto grave	Entro 8 ore dalla segnalazione del guasto a Lorch
3	Guasto comune	Entro 2 giorni lavorativi dalla segnalazione del guasto a Lorch
4	Guasto minimo	Nell'ambito della soluzione alternativa successiva

Allegato 3 – Accordo sulla gestione degli ordini
(art. 28 di RGPD)

tra

Lorch Connect GmbH, Im Anwänder 24-26, 71549 Auenwald, Germania

– di seguito indicata con "APPALTATORE" –

e

L'utente in quanto parte contraente del contratto d'uso attraverso Lorch Connect Portal

– di seguito indicato con il "COMMITTENTE" –

Premessa

Attraverso Lorch Connect Portal l'APPALTATORE mette a disposizione un portale basato su Internet (di seguito indicato con "LORCH CONNECT PORTAL". Su LORCH CONNECT PORTAL è possibile elaborare i dati di saldatura e altri dati specifici della produzione ottenuti dagli impianti di saldatura di Lorch, collegati a un cosiddetto Lorch Connect Gateway.

Il COMMITTENTE utilizza gli impianti di saldatura di Lorch in abbinamento ad uno o più Lorch Connect Gateway per disporre di una pratica possibilità d'accesso ai dati all'interno di LORCH CONNECT PORTAL attraverso Lorch Connect Portal e Lorch Connect Gateway App. Il COMMITTENTE e l'APPALTATORE hanno stipulato un contratto in merito all'utilizzo di LORCH CONNECT PORTAL e LORCH CONNECT GATEWAY APP (di seguito indicato con "CONTRATTO PRINCIPALE").

Utilizzare LORCH CONNECT PORTAL non comporta obbligatoriamente il trattamento dei dati personali. In linea di massima, i dati di saldatura non presentano particolari riferimenti personali, ma sono correlati alle macchine. Tuttavia, non è possibile escludere in tutte le eventuali configurazioni che il COMMITTENTE, ad esempio nel corso della compilazione dei campi di testo libero, archivi anche dati che presentano un riferimento alle persone in modo diretto o indiretto (in particolare all'assegnazione di un cosiddetto ID saldatore). Nei singoli casi specifici, è ipotizzabile che l'APPALTATORE disponga della possibilità teorica di accedere anche ai dati personali.

In tal caso, il presente accordo in materia di gestione degli ordini (ACCORDO) specifica gli obblighi di protezione dei dati delle parti contrattuali derivanti dal CONTRATTO PRINCIPALE per motivi di sicurezza. Tale atto trova applicazione a tutte le attività condotte in relazione al CONTRATTO

PRINCIPALE e per cui i dipendenti dell'APPALTATORE o dei subappaltatori incaricati dall'APPALTATORE trattino i dati personali del COMMITTENTE per conto di quest'ultimo.

1. Oggetto e durata del mandato

1.1 Oggetto di questo ACCORDO è il trattamento dei dati personali del MANDANTE correlato alla messa a disposizione del LORCH CONNECT PORTAL per suo conto e su sua istruzione. Il MANDATARIO concede al MANDANTE l'uso del LORCH CONNECT PORTAL sulla base del CONTRATTO PRINCIPALE. I servizi del mandatario concordati nel CONTRATTO PRINCIPALE si limitano alla messa a disposizione del LORCH CONNECT PORTAL in conformità ai regolamenti del CONTRATTO PRINCIPALE.

1.2 Nell'ambito della fornitura del servizio, in linea di principio, non è previsto l'accesso da parte del MANDATARIO ai dati personali del MANDANTE. Tuttavia non è possibile escludere che il MANDATARIO, PER ASSOLVERE I SUOI ADEMPIMENTI CONTRATTUALI, OTTENGA LA POSSIBILITÀ DI ACCEDERE AI DATI CHE IL MANDANTE tratta mediante il Lorch Connect Portal. In questo caso si applicano le seguenti disposizioni.

1.3 La durata di questo accordo fa riferimento alla durata del CONTRATTO PRINCIPALE, sempre che dalle disposizioni di questo ACCORDO non discendano ulteriori obblighi. Il recesso dal CONTRATTO PRINCIPALE determina automaticamente anche il recesso da questo accordo. È escluso un recesso isolato da questo ACCORDO.

2. Concretizzazione del contenuto del mandato

2.1 Tipo di dati e cerchia di interessati

Per fornire i servizi ai sensi del CONTRATTO PRINCIPALE il MANDATARIO TRATTA I SEGUENTI DATI del MANDANTE:

Categorie di dati	Tipo di dati
Dati di saldatura	Dati generati nel processo di saldatura, come • Momento d'inizio del giunto saldato (data e ora) • Durata del giunto saldato (in secondi) • Valore effettivo di corrente (in Ampere) • Valore effettivo di tensione (in Volt) • Valore effettivo dell'alimentazione filo (in m/min) • Energia (in Watt, è calcolata dal gateway)

	• Processo impiegato, materiale del filo, diametro e gas (se si è saldato con la curva caratteristica sinergica standard) • Consumo di energia, lunghezza e peso del filo nonché consumo di gas per ogni giunto saldato (è calcolato dal gateway)
Metadati	Dati che si riferiscono alla saldatrice o al gateway, come • ID del gateway (numero univoco del gateway dal chip di cifratura) • ID messaggio (numero univoco per ogni giunto saldato) • Indicatore orario • Numero di serie della saldatrice • ID tenant (è scambiato all'abbinamento tra gateway e account)
Dati opzionali in campi a testo libero	• ID saldatore • Numero dell'ordine • Numero del componente • Numero di serie • Numero WPS

In linea di principio le categorie di dati sono trattate soltanto in riferimento alle saldatrici. Tuttavia non è possibile escludere che dalle categorie dati si possa, in singoli casi, risalire a persone fisiche identificate o identificabili, solamente qualora la persona archiviata come referente nel Lorch Connect Portal utilizzi le saldatrici e/o alla compilazione dei campi a testo libero il mandante indichi i nomi in chiaro (ad esempio per l'ID saldatore).

2.2 Misura, tipo e finalità del trattamento dei dati previsto

Misura, tipo e finalità del trattamento dei dati ai sensi del punto 2.1 da parte del MANDATARIO sono concretamente descritti nel CONTRATTO PRINCIPALE e i relativi allegati. In linea di principio i dati sono trattati per la messa a disposizione del LORCH CONNECT PORTAL.

2.3 Luogo di fornitura del servizio

Il trattamento dei dati da parte del MANDATARIO AVVIENE IN LINEA DI PRINCIPIO ENTRO L'UNIONE EUROPEA O IN un paese aderente all'Accordo sullo Spazio Economico Europeo (SEE). Tuttavia al mandatario è concesso trattare dati, nel rispetto delle disposizioni di questo contratto, anche al di fuori dell'Unione europea e dello SEE, purché il MANDATARIO informi precedentemente il MANDANTE sul luogo di trattamento dei dati (in particolare

nelle indicazioni dei submandatari nell'Allegato 2 di questo ACCORDO) e che sia soddisfatta la premessa dell'art. 44 ff. del RGPD o sussista un'eccezione ai sensi dell'art. 49 del RGPD.

3. Potere direttivo del MANDANTE

3.1 Il MANDATARIO tratta i dati esclusivamente in conformità alle pattuizioni convenute e alle istruzioni del MANDANTE riguardanti il tipo, la misura e il procedimento di trattamento dei dati. Singole istruzioni concretizzanti del MANDANTE sono ammesse nell'ambito della descrizione del mandato eseguita nel CONTRATTO PRINCIPALE e ai sensi dei seguenti regolamenti.

3.2 Singole istruzioni del MANDANTE CHE SI DISCOSTANO SOSTANZIALMENTE DALLA PORTATA DELLE PRESTAZIONI REGOLAMENTATE NEL CONTRATTO PRINCIPALE e che impongono requisiti aggiuntivi per l'adempimento delle prestazioni, che comportano maggiori oneri finanziari per il MANDATARIO, sono trattate quale richiesta di modifica della prestazione. Un diritto del MANDANTE all'esecuzione dell'istruzione sussiste solamente dopo l'assicurazione del MANDANTE di rimborsare al MANDATARIO le maggiori spese per l'esecuzione della sua istruzione.

3.3 Istruzioni orali devono essere confermate dal MANDANTE PER ISCRITTO O PER E-MAIL (SOTTO FORMA DI TESTO) senza ingiustificato ritardo. Il MANDATARIO documenta la data, l'ora e la persona che ha impartito l'istruzione orale.

3.4 Spetta al MANDATARIO, NELL'AMBITO DI QUANTO AMMESSO DALLE NORME SULLA PROTEZIONE DEI DATI, ANONIMIZZARE E/O AGGREGARE I DATI DEL MANDANTE, di modo che l'identificazione di singoli interessati non sia più possibile e utilizzare questi dati ai fini dell'analisi, il perfezionamento e/o l'ottimizzazione per i propri scopi. Le parti concordano che i dati anonimizzati ai sensi del capoverso 1 ovvero i dati aggregati del MANDANTE NON VALGONO PIÙ QUALI DATI DEL MANDANTE ai sensi di questo ACCORDO. Questo accordo non si applica a tali processi di trattamento.

3.5 Spetta inoltre al MANDATARIO, nell'ambito di quanto ammesso dalle norme sulla protezione dei dati, trattare i dati del MANDANTE per i propri scopi e sotto propria responsabilità, quando sussiste una norma di legge permissiva o un consenso degli interessati. Questo accordo non si applica a tali processi di trattamento dei dati.

3.6 Il MANDATARIO informa il MANDANTE, senza ingiustificato ritardo, se ritiene che un'istruzione violi le disposizioni del diritto di protezione dei dati o altre norme di legge pertinenti. Il MANDATARIO è autorizzato a sospendere l'attuazione della rispettiva istruzione finché essa è confermata o modificata dal MANDANTE. Il mandatario non deve seguire istruzioni che comporterebbero un reato o che obbligherebbero il MANDATARIO A RISARCIRE I DANNI ALL'INTERESSATO O A UN TERZO.

4. Misure tecniche e organizzative

4.1 Il MANDATARIO STRUTTURERÀ L'ORGANIZZAZIONE INTERNA DELL'AZIENDA, SOTTO SUA RESPONSABILITÀ, IN MODO CHE SIANO SODDISFATTI I REQUISITI PARTICOLARI DELLA PROTEZIONE DATI. Il MANDATARIO adotterà misure tecniche e organizzative conformi all'art. 28 par. 3 lett. c e all'art. 32 del RGPD per un'adeguata protezione dei dati del mandante, che soddisfi i requisiti di legge pertinenti. Il MANDATARIO deve adottare misure idonee ad assicurare su base permanente la riservatezza, l'integrità, la disponibilità e la resilienza dei sistemi e dei servizi correlati al trattamento. In questo senso occorre tener conto dello stato della tecnica, dei costi di implementazione, del tipo, la misura e le finalità del trattamento nonché della diversa probabilità di verificarsi e gravità del rischio per i diritti e le libertà delle persone fisiche ai sensi dell'art. 32 del RGPD.

4.2 Una rappresentazione concreta delle misure tecniche e organizzative accettate dal mandante come sufficienti è contenuta nell'**Allegato 1** al presente ACCORDO.

4.3 Le misure tecniche e organizzative sono soggette al progresso tecnico e all'evoluzione. Il MANDATARIO è autorizzato ad attuare misure alternative adeguate, purché sia assicurato che non si scenda al di sotto del livello di protezione concordato per contratto. Le modifiche sostanziali devono essere documentate.

5. Diritti degli interessati

5.1 Il MANDATARIO deve rettificare, cancellare o limitare il trattamento dei dati personali trattati per conto del MANDANTE solamente su istruzione documentata del MANDANTE. Se un interessato si rivolge direttamente al mandatario con la richiesta di rettifica, cancellazione, limitazione del trattamento, accesso e/o portabilità dei dati, il MANDATARIO rimanderà l'interessato al mandante. A questo fine il MANDATARIO INOLTRA LA RICHIESTA dell'interessato senza ingiustificato ritardo al MANDANTE e lo supporterà, su istruzione, nell'ambito delle sue possibilità, nell'evasione della richiesta dell'interessato.

5.2 Il MANDATARIO non risponde nel caso il mandante non risponda, non risponda correttamente o non risponda entro i termini alla richiesta dell'interessato. L'attuazione del concetto di cancellazione del MANDANTE nonché dei diritti degli interessati all'oblio, alla rettifica, alla portabilità dei dati e all'accesso deve essere assicurata direttamente dal MANDATARIO solo nella misura in cui ciò sia compreso nella portata delle prestazioni contrattualmente concordate nel CONTRATTO PRINCIPALE.

6. Altri obblighi del MANDATARIO

6.1 Il MANDATARIO tratta i dati del MANDANTE – salvo pattuizioni diverse – solamente nell'ambito del mandato e delle istruzioni documentate del MANDANTE, a meno che non sia obbligato dal diritto dell'Unione europea o della Repubblica Federale Tedesca.

6.2 Il MANDATARIO deve nominare un responsabile della protezione dei dati, che deve svolgere la propria attività ai sensi di tutte le norme di legge applicabili. I dati di contatto attuali del responsabile della protezione dei dati sono indicati all'indirizzo https://www.lorch.eu/politica-sulla-privacy.

6.3 Il MANDATARIO si obbliga ad assolvere i propri obblighi di controllo legali. Il MANDATARIO controllerà regolarmente in particolare che il trattamento dei dati personali del MANDANTE AVVENGA IN CONFORMITÀ ALLE PATTUIZIONI CONTRATTUALI E ALLE ISTRUZIONI del MANDANTE e che siano assicurati il rispetto, la dimostrabilità e l'efficacia delle misure tecniche e organizzative a garanzia della sicurezza del trattamento.

6.4 Il MANDATARIO supporta il MANDANTE, nell'ambito delle proprie possibilità, nell'adempimento delle richieste e dei diritti degli interessati nonché, tenendo conto del tipo di trattamento e delle informazioni di cui dispone, nel rispetto degli obblighi del MANDANTE ai sensi degli art. 32 - 36 del RGPD. In questi rientrano:

6.4.1 l'assicurazione del livello di protezione concordato mediante misure tecniche e organizzative ai sensi dell'art. 32 del RGPD, che tengano conto delle circostanze e delle finalità del trattamento nonché della probabilità e gravità prevista di una possibile violazione della legge dovuta a lacune nella sicurezza e che permettano un accertamento immediato degli eventi rilevanti ai fini della violazione,

6.4.2 l'obbligo di notifica in caso di violazioni dei dati ai sensi dell'art. 33 del RGPD, qualora queste siano correlate all'adempimento di questo ACCORDO,

6.4.3 l'obbligo di supportare il MANDANTE, nell'ambito del suo obbligo di informazione rispetto agli interessati da una violazione della protezione dei dati, ai sensi dell'art. 34

del RGPD e di mettergli a disposizione senza ingiustificati ritardi tutte le informazioni rilevanti in questo contesto,

6.4.4 il supporto del MANDANTE nella sua valutazione d'impatto sulla protezione dei dati ai sensi dell'art. 35 del RGPD nonché nell'ambito delle consultazioni preventive ai sensi dell'art. 36 del RGPD.

6.5 Il MANDATARIO informerà il MANDANTE senza ingiustificato ritardo sulle azioni di controllo e i provvedimenti delle autorità di controllo della protezione dei dati, purché tali azioni e provvedimenti abbiano come oggetto il trattamento dei dati personali del MANDANTE da parte del MANDATARIO.

6.6 Nel caso un interessato rivendichi diritti dell'interessato direttamente rispetto al MANDATARIO, il MANDATARIO inoltrerà questa richiesta al MANDANTE.

6.7 Il MANDATARIO COMUNICHERÀ AL MANDANTE informazioni sui dati salvati, i destinatari dei dati e la finalità del salvataggio, nel caso il MANDANTE STESSO NON DISPONGA DI TALI INFORMAZIONI O NON SE LE POSSA PROCURARE.

7. Responsabilità e obblighi del MANDANTE

7.1 Del rispetto delle disposizioni vigenti in materia di protezione dei dati nell'ambito di questo contratto, in particolare della liceità della trasmissione dei dati al MANDATARIO, della liceità del trattamento dei dati nonché della tutela dei diritti degli interessati nell'ambito di questo ACCORDO è responsabile solamente il MANDANTE („responsabile del trattamento" ai sensi dell'art. 4 n. 7 del RGPD). Il MANDANTE deve fare in modo, nel proprio ambito di responsabilità, che vengano create le premesse legali necessarie affinché il MANDATARIO possa adempiere le prestazioni concordate in maniera legittima. In particolare nella compilazione dei campi a testo libero il mandante deve evitare di inserire dati personali ai sensi del diritto sulla protezione dei dati (ad esempio nell'ID saldatore), nella misura in cui per tale processo di trattamento dei dati non sussista una norma di legge adeguatamente permissiva o un consenso efficace dell'interessato. Nel caso terzi rivendichino dei diritti nel confronti del MANDATARIO fondati sul trattamento dei dati ai sensi di questo accordo, il MANDANTE ESONERERÀ IL MANDATARIO da tutti i diritti a semplice richiesta.

7.2 Il MANDANTE deve informare il MANDATARIO, IN MANIERA COMPLETA E senza ingiustificato ritardo, nel caso tramite la verifica dei risultati del mandato accerti errori o irregolarità riguardanti le disposizioni del diritto di protezione dei dati.

7.3 Il MANDANTE è obbligato a trattare in maniera confidenziale tutte le conoscenze di segreti aziendali e le misure di sicurezza dei dati del mandatario di cui venga a conoscenza nell'ambito del rapporto contrattuale.

7.4 Il mandante e il mandatario sono personalmente responsabili del rispetto di tutte le disposizioni per essi vigenti in materia di protezione dei dati riguardanti i dati da trattare.

8. Diritti di controllo del MANDANTE

8.1 Il MANDATARIO assicura ai sensi dell'art. 28 par. 3 lett. h del RGPD che il MANDANTE si possa sincerare del rispetto degli obblighi di controllo e verifica del MANDATARIO a proprie spese, preservando la riservatezza dei segreti aziendali e commerciali e la protezione dei dati personalmente o per mezzo di un controllore professionalmente vincolato alla segretezza. Il MANDANTE NOMINA, IN ACCORDO CON IL MANDATARIO, UN CONTROLLORE ESTERNO INDIPENDENTE. Il MANDATARIO si obbliga a fornire al MANDANTE, su richiesta, le informazioni richieste e in particolare a dimostrare con mezzi idonei l'attuazione delle misure tecniche e organizzative. La dimostrazione può essere fornita, a scelta del MANDATARIO, ANCHE MEDIANTE

– il rispetto dei codici di condotta approvati (art. 40 del RGPD),

– la certificazione secondo un meccanismo di certificazione approvato (art. 42 del RGPD),

– attestati, rendiconto o estratti di rapporti attuali di istanze indipendenti (ad es. revisori contabili, revisione, auditor della protezione dei dati, auditor di qualità) o

– una certificazione idonea mediante audit della protezione o sicurezza dei dati IT (ad es. conforme alla protezione base delle norme BSI o ISO 27001).

8.2 Qualora, in singoli casi, si rendano necessarie ispezioni da parte del MANDANTE o di un controllore esterno indipendente queste devono essere condotte negli orari di lavoro consueti, senza interferire con i normali processi operativi. Il MANDATARIO PUÒ SUBORDINARLE A UNA PRECEDENTE COMUNICAZIONE CON CONGRUO PREAVVISO E ALLA FIRMA DI UNA DICHIARAZIONE DI RISERVATEZZA RELATIVA ALLE misure tecniche e organizzative istituite.

8.3 Se sussiste una violazione del MANDATARIO o delle persone da esso impiegate nell'ambito del mandato delle norme in materia di protezione dei dati personali del MANDANTE o di quanto stabilito nel contratto, una verifica di ciò può venir eseguita anche senza congruo preavviso. Anche in questo caso tuttavia si dovrebbe evitare, per quanto possibile, di interferire con le normali procedure operative del MANDATARIO.

8.4 Quanto predetto vale analogamente anche nel caso di un'ispezione condotta dall'autorità di controllo della protezione dei dati o altra autorità di controllo sovrana del mandante. La sottoscrizione di un accordo di riservatezza non è necessaria se l'autorità di controllo è soggetta all'obbligo di riservatezza professionale o legale, per cui la violazione sia perseguibile ai sensi del Codice penale.

9. Submandatari

9.1 Per rapporti di submandato ai sensi di questo accordo si intendono quei servizi che si riferiscono direttamente all'adempimento delle prestazioni concordate nel contratto (principale). Di questi non fanno parte le prestazioni accessorie di cui il MANDATARIO si avvale nell'esecuzione del mandato, ad es. servizi di telecomunicazioni, servizi postali/di trasporto, manutenzione e assistenza agli utenti nonché altre misure di assicurazione della riservatezza, la disponibilità, l'integrità e la resilienza dell'hardware e del software degli impianti di trattamento dati. Per garantire la protezione e la sicurezza dei dati del mandante, il MANDATARIO è tuttavia obbligato ad adottare, anche per le prestazioni accessorie assegnate a terzi, pattuizioni contrattuali adeguate e conformi alla legge e misure di controllo.

9.2 Il MANDATARIO può incaricare dei submandatari (ulteriori mandatari) con il consenso del MANDANTE nel rispetto dei seguenti regolamenti:

9.2.1 Con il presente il MANDANTE FORNISCE LA PROPRIA AUTORIZZAZIONE (autorizzazione generale ai sensi dell'art. 28 par. 2 del RGPD) a che il MANDATARIO, PER ADEMPIERE LE SUE PRESTAZIONI CONCORDATE CONTRATTUALMENTE faccia ricorso a submandatari o affidi loro delle prestazioni (parziali).

9.2.2 Il mandatario mette a disposizione del mandante, su sua richiesta, un elenco di tutte le imprese a esso connesse. I submandatari coinvolti al momento della stipula del contratto sono indicati nell'**Allegato 2.**

9.2.3 Il MANDATARIO informerà il mandante delle modifiche previste in relazione al coinvolgimento o la sostituzione di ulteriori submandatari. Al MANDANTE spetta nel singolo caso

il diritto di opporsi all'incarico di un potenziale ulteriore responsabile del trattamento. Il MANDANTE PUÒ FARE OPPOSIZIONE SOLAMENTE PER MOTIVI IMPORTANTI DA DIMOSTRARE AL MANDATARIO. Se il MANDANTE NON FA OPPOSIZIONE ENTRO 4 settimane dal pervenimento della comunicazione, il suo diritto di opposizione al rispettivo incarico decade. Se il MANDANTE fa opposizione, il MANDATARIO è autorizzato a rescindere il CONTRATTO PRINCIPALE e questo ACCORDO CON UN PREAVVISO DI 3 mesi.

9.3 L'APPALTATORE è tenuto ad imporre agli ulteriori subappaltatori gli stessi obblighi previsti per l'APPALTATORE in virtù del presente ACCORDO. Le parti concordano che il suddetto requisito risulta soddisfatto nel caso in cui gli altri eventuali subappaltatori siano sottoposti agli obblighi minimi definiti nell'art. 28 comma 3 di RGPD.

10. Cancellazione e restituzione dei supporti dati

10.1 Il MANDATARIO è obbligato, alla conclusione delle prestazioni concordate per contratto o prima, nel caso il MANDANTE FORNISCA ISTRUZIONI IN TAL SENSO E CIÒ SIA CONTEMPLATO DAL DIRITTO DI ISTRUZIONE, TUTTAVIA AL PIÙ TARDI ALLA CESSAZIONE DEL CONTRATTO PRINCIPALE A CONSEGNARE AL MANDANTE TUTTI I DOCUMENTI ENTRATI IN SUO POSSESSO, I RISULTATI GENERATI DAL TRATTAMENTO E DALL'UTILIZZO NONCHÉ GLI INSIEMI DI DATI CORRELATI AL RAPPORTO DI MANDATO OPPURE A DISTRUGGERLI CON IL SUO CONSENSO IN CONFORMITÀ ALLE DISPOSIZIONI SULLA PROTEZIONE DEI DATI. Lo stesso vale per i materiali di prova e di scarto nonché per le eventuali copie di back-up create.

10.2 L'obbligo di cancellazione dei dati non sussiste se il MANDATARIO È OBBLIGATO PER LEGGE OPPURE DA CONTRATTI O STATUTI A CONSERVARE I DATI PERSONALI OLTRE AL TERMINE DEL CONTRATTO. In questi casi i dati devono essere cancellati, allo scadere dei termini di conservazione pertinenti, secondo le disposizioni della protezione dei dati. Conseguentemente le documentazioni che servono a comprovare il trattamento dei dati corretto e conforme al mandato devono essere conservate dal MANDATARIO, A SECONDA DEI RELATIVI TERMINI DI CONSERVAZIONE, OLTRE ALLA FINE DEL CONTRATTO. Al termine del contratto il MANDATARIO PUÒ CONSEGNARE TALI DOCUMENTAZIONI AL MANDANTE A SUO DISCARICO.

10.3 Inoltre l'obbligo di cancellazione e/o consegna non sussiste in relazione a dati anonimizzati o aggregati ai sensi del punto 3.4 di questo ACCORDO e in relazione ai dati che il mandatario tratta per finalità proprie ai sensi del punto 3.4 di questo ACCORDO.

10.4 Se il MANDANTE adotta, mediante istruzioni singole, ulteriori disposizioni riguardanti la consegna o cancellazione dei dati, esso deve rimborsare al MANDATARIO GLI EVENTUALI COSTI AGGIUNTIVI CONSEGUENTEMENTE INSORTI.

11. Responsabilità

11.1 La responsabilità del MANDATARIO è commisurata alle regolamentazioni del CONTRATTO PRINCIPALE.

11.2 In deroga a ciò il MANDATARIO RISPONDE NEL RAPPORTO INTERNO SOLAMENTE DEI DANNI DERIVANTI DA UN TRATTAMENTO DA ESSO ESEGUITO per cui

- non ha assolto gli obblighi derivanti dal RGPD e spettanti in maniera specifica ai responsabili del trattamento oppure
- ha agito senza osservare le istruzioni legittimamente impartite dal MANDANTE oppure ha agito contro tali istruzioni.

11.3 Qualora il MANDATARIO SIA OBBLIGATO A RISARCIRE I DANNI RISPETTO A UN INTERESSATO, il MANDANTE LO ESONERERÀ PURCHÉ NON SUSSISTA UN CASO DI cui al punto 11.2.

12. Disposizioni finali

12.1 Modifiche, integrazioni e la rescissione di questo accordo necessitano della forma scritta. Lo stesso vale per una modifica o abolizione del requisito della forma scritta.

12.2 Nel caso singole disposizioni di questo accordo si dimostrino inefficaci o inattuabili, contengano una lacuna o divengano inefficaci a seguito di modifiche legislative, ciò non pregiudicherà le altre disposizioni di questo ACCORDO. MANDANTE e MANDATARIO SI OBBLIGANO AD ADOTTARE, INVECE DEL REGOLAMENTO INEFFICACE UN REGOLAMENTO CHE SI AVVICINI IL PIÙ POSSIBILE ALLO SCOPO DEL REGOLAMENTO INEFFICACE E CHE SIA CONFORME A TUTTE LE DISPOSIZIONI IN MATERIA DI PROTEZIONE DEI DATI.

Allegato 1:

Descrizione delle misure tecniche e organizzative esistenti ai sensi dell'art. 32 del RGPD

Il MANDATARIO assicura di rispettare, nell'ambito della propria concezione della protezione dei dati, tutti i requisiti minimi di seguito descritti. Egli descrive le misure necessarie presso il mandatario per la manipolazione sicura dei dati personali nell'ambito del trattamento su mandato. Il fondamento delle misure tecniche e organizzative è costituito dal Regolamento generale sulla protezione dei dati dell'UE e dalle altre misure eventualmente richieste dalle parti. Al riguardo il MANDATARIO deve far riferimento sostanzialmente alle disposizioni degli art. 24, 25 e 32 del RGPD.

Su richiesta il MANDATARIO comprova il rispetto in maniera conforme.

13. Riservatezza; pseudonimizzazione e cifratura (art. 32 par. 1 lett. a, lett. b RGPD)

- Controllo accessi

  Niente accessi non autorizzati agli impianti di trattamento dei dati.

  - ✓ Sale server autonome, senza finestre e chiuse
  - ✓ Armadi per infrastrutture chiusi
  - ✓ Sistema di controllo accessi elettronico nell'intero edificio. Autenticazione dei collaboratori mediante badge.
  - ✓ Accesso agli impianti di trattamento dati solo a pochi collaboratori addetti all'IT autorizzati (autenticazione mediante badge nel sistema di controllo accessi)
  - ✓ Regolamentazione dell'autorizzazione all'accesso per i non dipendenti
  - ✓ Obbligo per i dipendenti di portare il badge a vista
  - ✓ Controllo e protocollamento dei visitatori con obbligo di accompagnamento degli stessi e obbligo per gli stessi di indossare a vista appositi badge
  - ✓ Controllo accessi all'edificio
    - durante gli orari di apertura mediante reception sempre presidiata
    - al di fuori degli orari di apertura mediante un sistema di chiusura
      - ✓ Impianto di segnalazione intrusioni con monitoraggio degli accessi e degli allarmi mediante servizio di guardia
      - ✓ Monitoraggio video dell'intero comprensorio esterno e parzialmente all'interno dell'edificio (con registrazione immagini per 30 giorni)

- Controllo accessi

  Niente utilizzi non autorizzati del sistema.

- ✓ Identificativo utente e password personale
- ✓ Gestione utenti centralizzata (ActiveDirectory) con meccanismi di blocco automatici (TimeOut per immissioni errate multiple)
- ✓ Direttiva password complesse (lunghezza minima, requisiti di complessità, durata della validità, storico password) forzata dal sistema
- ✓ Procedimento di assegnazione delle autorizzazioni di accesso
- ✓ Account separati per gli amministratori di sistema
  (account utenti e account admin separati)

• Controllo accessi

Niente letture, copie, modifiche o rimozioni non autorizzate entro il sistema.
ad es.: concezioni dell'autorizzazione e diritti di accesso conformi alle necessità, protocollamento degli accessi

- ✓ Concezione delle autorizzazione differenziata
- ✓ I cambi di personale devono essere segnalati dal reparto personale all'IT (entrata, uscita, cambio di reparto, cambio di mansione).
  Le autorizzazioni sono adattate e ritirate, a seconda del tipo di cambiamento, dall'IT
- ✓ Dischi fissi criptati in tutti i notebook
- ✓ Accesso remoto dei notebook alla rete aziendale possibile solamente mediante connessione VPN cifrata

• Controllo separazione

Trattamento separato dei dati raccolti per finalità diverse.

- ✓ Separazione logica o separazione dei sistemi fisici a seconda del tipo di dati
- ✓ Capacità dei mandanti nel sistema ERP centralizzato
- ✓ Sistemi produttivi e di prova separati per i sistemi rilevanti

• Pseudonimizzazione (art. 32 par. 1 lett. a del RGPD; art. 25 par. 1 RGPD)

Il trattamento dei dati personali in modo che i dati non possano più essere attribuiti a una persona specifica senza far ricorso a informazioni aggiuntive, purché tali informazioni aggiuntive siano conservate separatamente e siano soggette ad apposite misure tecniche e organizzative

- ü Trattamento dei dati relativi esclusivamente alle macchine senza riferimento personale previsto come caso normale

- Controllo delle divulgazioni
  Niente letture, copie, modifiche o rimozioni non autorizzate nella trasmissione elettronica o il trasporto.

  ✓ Trasmissione cifrata mediante https o VPN

14. Integrità (art. 32 par. 1 lett. b RGPD)

- Controllo delle divulgazioni
  Niente letture, copie, modifiche o rimozioni non autorizzate nella trasmissione elettronica o il trasporto.

  ✓ Trasmissione cifrata mediante https o VPN
- Controllo delle immissioni
  Accertamento di se e da chi i dati personali sono stati immessi, modificati o rimossi dai sistemi di trattamento dati.

  ✓ Ampio protocollamento delle informazioni essenziali (momento della registrazione, modifica, operatore).
  Tipo e misura sono determinati dal relativo trattamento su mandato.

15. Disponibilità e resilienza; ripristinabilità (art. 32 par. 1 lett. b, lett. c RGPD)

- Controllo di disponibilità
  Protezione da perdite o distruzioni accidentali o arbitrarie.

  ✓ Antivirus

  ✓ Firewall

  ✓ Strategia di backup dettagliata

  ✓ UPS

  ✓ Business Recovery Plan

  ✓ Memorizzazione in centri di calcolo fisicamente sicuri con sistemi infrastrutturali ridondanti e alimentazione elettrica ridondante

  ✓ Infrastruttura di memoria intelligente con l'obiettivo di evitare „single points of failure" e minimizzazione degli impatti degli influssi ambientali esterni
- Tempestiva ripristinabilità (art. 32 par. 1 lett. c RGPD)

- ✓ Procedimento di ripristino dei dati con regolari recovery test
- ✓ Service Level Agreement con i fornitori di servizi
- ✓ Possibilità di attuare misure preventive e correttive nell'infrastruttura di memoria senza interruzione

- Incident response management
  - ✓ Procedimento organizzativo per la regolamentazione dei precedenti sospetti, dei potenziali punti critici nonché delle violazioni della protezione dati e della sicurezza
  - ✓ Stress test periodici dell'infrastruttura di memoria

16. Procedura per testare, verificare e valutare regolarmente (art. 32 par. 1 lett. d del RGPD; art. 25 par. 1 RGPD)

- Gestione della protezione dati
  - ✓ Coordinatore della protezione dati interno e responsabile della protezione dei dati esterno
  - ✓ Svolgimento di riunioni di coordinamento regolari
  - ✓ Corsi di formazione dei dipendenti che si svolgono regolarmente
  - ✓ Regolamenti essenziali definiti mediante linee guida, documenti e istruzioni
- Incident response management
  - ✓ Procedimento organizzativo per la regolamentazione dei precedenti sospetti, dei potenziali punti critici nonché delle violazioni della protezione dati e della sicurezza
- Impostazioni predefinite che agevolino la protezione dati (art. 25 par. 2 RGPD)
- Controllo del mandato
  Nessun trattamento di dati su mandato ai sensi dell'art. 28 del RGPD senza corrispondente istruzione del mandante.
  - ✓ Selezione del fornitore di servizi selettiva ed esplicita
  - ✓ Redazione di contratti univoci con i fornitori di servizi

Allegato 2

Altri subappaltatori

Subappaltatori	Prestazioni da erogare
Lorch Schweißtechnik GmbH	Host providing, processo di registrazione e login, programmazione di software ed erogazione del supporto informatico